
Handbuch

Presentations

© 1987-2018 SoftMaker Software GmbH

Inhalt

Willkommen!	11
Technischer Support	13
Über dieses Handbuch	13
Systemvoraussetzungen	14
Installation und Programmstart	15
Installation unter Windows	15
Installation unter macOS	16
Installation unter Linux.....	17
Installation auf Android-Geräten	17
Grundlagen	21
Der Arbeitsbildschirm.....	21
Titelleiste.....	22
Menüleiste	23
Funktionsleiste	23
Formatleiste.....	24
Objektleiste	24
Ribbon (Menüband)	25
Registerkarten für Dokumente	26
Dokument.....	27
Statuszeile	28
Konzepte.....	30
Folien	30
Objekte.....	33
Foliendesigns	34
Folienlayouts.....	36
Farbschemata	38
Text	39
Dateioperationen.....	41
Neue Präsentation beginnen.....	41
Präsentation öffnen	42
Präsentation speichern.....	44
Präsentation drucken	45

Die Presentations-Tour

47

Text eingeben.....	48
Wenn mal etwas schiefgeht.....	49
Anderes Foliendesign anwenden	49
Neue Folie einfügen.....	50
Grafik einfügen.....	51
Anderes Farbschema anwenden.....	53
Bulletliste erzeugen	54
Tabelle einfügen.....	56
Folienübergänge anwenden	59
Objektanimationen anwenden.....	60
Präsentation speichern	62
Vorführung der Präsentation starten.....	62
Fertig!	63

Arbeiten mit Folien

65

Neue Präsentation erstellen.....	66
Neue Folie einfügen.....	67
Folien aus anderen Präsentationen einfügen.....	68
Bewegen zwischen Folien	69
Arbeiten mit der Miniaturübersicht	70
Arbeiten mit der Miniaturgliederung	71
Arbeiten mit Folienübersicht und Gliederung	72
Reihenfolge von Folien ändern.....	74
Folien löschen.....	74
Folien kopieren, ausschneiden und einfügen	74
Folien duplizieren	75
Folien umbenennen.....	75
Folien zurücksetzen	75
Folien verbergen	76
Foliendesign ändern.....	77
Folienlayout ändern	78
Kopf- und Fußzeilen erstellen.....	80
Fußzeilen auf Folien.....	81
Kopf- und Fußzeilen auf Notizen und Handzetteln.....	82
Kopf- und Fußzeilen in der Masteransicht ändern	83
Folienausrichtung ändern.....	84
Übersichtsfolie einfügen	86
Farbschema und Hintergrund ändern.....	87
Farbschema anwenden	88
Farbschema erstellen und bearbeiten	89
Folienhintergrund.....	90

Folienübergänge verwenden	92
Objektanimationen hinzufügen	95
Verwendung der Seitenleiste	96
Notizen einfügen	98
Handzettel drucken	99

Arbeiten mit Mastern 101

Das Master-Menü	103
Textformatierung in Mastern ändern	105
Notizen- und Handzettelmaster	107

Arbeiten mit Objekten 111

Objekte einfügen	112
Verwendung der Objektleiste	112
Objekte selektieren	113
Position und Größe von Objekten ändern	114
Objekte drehen und kippen	115
Objekte ausrichten und verteilen	116
Objekte duplizieren	117
Objekte verbergen	117
Objektreihenfolge ändern	118
Objekte gruppieren	118
Objektaktionen hinzufügen	119
Eigenschaften von Objekten ändern	121
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format	122
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung	123
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien	125
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten	126
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte 3D	127
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte	128
Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften	129
Zusätzliche Karteikarten	130
Standardeinstellungen für Objekte ändern	131
Textrahmen	132
Textrahmen einfügen	132
Eigenschaften von Textrahmen ändern	132
Platzhalter	135
Platzhalter einfügen	136
Platzhalter bearbeiten	136
Platzhaltereigenschaften ändern	138
Platzhaltereigenschaften zurücksetzen	139
Fehlende Platzhalter neu erzeugen	139

Grafiken	140
Grafiken einfügen	140
Fotoalbum einfügen	141
Grafiken einscannen.....	144
Grafiken aus der Galerie einfügen (Android).....	144
Eigenschaften von Grafiken ändern	145
Verwenden der Grafikleiste	147
Diagramme	148
Diagramme einfügen	149
Diagramme über PlanMaker einfügen.....	149
Diagramme manuell einfügen	151
Diagramme bearbeiten	152
Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten.....	154
Diagrammelemente bearbeiten	156
Eigenschaften von Diagrammen ändern.....	159
OLE-Objekte	164
OLE-Objekte einbetten	165
OLE-Objekte aus einer Datei erstellen.....	166
OLE-Objekte bearbeiten	167
Verknüpfungen von OLE-Objekte bearbeiten	167
Eigenschaften von OLE-Objekten ändern.....	168
Verwendung des SoftMaker Formeleditors	170
Tabellen	171
Tabelle einfügen	172
Tabelle bearbeiten	173
Tabellenzellen und -inhalte markieren	173
Tabelleninhalte löschen, kopieren, verschieben	174
Zeilen und Spalten löschen	174
Tabellenzellen einfügen	174
Zeilenhöhe und Spaltenbreite ändern.....	175
Tabellenzellen verbinden und teilen.....	175
Tabellen formatieren	176
Zeileneigenschaften ändern	177
Zelleneigenschaften ändern	178
Tabelleneigenschaften ändern.....	180
Tipp: Verwenden der Tabellenleiste	182
Medienobjekte	183
Medienobjekte einfügen.....	183
Eigenschaften von Medienobjekten ändern	185
Zeichnungen	187
Zeichnungen einfügen	188
Text zu AutoFormen hinzufügen.....	191
Eigenschaften von Zeichnungen ändern	192
Karteikarte AutoFormen (nur bei AutoFormen)	193

Karteikarte Innentext.....	193
Karteikarte Text (nur bei TextArt-Objekten).....	194
Karteikarte Deformation (nur bei TextArt-Objekten).....	195

Animationen 197

Objektanimationen.....	197
Animationen an einem Objekt anbringen.....	199
Objektanimationen verändern und verwalten.....	200
Tipp: Verwenden der Seitenleiste.....	202
Animationseinstellungen im Detail.....	203
Animationsschemata.....	207

Arbeiten mit Text 209

Zeichenformatierung.....	209
Schriftart und Schriftgröße.....	211
Textauszeichnungen.....	212
Schriftfarbe.....	213
Hochstellen und Tiefstellen.....	214
Laufweite und Zeichenbreite.....	215
Kerning (Unterschneidung).....	215
Hyperlinks.....	216
Format übertragen.....	218
Zeichenformatierung entfernen.....	218
Schriftarten ersetzen.....	219
Absatzformatierung.....	219
Einzüge.....	221
Zeilenabstand.....	222
Abstände oberhalb/unterhalb eines Absatzes.....	224
Absatzausrichtung.....	224
Nicht-trennendes Leerzeichen.....	225
Zeichenformat gesamter Absätze ändern.....	225
Tabulatoren.....	226
Bulletlisten und nummerierte Listen.....	230
Bulletlisten.....	230
Nummerierte Listen.....	235
Suchen und Ersetzen.....	238
Suchen.....	238
Ersetzen.....	239
Suchen/Ersetzen wiederholen.....	240
Sonderzeichen einfügen.....	241
Inhalte einfügen.....	243

Kommentare	245
Vorführen von Präsentationen	247
Präsentation starten.....	247
Präsentation einrichten.....	249
Benutzerdefinierte Präsentationen	251
Eingreifen während einer Präsentation	253
Referentenansicht verwenden	256
Ausgeben von Präsentationen	261
Drucken einer Präsentation.....	261
Exportieren einer Präsentation als PDF-Datei	265
Mailen einer Präsentation	270
Sprachwerkzeuge	271
Sprache einstellen	272
Rechtschreibprüfung.....	272
Rechtschreibprüfung nachträglich	273
Rechtschreibprüfung im Hintergrund.....	275
Umsetzung auf die neue deutsche Rechtschreibung	277
Aktivieren der Umsetzung auf die neue Rechtschreibung.....	278
Korrigieren von Wörtern in alter Rechtschreibung	278
Der Befehl Infos der Rechtschreibprüfung.....	279
Benutzerwörterbücher bearbeiten	280
Silbentrennung.....	282
Thesaurus.....	283
Textbausteine	285
Textbausteine anlegen	286
Textbausteine abrufen	287
Textbausteine bearbeiten.....	287
Dokumentverwaltung	289
Schnellwahlpfade.....	290
Dokumentinfos	292
Dateimanager	293
Suchen mit dem Dateimanager	294
Sicherungskopien.....	296
Dokumentschutz	301
Dokumentschutz aktivieren	302

Dokumentschutz deaktivieren.....	304
----------------------------------	-----

Fremdformate 307

Speichern und Öffnen von Fremdformaten	308
Exportieren in das HTML-Format	310
Exportieren als Grafikdateien	313
Exportieren als Film	314

Mehrere Dokumente gleichzeitig bearbeiten 317

Dokument neu anlegen oder öffnen	318
Wechseln zwischen geöffneten Dokumenten.....	318
Dokument schließen	319
Dokumente auf dem Bildschirm anordnen	320

Anpassen von Presentations 323

Einstellungen von Presentations ändern	324
Einstellungen, Karteikarte Ansicht.....	325
Einstellungen, Karteikarte Allgemein	327
Einstellungen, Karteikarte Bearbeiten.....	328
Einstellungen, Karteikarte Aussehen.....	332
Einstellungen, Karteikarte Sprache	336
Einstellungen, Karteikarte Dateien	338
Einstellungen, Karteikarte System	342
Einstellungen, Karteikarte Schriften	346
Dokumenteigenschaften ändern.....	347
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Infos	347
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Ansicht	348
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Farben	348
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Statistik	351
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Schutz	351
Dokumenteigenschaften, Karteikarte Schriften	351
Bildschirmdarstellung ändern	353
Vergößerungsstufe ändern	354
Vollbildansicht	355
Symbolleisten anpassen	356
Symbolleisten anzeigen/verbergen	357
Symbolleisten auf dem Bildschirm positionieren	359
Symbolleisten verwalten	360
Symbole einer Symbolleiste anpassen	362
Verwenden des Symbolleisten-Menüs	367
Ribbon (Menüband) anpassen	368
Ribbon anzeigen/verbergen.....	369

Position der Schnellzugriffsleiste ändern	370
Symbole im Ribbon anpassen	371
Symbole der Schnellzugriffsleiste anpassen	376
Benutzerdefinierte Symbole erstellen	377
Tastenkürzel anpassen	378
Gitter verwenden	381
Hilfslinien verwenden.....	382
Installieren zusätzlicher Wörterbücher	386
Installieren zusätzlicher SoftMaker-Wörterbücher	387
Installieren von Hunspell-Wörterbüchern	388
Wählen eines anderen Wörterbuchs für eine Sprache	389

Anhang 391

Menübefehle und entsprechende Ribbonbefehle	391
Tastenbelegung	402
Tastenkürzel in der Windows-Version und der Linux-Version.....	402
Tastenkürzel in der Mac-Version.....	405

Index 409

Willkommen!

Hinweis: Das Handbuch enthält bislang nur grundlegende Informationen zur Bedienung des Programms über die neue **Menüband-Benutzeroberfläche („Ribbons“)**. Ausführlichere Informationen dazu werden in einer späteren Auflage nachgereicht.

Tipp: Eine Tabelle, die zeigt, welcher Menübefehl welchem Ribbonbefehl entspricht, finden Sie hier: Abschnitt „Menübefehle und entsprechende Ribbonbefehle“ (Seite 391).

Willkommen bei Presentations! Mit Presentations haben Sie ein Präsentationsgrafikprogramm erworben, das Bedienerfreundlichkeit mit einem praxisorientierten Leistungsumfang und hoher Kompatibilität zu gängigen Programmen verbindet!

Erstellen Sie beeindruckende Präsentationen, mit denen Sie jedes Publikum im Nu überzeugen. Von zweiseitigen Präsentationen bis hin zu Multimedia-Shows – die einfach zu bedienenden Werkzeuge von Presentations machen das Produzieren ausgefeilter Präsentationen zum Kinderspiel.

Presentations ist außerdem in höchstem Maße kompatibel zu Microsoft PowerPoint. Sie können vorhandene PowerPoint-Präsentationen also einfach weiterverwenden und Präsentationen, die Sie von Kollegen, Kunden oder Freunden erhalten, jederzeit öffnen, bearbeiten und wieder im PowerPoint-Format abspeichern.

Hinweis: In **SoftMaker FreeOffice**, der kostenlosen Version von **SoftMaker Office**, wurden manche Programmfunktionen deaktiviert. Alle darin *nicht* verfügbaren Funktionen sind in der Dokumentation mit einem solchen roten Kasten gekennzeichnet.

Einige Features von Presentations

- Erhältlich für **Windows, Mac, Linux** und **Android**.
- Durchdachte und ergonomische **Benutzeroberfläche** – wahlweise mit modernen „Ribbons“ oder klassischen Menüs und Symbolleisten
- Einfügen von **Grafiken, Filmen, Klängen, Zeichnungen** direkt in der Folie
- **Animierte Objekte** und attraktive **Folienübergänge** in zahlreichen Varianten garantieren kurzweilige Vorträge.

- Viele attraktive **Designvorlagen** helfen Ihnen, schnell ein ansprechendes Design für Ihre Präsentation zu finden und dadurch viel Zeit zu sparen.
- Große Palette an Funktionen zum **Formatieren von Text**
- Eingebaute **Gliederungsansicht** zum Strukturieren Ihrer Gedanken vor und während des Erstellens von Präsentationen
- Mit der praktischen **Miniaturübersicht** behalten Sie selbst in umfangreichen Präsentationen stets den Überblick über Ihre Folien.
- Speichern von Präsentationen im **PowerPoint-Format**, Exportieren von Folien als Bilddateien
- Drucken von **Handzetteln** (einer gedruckten Version der Präsentation) für Ihr Publikum

Presentations wird ständig weiterentwickelt. Falls Sie beim Arbeiten einmal ein Feature vermissen sollten oder andere Anregungen haben, schreiben Sie uns – wir wollen, dass Presentations den Wünschen der Anwender entspricht!

Android-Versionen

FreeOffice: Es gibt derzeit *keine* Android-Version von **SoftMaker FreeOffice**. Im Rahmen spezieller Aktionen bieten wir jedoch gelegentlich kostenlose Android-Apps an. Besuchen Sie unsere Website www.freeoffice.com für Details.

Presentations ist auch für Android-Geräte erhältlich. Es gibt zwei Varianten mit folgenden Unterschieden:

■ Presentations *HD* für Android

Diese Version enthält praktisch *alle* Funktionen der Windows-Version. Sie ist für den Gebrauch auf *Tablets* optimiert.

■ Presentations *Mobile* für Android

Diese Version hat nur einen *Teil* des Funktionsumfangs der Windows-Version. Sie ist für den Gebrauch auf *Smartphones* optimiert.

Dieses Handbuch widmet sich ausschließlich der *HD*-Version. (Bei der *Mobile*-Version ist ein eigenes Handbuch enthalten.)

Technischer Support

Wenn Sie Fragen haben, hilft Ihnen unser technischer Support gerne weiter. Sie können diesen wie folgt erreichen:

Website

Auf unserer Website finden Sie die neuesten Updates für Ihre Programme, Tipps und Tricks, kostenlose Downloads und vieles mehr.

Besuchen Sie uns auf: www.softmaker.de

Supportforen

In unseren Supportforen können Sie technische Fragen stellen und mit anderen Anwendern kommunizieren.

Sie finden diese unter: forum.softmaker.de

Anfragen an unseren Support

Bei Problemen mit unserer Software helfen wir Ihnen gerne weiter.

Sie können Ihre Fragen hier eingeben: www.softmaker.de/supportassistent

Über dieses Handbuch

Presentations besitzt sehr viele Funktionen – aber keine Sorge: Sie müssen nicht alle davon beherrschen! Nutzen Sie am Anfang nur die Möglichkeiten, die Sie benötigen. Wenn Sie später einmal fortgeschrittenere Funktionen in Anspruch nehmen möchten, können Sie die entsprechenden Stellen im Handbuch immer noch nachlesen.

Dieses Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Das Kapitel „**Installation und Programmstart**“ ab Seite 15 beschäftigt sich mit der Installation von Presentations. Sie erfahren weiterhin, wie das Programm gestartet wird.

- Im Kapitel „**Grundlagen**“ ab Seite 21 lernen Sie die Arbeitsoberfläche und die grundlegenden Funktionen und Konzepte von Presentations kennen. Ideal für Einsteiger!
- Das Kapitel „**Die Presentations-Tour**“ ab Seite 47 befasst sich praxisbezogen mit dem Thema „Erstellen einer einfachen Präsentation“ und führt Sie anhand praktischer Beispiele in die Bedienung von Presentations ein.
- Mit dem Kapitel „**Arbeiten mit Folien**“ ab Seite 65 beginnt der Referenzteil des Handbuchs. Dieser ist nach Themen aufgeteilt und beschreibt ausführlich alle Funktionen des Programms.

Systemvoraussetzungen

Zum Einsatz dieser Software benötigen Sie folgende Hard- und Software:

Windows-Version

- Windows 10, Windows 8/8.1 oder Windows 7 (32 oder 64 Bit)

Mac-Version

- macOS oder OS X ab Version 10.9 („Mavericks“)

Linux-Version

- Beliebiges x86-Linux (32 oder 64 Bit)

Android-Version

- Android 4.0 oder höher
- ARM-kompatible CPU
- Displaygröße von 7 Zoll oder mehr empfohlen

Installation und Programmstart

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Presentations installieren und wie Sie das Programm starten.

Das Kapitel ist nach Betriebssystemen aufgeteilt:

- **Installation unter Windows**
- **Installation unter macOS**
- **Installation unter Linux**
- **Installation auf Android-Geräten**

Lesen Sie bitte bei dem Abschnitt für Ihr Betriebssystem weiter.

Installation unter Windows

Download

Wenn Sie die Software als *Download* aus dem Internet bezogen haben, finden Sie Instruktionen zur Installation in der E-Mail, die Sie beim Kauf automatisch erhalten haben.

CD-ROM

Wenn Sie die Software auf *CD-ROM* bezogen haben, starten Sie nun bitte das Installationsprogramm im Hauptverzeichnis der CD. Folgen Sie dann den Anweisungen des Installationsprogramms.

Starten der Programme

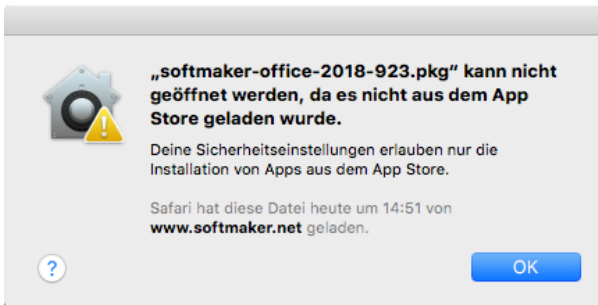
Zum Starten der installierten Programme verwenden Sie das **Start**-Menü in der linken unteren Bildschirmecke. Sie finden Ihre SoftMaker Office-Programme dort in einem Unterordner namens **SoftMaker Office**.

Installation unter macOS

Informationen zur Installation der Software finden Sie in der E-Mail, die Sie beim Kauf automatisch erhalten haben.

Fehlermeldung beim Starten des Installationsprogramms?

Abhängig von den Einstellungen Ihres Systems erhalten Sie beim Starten des Installationsprogramms möglicherweise folgende Fehlermeldung:



Dies passiert, wenn in den Sicherheitseinstellungen Ihres Systems festgelegt ist, dass nur Programme ausgeführt werden dürfen, die aus dem App Store heruntergeladen wurden.

Wie Sie das Installationsprogramm dennoch ausführen können, verrät ein Klick auf das Fragezeichen in der linken unteren Ecke der Meldung. Es erscheint ein Hilfefenster, das folgende Vorgehensweise empfiehlt:

1. Schließen Sie die Fehlermeldung.
2. Halten Sie die **ctrl**-Taste gedrückt und klicken Sie auf das Installationsprogramm.
3. Es erscheint ein Kontextmenü. Wählen Sie darin den Befehl **Öffnen**.
4. Es erscheint eine Meldung, in der nachgefragt wird, ob Sie das Programm wirklich öffnen möchten. Bestätigen Sie das, indem Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** klicken.

Das Installationsprogramm wird nun gestartet.

Starten der Programme

Nach erfolgter Installation erscheinen Symbole für die installierten Programme sowohl im Launchpad als auch im Dock am unteren Bildschirmrand. Um eines der Programme zu starten, klicken Sie einfach sein Symbol an.

Installation unter Linux

Informationen zur Installation der Software finden Sie in der E-Mail, die Sie beim Kauf automatisch erhalten haben.

Starten der Programme

Bei den meisten Linux-Distributionen legt das Installationsprogramm automatisch Verknüpfungen für alle SoftMaker Office-Applikationen im Menü an. Mit diesen können Sie die Programme bequem per Mausklick starten.

Als Alternative werden außerdem Skripte zum Starten der Programme angelegt:

- **textmaker18free** startet TextMaker
- **planmaker18free** startet PlanMaker
- **presentations18free** startet Presentations

Sie können diese Skripte beispielsweise in einer Shell aufrufen.

Installation auf Android-Geräten

FreeOffice: Es gibt derzeit *keine* Android-Version von **SoftMaker FreeOffice**. Wir bieten jedoch gelegentlich kostenlose Versionen unserer Android-Apps an. Besuchen Sie unsere Website www.freeoffice.com für Details.

Die Vorgehensweise beim Installieren von Applikationen auf Ihrem Android-Gerät hängt davon ab, wo Sie die Software erworben haben:

Bei Kauf im Google Play Store

Wenn Sie eine Applikation über den **Google Play Store** auf Ihrem Gerät erwerben, brauchen Sie zum Installieren nichts weiter zu tun: Die App wird direkt nach dem Kauf automatisch heruntergeladen und installiert.

Bei Kauf im Amazon App Shop

Das Gleiche gilt beim Kauf einer App über den **Amazon App Shop** auf Ihrem Gerät: Auch hier wird diese direkt nach dem Kauf automatisch heruntergeladen und installiert.

Hinweis: Falls Sie dabei eine Fehlermeldung erhalten, die besagt, dass Apps aus „unbekannten Quellen“ nicht installiert werden können, lesen Sie bitte den Abschnitt „Erlauben der Installation von Apps aus unbekannten Quellen“ weiter unten.

Bei Kauf über unsere Website www.softmaker.de

Wenn Sie SoftMaker Office hingegen über unsere Website **www.softmaker.de** gekauft haben, führen Sie die Installation wie folgt durch:

1. Sofort nach dem Kauf erhalten Sie eine E-Mail mit Links für den Download der einzelnen Komponenten von SoftMaker Office. Klicken Sie diese nacheinander an, um die zugehörigen Installationsarchive (APK-Dateien) herunterzuladen.
2. Wenn Sie den Download auf Ihrem *Android-Gerät* durchführen, startet die Installation nach erfolgtem Download möglicherweise automatisch – dies hängt vom jeweiligen Gerät ab. Ist das nicht der Fall, führen Sie einfach eine manuelle Installation durch: Öffnen Sie dazu in einem beliebigen Dateimanager das Verzeichnis **Download** auf der **SD-Karte** und tippen Sie die heruntergeladenen APK-Dateien der Reihe nach an.

Wenn Sie den Download hingegen mit einem *anderen Gerät* durchgeführt haben (z.B. Ihrem PC), kopieren Sie die heruntergeladenen APK-Dateien auf Ihr Android-Gerät und tippen diese dann der Reihe nach in einem Dateimanager an.

Das entsprechende Programm wird daraufhin auf Ihrem Gerät installiert.

Hinweis: Falls Sie dabei eine Fehlermeldung erhalten, die besagt, dass Apps aus „unbekannten Quellen“ nicht installiert werden können, lesen Sie bitte den Abschnitt „Erlauben der Installation von Apps aus unbekannten Quellen“ weiter unten.

Erlauben der Installation von Apps aus unbekannten Quellen

Falls Sie die Apps über den **Amazon App Shop** oder **unsere Website** erworben haben, kann es beim Installieren zu einer Fehlermeldung kommen:

Die meisten Android-Geräte sind so vorkonfiguriert, dass Applikationen darauf *nur* vom **Google Play Store** aus installiert werden können. Wenn Sie versuchen, Installationsarchive direkt zu installieren, erhalten Sie daher die Fehlermeldung, die besagt, dass das Installieren aus „unbekannten Quellen“ nicht erlaubt sei.

Damit die Installation durchgeführt werden kann, müssen Sie dem Gerät erst erlauben, Anwendungen aus „unbekannten Quellen“ zu installieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die **Einstellungen** Ihres Android-Geräts.
2. Tippen Sie darin auf den Eintrag **Sicherheit**.
3. Aktivieren Sie dort die Option **Unbekannte Herkunft** (bei manchen Geräten auch **Unbekannte Quellen** genannt).

Nun können Sie SoftMaker Office wie oben beschrieben installieren.

Tipp: Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, diese Option nach der Installation wieder zu deaktivieren.

Grundlagen

Dieses Kapitel stellt die Arbeitsoberfläche und die grundlegenden Funktionen und Konzepte von Presentations vor. Es enthält folgende Abschnitte:

■ Der Arbeitsbildschirm

Beschreibung der wichtigsten Elemente des Arbeitsbildschirms von Presentations

■ Konzepte

Beschreibung der grundlegenden Bedienkonzepte von Presentations, wie zum Beispiel dem Arbeiten mit *Folien*, *Objekten*, *Foliendesigns*, *Layouts*, *Farbschemata* und *Text*.

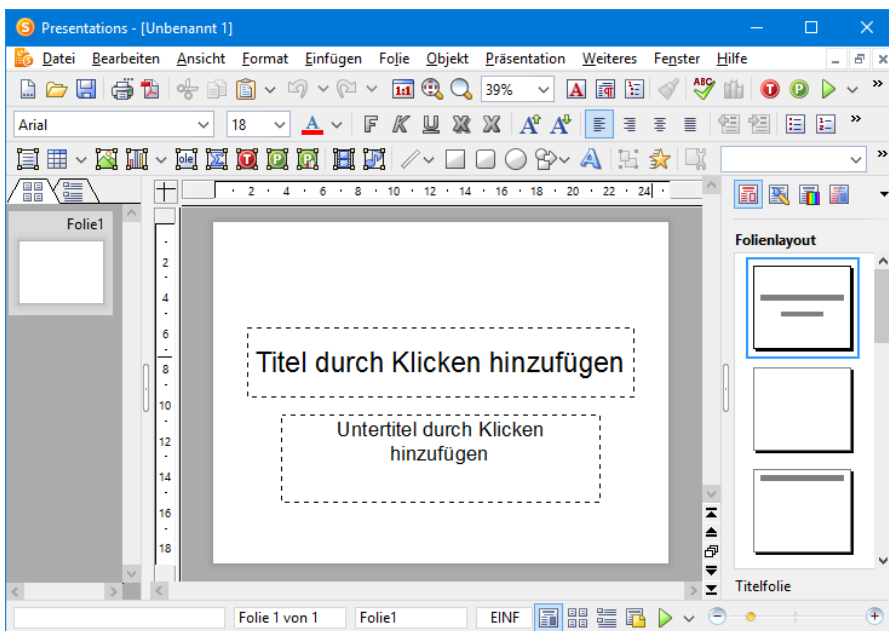
■ Dateioperationen

Beschreibung wichtiger Dateioperationen wie dem Öffnen, Speichern oder Drucken von Präsentationen

Wir empfehlen Ihnen, im Anschluss auch das Kapitel „Die Presentations-Tour“ (Seite 47) zu lesen. Dieses zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie man eine einfache Präsentation anlegt und gestaltet.

Der Arbeitsbildschirm

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Komponenten der Benutzeroberfläche von Presentations vor.



Das Programmfenster von Presentations (Windows-Version)

Anmerkung: Die Abbildungen in diesem Handbuch wurden größtenteils mit der **Windows**-Version von Presentations angefertigt. Unter anderen Betriebssystemen sehen manche Bedienelemente zwar etwas anders aus, ihre Funktionsweise ist jedoch die gleiche.

Titelleiste

In der obersten Zeile des Programms finden Sie die *Titelleiste*.



Diese zeigt den Programmnamen und den Namen des Dokuments an, das Sie gerade bearbeiten.

Falls das Dokument Änderungen enthält, die noch nicht gespeichert wurden, wird ein Sternchen hinter seinem Namen angezeigt.

Menüleiste

Unter der Titelleiste befindet sich die *Menüleiste*.

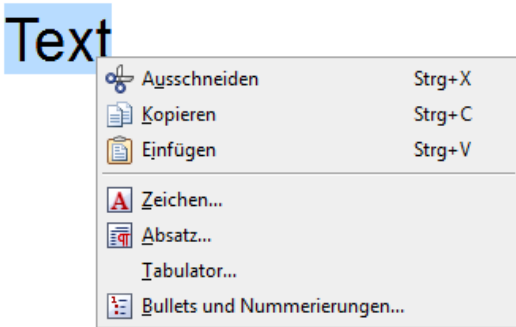


Diese enthält sämtliche Befehle von Presentations in Form von übersichtlichen *Menüs*. Klicken Sie auf einen Menüeintrag, um ein Menü zu öffnen und darin einen Befehl aufzurufen.

Kontextmenü

Es gibt außerdem noch ein weiteres Menü: das sogenannte *Kontextmenü*.

Dieses enthält je nach Situation unterschiedliche Befehle. Wenn Sie beispielsweise etwas Text markieren und dann das Kontextmenü öffnen, bietet dieses Befehle zum Ausschneiden, Kopieren und Formatieren dieses Textes an.



Um das Kontextmenü zu öffnen, markieren Sie üblicherweise erst etwas im Dokument und klicken das Markierte dann mit der *rechten* Maustaste an.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Funktionsleiste

Unter der Menüleiste wird die *Funktionsleiste* angezeigt. Diese enthält Symbole für die gebräuchlichsten Befehle von Presentations.



Symbolleisten wie die Funktionsleiste ermöglichen blitzschnellen Zugriff auf die Funktionen eines Programms. Jedes Symbol steht für einen bestimmten Befehl. Klicken Sie darauf, wird der entsprechende Befehl aufgerufen.

Tipp: Wenn Sie mit der Maus auf eines der Symbole zeigen (ohne zu klicken), erscheint ein Infotext, der die Funktion des Symbols angibt.

Es gibt in Presentations noch zahlreiche weitere solche Symbolleisten, die Sie nach Belieben ein- und ausschalten können. Rufen Sie dazu entweder den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf oder klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf eine der angezeigten Symbolleisten. Es erscheint ein Menü, in dem Sie wählen können, welche Leisten angezeigt werden sollen.

Symbolleisten selbst gestalten: Sie können die vorgegebenen Symbolleisten nach Belieben verändern und auch eigene Symbolleisten erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.

Formatleiste

Die *Formatleiste* finden Sie unterhalb der Funktionsleiste. Sie können damit die gebräuchlichsten Formatierungen für Text (Schriftart, Fettdruck, Kursivschrift usw.) sowohl ablesen als auch ändern.



Wenn Sie zuvor einen Textabschnitt markieren, wirken sich Änderungen an der Formatierung nur auf den markierten Text aus. Ansonsten ist der Text betroffen, den Sie anschließend eintippen.

Um beispielsweise eine andere Schriftart auszuwählen, klicken Sie auf das kleine Pfeilchen rechts neben der Schriftart, um die Liste zu öffnen, und wählen dann eine Schriftart aus.

Andere Symbole der Formatleiste sind wiederum Schalter, die Sie durch Anklicken ein- und ausschalten können – zum Beispiel das **F** für Fettdruck.

Tipp: Wenn Sie mit der Maus auf eines der Symbole in dieser Leiste zeigen (ohne zu klicken), erscheint ein Infotext, der die Funktion des Symbols angibt.

Objektleiste

Die *Objektleiste* finden Sie unterhalb der Formatleiste.

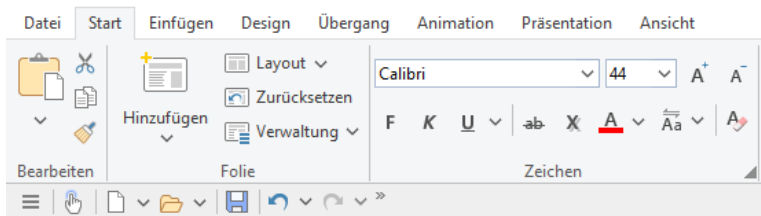


Diese Symbolleiste enthält Symbole zum Einfügen der verschiedenen Arten von Objekten in eine Präsentation.

Mehr über Objekte und wie man sie benutzt finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit Objekten“ ab Seite 111.

Ribbon (Menüband)

Wenn Sie in den Einstellungen ausgewählt haben, dass Sie statt klassischer Menüs und Symbolleisten lieber ein *Ribbon* (also ein *Menüband*) verwenden möchten, sieht der oberste Bereich des Programmfensters bei Ihnen etwa folgendermaßen aus:



Das „Ribbon“ (Ausschnitt) und die Schnellzugriffsleiste (unten)


Ribbons sind eine moderne Art von Benutzeroberfläche, die Menüs und Symbolleisten ersetzen soll, indem sie diese quasi kombiniert. Dies soll den Umgang mit der Software vereinfachen.

Wie Sie sehen, verfügt das Ribbon über mehrere Karteikarten, deren Karteikartenreiter ganz oben angezeigt werden (Datei, Start, Einfügen etc.). Jede dieser Karteikarten enthält Symbole zu einem bestimmten Aufgabenbereich. Um zu einer bestimmten Karteikarte zu wechseln, klicken Sie auf ihren Reiter.

Unter dem Ribbon wird die *Schnellzugriffsleiste* angezeigt. Diese bietet eine Auswahl an besonders häufig benötigten Befehlen.

Hinweis: Das Handbuch enthält bislang nur grundlegende Informationen zur Bedienung des Programms über das Ribbon. Ausführlichere Informationen dazu werden in einer späteren Auflage nachgereicht.

Tipp 1: Eine Tabelle, die zeigt, welcher Menübefehl welchem Ribbonbefehl entspricht, finden Sie hier: Abschnitt „Menübefehle und entsprechende Ribbonbefehle“ (Seite 391).

Tipp 2: Sie können auch vom Ribbon aus auf das klassische Menü zugreifen: Klicken Sie einfach auf das Symbol  in der *Schnellzugriffsleiste*, um dieses zu öffnen.

Tipp 3: Die Benutzeroberfläche lässt sich jederzeit zwischen *Ribbon* und *klassischen Menüs mit Symbolleisten* umschalten. Rufen Sie dazu im Menü den Befehl **Weiteres > Einstellungen** auf (beziehungsweise im Ribbon den Befehl **Datei > Einstellungen**). Wechseln Sie in dem Dialog auf die Karteikarte **Aussehen** und klicken Sie darin auf die Schaltfläche **Benutzeroberfläche**. Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem Sie die gewünschte Art von Benutzeroberfläche wählen können.

Registerkarten für Dokumente

FreeOffice: Die Funktionen zum Arbeiten mit *Registerkarten für Dokumente* sind in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten. Sie können jedoch mehrere Dokumente in verschiedenen Programmfenstern öffnen.

Unter den Symbolleisten beziehungsweise dem Ribbon sehen Sie eine Leiste mit *Registerkarten*. Darin wird für jedes momentan geöffnete Dokument jeweils eine Registerkarte angezeigt.



Die Registerkarten für Dokumente

Mit den Registerkarten lassen sich folgende Aktionen durchführen:

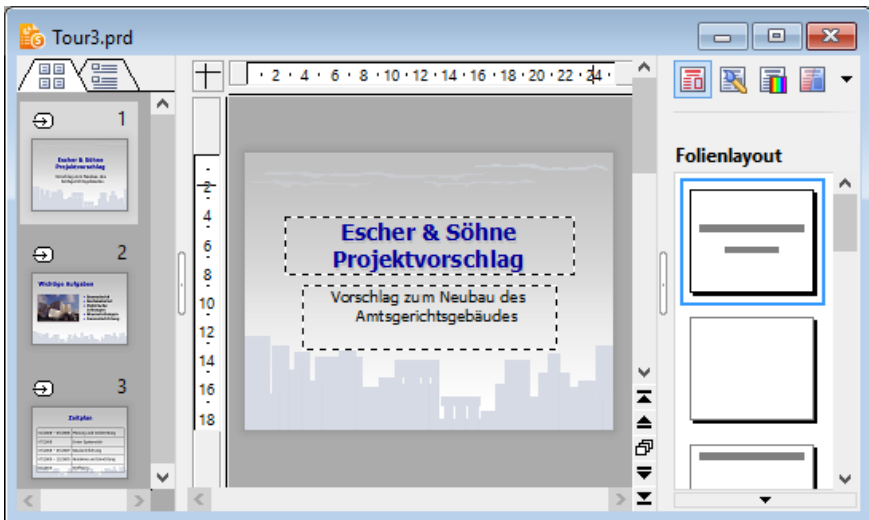
- Um ein Dokument zum aktiven Dokument zu machen, klicken Sie mit der *linken* Maustaste auf seine Registerkarte. So können Sie blitzschnell zwischen den geöffneten Dokumenten hin- und herwechseln.
- Um ein Dokument zu schließen, klicken Sie mit der *mittleren* Maustaste auf seine Registerkarte.

Alternativ können Sie auch mit der linken Maustaste auf das **X**-Symbol klicken, das ganz rechts in der Registerkarte angezeigt wird.

Dokumente können bei Bedarf übrigens auch in einem neuen Programmfenster geöffnet werden. Details zum Arbeiten mit mehreren Dokumenten finden Sie im Kapitel „Mehrere Dokumente gleichzeitig bearbeiten“ (Seite 317).

Dokument

Den größten Teil des Programmfensters nimmt das Dokument selbst ein.



Eine Folie mit Miniaturübersicht (links) und Seitenleiste (rechts)

Der Arbeitsbereich zum Bearbeiten des Dokuments besteht aus folgenden Komponenten:

Folie

In der Mitte sehen Sie die aktuelle Folie.

Miniaturübersicht (beziehungsweise Miniaturgliederung)

Links von der Folie sehen Sie eine Leiste mit Miniaturbildern aller Folien Ihrer Präsentation. Diese Leiste heißt *Miniaturübersicht*. Mit ihr können Sie Folien schnell verschieben, duplizieren, löschen oder auf andere Weise verändern.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit der Miniaturübersicht“ (Seite 70).

Statt der Miniaturübersicht können Sie auch die *Miniaturgliederung* anzeigen lassen, die eine Gliederung des gesamten Textes auf den Folien wiedergibt. Klicken Sie dazu auf die Karteikarte „Gliederung“ oberhalb der Miniaturübersicht. Ein Klick auf die Karte „Folien“ wechselt wieder zurück zur Miniaturübersicht.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit der Miniaturgliederung“ (Seite 71).

Seitenleiste

Die Leiste rechts neben der Folie wird *Seitenleiste* genannt. Sie ist ein besonders nützlicher Helfer:

So können Sie in der Seitenleiste beispielsweise alle verfügbaren Folienlayouts anzeigen lassen. Ein einziger Mausklick auf eines dieser Layouts genügt, und schon übernimmt die aktuelle Folie dieses Layout.

Über die kleine Symbolleiste oberhalb der Seitenleiste lässt sich auswählen, was in der Seitenleiste angezeigt werden soll (Folienlayouts, Farbschemata etc.)

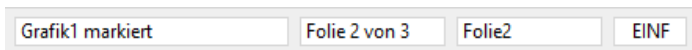
Sie können die Seitenleiste jederzeit ein- oder ausschalten. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Ansicht > Seitenleiste** auf und wählen Sie, ob die Leiste links, rechts oder überhaupt nicht angezeigt werden soll.

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** öffnet sich die Seitenleiste beim Programmstart gelegentlich automatisch, um einige interessante Informationen zu **SoftMaker Office** anzuzeigen.

Weitere Informationen zur Seitenleiste finden Sie im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96).

Statuszeile

Am unteren Ende des Programmfensters befindet sich die *Statuszeile*.



Wenn Sie mit der Maus auf eines der Symbole einer Symbolleiste oder eines Ribbons zeigen, wird in der Statuszeile eine kurze Erläuterung zur Funktion dieses Symbols ausgegeben.

Darüber hinaus werden in der Statuszeile folgende Informationen angezeigt:

Beispiel

Erläuterung

Grafik1 markiert

Auf der linken Seite werden verschiedene Informationen angezeigt. Wenn Sie zum Beispiel ein Objekt selektieren, erscheint dort dessen Name. Wenn Sie ein Objekt bewegen oder seine Größe ändern, wird die aktuelle Position/Größe angezeigt, etc.

Folie 2 von 3

Zeigt an, dass derzeit die Folie 2 einer Präsentation mit insgesamt 3 Folien zu sehen ist.

Folie2

Der Name der aktuellen Folie.

EINF

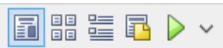
Zeigt an, ob der Einfügemodus (EINF) oder der Überschreibmodus (ÜB) aktiv ist:

EINF: Der Einfügemodus ist aktiv – neu eingegebener Text wird also vor dem bestehenden Text eingefügt.

ÜB: Der Überschreibmodus ist aktiv – neu eingegebener Text überschreibt also den bestehenden Text.

Die Standardeinstellung ist EINF. Mit der Taste Einf können Sie zwischen diesen beiden Modi umschalten.

Mit den Schaltflächen rechts davon lässt sich außerdem blitzschnell zwischen den verfügbaren Ansichtsmodi wechseln.



Die Schaltflächen haben jeweils folgende Funktion (von links nach rechts):

- Folie anzeigen
- Folienübersicht anzeigen
- Gliederung anzeigen
- Notizen anzeigen
- Präsentation starten

Darüber hinaus enthält die Statuszeile einen Zoomregler, mit dem Sie die Vergrößerungsstufe ändern können:



Ziehen Sie dazu entweder an dem Schieber in der Mitte, oder klicken Sie auf das Minus- oder Plusymbol. (Siehe auch Abschnitt „Vergrößerungsstufe ändern“ ab Seite 354.)

Konzepte

Dieser Abschnitt stellt die wichtigsten Funktionen von Presentations vor und erläutert die zugrunde liegenden Konzepte.

Eine Präsentation enthält folgende grundlegende Elemente:

- **Folien:** Die „Seiten“ einer Präsentation.
- **Objekte:** Folienbestandteile wie Bilder, Zeichnungen oder Tabellen, die Sie in Ihre Präsentationen einfügen können.
- **Foliendesigns:** Vorgefertigte Designvorlagen, die Ihnen das Erstellen attraktiver Präsentationen mit einheitlichem Aussehen erleichtern.
- **Folienlayouts:** Vorgefertigte Layoutschemata mit vordefinierten Bereichen für Texte und Objekte. Geeignet sowohl für neue Folien als auch zum Ändern des Layouts bestehender Folien.
- **Farbschemata:** Vordefinierte Sets von jeweils aufeinander abgestimmten Farben, die Sie mit wenigen Mausklicks die Farbgebung Ihrer kompletten Präsentation ändern lassen.
- **Text:** Im letzten Abschnitt werden Funktionen zum Arbeiten mit Text vorgestellt.

Jede dieser Komponenten wird in den folgenden Abschnitten ausführlich vorgestellt.

Folien

Erinnern Sie sich noch an die alten Overhead-Projektoren aus Ihrem Klassenzimmer, Hörsaal oder Konferenzraum? Man legte transparente *Folien* mit Text und Zeichnungen auf den Projektor und ließ diese an die Wand projizieren. Die moderne Form solcher Overheadfolien sind die Folien in Präsentationsdateien, die Sie komfortabel auf einem Computer erstellen und dann auf dem Bildschirm ansehen oder mit einem Projektor vorführen können.

In Presentations ist eine *Folie* eine „Seite“ einer Präsentation – auf der Sie Zeichnungen erstellen, Grafiken platzieren, Text eingeben etc. Die Aufgabe von Folien ist die Organisation und visuelle Darstellung der Themen, die Sie Ihrem Publikum präsentieren möchten.

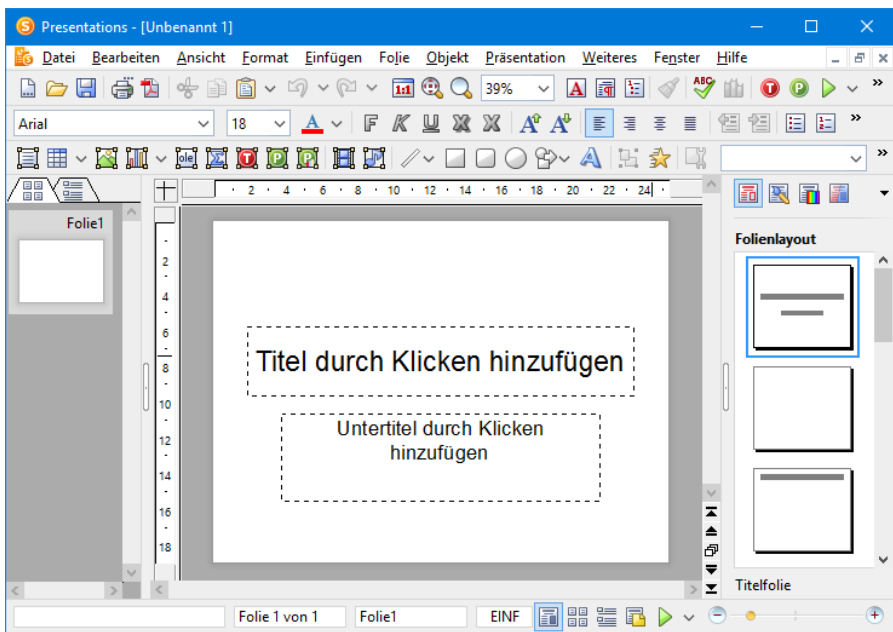
Mit einer Software wie Presentations brauchen Sie sich dabei nicht mehr um die umständliche Handhabung von Overheadfolien zu kümmern. Sie müssen auch nicht mehr lange nach der richtigen Folie suchen, wenn jemand nach dem Vortrag etwas Bestimmtes noch einmal sehen möchte. Die Software übernimmt die Verwaltung Ihrer Präsentation und hält stets alle Folien in der richtigen Reihenfolge. Nichts gerät durcheinander, nichts geht verloren.

Vor allem aber reduziert Presentations den Aufwand zum Gestalten attraktiver Folien erheblich – besonders durch seine vielen automatischen Funktionen wie z.B. vorgefertigte Foliendesigns, Farbschemata und Folienübergänge.

Auf den nächsten Seiten folgen zunächst einige grundlegende Informationen zum Arbeiten mit Presentations. Sie werden darin erfahren, wie man Folien erstellt und bearbeitet, und wie man einzelne Elemente hinzufügt und verändert. Ausführlichere Informationen zu diesen Themen können Sie anschließend in den weiteren Kapiteln des Handbuchs nachlesen.

Folien gestalten

Wenn Sie Presentations starten, zeigt das Programm einen Arbeitsbildschirm an, der etwa wie folgt aussehen kann:



In dem großen Bereich in der Mitte wird die aktuelle Folie angezeigt. Diese ist derzeit noch leer, wenngleich sich darin schon das vorgefertigte Layout für die Folie erkennen lässt.

Folien kann jederzeit ein anderes *Folienlayout* zugewiesen werden. Das Folienlayout definiert unter anderem die Struktur der Folie, denn es bestimmt, wo sich die vorgegebenen Bereiche befinden, in die Sie Text eingeben oder ein Objekt einfügen können.

Diese im Folienlayout festgelegten Bereiche heißen *Platzhalter*. In obiger Abbildung sind sie als rechteckige Bereiche mit einer gestrichelten Umrandung zu erkennen, in denen beispielsweise „Titel durch Klicken hinzufügen“ angezeigt wird. Um den Inhalt eines dieser Platzhalter zu bearbeiten, klicken Sie einfach hinein und tippen den gewünschten Text ein. Viele Platzhalter haben außerdem Symbole in der Mitte, mit deren Hilfe Sie statt Text ein Objekt in den Platzhalter einfügen können. Weitere Informationen über Folienlayouts finden Sie im Abschnitt „Folienlayout ändern“ (Seite 78).

Presentations bietet viele Funktionen, mit denen Sie komplette Präsentationen auf Knopfdruck umgestalten können. Benutzen Sie zum Beispiel *Foliendesigns*, um Ihrer Präsentation ein ansprechendes und konsistentes Aussehen über alle Folien hinweg zu verleihen. Weitere Informationen zu Foliendesign finden Sie im Abschnitt „Foliendesign ändern“ (Seite 77).

Um Ihre Präsentation kurzweilig und visuell ansprechend zu gestalten, können Sie eine Vielzahl verschiedener Effekte einbauen. So sorgen *Folienübergänge* zum Beispiel dafür, dass der Wechsel von einer zur nächsten Folie von interessanten Effekten begleitet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Folienübergänge verwenden“ (Seite 92).

Objekte

Jede Folie ist eine Art „Behälter“ für die Objekte, die auf ihr platziert werden. Ein häufig verwendeter Objekttyp ist zum Beispiel der Textrahmen. Grafiken und Tabellen sind ebenfalls Objekte, die Sie in eine Folie einfügen können. Insgesamt gibt es folgende Arten von Objekten:

- Platzhalter (wie im vorherigen Abschnitt vorgestellt)
- Textrahmen
- Tabellen
- Grafiken
- Diagramme
- OLE-Objekte (nur unter Windows)
- Zeichnungen (Linien, Rechtecke, Kreise u.a.)
- AutoFormen (Pfeile, Sterne, Smileys, Sprechblasen etc.)
- TextArt-Objekte (Schriftzüge mit Texteffekten, ähnlich Microsoft WordArt)
- Medienobjekte (Filme und Klänge)*

* Filme können nur unter Windows eingefügt und wiedergegeben werden.
Klänge nur unter Windows und Android.

Beim Herstellen einer Folie füllen Sie in der Regel bestehende Objekte mit den Inhalten, die Sie darstellen möchten. Die meisten Folien enthalten hierfür bereits vorgefertigte Platzhalter, in die Sie entweder Text eintippen oder beispielsweise ein erklärendes Bild einfügen können. Darüber hinaus können Sie aber jederzeit zusätzliche Objekte einfügen, um eine Präsentation abwechslungsreicher zu gestalten.

Tip: Geben Sie dabei aber acht, Ihre Folien nicht mit zu vielen Objekten zu überfrachten und dadurch die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu verlieren.

Objekte einfügen

Um ein Objekt in eine Präsentation einzufügen, können Sie entweder einen der Befehle im Menü **Objekt** aufrufen oder auf eines der Symbole in der Objektleiste klicken, die oberhalb des Dokuments angezeigt wird.

Wenn Sie beispielsweise eine Grafik einfügen möchten, rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Grafikrahmen** auf.

Das entsprechende Objekt wird entweder sofort auf der Folie eingefügt oder es öffnet sich ein Dialog mit weiteren Anweisungen – hier zum Beispiel der Aufforderung, eine Grafikdatei auszuwählen.

Objekte bearbeiten

Nach dem Einfügen eines Objekts können Sie jederzeit nachträglich seine Position und Größe ändern: Zum Ändern der Position klicken Sie auf das Objekt und ziehen es bei gedrückter Maustaste an die gewünschte Stelle. Zum Ändern der Größe ziehen Sie an einem der runden Greifer, die das Objekt umgeben.

Alle Objekte haben gewisse *Eigenschaften*, die Sie jederzeit ändern können – zum Beispiel seine Füllfarbe, Umrandungslinien etc. Um diese zu ändern, selektieren Sie das Objekt, indem Sie es anklicken, und rufen dann den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf.

Zum Löschen eines Objekts selektieren Sie es mit einem Mausklick und drücken die Taste Entf.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Objekten finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Objekten“ (Seite 111).

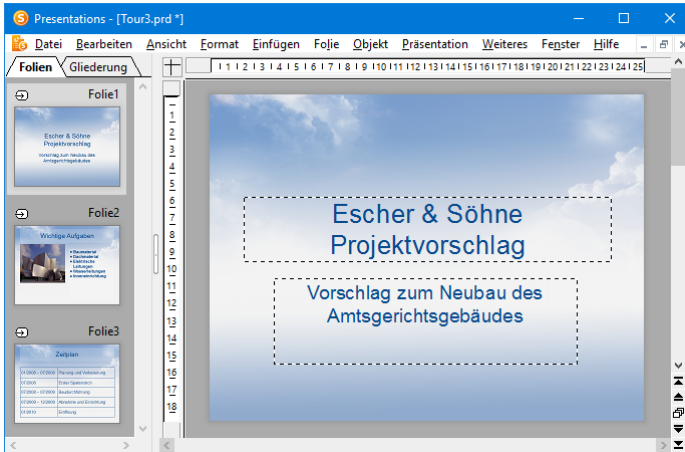
Foliendesigns

Mit Presentations müssen Sie kein ausgebildeter Grafiker sein, um attraktive Präsentationen zu erstellen. Presentations bietet Ihnen zahlreiche vorgefertigte *Foliendesigns* an – von klassisch elegant bis peppig bunt –, die Sie mit einem Mausklick anwenden können. Da ist für jedes Thema schnell ein passendes Design gefunden.

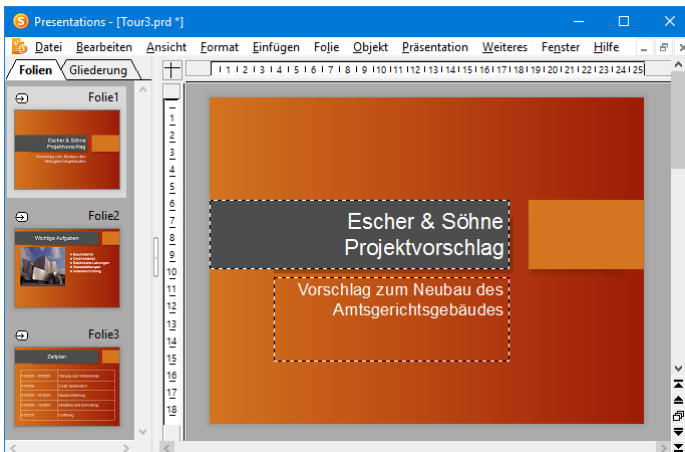
Wenn Sie eine neue Präsentation beginnen, wählen Sie einfach ein Design aus der Design-Galerie aus und alle neuen Folien dieser Präsentation werden automatisch mit diesem Design angelegt.

Natürlich können Sie auch im Nachhinein ein anderes Design auf Ihre Präsentation anwenden, sogar unterschiedliche Designs auf einzelne Folien, falls Sie das möchten.

Hier sehen Sie ein Beispiel: die gleiche Präsentation, jedoch mit zwei verschiedenen Foliendesigns, die darauf angewandt wurden:



Foliendesign „Blue Sky“



Foliendesign „Orange“

Wie Sie sehen, geben die beiden Foliendesigns der Präsentation ein völlig unterschiedliches Erscheinungsbild.

Folgende Eigenschaften von Folien werden durch das Foliendesign bestimmt:

- Die Position und Größe von Platzhaltern auf der Folie
- Die Farben und Farbschemata (Farbschemata sind Sets von aufeinander abgestimmten Farben)
- Die Schriftarten und -stile der Überschriften und der normalen Texte
- Der Hintergrund (Vollfarbe, Farbverlauf, Bild etc.)
- Die Übergänge zwischen den Folien und die Objektanimationen

Zum Auswählen eines anderen Foliendesigns bei bestehenden Präsentationen rufen Sie den Menübefehl **Folie > Foliendesign** auf. Mehr zu Designs finden Sie im Abschnitt „Foliendesign ändern“ (Seite 77).

Folienlayouts

Ein *Folienlayout* ist eine Art Schablone für die Platzhalter auf einer Folie. *Platzhalter* wiederum sind rechteckige Bereiche mit einer gestrichelten Umrandung, die mit Text oder einem Objekt gefüllt werden können.

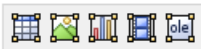
Titel durch Klicken hinzufügen

Ein Titelplatzhalter

Genauer gesagt lassen sich Platzhalter wahlweise mit Titeln, Untertiteln, Text oder Objekten füllen. Solange sie leer sind, enthalten Platzhalter einen Infotext, der angibt was zu tun ist – zum Beispiel „Titel durch Klicken hinzufügen“. Ein Klick an einer beliebigen Stelle im Platzhalter lässt den Infotext verschwinden und die Schreibmarke erscheint, so dass Sie direkt mit der Texteingabe beginnen können.

Neben einem Titelplatzhalter, in den ausschließlich Text eingegeben werden kann, enthalten die meisten Folienlayouts auch einen oder mehrere Platzhalter, die *entweder* mit Text *oder* mit einem Objekt (Tabelle, Grafik, Diagramm, Medienobjekt oder OLE-Objekt) gefüllt werden können.

• Text durch Klicken hinzufügen



Ein generischer Platzhalter

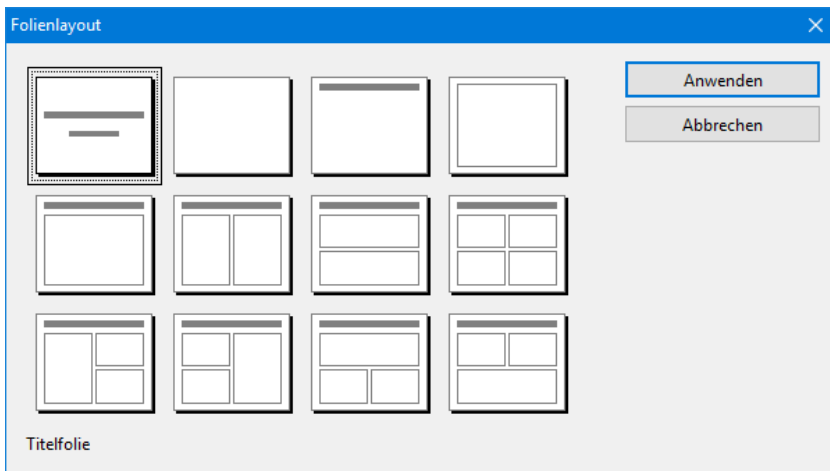
Solche generischen Platzhalter enthalten oben den Infotext „Text durch Klicken hinzufügen“ und vier Symbole in der Mitte. Um Text einzugeben, klicken Sie einfach in den Platzhalter (aber nicht auf eines der Symbole) und beginnen zu tippen. Um statt Text eines der genannten Objekte einzufügen, klicken Sie auf eines der Symbole in der Mitte. Abhängig vom gewählten Objekttyp erscheinen unterschiedliche Dialoge zur Auswahl des Objekts, das eingefügt werden soll.

Weitere Informationen zu Platzhaltern finden Sie im Abschnitt „Platzhalter“ (Seite 135).

Wechseln des Folienlayouts

Presentations bietet eine Reihe vordefinierter Folienlayouts an, die sich jeweils in der Anzahl, der Größe und der Anordnung der Platzhalter unterscheiden, so dass Sie für jede Folie ein Layout finden, das Ihre Anforderungen erfüllt.

Um das Layout einer Folie zu ändern, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Folienlayout** auf. Es erscheint ein Dialog, der alle verfügbaren Layouts anbietet. Kleine Bilder zeigen an, wie die Platzhalter auf der Folie angeordnet werden. Wählen Sie hier das gewünschte Layout und klicken Sie auf **Anwenden**.



Der Folienlayout-Dialog

Weitere Informationen über Folienlayouts finden Sie im Abschnitt „Folienlayout ändern“ (Seite 78).

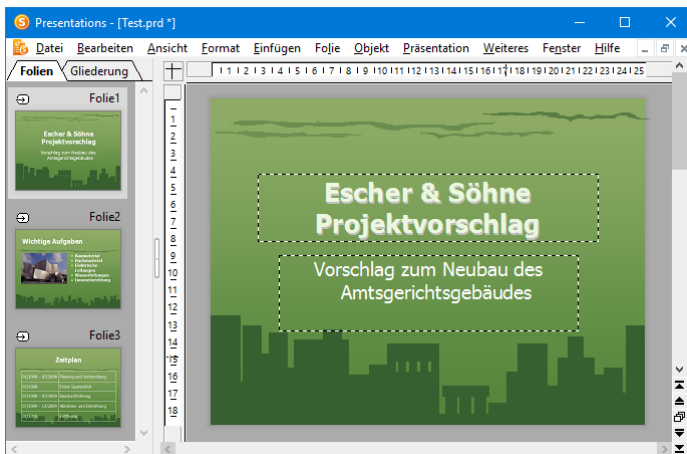
Farbschemata

Ein *Farbschema* ist ein vorgefertigter Satz aufeinander abgestimmter Farben für bestimmte Teile Ihrer Folien wie zum Beispiel Hintergrund, Titel, Text und Linien, Hyperlinks oder Füllbereiche.

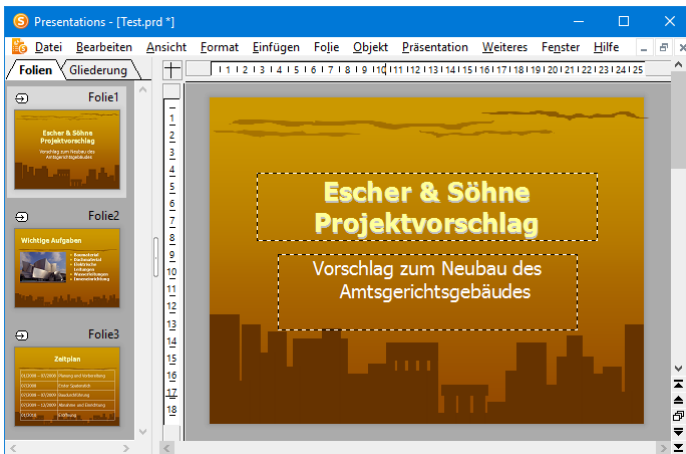
Mit Hilfe dieser Farbschemata können Sie einfach und schnell alle Farben einer Präsentation ändern, ohne dies in jeder Folie einzeln tun zu müssen.

Jedes Foliendesign beinhaltet bereits mehrere vordefinierte Farbschemata. Rufen Sie einfach den Menübefehl **Folie > Farbschema** auf, suchen Sie sich ein passendes Farbschema aus und wenden Sie es an. Im Folgenden sehen Sie zwei Beispiele von Farbschemata, die jeweils auf die gleiche Folie angewandt wurden.

Ausführliche Informationen über Farbschemata finden Sie im Abschnitt „Farbschema und Hintergrund ändern“ (Seite 87).



Eine Präsentation mit einem grünen Farbschema



Die gleiche Präsentation nach dem Wechseln auf ein anderes Farbschema

Text

Wie Sie Text in einen Platzhalter eingeben wurde bereits im Abschnitt „Folienlayouts“ weiter oben beschrieben: Sie klicken einfach in den Platzhalter und beginnen dann mit der Texteingabe.

Abgesehen von den vordefinierten Platzhaltern können Sie Text auch in *Textrahmen* eingeben. Textrahmen fügen Sie wie folgt ein:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Textrahmen** auf.
2. Der Textrahmen wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie den Textrahmen anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Wichtig: Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf die *Umrandung* des Textrahmens. Dann ziehen Sie ihn (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die den Textrahmen umgeben.

Nach Einfügen des Textrahmens können Sie direkt mit dem Tippen beginnen.


Text markieren

Bei manchen Befehlen können Sie vor deren Ausführung einen Textabschnitt *markieren*. Der Befehl wird dann nur auf dieses Textstück angewandt.

Zum Markieren von Text gehen Sie wie folgt vor:

■ Windows, Mac und Linux

Hier können Sie Text wie in einer Textverarbeitung markieren:

Entweder Sie streichen bei gedrückter Maustaste mit dem Mauszeiger über den Text, den Sie markieren möchten – oder Sie verwenden die Pfeiltasten bei gleichzeitig gedrückter Umschalttaste .

■ Android

In der Android-Version gehen Sie hingegen folgendermaßen vor:

Tippen Sie *doppelt* auf das Wort, mit dem die Markierung beginnen soll. Das Wort sollte nun markiert sein. Sie erkennen das daran, dass große „Greifer“ davor und dahinter erscheinen:



Diese Greifer stehen für den Anfang und das Ende der Markierung. Um die Markierung auf weiteren Text auszuweiten, ziehen Sie die beiden Greifer einfach an die gewünschten Positionen.

Text formatieren

Sie können Text in Platzhaltern oder Textrahmen genau wie in einer Textverarbeitung formatieren. Verwenden Sie dazu die Menübefehle **Format > Zeichen** (für Schriftart, Schriftgröße, Fettdruck etc.) oder **Format > Absatz** (für Einzüge, Tabulatoren etc.)

Zeichenformatierungen werden dabei auf den Text angewandt, den Sie danach eintippen. Sie können aber auch die Zeichenformatierung von Text ändern, den Sie bereits eingegeben haben. Markieren Sie dazu den Text, rufen Sie den Menübefehl **Format > Zeichen** auf und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Änderungen an der Absatzformatierung werden direkt auf den Absatz angewandt, in dem sich die Schreibmarke befindet – oder, wenn Sie mehrere Absätze markiert haben, auf die markierten Absätze.

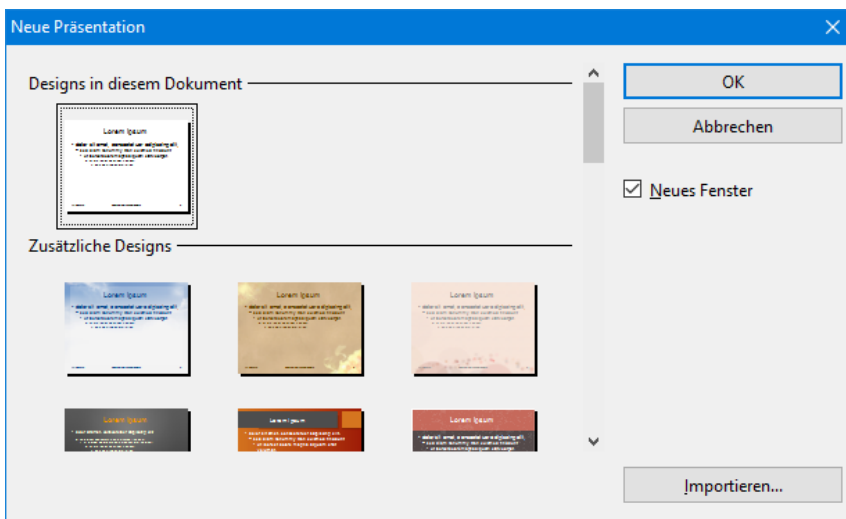
Weitere Informationen zum Formatieren von Text finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Text“ (Seite 209).

Dateioperationen

Auf den nächsten Seiten werden die grundlegenden Dateioperationen von Präsentations beschrieben, unter anderem das Öffnen, Speichern und Drucken von Dokumenten.

Neue Präsentation beginnen

Um eine neue Präsentation zu beginnen, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Neu** auf.



Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie das *Foliendesign* für die neue Präsentation auswählen können. Danach wird die neue Präsentation mit dem gewählten Design angelegt, und Sie können beginnen, Ihre Präsentation zu gestalten.

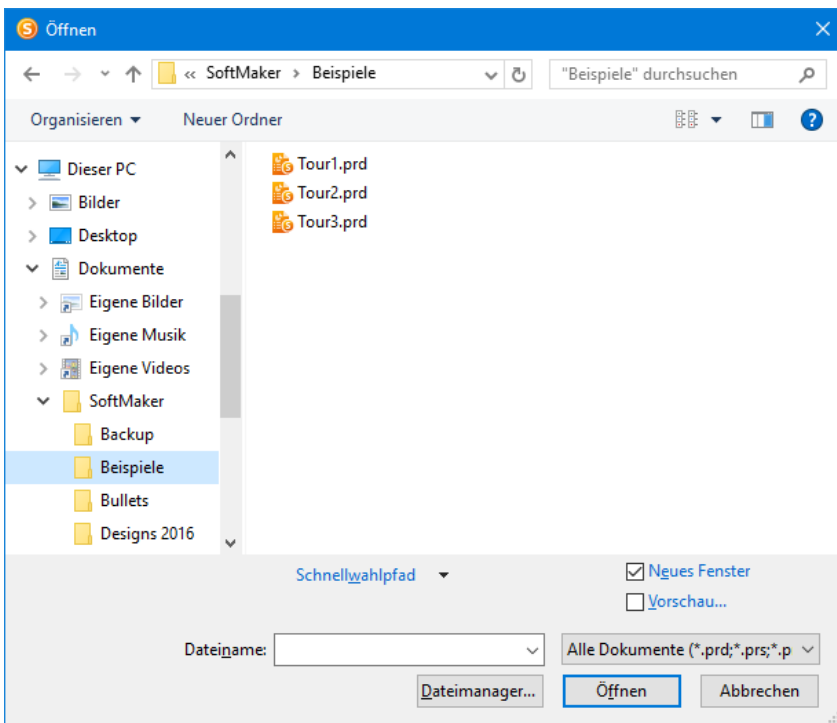
Neues Programmfenster: Die Option **Neues Programmfenster** im Dialogfenster dieses Befehls hat dabei folgende Bedeutung: Wenn sie eingeschaltet ist, erscheint das neue Dokument in einem neuen Programmfenster. Ist sie ausgeschaltet, wird das Dokument im bestehenden Programmfenster angelegt. (Hinweis: Diese Option steht in der Android-Version nicht zur Verfügung.)

Schaltfläche „Importieren“: Falls Sie externe Vorlagen haben, die Sie anstelle der vorgegebenen Designs benutzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**. Es erscheint dann ein Dialog, in dem Sie die gewünschte Vorlage auswählen können.

Präsentation öffnen

Um eine bestehende Präsentation zu öffnen, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Öffnen** auf.

Es erscheint ein Dialogfenster, das beispielsweise wie folgt aussehen kann:



Je nach Betriebssystem ist dieses Dialogfenster etwas anders gestaltet, seine Funktion ist aber immer die gleiche: Über diesen Dialog teilen Sie Präsentations mit, welche Präsentation geöffnet werden soll.

Dazu könnten Sie einfach den Namen der zu öffnenden Datei von Hand eintippen. Über die Auswahlliste mit den Dateien geht dies allerdings komfortabler, denn hier

werden alle Dateien im aktuellen Ordner aufgelistet und können bequem ausgewählt werden.

Neues Programmfenster: Die Option **Neues Programmfenster** im Dialogfenster dieses Befehls hat dabei folgende Bedeutung: Wenn sie eingeschaltet ist, erscheint das Dokument in einem neuen Programmfenster. Ist sie ausgeschaltet, wird das Dokument im bestehenden Programmfenster geöffnet. (Hinweis: Diese Option steht in der Android-Version nicht zur Verfügung.)

Andere Dateiformate öffnen

Presentations kann nicht nur seine eigenen Präsentationen, sondern auch Dateien anderer Präsentationsprogramme öffnen (zum Beispiel Microsoft PowerPoint). Sie müssen dazu lediglich das gewünschte Format in der Liste **Dateityp** auswählen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Fremdformate“ ab Seite 307.

Vorschau auf ein Dokument

Wenn die Option **Vorschau** eingeschaltet ist, erscheint rechts neben dem Dialog eine kleine Vorschau auf den Inhalt des momentan selektierten Dokuments.

Schnellwahlpfade verwenden

Über die Schaltfläche **Schnellwahlpfad** können Sie *Schnellwahlpfade* anlegen und abrufen, um beim Öffnen oder Speichern von Dateien blitzschnell in einen bestimmten Ordner wechseln zu können.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Schnellwahlpfade“ ab Seite 290.

Dateimanager

FreeOffice: Der *Dateimanager* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Über die Schaltfläche **Dateimanager** können Sie den integrierten Dateimanager aufrufen. Dieser zeigt eine Liste Ihrer Präsentationen an und lässt Sie diese nicht nur öffnen, drucken, ansehen oder löschen, sondern auch durchsuchen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Dateimanager“ ab Seite 293.

Liste der zuletzt geöffneten Dateien

Tip: Am unteren Ende des Menüs **Datei** finden Sie eine Liste der zuletzt geöffneten Dateien. Um eine dieser Dateien erneut zu öffnen, klicken Sie sie einfach an.

Präsentation speichern

Wenn Sie ein Dokument fertiggestellt haben, sollten Sie dieses speichern, um es dauerhaft zu erhalten. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Datei > Speichern** auf.

Sollte das Dokument noch keinen Namen besitzen, fordert Sie Presentations vor dem Speichern automatisch auf, einen Dateinamen zu vergeben.

Alternativ können Sie zum Speichern auf das Diskettensymbol in der Funktionsleiste klicken.

Unter anderem Namen oder an anderem Ort speichern

Presentations verfügt außerdem über einen Menübefehl namens **Datei > Speichern unter**. Dieser sichert Ihre Präsentation ebenfalls, jedoch können Sie ihr zuvor einen anderen Dateinamen geben oder einen anderen Ordner zum Speichern wählen.

Speichern in einem anderen Dateiformat

Sie können eine Präsentation mit dem den Menübefehl **Datei > Speichern unter** auch im Dateiformat eines anderen Programms speichern. Wählen Sie dazu das gewünschte Format in der Liste **Dateityp** (siehe auch Kapitel „Fremdformate“ ab Seite 307).

Alle offenen Präsentationen speichern

Haben Sie mehrere Dokumente gleichzeitig geöffnet, können Sie den Menübefehl **Datei > Alles speichern** verwenden, um diese alle auf einmal speichern zu lassen. Presentations prüft dabei nach, ob die Dateien seit dem letzten Speichern geändert wurden, und speichert nur diejenigen Dokumente, bei denen dies der Fall ist.

Präsentation drucken

Wenn Sie die aktuelle Präsentation ausdrucken möchten, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Drucken** auf.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie einstellen können, welche Folien und wie viele Exemplare gedruckt werden sollen. Voreingestellt ist der Druck eines Exemplars des gesamten Dokuments.

Ausführliche Informationen zum Drucken und Versenden von Präsentationen finden Sie im Kapitel „Ausgeben von Präsentationen“ (Seite 261).

Die Presentations-Tour

Willkommen bei der *Presentations-Tour*!

Auf den nächsten Seiten werden wir Ihnen die wichtigsten Funktionen von Presentations anhand praktischer Beispiele vorstellen.

Wir werden eine kleine Präsentation für die Firma „Escher & Söhne“ erstellen, genauer gesagt, eine Titelfolie und zwei Inhaltsfolien mit ein wenig Präsentationsmaterial als Vorschlag für einen Neubau des Gerichtsgebäudes.

Im Einzelnen enthält unsere kleine Tour durch Presentations folgende Abschnitte:

- **Text eingeben**
- **Wenn mal etwas schiefgeht...**
- **Anderes Foliendesign anwenden**
- **Neue Folie einfügen**
- **Grafik einfügen**
- **Anderes Farbschema anwenden**
- **Bulletliste erzeugen**
- **Tabelle einfügen**
- **Folienübergänge anwenden**
- **Objektanimationen anwenden**
- **Präsentation speichern**
- **Vorführung der Präsentation starten**

Anmerkung: Scheuen Sie sich beim Durcharbeiten der Übungen nicht, mit den neu kennengelernten Befehlen zu experimentieren! Selbst wenn einmal etwas völlig danebengeht – das macht überhaupt nichts. Das Endresultat der Übungen soll schließlich keine vollständige, ernstgemeinte Präsentation darstellen. Sie werden lediglich einige Beispielfolien erstellen, die Ihnen ein Gefühl für die Arbeit mit Presentations und seinen Funktionen vermitteln.

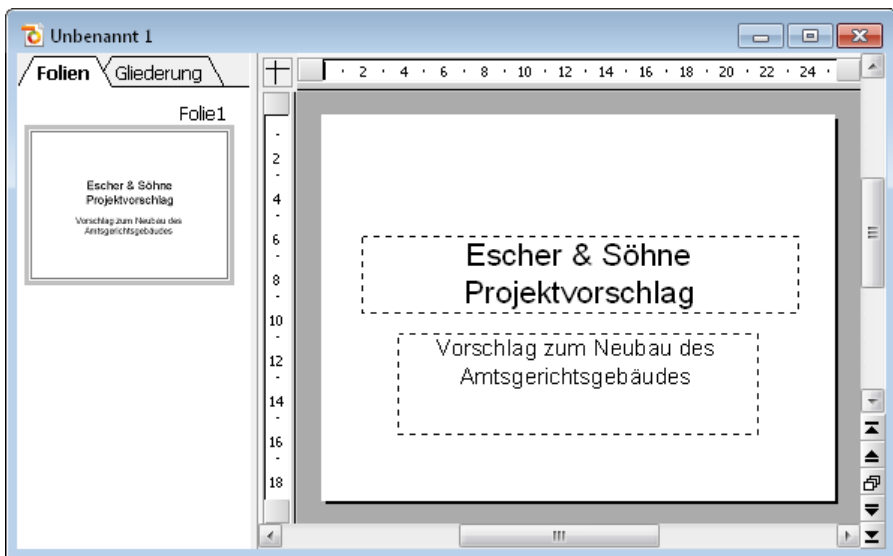
Text eingeben

Zum Beginn der Übung erzeugen Sie zuerst eine neue Präsentation mit dem Menübefehl **Datei > Neu**. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie das Design für die neue Präsentation auswählen können. Klicken Sie darin einfach auf die Schaltfläche **OK**, um die Präsentation im einfachen Standard-Design anzulegen. Wie Sie andere Designs verwenden, erfahren Sie später.

Es erscheint nun die *Titelfolie* Ihrer neuen Präsentation. Dies ist die erste Folie einer Präsentation, auf der man in der Regel den Titel seiner Präsentation einträgt. Klicken Sie dazu in den Titelplatzhalter mit dem Text „Titel durch Klicken hinzufügen“ und geben Sie als Titel ein: „Escher & Söhne Projektvorschlag“. Wenn Sie möchten, können Sie dabei nach „Escher & Söhne“ mit der Eingabetaste einen Zeilenumbruch einfügen.

Das Layout der Titelfolie enthält auch einen Platzhalter für einen Untertitel, in dem der Text „Untertitel durch Klicken hinzufügen“ steht. Klicken Sie hinein und geben Sie „Vorschlag zum Neubau des Amtsgerichtsgebäudes“ ein. Selbstverständlich können Sie auch einen beliebigen anderen Text eingeben. Das Ziel ist nur, Sie mit der Texteingabe in Platzhalter vertraut zu machen.

Wenn Sie unserem Beispiel soweit gefolgt sind, sollte Ihre Präsentation nun etwa folgendermaßen aussehen:



Die Titelfolie mit fertig eingegebenem Text

Hinweis: Die Abbildungen in diesem Handbuch wurden größtenteils mit der **Windows**-Version von Presentations angefertigt. Unter anderen Betriebssystemen sehen manche Bedienelemente zwar etwas anders aus, ihre Funktionsweise ist jedoch die gleiche.

Wenn mal etwas schiefgeht...

In Presentations gibt es eine sehr praktische Einrichtung: Mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Rückgängig** können Sie die zuletzt an einem Dokument durchgeführten Änderungen widerrufen. Formatieren Sie beispielsweise Text in einer anderen Schrift, brauchen Sie nur den Befehl **Rückgängig** aufzurufen, und schon wird dies wieder aufgehoben.

Dies funktioniert nicht nur bei Formatierungen, sondern bei praktisch allen Änderungen – so können Sie beispielsweise auch das Eintippen oder Löschen von Text rückgängig machen.

Der Befehl **Rückgängig** lässt sich bei Bedarf auch mehrmals hintereinander anwenden. Rufen Sie ihn zum Beispiel fünfmal auf, werden die letzten fünf Änderungen widerrufen.

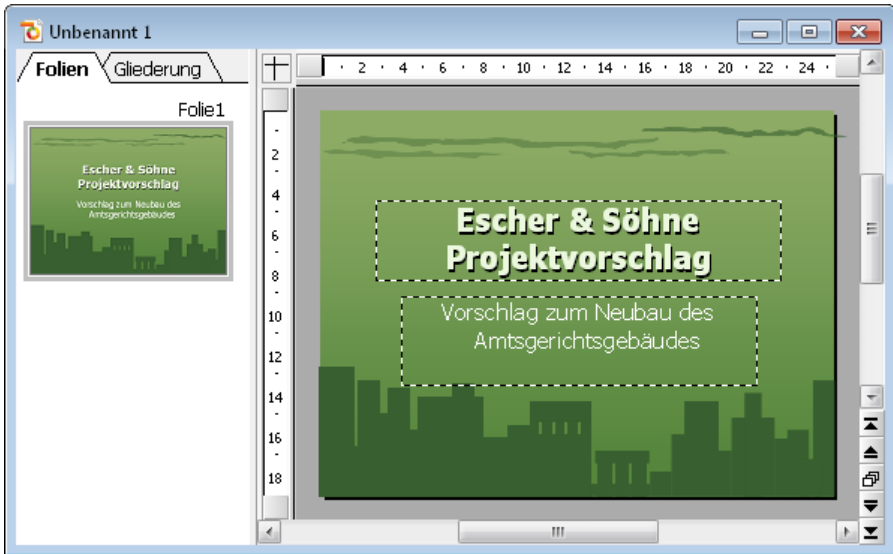
Wiederherstellen von widerrufenen Aktionen

Es gibt auch ein Gegenstück zum Befehl **Rückgängig**: den Menübefehl **Bearbeiten > Wiederherstellen**. Er stellt die zuletzt von Ihnen widerrufene Aktion wieder her. So können Sie also das Widerrufen von Änderungen widerrufen.

Anderes Foliendesign anwenden

Die Titelfolie, die Sie angelegt haben, benutzt das Standard-Foliendesign (rein weiß und ohne grafische Elemente) und wirkt daher sehr schlicht. Durch Anwendung eines anderen Foliendesigns kann sie sehr schnell enorm verbessert werden. In einem Schritt können Sie so den Hintergrund, die Farbgebung und die Formatierung der Platzhalter ändern.

Rufen Sie dazu den Menübefehl **Folie > Foliendesign** auf, wählen Sie ein Design aus, das Ihnen gefällt und klicken Sie auf **Allen zuweisen**. In unserem Beispiel haben wir das Design „City“ angewandt:



Der Titelfolie wurde das Design „City“ zugewiesen

Damit wäre die Titelfolie Ihrer ersten Präsentation bereits fertig. Als nächstes werden wir weitere Folien hinzufügen, auf denen die eigentlichen Inhalte der Präsentation dargestellt werden. Sie werden dabei einige Funktionen kennenlernen, mit denen Sie diese Inhalte ansprechend gestalten können – zum Beispiel das Formatieren von Text, Folienübergänge, Bullelisten, Bilder und vieles mehr.

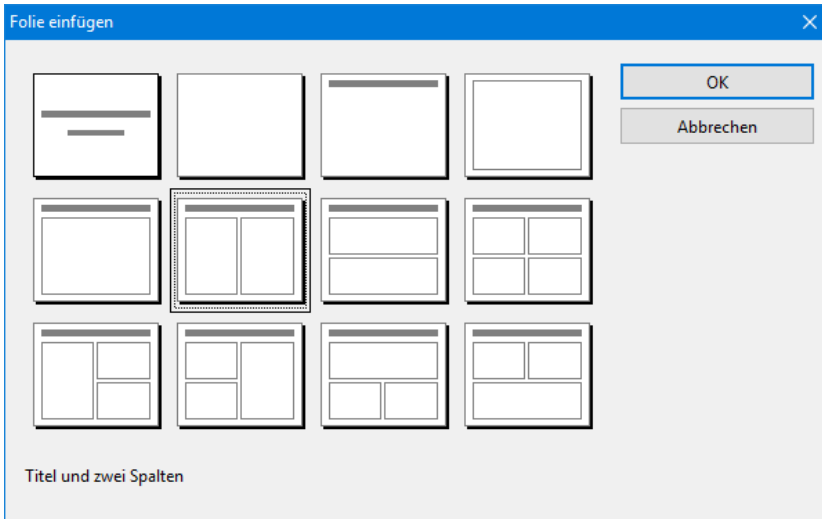
Neue Folie einfügen

Eine neue Folie können Sie auf folgende Arten einfügen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Miniaturfolienübersicht am linken Fensterrand und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Neue Folie einfügen**.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Folie > Neue Folie einfügen** aus der Menüleiste aufrufen.

In allen Fällen erscheint der folgende Dialog:



Es gibt zahlreiche Layouts für eine große Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten. In unserem Beispiel wollen wir eine Grafik und einen Textblock nebeneinander auf der Folie platzieren. Sie benötigen folglich ein Folienlayout mit einem Titel und zwei Platzhaltern für Inhalte (einen für die Grafik und einen für den Text). Hierfür eignet sich gut das Layout „Titel und zwei Inhalte“. Wählen Sie dieses also aus.

Sobald Sie bestätigen, wird die Folie erzeugt und erscheint auf dem Bildschirm.

Sie können das Folienlayout einer Folie übrigens jederzeit nachträglich ändern, indem Sie den Menübefehl **Folie > Folienlayout** aufrufen. Weitere Informationen über Folienlayouts finden Sie im Abschnitt „Folienlayout ändern“ ab Seite 78.

Grafik einfügen

In unserer Präsentation geht es um den Entwurf und Bau eines neuen Gebäudes, und die gerade neu angelegte Folie soll eine Aufzählung der wichtigsten Punkte dazu enthalten.

Geben wir ihr zuerst eine Überschrift. Klicken Sie dazu im oberen Folienbereich in den Titelplatzhalter und tippen Sie den Titel „Wichtige Aufgaben“ ein.

Als nächstes wollen wir ein Bild des neuen Gebäudes einfügen.

Zum Einfügen einer Grafik klicken Sie in der Mitte des linken Platzhalters auf das entsprechende Symbol (das zweite von links). Es öffnet sich ein Dialog, mit dem Sie das gewünschte Bild auswählen können.

Eine passende Beispielgrafik namens COURT_NEW.JPG wird mitgeliefert. Diese befindet sich in dem Ordner mit den Beispieldokumenten für SoftMaker Office. Je nach Betriebssystem ist dieser Ordner wie folgt zu finden:

- **Windows:** Navigieren Sie zu Ihrem DOKUMENTE-Order und öffnen Sie darin den Ordner SOFTMAKER\BEISPIELE.
- **macOS:** Navigieren Sie zu Ihrem Benutzerordner und öffnen Sie darin den Ordner SOFTMAKER/BEISPIELE.
- **Linux:** Navigieren Sie zu Ihrem Home-Verzeichnis und öffnen Sie darin den Ordner SOFTMAKER/BEISPIELE.
- **Android:** Navigieren Sie zu dem Ordner SOFTMAKER/BEISPIELE auf Ihrer SD-Karte.

Wählen Sie in dem Dialog dann die Grafik COURT_NEW.JPG aus. Wenn Sie Ihre Wahl bestätigen, wird das Bild in die Folie eingefügt.

Die Größe wird dabei automatisch so angepasst, dass es genau in den dafür vorgesehenen Platzhalter passt. Sie könnten die Größe aber natürlich jederzeit ändern, indem Sie mit der Maus an den Rändern oder an einer der Ecken ziehen.



Copyright-Hinweis für das Bild: Diese Datei wurde unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation veröffentlicht. Es ist erlaubt, die Datei unter den Bedingungen der GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2 oder einer späteren Version, veröffentlicht von der Free Software Foundation, zu kopieren, zu verbreiten und/oder zu modifizieren. Es gibt keine unveränderlichen Abschnitte, keinen vorderen Umschlagtext und keinen hinteren Umschlagtext. Eine Kopie der Lizenz finden Sie unter <http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>.

Anderes Farbschema anwenden

Das Foliendesign „City“, das wir zu Beginn angewandt haben, passt ja eigentlich recht gut zu unserer Präsentation, allerdings beißen sich seine Farbtöne mit denen des gerade eingefügten Bildes. Glücklicherweise enthält jedes Foliendesign auch mehrere passende „Farbschemata“ zur Wahl.

Farbschemata bieten eine einfache Methode, die Farbgebung von Folien (oder ganzen Präsentationen) blitzschnell zu ändern. Sie bestimmen nicht nur die Textfarbe, sondern auch die Farben für den Hintergrund, die Füllung von Zeichnungsobjekten etc.

Um ein anderes Farbschema anzuwenden, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Farbschema** auf. Wenn Sie eines der angebotenen Farbschemata anklicken, können Sie eine Vorschau davon im Dokument sehen (das **Vorschau**-Kontrollkästchen muss dazu angewählt sein). Wenn Sie sich für ein Farbschema entschieden haben, klicken Sie einfach auf **Allen zuweisen**. Die Farben aller Folien in Ihrer Präsentation ändern sich jetzt entsprechend. In unserem Beispiel wählen wir das Schema mit dem hellgrauen Hintergrund und blauen Elementfarben (das zweite von links in der zweiten Reihe der Rubrik **Zusätzliche Schemata**).


Die Präsentation erhält nun ein komplett anderes Aussehen und die Farben des Designs passen auch besser zu den Farben des eingefügten Bildes:



Bulletliste erzeugen

Aufzählungen, bei denen jeder Aufzählungspunkt in einem eigenen Absatz steht und mit einem Aufzählungszeichen davor versehen ist, sind besonders übersichtlich und werden in Präsentationen gerne genutzt. Solche Aufzählungszeichen nennt man *Bullets*, und Aufzählungen mit Bullets heißen entsprechend *Bulletlisten*.

In unserer Beispielpäsentation eignet sich eine solche Bulletliste sehr gut, um die wichtigsten Punkte, die bei unserem Neubau berücksichtigt werden müssen, aufzulisten. Um diese einzutippen, klicken Sie also in den Platzhalter auf der rechten Seite (aber außerhalb der Symbole in seiner Mitte). Der Infotext und die Symbole verschwinden und Sie können Text eingeben.

Der Platzhalter ist bereits für Bulletlisten vorformatiert. Geben Sie einfach die Aufzählungspunkte in den Platzhalter ein. Sobald Sie mit dem Tippen beginnen, sehen Sie, dass sich vor dem Text bereits ein Bullet befindet. Um den nächsten Aufzählungspunkt zu beginnen, drücken Sie die Eingabetaste  und tippen Sie den zweiten Punkt. Geben Sie auf diese Weise folgende Liste in Ihre Präsentation ein:

- Baumaterial
- Dachmaterial

- Elektrische Leitungen
- Wasserleitungen
- Inneneinrichtung

Nach Eingabe der Liste können Sie nun deren Formatierung ändern.

Bulletliste formatieren

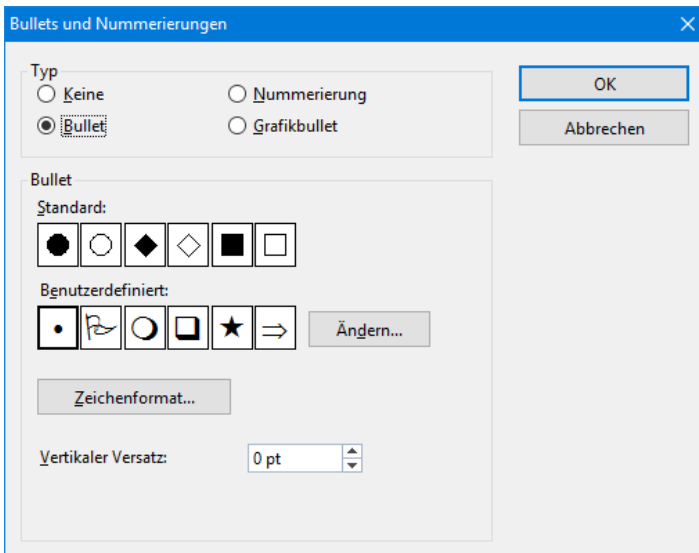
In unserer Beispielpäsentation wollen wir nun die Listeneinträge etwas auffälliger gestalten. Dazu werden wir die Schrift fett formatieren und die Bullets ändern.

Um alle Listeneinträge zu ändern, markieren Sie zunächst die gesamte Liste, indem Sie auf einen beliebigen Listeneintrag klicken und dann den Menübefehl **Bearbeiten > Alles markieren** aufrufen.

Klicken Sie dann auf das Symbol  für Fettdruck in der Formatleiste, um den Text fett zu setzen.

Schließlich wollen wir noch die Bullets ein wenig verändern. Markieren Sie dazu erneut die gesamte Liste wie oben beschrieben und rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf.

Der folgende Dialog öffnet sich:



Der Dialog *Bullets und Nummerierungen*

Sie sehen zwei Gruppen von Bulletpunkten: **Standard** und **Benutzerdefiniert**. Für die benutzerdefinierten Bullets können beliebige Zeichen aus den installierten Schriften gewählt werden, indem Sie auf die Schaltfläche **Ändern** klicken.

Für unsere Präsentation wählen wir das gefüllte Karo aus den **Standard**-Bullets und ändern seine Größe in der Auswahlliste **Größe** auf 36 Punkt. Klicken Sie dann **OK** zum Anwenden der Änderungen.



Das gefüllte Karo ist das dritte Bullet von links

Die zweite Folie Ihrer Präsentation sollte nun etwa so aussehen:



Die zweite Folie mit einer Bulletliste für die Aufgaben

Tabelle einfügen

Um die Präsentation abzuschließen, fügen wir eine dritte Folie hinzu, die den zeitlichen Ablauf des Bauvorhabens in Form einer Tabelle enthalten soll. Dazu legen wir mit dem Menübefehl **Folie > Neue Folie einfügen** eine neue Folie an, für die wir das Layout mit einem Titelplatzhalter und einem einzigen großen Inhaltsplatz-

halter wählen. Dieses hat den Namen „Titel und Inhalt“. Wählen Sie dieses aus und bestätigen Sie.

Geben Sie als erstes den Titel „Zeitplan“ in den Titelplatzhalter oben ein.

Lassen Sie uns nun eine Tabelle in die Folie einfügen. Diese soll fünf Zeilen und zwei Spalten enthalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Tabellensymbol in der Mitte des großen Platzhalters (das erste Symbol von links).
2. Tragen Sie bei **Zeilen** „5“ und bei **Spalten** „2“ ein.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Platzhalter wird nun durch die gewünschte Tabelle ersetzt.

Geben Sie nun die Informationen in die Tabellenzellen ein: in der linken Spalte die Zeiten und in der rechten Spalte daneben die jeweils dazugehörige Aktion. Sie können dabei die Tabulatortaste Tab verwenden, um zur jeweils nächsten Zelle zu springen:

01/2008 – 07/2008	Planung und Vorbereitung
07/2008	Erster Spatenstich
07/2008 – 07/2009	Baudurchführung
07/2009 – 12/2009	Abnahme und Einrichtung
01/2010	Eröffnung

Zum Schluss wollen wir noch die Spaltenbreiten ändern und den Text in der Tabelle etwas schöner ausrichten:

Spaltenbreite ändern

Da die Texte der rechten Spalte teilweise nicht in eine Zeile passen, sollten wir die Spalte verbreitern. Dazu bewegen Sie den Mauszeiger über die senkrechte Linie, die die beiden Tabellenspalten trennt. Sobald der Zeiger zu einem Doppelpfeil wird, klicken Sie, halten die Maustaste gedrückt, und ziehen die Trennlinie dann ein wenig nach links.

Text ausrichten

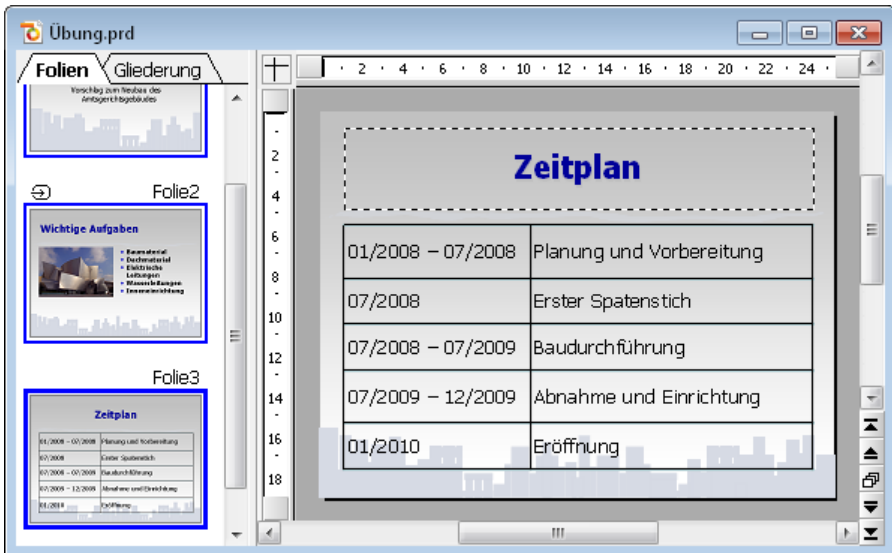
Der Text in unserer Tabelle sieht ein bisschen so aus, als ob er an den Oberkanten der Zellen „kleben“ würde. Es wäre daher eine gute Idee, ihn abschließend noch vertikal zu zentrieren.

Die Tabelle ist nach der vorherigen Aktion bereits selektiert. Falls nicht, selektieren Sie die Tabelle erneut – zum Beispiel, indem Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Tabelle markieren** aufrufen.

Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zelleneigenschaften** auf.
2. Wechseln Sie in dem Dialog auf die Karteikarte **Format** (falls nötig).
3. Ändern Sie die **Vertikale Ausrichtung**, die standardmäßig auf **Oben** eingestellt ist, auf **Zentriert**.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Folie sollte jetzt ungefähr so aussehen:



Ausführliche Informationen über das Arbeiten mit Tabellen finden Sie im Abschnitt „Tabellen“ (Seite 171).

Folienübergänge anwenden

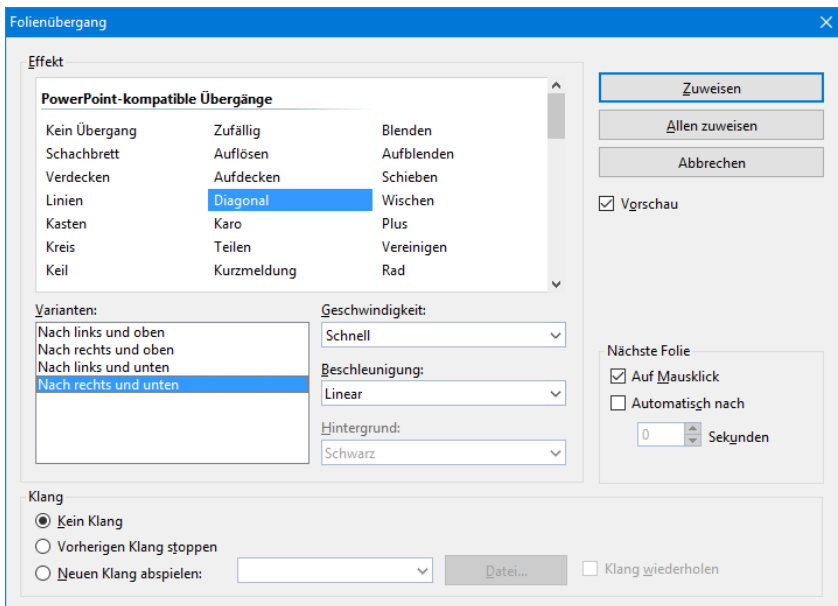
In den vorherigen Abschnitten haben wir drei einfache Folien erstellt und mit Inhalten gefüllt. Nun machen wir uns daran, die Präsentation durch visuelle Effekte noch etwas aufzupeppen. Beginnen wir mit Folienübergängen.

Folienübergänge sind Effekte, die beim Vorführen einer Präsentation angezeigt werden, wenn von einer Folie auf die nächste gewechselt wird. Presentations bietet hierfür eine reiche Auswahl verschiedener Übergangseffekte, die Ihnen helfen, ansprechende Präsentationen zu erstellen.

Folienübergänge können wahlweise auf einzelne Folien oder auf alle Folien einer Präsentation auf einmal angewandt werden. In unserem Beispiel wollen wir einen Übergangseffekt auf die gesamte Präsentation anwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Folie > Folienübergang** auf.



2. Wählen Sie beispielsweise den Effekt **Diagonal** und davon die Variante **Nach rechts und unten**.
3. Wenn Sie möchten, können Sie noch die **Geschwindigkeit** ändern. Auch hier wird jede Änderung als Vorschau angezeigt.

4. Bestätigen Sie mit **Allen zuweisen**.

Der Folienübergang wird nun auf alle Folien angewandt.

Tipp: In der Miniaturübersicht, die links von der Folie angezeigt wird, erscheint nun über jeder Folie ein kleines Symbol (links oben). Dieses zeigt an, dass die Folie mit einem Folienübergang versehen wurde. Wenn Sie dieses Symbol anklicken, wird eine Vorschau des Übergangseffekts in dem Miniaturbild angezeigt.

Weitere Informationen über Folienübergänge finden Sie im Abschnitt „Folienübergänge verwenden“ (Seite 92).

Objektanimationen anwenden

Objektanimationen sind Bewegungseffekte, die sich auf einzelne Objekte anwenden lassen. Wie Folienübergänge können auch Animationen helfen, Präsentation kurzweiliger zu machen. Außerdem lassen sich damit besonders wichtige Punkte hervorzuheben.

Objektanimationen

Es gibt drei Typen von Objektanimationen: Animationen für das *Einblenden*, das *Hervorheben* und das *Ausblenden* von Objekten:

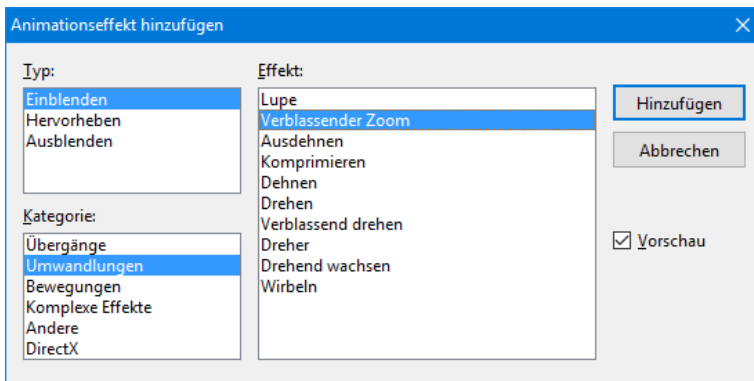
- Bei einer *Einblenden*-Animation erscheint ein Objekt, wenn die zugehörige Folie angezeigt wird, indem es beispielsweise in die Folie hineinfliegt.
- Bei einer *Hervorheben*-Animation wird beispielsweise ein wichtiger Textabschnitt hervorgehoben, indem er etwa seine Farbe oder Größe ändert.
- Bei einer *Ausblenden*-Animation verschwindet ein Objekt beim Wechsel auf die nächste Folie, indem es beispielsweise aus der Folie herausfliegt.

Jeder Typ ist in mehrere Kategorien unterteilt, und jede Kategorie enthält wiederum zahlreiche Einzeleffekte zur Auswahl.

Spielen Sie in Ihrer Übungspräsentation ruhig einmal ein bisschen mit verschiedenen Animationen. Sie können die einzelnen Effekte jeweils in der Vorschau betrachten, bevor Sie sie anwenden. Sie können natürlich auch unserem Beispiel, das im Folgenden beschrieben wird, folgen:

Wir werden zuerst die Grafik auf der zweiten Folie animieren. Gehen Sie also zur zweiten Folie und selektieren Sie das Bild per Mausklick. Rufen Sie dann den Me-

nübefehl **Objekt > Animationen** auf. Klicken Sie in dem Dialog, der nun erscheint, auf **Hinzufügen**. Ein weiterer Dialog erscheint, der die Animationstypen, die zugehörigen Kategorien und die einzelnen Effekte anzeigt:



Aktivieren Sie das **Vorschau**-Kontrollkästchen und klicken Sie auf die verschiedenen Effekte, um ihre Wirkung auf der Folie zu sehen.

Für unser Beispiel wählen wir aus dem Typ **Einblenden** die Kategorie **Umwandlungen** und dort den Effekt **Verblassender Zoom**. Bestätigen Sie mit **Hinzufügen**. Sie sehen jetzt im **Animationen**-Dialog eine kurze Beschreibung des gewählten Effekts. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn Sie jetzt in der Miniaturübersicht auf das kleine Symbol links oberhalb von Folie 2 klicken, sehen Sie zuerst eine Vorschau des Folienübergangs, den Sie zuvor angewandt haben und danach die gerade hinzugefügte Animation des Bildes.

Wir haben uns in der Tour bewusst auf ein sehr einfaches Animationsbeispiel beschränkt, um diese Funktion lediglich kurz vorzustellen. Objektanimationen verfügen über zahlreiche Optionen und können auf vielfältige Weise variiert und kombiniert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Animationen“ (Seite 197).

Animationsschemata

Tipp: Im Gegensatz zu Objektanimationen, die stets auf einzelne Objekte einer Folie angewandt werden, bieten die *Animationsschemata* in Presentations eine einfache Möglichkeit, Animationen auf alle Objekte einer Folie oder gar der ganzen Präsentation auf einmal anzuwenden. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt „Animationsschemata“ ab Seite 207.

Präsentation speichern

Um Ihre Präsentation zu speichern, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Speichern** auf.

Wenn Sie den **Speichern**-Befehl bei einer neu erstellten Präsentation zum ersten Mal anwenden, öffnet sich der Dialog **Speichern unter**. Hier tippen Sie bei **Dateiname** einen beliebigen Dateinamen für die Präsentation ein. Sie können auch in ein anderes Verzeichnis wechseln, wenn Sie die Datei woanders speichern möchten.

Geben wir der Präsentation den Namen ÜBUNG. Geben Sie bei **Dateiname** also „Übung“ ein und klicken Sie auf **OK**, um Ihre Eingabe zu bestätigen. Presentations speichert die Datei unter dem angegebenen Namen und hängt automatisch die Namensweiterung .PRDX an. Der vollständige Dateiname lautet also ÜBUNG.PRDX.

Wenn Sie den **Speichern**-Befehl nun erneut aufrufen, erscheint dieses Dialogfenster nicht mehr, da die Präsentation jetzt ja einen Namen hat. Sie wird daher unmittelbar unter ihrem Namen gespeichert.

Vorführung der Präsentation starten

Sie haben nun Ihre erste kleine Präsentation erstellt. Lassen Sie uns also deren Vorführung starten! Rufen Sie dazu den Menübefehl **Präsentation > Präsentation starten** auf.

Die Präsentation wird daraufhin im Vollbildschirm angezeigt, Folie für Folie, vom Anfang bis zum Ende. Sie können mit der Leertaste oder der linken Maustaste von einer Folie zur nächsten schalten. Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet ein Kontextmenü mit einigen Funktionen zum Eingreifen in die laufende Präsentation.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „Vorführen von Präsentationen“ ab Seite 247.

Fertig!

Unsere kleine Tour durch Presentations endet hier. Sie hat Ihnen anhand von einfachen Übungen die grundlegenden Funktionen von Presentations vorgestellt und so gezeigt, wie Sie künftig Ihre eigenen Präsentationen erstellen können.

Der Rest des Handbuchs ist als Referenz zu verstehen. Es ist bewusst so aufgebaut, dass Sie nur die Abschnitte zu lesen brauchen, die Sie wirklich benötigen. So können Sie sich Schritt für Schritt in die Funktionen einarbeiten, mit denen Sie sich als nächstes befassen möchten.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit Presentations!

Arbeiten mit Folien

Folien sind ein visuelles Hilfsmittel für die Präsentation eines Vortrags. Der Vortrag lässt sich leichter gliedern und das Publikum kann die Informationen, über die Sie referieren, auch auf der Leinwand oder dem Bildschirm mitverfolgen.

Presentations gibt Ihnen zahlreiche Werkzeuge an die Hand, um die Folien einer Präsentation auf Ihr Publikum abzustimmen und Ihre Aussagen zu unterstreichen.

Eine Folie beginnt zunächst als leeres Blatt. Sie können dieses entweder von Grund auf selbst gestalten oder die zahlreichen Helfer nutzen, die in Presentations enthalten sind. Lassen Sie Ihrer Kreativität einfach freien Lauf. Sie können dabei jederzeit auf die vorgefertigten Designs, Layouts und Farbschemata zurückgreifen, die Ihnen viel Arbeit abnehmen.

Dieses Kapitel stellt Ihnen alle Techniken vor, die Sie benötigen, um perfekt mit Folien umgehen zu können. Es werden darin folgende Themen behandelt:

- **Neue Präsentation erstellen**
- **Neue Folie einfügen**
- **Folien aus anderen Präsentationen einfügen**
- **Bewegen zwischen Folien**
- **Arbeiten mit der Miniaturübersicht**
- **Arbeiten mit der Miniaturgliederung**
- **Arbeiten mit Folienübersicht und Gliederung**
- **Reihenfolge von Folien ändern**
- **Folien löschen**
- **Folien kopieren, ausschneiden und einfügen**
- **Folien duplizieren**
- **Folien umbenennen**
- **Folien zurücksetzen**
- **Folien verbergen**
- **Foliendesign ändern**

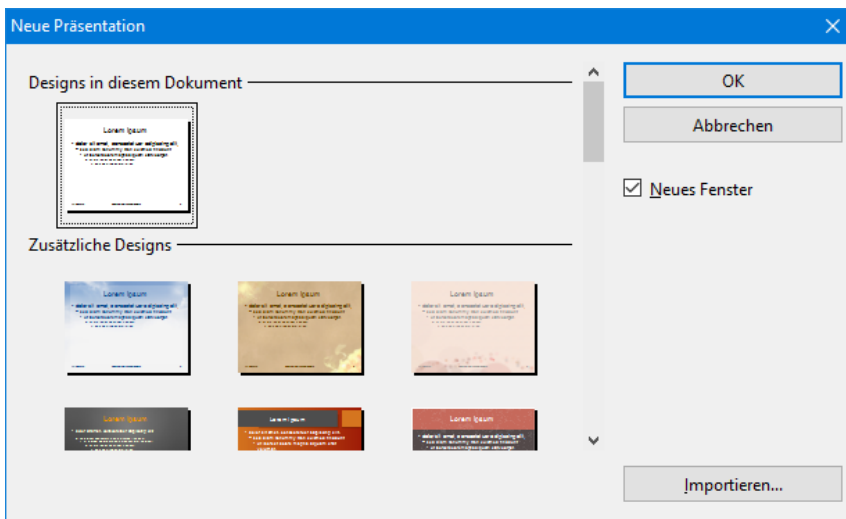
- Folienlayout ändern
- Kopf- und Fußzeilen erstellen
- Folienausrichtung ändern
- Übersichtsfolie einfügen
- Farbschema und Hintergrund ändern
- Folienübergänge verwenden
- Objektanimationen hinzufügen
- Verwendung der Seitenleiste
- Notizen einfügen
- Handzettel drucken

Neue Präsentation erstellen

Jede Präsentation, die Sie erstellen, wird als separate Datei gespeichert. Sie können mehrere Präsentationen gleichzeitig öffnen und parallel an ihnen arbeiten. So lassen sich beispielsweise schnell Informationen von einer Präsentation in eine andere hineinkopieren.

Eine neue Präsentation erzeugen Sie entweder mit dem Menübefehl **Datei > Neu** oder mit dem Symbol zum Anlegen eines neuen Dokumentes (ganz links in der Funktionsleiste).

In beiden Fällen erscheint das folgende Dialogfenster:



Der Dialog zeigt Ihnen eine Liste aller Foliendesigns, die Ihnen Presentations zur Verfügung stellt. Wählen Sie darin die gewünschte Vorlage aus und bestätigen Sie mit **OK**. Presentations erstellt daraufhin Ihre neue Präsentation.

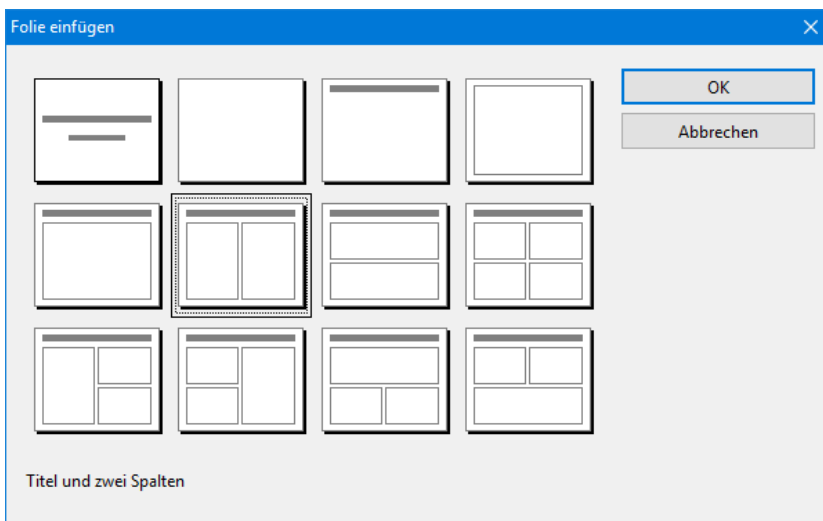
Weitere Informationen über Foliendesigns finden Sie im Abschnitt „Foliendesign ändern“ ab Seite 77.

Anmerkung: Falls Sie externe Vorlagen haben (zum Beispiel als „Presentations-Vorlage“ gespeicherte Präsentationen), die Sie anstelle der vorgegebenen Designs benutzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**. Es erscheint dann ein Dialog, in dem Sie die gewünschte Vorlage auswählen können.

Neue Folie einfügen

Um in der aktuellen Präsentation eine neue Folie anzulegen, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Neue Folie einfügen** auf.

Es erscheint ein Dialog, der alle verfügbaren Folienlayouts anbietet:



Die kleinen Vorschaugrafiken zeigen an, wie die Platzhalter auf der neuen Folie platziert werden. Wählen Sie das gewünschte Layout aus und bestätigen Sie mit **OK**. Die neue Folie wird daraufhin unterhalb der aktuellen Folie eingefügt.

Weitere Informationen zu Folienlayouts können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Folienlayout ändern“ ab Seite 78 nachlesen.

Folien aus anderen Präsentationen einfügen

In Presentations haben Sie mehrere Möglichkeiten, Folien von anderen Präsentationen in die aktuelle Präsentation hineinzukopieren. Eine Möglichkeit ist, einfach beide Präsentationen zu öffnen und die Kopieren-und-Einfügen-Methode zu benutzen. Alternativ gibt es zwei Befehle, mit denen sich alle Folien einer Präsentation in einem Schritt kopieren lassen:





Wählen Sie dazu in der Miniaturübersicht die Folie, hinter der die Folien eingefügt werden sollen. Rufen Sie dann den Menübefehl **Einfügen > Folien aus einer Präsentation** oder **Einfügen > Folien aus einer Gliederung** auf.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Befehl besteht darin, dass **Folien einer Präsentation** Folien einer normalen Präsentationsdatei (Presentations- oder PowerPoint-Datei) einfügt, und **Folien einer Gliederung** Folien von Präsentationen, die als Gliederung im RTF-Format abgespeichert wurden.

Beim Aufruf eines dieser Befehle erscheint ein Dialog. Wählen Sie darin die gewünschte Datei aus und bestätigen Sie mit **OK**. Der gesamte Inhalt der gewählten Datei wird daraufhin in die aktuelle Präsentation eingefügt.

Bewegen zwischen Folien

Zwischen den Folien einer Präsentation können Sie mit folgenden Tasten hin- und herspringen:

Taste	Funktion
	Zur vorherigen Folie
	Zur nächsten Folie
	Zur ersten Folie
	Zur letzten Folie

Verwenden des Befehls „Gehe zu Folie“

Des Weiteren können Sie mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Gehe zu Folie** zu einer bestimmten Folie springen.

Rufen Sie diesen Befehl auf, erscheint ein Dialogfenster mit einer Liste aller Folien des Dokuments. Wählen Sie darin die gewünschte Folie aus und bestätigen Sie mit **OK**, springt das Programm zu der gewählten Folie.

Verwenden der Miniaturübersicht

Sie können außerdem die *Miniaturübersicht* verwenden, um zu einer bestimmten Folie zu springen. Die Miniaturübersicht wird normalerweise links von der aktuellen Folie angezeigt. Sie zeigt kleine Vorschaubilder aller Folien an. Um zu einer dieser Folien zu springen, klicken Sie einfach ihr Vorschaubild an.

Mehr Informationen zur Miniaturübersicht finden Sie im nächsten Abschnitt.

Arbeiten mit der Miniaturübersicht

Die *Miniatur-Folienübersicht* (kurz: *Miniaturübersicht*) zeigt kleine Vorschaubilder von den Folien einer Präsentation. Sie bietet nicht nur einen Überblick über alle Folien, sondern stellt auch einige Funktionen zur Verfügung. Sie können damit zum Beispiel Folien umsortieren, hinzufügen und löschen. Außerdem können Sie sich Folienübergänge und Animationen darin als Vorschau ansehen.

Standardmäßig wird die Miniaturübersicht als senkrechter Streifen auf der linken Seite des Dokumentfensters angezeigt.

Die Miniaturübersicht kann beispielsweise wie folgt aussehen:



Die Miniaturübersicht

Um eine der Funktionen der Miniaturübersicht aufzurufen, klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf eine der darin angezeigten Folien. Es erscheint dann ein Menü mit allen verfügbaren Befehlen. Die meisten dieser Befehle finden Sie auch im Menü **Folie**.

Sie können auch mehr als eine Folie in der Miniaturübersicht selektieren und dann Befehle auf alle selektierten Folien gleichzeitig anwenden. Klicken Sie dafür bei gedrückter **[Strg]**-Taste die entsprechenden Folien an, um diese zu selektieren. Rufen Sie danach die Funktion auf, die Sie auf die ausgewählten Folien anwenden möchten.

In der Miniaturübersicht angezeigte Informationen

Wie in der Abbildung oben ersichtlich, ist jedes Vorschaubild der Miniaturübersicht mit dem Namen der zugehörigen Folie beschriftet (standardmäßig „Folie“, gefolgt von einer laufenden Nummer).

Bei Folien, die verborgen wurden (siehe Abschnitt „Folien verbergen“), wird der Foliename rot durchgestrichen.

Bei Folien, die Folienübergänge oder Animationen verwenden (siehe Abschnitte „Folienübergänge verwenden“ und „Animationen“), wird in der Miniaturübersicht links oberhalb der Folie ein Symbol mit einem Pfeil angezeigt. Wenn Sie auf diesen Pfeil klicken, sehen Sie den Folienübergang und alle Animationen dieser Folie in einer kleinen Vorschau.

Position der Miniaturübersicht ändern

Mit dem Menübefehl **Ansicht > Miniaturübersicht** können Sie auswählen, an welcher Stelle des Dokumentfensters die Miniaturübersicht platziert werden soll.

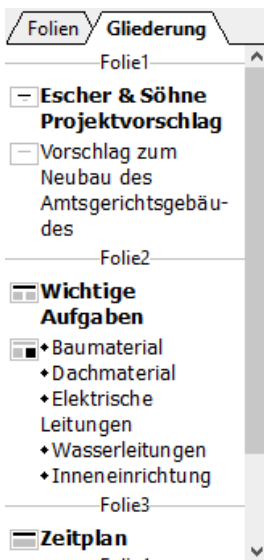
Wenn Sie die Option **Ausblenden** wählen, wird die Miniaturübersicht entfernt.

Arbeiten mit der Miniaturgliederung

Die *Miniaturgliederung* zeigt eine verkleinerte Gliederungsansicht der Präsentation an. Ihre Funktion ähnelt der Miniaturübersicht (siehe vorheriger Abschnitt), sie zeigt allerdings nicht Vorschaubilder, sondern die Titel und Textinhalte der Folien in Textform an. Mit dieser Ansicht haben Sie einen besseren Überblick über die eigentlichen Inhalte Ihrer Präsentation und können überprüfen, ob der Text flüssig und logisch angeordnet ist.

Genau wie die Miniaturübersicht kann auch die Miniaturgliederung an verschiedenen Seiten des Dokumentfensters platziert oder ganz ausgeblendet werden. Benutzen Sie dazu den Menübefehl **Ansicht > Miniaturgliederung**.

Standardmäßig sind sowohl Miniaturübersicht als auch Miniaturgliederung an der linken Seite des Dokumentfensters platziert. Zum Umschalten zwischen diesen beiden Ansichten werden deshalb oben Karteikarten angezeigt: Klicken Sie auf **Folien** für die Miniaturübersicht oder auf **Gliederung** für die Miniaturgliederung.



Die Miniaturgliederung

Texteingabe in der Miniaturgliederung

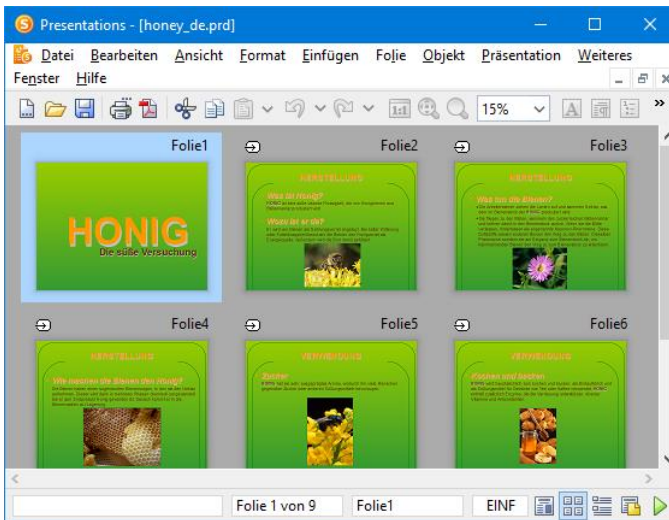
Sie können in der Miniaturgliederung direkt Text eingeben – genau wie in einer Folie. Klicken Sie dazu an die gewünschte Stelle, um die Schreibmarke dort zu platzieren, und beginnen Sie mit der Texteingabe.

Arbeiten mit Folienübersicht und Gliederung

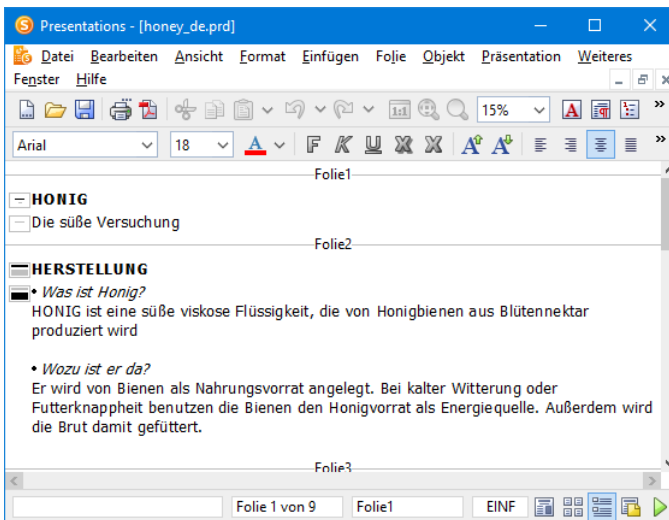
Die große *Folienübersicht* und die große *Gliederungsansicht* (Menübefehle **Ansicht > Folienübersicht** und **Ansicht > Gliederung**) funktionieren genau wie die Miniaturübersicht und die Miniaturgliederung – mit einem Unterschied: sie nutzen das gesamte Fenster zur Darstellung der Inhalte. Dies verschafft Ihnen einen entsprechend besseren Überblick über die Präsentation.

Eine genaue Beschreibung der in diesen Ansichten verfügbaren Funktionen finden Sie in den Abschnitten „Arbeiten mit der Miniaturübersicht“ (Seite 70) und „Arbeiten mit der Miniaturgliederung“ (Seite 71).

Um von der Folienübersicht oder der Gliederungsansicht wieder in die normale Folienansicht zurückzugelangen, rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Folie** auf.



Die Folienübersicht



Die Gliederungsansicht

Reihenfolge von Folien ändern

Mit der Miniaturübersicht oder der großen Folienübersicht (Menübefehl **Ansicht > Folienübersicht**) können Sie sehr schnell die Folien einer Präsentation umsortieren. Sie müssen nur eine Folie anklicken und bei gedrückter Maustaste an eine beliebige andere Stelle in der Übersicht ziehen. Eine Linie zeigt Ihnen, wo die Folie positioniert wird, wenn Sie die Maustaste loslassen.

Folien löschen

Zum Löschen der aktuellen Folie können Sie den Menübefehl **Folie > Löschen** verwenden. Dieser löscht die aktuelle Folie (nach Rückfrage).

Folien kopieren, ausschneiden und einfügen

Folien können kopiert, aus der Präsentation ausgeschnitten und an einer anderen Stelle wieder eingefügt werden:

- Der Menübefehl **Bearbeiten > Kopieren** kopiert die selektierte Folie in die Zwischenablage.

Wenn dabei mehrere Folien selektiert sind, werden diese alle kopiert. Zum Selektieren einer Folie klicken Sie diese in der Miniaturübersicht an. Um mehrere Folien zu selektieren, klicken Sie diese nacheinander an und halten dabei die Strg- oder die Umschalt-Taste gedrückt.

Mit dem **Einfügen**-Befehl (siehe unten) können Sie die Folien an einer beliebigen anderen Stelle wieder einfügen.

- Der Menübefehl **Bearbeiten > Ausschneiden** funktioniert ähnlich, löscht die Folien aber gleichzeitig aus dem Dokument. Mit diesem Befehl können Sie Folien also an eine andere Stelle verschieben.
- Der Menübefehl **Bearbeiten > Einfügen** fügt die Folien aus der Zwischenablage vor der aktuellen Folie ein.

Folien duplizieren

Um ein Duplikat der aktuellen Folie zu erzeugen, benutzen Sie den Menübefehl **Folie > Duplizieren**. Dieser fügt vor der aktuellen Folie eine exakte Kopie dieser Folie ein.

Wenn mehrere Folien selektiert sind, bevor Sie den Befehl anwenden, werden diese alle dupliziert.

Tipp: In der Miniaturübersicht können Sie Folien auch direkt mit der Maus duplizieren: Ziehen Sie die Folie dazu bei gedrückter **[Strg]**-Taste mit der Maus an die Stelle in der Miniaturübersicht, an der Sie die Duplikate platzieren möchten.

Folien umbenennen

Standardmäßig erhalten Folien die Namen *Folie1*, *Folie2*, *Folie3* etc. (mit einer laufenden Nummer am Ende). Wenn Sie Folien hinzufügen, löschen oder verschieben, wird die Nummerierung entsprechend angepasst. Sie können Folien aber zur besseren Identifizierung auch eigene Namen geben. Das ist besonders beim Arbeiten mit umfangreichen Präsentationen von Vorteil.

Um einer Folie einen individuellen Namen zu geben, selektieren Sie diese in der Miniaturübersicht und rufen den Menübefehl **Folie > Umbenennen** auf.

In dem daraufhin angezeigten Dialog sehen Sie den gegenwärtigen Namen und können den neuen Namen eintippen.

Folien zurücksetzen

Mit dem Menübefehl **Folie > Zurücksetzen** können Sie sämtliche Platzhalter auf der aktuellen Folie zurücksetzen.

Wenn Sie diesen Befehl aufrufen, passieren zwei Dinge:

- Bei allen Platzhaltern in der Folie werden sämtliche Einstellungen auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt, inklusive Objekteigenschaften, Textformatierung und Position/Größe.

(Entspricht dem Aufrufen des Menübefehls **Objekt > Platzhalter > Alle Einstellungen zurücksetzen** für alle Platzhalter in der Folie.)

- Außerdem: Falls Sie Platzhalter in der Folie gelöscht hatten, werden diese wiederhergestellt.

(Entspricht dem Aufrufen des Menübefehls **Folie > Fehlende Platzhalter neu erzeugen**.)

Folien verbergen

Sie werden manchmal Präsentationen erstellen, die Informationen enthalten, die bei deren Vorführung nicht jedes Publikum sehen soll – zum Beispiel eine Präsentation über die Firmenstrategien, in der sich auch Folien befinden, die zwar Ihr Vorstand sehen soll, aber nicht Ihre potentiellen neuen Partnerfirmen. Sie könnten dazu natürlich eine Kopie der Präsentation anlegen und dort die unerwünschten Folien löschen. Einfacher ist es allerdings, die betreffenden Folien einfach zu verbergen. Sie erscheinen dann zwar nach wie vor im Dokument, werden beim Vorführen der Präsentation allerdings übersprungen.

Um eine Folie zu verbergen, selektieren Sie die Folie (oder mehrere Folien) in der Miniaturübersicht und rufen mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf. Dort wählen Sie den Befehl **Folie verbergen**. Alternativ können Sie den Menübefehl **Folie > Folie verbergen** aus der Menüleiste aufrufen.

Für Sie sind verborgene Folien weiterhin sichtbar und lassen sich auch uneingeschränkt bearbeiten. Bei der Vorführung der Präsentation werden diese aber nicht mehr angezeigt.

Sie erkennen verborgene Folien übrigens an dem rot durchgestrichenen Namen in der Miniaturübersicht.

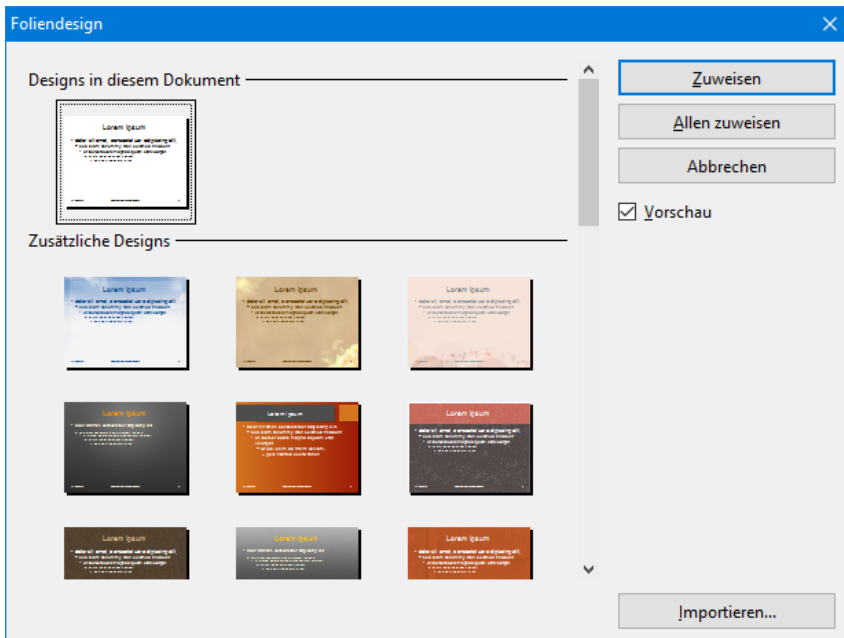
Verborgene Folien wiederherstellen

Um eine verborgene Folie wiederherzustellen, gehen Sie genauso vor. Die Option **Folie verbergen** im Menü hat dann einen Haken davor. Wenn Sie die Option erneut anklicken, verschwindet der Haken, und die Folie erscheint auch wieder beim Vorführen der Präsentation.

Foliendesign ändern

Sie können das Design einer Präsentation natürlich komplett eigenhändig erstellen, Presentations liefert Ihnen allerdings eine ganze Reihe attraktiver Designvorlagen, die Sie für Ihre Präsentationen benutzen können.

Um eines dieser Designs anzuwenden, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Foliendesign** auf. Der folgende Dialog erscheint:




Benutzen Sie den Rollbalken, um die Sammlung nach einem passenden Design zu durchsuchen. Klicken Sie dann auf das gewünschte Design und betätigen Sie die Schaltfläche **Zuweisen**, um das Design auf die aktuelle Folie anzuwenden, oder die Schaltfläche **Allen zuweisen**, um es auf alle Folien anzuwenden.

Tipp: Sie können sogar eigene Foliendesigns erzeugen, indem Sie eine Präsentation als Vorlage abspeichern. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Datei > Speichern unter** auf und wählen Sie als Dateityp das Format **Presentations-Vorlage**.

Solche selbsterstellten Designs lassen sich dann über die Schaltfläche **Importieren** in obigem Dialog anwenden.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lässt sich das Foliendesign über die *Seitenleiste* wechseln, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun eine Liste aller verfügbaren Foliendesigns an. Klicken Sie eines davon an, übernimmt die aktuelle Folie dieses sofort.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Folienlayout ändern

Jedes Foliendesign (siehe vorheriger Abschnitt) enthält mehrere „Folienlayouts“.

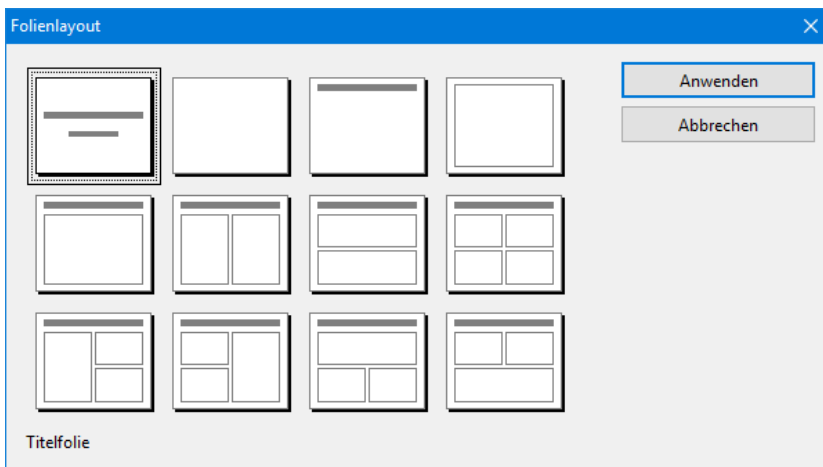
Ein *Folienlayout* dient in erster Linie als eine Art Schablone für die Platzhalter in einer Folie. *Platzhalter* sind vordefinierte Bereiche, die als „Container“ für die verschiedenen Arten von Inhalten dienen. Sie werden in Folien als rechteckige Bereiche mit einer gestrichelten Umrandung angezeigt und enthalten eine Aufforderung wie zum Beispiel „Text durch Klicken hinzufügen“.

Jedes der verfügbaren Folienlayouts enthält unterschiedliche Kombinationen und Anordnungen von Platzhaltern. Die Inhalts-Platzhalter (die großen Platzhalter unter den Titelplatzhaltern) sind „generische“ Platzhalter: Sie können sie *entweder* mit Text *oder* mit einem Objekt füllen (entweder Tabelle, Grafik, Diagramm, Medienobjekt oder OLE-Objekt).

Weitere Informationen zu Platzhaltern können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Platzhalter“ (Seite 135) nachlesen.

Sie können das Layout einer Folie jederzeit ändern – auch wenn sie schon mit Inhalten gefüllt ist. Benutzen Sie dazu den Menübefehl **Folie > Folienlayout**.


Der folgende Dialog erscheint:



Selektieren Sie aus dem Dialog das Layout, das Sie auf Ihre aktuelle Folie anwenden möchten und klicken Sie dann auf **Anwenden**. Die Folie wird sofort dem neuen Layout entsprechend geändert.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lässt sich das Folienlayout über die *Seitenleiste* wechseln, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun eine Liste aller verfügbaren Folienlayouts an. Klicken Sie eines davon an, übernimmt die aktuelle Folie dieses sofort.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Bearbeiten der Master von Folienlayouts

Folienlayouts legen übrigens nicht nur die Position und Größe der Platzhalter fest, sondern können auch zahlreiche weitere Einstellungen beinhalten – unter anderem den Folienhintergrund, das Farbschema, die Formatierung von Text in Platzhaltern etc. Sie sind quasi Vorlagen für die gesamte Gestaltung von Folien.

Sie können die vorgegebenen Folienlayouts bei Bedarf bearbeiten, indem Sie die sogenannte *Masteransicht* aufrufen. In dieser Ansicht lassen sich die sogenannten *Master* der Folienlayouts nach Ihren Wünschen ändern (sprich: Sie können die Folienlayouts darin direkt editieren).

Hinweis: Änderungen, die Sie in der Masteransicht an einem Folienlayout vornehmen, wirken sich auf *alle* Folien aus, die dieses Layout verwenden.

Um in die Masteransicht zu wechseln, rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Master > Folienmaster** auf.

Alle weiteren Details dazu finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Mastern“ (ab Seite 101).

Kopf- und Fußzeilen erstellen

Kopfzeilen und Fußzeilen können verwendet werden, um Informationen wie den Firmennamen, Copyright-Hinweise, den Namen der Präsentation, das Datum oder die Seitennummer anzuzeigen. Diese erscheinen dann ganz oben auf der Seite (Kopfzeile) beziehungsweise ganz unten auf der Seite (Fußzeile).

- *Kopfzeilen* können nur auf Notizen und Handzetteln verwendet werden. Es erscheint dabei die *gleiche* Kopfzeile auf jeder Notizseite bzw. Handzettelseite.
- *Fußzeilen* können auch auf normalen Folien verwendet werden. Sie können entweder individuelle Fußzeilen für bestimmte Folien erzeugen oder eine Fußzeile allen Folien der gesamten Präsentation zuweisen.

Dabei lässt sich exakt festlegen, wie die Kopfzeilen und Fußzeilen erscheinen sollen. Sie selbst entscheiden über den Inhalt, die Platzierung, die Größe, die Formatierung und alle anderen Aspekte der Kopf- und Fußzeilen – und zwar folgendermaßen:

- Um den Inhalt von Kopf- und Fußzeilen zu bearbeiten, rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Kopf- und Fußzeile** auf.
- Um die Formatierung, Position oder Größe von Kopf- und Fußzeilen zu ändern, schalten Sie mit dem Menübefehl **Ansicht > Master** in die jeweilige Masteransicht um. Dort sehen Sie die Kopf- und Fußzeilen als umrandete Bereiche oben oder unten auf der Seite. Ihre Position und Größe lässt sich mit der Maus ändern, ihre Formatierung mit den Befehlen des Menüs **Format**.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Fußzeilen auf Folien

In den meisten Folienlayouts sind Fußzeilen bereits vordefiniert. In der Regel sind diese im unteren Teil der Folie platziert und auf drei Bereiche aufgeteilt: links ein Bereich für das Datum, in der Mitte einer für den Titel oder beliebige andere Informationen und rechts ein Bereich für Seitenzahlen.

Um diese Fußzeilenbereiche mit Inhalten zu füllen, rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Kopf- und Fußzeile** auf, der sowohl in der Masteransicht als auch in der normalen Folienansicht verfügbar ist.

Folgender Dialog erscheint:

Vor jedem Bereich sehen Sie ein Kontrollkästchen. Schalten Sie dieses bei allen Bereichen ein, die auf der Folie erscheinen sollen. Ändern Sie dann die Inhalte der einzelnen Bereiche nach Wunsch.

Im Einzelnen stellt der Dialog folgende Optionen zur Verfügung:

- Im oberen Bereich des Dialogs können Sie festlegen, ob und wie **Datum und Uhrzeit** auf der Folie erscheinen sollen.

Die Option **Automatisch erneuern** benutzt das Systemdatum und die Systemzeit und wird laufend aktualisiert. In der Auswahlliste darunter können Sie das Format von Datum und Zeit festlegen.

Die Option **Fest** erlaubt es Ihnen, ein beliebiges Datum, zum Beispiel das Datum der Erstellung der Präsentation, von Hand einzugeben.

- In den Bereich **Fußzeile** können Sie beliebigen Text eingeben, beispielsweise den Titel oder den Autor der Präsentation. Dieser Bereich wird zentriert in der Mitte angezeigt.
- Der letzte Bereich der Fußzeile ist für die Anzeige der **Foliennummer** vorgesehen, die in der rechten unteren Ecke der Folie erscheint. Die Folien werden dazu automatisch durchnummeriert. Auf Wunsch können Sie in dem Dialog noch festlegen, welche Nummer die erste Folie der Präsentation erhalten soll.
- Häufig lässt man auf der Titelfolie einer Präsentation noch keine Fußzeilen anzeigen. Dies können Sie durch Aktivieren der Option **Auf Titelfolien verbergen** erreichen.

Mit den Schaltflächen auf der rechten Seite des Dialogs können Sie die vorgenommenen Einstellungen entweder auf die vorher selektierten Folien (**Zuweisen**) oder auf alle Folien der Präsentation (**Allen zuweisen**) anwenden.

Hinweis: Die Schaltfläche **Zuweisen** ist in der Masteransicht nicht verfügbar, sondern nur in der normalen Folienansicht. Änderungen, die Sie in der Masteransicht an einem Folienlayout vornehmen, wirken sich stets auf *alle* Folien aus, die das entsprechende Layout verwenden.

Kopf- und Fußzeilen auf Notizen und Handzetteln

Der oben beschriebene Dialog zu den Kopf- und Fußzeilen hat noch eine zweite Karteikarte: **Notizen und Handzettel**. Damit können Sie Kopf- und Fußzeilen auf Notizen und Handzetteln festlegen und ändern. Der Dialog funktioniert genauso wie der für die Folie beschriebene, mit dem Unterschied, dass Sie in Notizen und Handzetteln zusätzlich zu Fußzeilen auch Kopfzeilen festlegen können.

Wie eingangs erwähnt, gibt es für Notizen und Handzettel nur jeweils *eine* Kopfbeziehungsweise Fußzeile, die auf *allen* Seiten gleich ist.

Kopf- und Fußzeilen in der Masteransicht ändern

Um die Formatierung, die Position oder die Größe von Kopf- und Fußzeilen ändern zu können, müssen Sie zuerst in die jeweilige Masteransicht umschalten. Dies geht mit einem der folgenden Menübefehle:

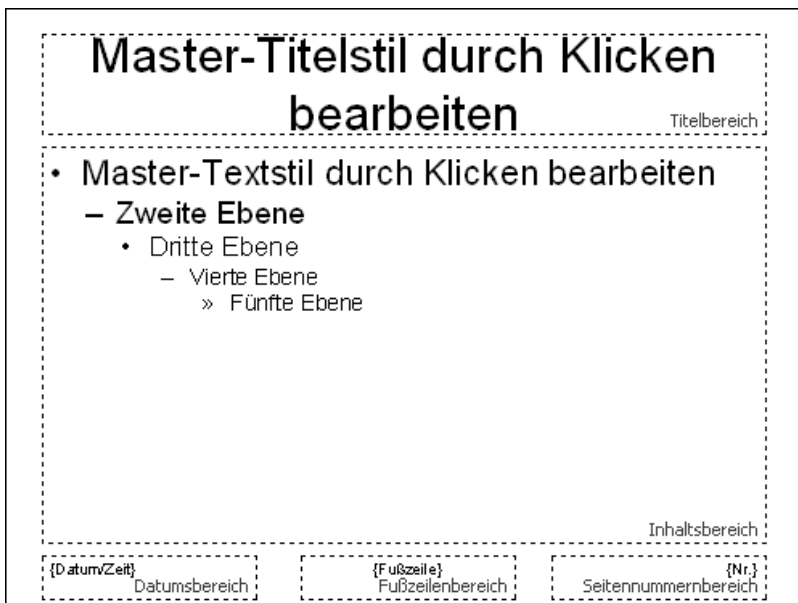
- **Für normale Folien:** Menübefehl **Ansicht > Master > Folienmaster**.

(Wählen Sie danach in der Miniaturübersicht das Folienlayout, das Sie modifizieren möchten. Hinweis: Änderungen an dem obersten Layout in der Liste wirken sich auf *alle* anderen Layouts aus.)

- **Für Notizen:** Menübefehl **Ansicht > Master > Notizenmaster**

- **Für Handzettel:** Menübefehl **Ansicht > Master > Handzettelmaster**

In diesen Ansichten werden die Bereiche, die für die Kopf- und Fußzeilen vorgesehen sind oben (Kopfzeilen) und unten (Fußzeilen) angezeigt. Die Fußzeile besteht zum Beispiel aus dem *Datumsbereich*, dem *Fußzeilenbereich* und dem *Seitennummernbereich*:



Um Änderungen an einem der Bereiche vorzunehmen, selektieren Sie diesen zuerst (indem Sie beispielsweise auf seinen Rand klicken), und gehen dann folgendermaßen vor:

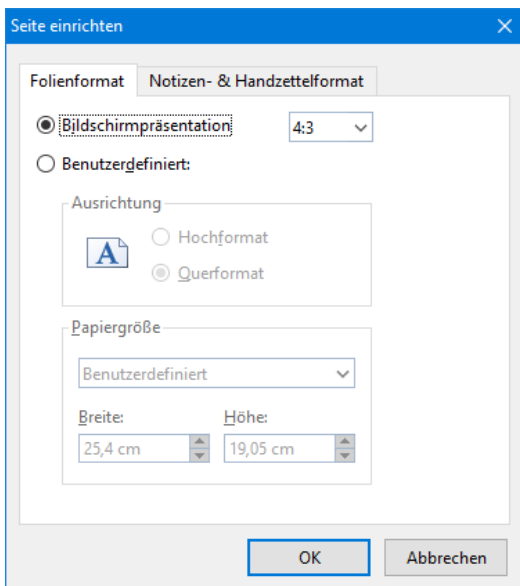
- Um die Formatierung des Inhalts zu ändern, verwenden Sie die üblichen Befehle im Menü **Format**.
- Um einen Bereich zu verschieben, ziehen Sie ihn mit der Maus dorthin.
- Um seine Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an den Greifern an seinen Rändern.
- Einstellungen zum Inhalt der Kopf- oder Fußzeilen können Sie, wie in der normalen Folienansicht, mit dem Menübefehl **Einfügen > Kopf- und Fußzeile** ändern. Darüber hinaus können Sie den Inhalt eines Bereichs aber auch direkt editieren, indem Sie hineinklicken und dann Ihre Änderungen vornehmen.

Weitere Informationen die Masteransicht finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Master“ ab Seite 101.

Folienausrichtung ändern

In Presentations werden Folien standardmäßig im Querformat, Notizen und Handzettel hingegen im Hochformat dargestellt. Sie können diese Voreinstellungen aber jederzeit für die komplette Präsentation ändern. Die Ausrichtung *einzelner* Folien kann hingegen nicht geändert werden.

Zum Ändern der Ausrichtung rufen Sie den Menübefehl **Datei > Seite einrichten** auf. Der Dialog hat zwei Karteikarten, eine zum Einrichten der Folien, die andere gleichermaßen für Notizen und Handzettel.



Die Karteikarte **Folienformat** hat zwei Optionen zur Auswahl. Wenn Sie die Option **Bildschirmpräsentation** wählen, können Sie rechts daneben zwischen vorgefertigten Folienformaten wählen (4:3, 16:9 etc.). Die Ausrichtung der Folien wird dabei automatisch auf **Querformat** gesetzt. Zum Ändern der Ausrichtung wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Nun werden die Rubriken **Ausrichtung** und **Papiergröße** aktiv, und Sie können zwischen Hochformat und Querformat umstellen.

Bei Bedarf können Sie weiterhin die Größe der Folien bzw. der Ausdrucke ändern, indem Sie die Einstellungen bei **Papiergröße** ändern. Die Auswahlliste enthält die gebräuchlichsten Papierformate. Wenn Sie eine andere Größe benötigen, können Sie die Werte für Breite und Höhe auch individuell angeben.

Hinweis: Wenn Sie die Ausrichtung oder die Papiergröße ändern, werden alle Objekte auf sämtlichen Folien entsprechend skaliert.

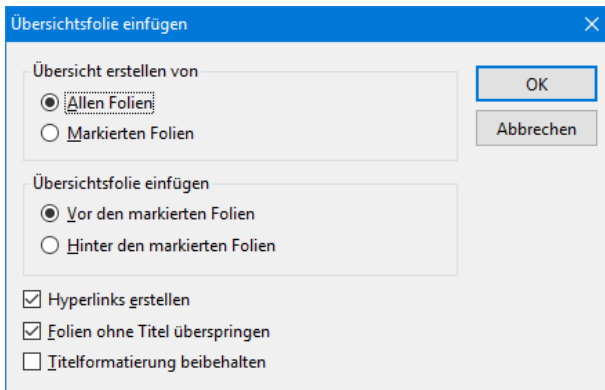
Zusätzlich können Sie in der Karteikarte **Notizen- und Handzettelformat** einstellen, ob Sie für Notizen und Handzettel das Standardpapierformat des Druckers verwenden möchten, oder auch hier die Werte Ihren Bedürfnissen anpassen.

Übersichtsfolie einfügen

FreeOffice: Die Funktion *Übersichtsfolie einfügen* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem Menübefehl **Einfügen > Übersichtsfolie** können Sie eine Folie erzeugen, die die Überschriften aller Folien der gesamten Präsentation auflistet. So können Sie schnell und einfach ein Inhaltsverzeichnis oder eine Tagesordnung an den Anfang einer Präsentation stellen.

Wenn Sie den Befehl aufrufen, erscheint der folgende Dialog:

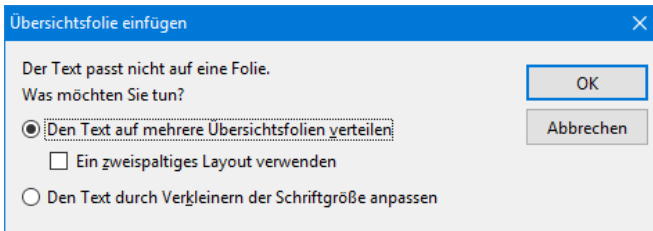


Mit den Optionen in diesem Dialog können Sie bestimmen, wie die Übersichtsfolie aussehen soll:

- **Übersicht erstellen von:** Wenn **Allen Folien** ausgewählt ist, werden die Überschriften von jeder Folie in der Übersichtsfolie aufgelistet. Wenn **Markierten Folien** gewählt ist, werden nur die Überschriften derjenigen Folien aufgeführt, die Sie derzeit in der Miniaturübersicht selektiert haben.
- **Übersichtsfolie einfügen:** Hier können Sie bestimmen, ob die Übersichtsfolie vor oder nach den derzeit selektierten Folien (beziehungsweise der aktuellen Folie) in die Präsentation eingefügt wird.
- **Hyperlinks erstellen:** Erstellt für jede auf der Übersichtsfolie gelistete Überschrift einen Hyperlink auf die entsprechende Folie. Wenn die Option nicht ausgewählt ist, wird hingegen reiner Text (ohne Links) erzeugt.
- **Folien ohne Titel überspringen:** Wenn diese Option gewählt ist, werden Folien, die keinen Titel enthalten, nicht in die Übersichtsfolie aufgenommen.

- **Titelformatierung beibehalten:** Wenn diese Option gewählt ist, benutzt die Übersichtsfolie für die Titel die gleiche Formatierung (Schriftart, -größe etc.) wie die entsprechenden Folien der Präsentation.

Falls die Informationen, die auf der Übersichtsfolie erscheinen sollen, zu umfangreich sind und daher nicht auf die Folie passen, erscheint eine Warnung:



Hier können Sie entscheiden, ob Sie den Text auf mehrere Übersichtsfolien verteilen möchten oder den Platzbedarf des Textes mittels Verkleinerung der Schriftgröße reduzieren wollen. Wenn Sie mehrere Übersichtsfolien verwenden, können Sie zusätzlich ein zweispaltiges Layout wählen.

Farbschema und Hintergrund ändern

Standardmäßig verwendet Presentations für neue Präsentationen einen weißen Hintergrund mit schwarzem Text. Sie können die verschiedenen Elemente einer Präsentation aber jederzeit mit Farben versehen. Gut abgestimmte Farbkombinationen können dazu beitragen, eine Präsentation sowohl angenehmer für das Auge als auch einprägsamer zu machen.

In Presentations können Sie die Farben für acht verschiedene Arten von Elementen festlegen:

- Text und Linien
- Titeltext
- Gefüllte Bereiche (z.B. in Zeichnungen)
- Akzent
- Schatten
- Hyperlink
- Verwendeter Hyperlink

- Hintergrund (siehe auch Abschnitt „Folienhintergrund“ ab Seite 90)

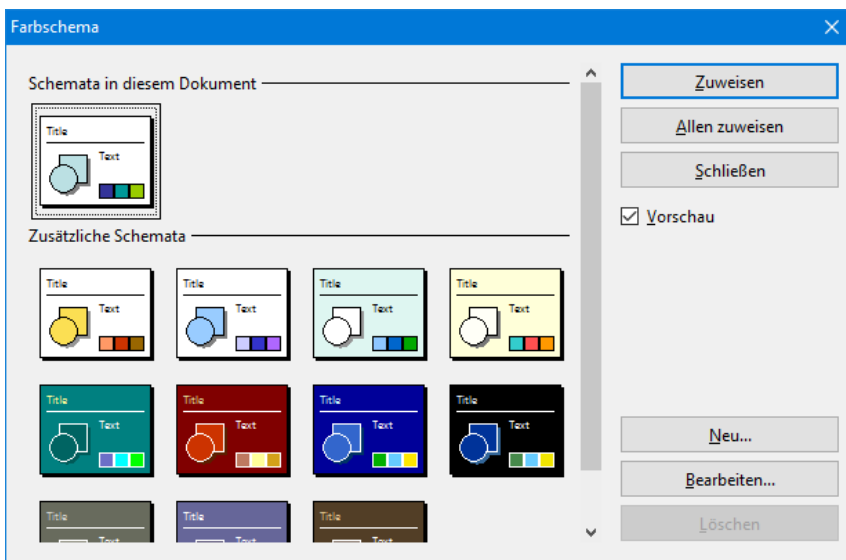
Das Farbschema einer Präsentation können Sie sich mit dem Menübefehl **Folie > Farbschema** ansehen. Der Dialog zeigt alle im aktuellen Foliendesign definierten Farbschemata an. Sie können darin nicht nur ein Farbschema auswählen, um es auf einzelne Folien oder die gesamte Präsentation anwenden, sondern Farbschemata auch abändern oder neue erstellen.

Alles Weitere dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Farbschema anwenden

Um ein Farbschema auf Folien anzuwenden, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Farbschema** auf.

Es erscheint der folgende Dialog:



Der Dialog bietet alle verfügbaren Farbschemata des aktuell benutzten Foliendesigns an. Wenn die **Vorschau**-Option aktiviert ist, erscheint eine Vorschau auf das jeweilige Farbschema in der Folie im Dokument, sobald Sie auf ein Farbschema klicken. So können Sie besser beurteilen, wie gut ein Farbschema zu Ihrer Präsentation passt, bevor Sie es anwenden.


Um ein Farbschema anzuwenden, wählen Sie es aus und klicken auf die Schaltfläche **Zuweisen**. Das Farbschema wird nun auf die aktuelle Folie angewandt (bezie-

hungsweise auf alle selektierten Folien, falls Sie zuvor welche in der Miniaturübersicht selektiert hatten).

Alternativ können Sie das gewählte Schema auch *allen* Folien der Präsentation zuweisen, indem Sie auf die Schaltfläche **Allen zuweisen** klicken.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lässt sich das Farbschema über die *Seitenleiste* wechseln, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun eine Liste aller verfügbaren Farbschemata an. Klicken Sie eines davon an, übernimmt die aktuelle Folie dieses sofort.

Unter der Liste finden Sie außerdem Schaltflächen mit denen Sie ein neues Farbschema anlegen oder das aktuelle Farbschema bearbeiten oder löschen können.

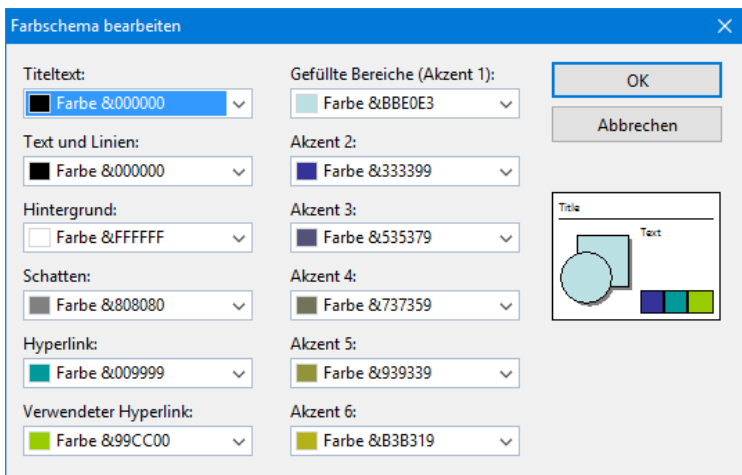
Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Farbschema erstellen und bearbeiten

Sie können zu jeder Präsentation beliebig viele eigene Farbschemata erstellen.

Um ein neues Farbschema anzulegen, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Farbschema** auf und klicken dann im Dialog auf die Schaltfläche **Neu**.

Es öffnet sich ein Dialog zum Bearbeiten der einzelnen Farben:



Nun können Sie die Farben für die verschiedenen Elemente Ihrer Präsentation nach Belieben ändern. Öffnen Sie dazu die entsprechende aufklappbare Liste und wählen Sie die gewünschte Farbe aus. Das kleine Vorschaubildchen rechts unten zeigt Ihnen jeweils die aktuell eingestellten Farben an.

Tipp: Farblisten bieten immer nur einige Standardfarben an, Sie können aber jederzeit auch andere Farben wählen. Klicken Sie dazu auf den Eintrag **Andere...** am Ende der Liste.

Es erscheint dann ein Dialog, in dem Sie beliebige Farben auswählen können. Darüber hinaus können Sie Farben, die Sie häufiger benötigen, auch unter einem beliebigen Namen speichern. Mehr Informationen zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Dokumenteigenschaften, Karteikarte Farben“ ab Seite 348.

Wenn Sie die gewünschte Farbe ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**.

Sie können mit dem Menübefehl **Folie > Farbschema** natürlich auch existierende Farbschemata ändern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

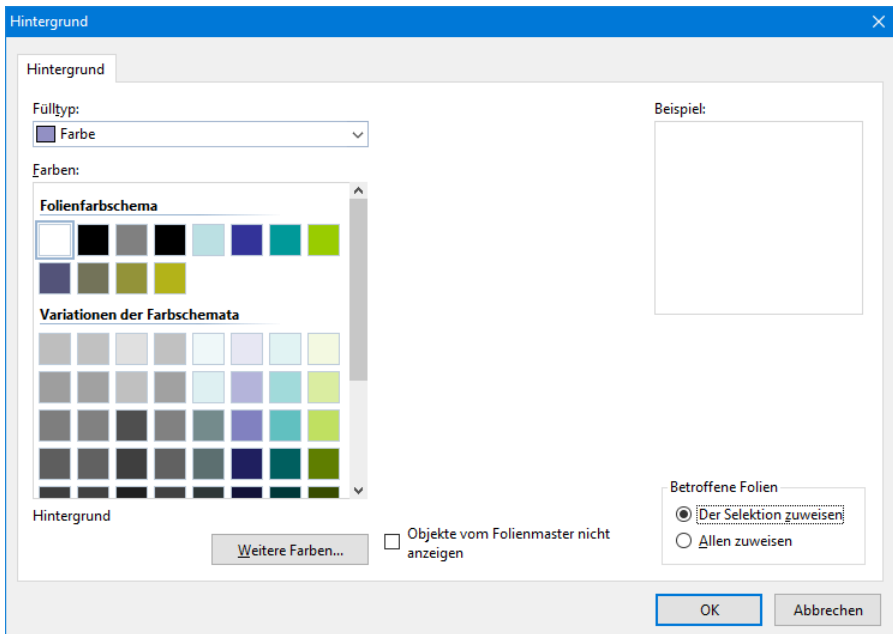
Farbschemata werden immer in der Präsentation gespeichert und stehen in anderen Präsentationen nicht zur Verfügung.

Folienhintergrund

Jedes Farbschema enthält auch eine **Hintergrund**-Farbe, die Sie mit dem Menübefehl **Folie > Farbschema** ändern können (siehe vorheriger Abschnitt). Der Hintergrund der Folie ändert seine Farbe dann entsprechend.

Ausgefeiltere Möglichkeiten zur Wahl des Folienhintergrunds bietet allerdings der Menübefehl **Folie > Hintergrund**.

Der Befehl öffnet das folgende Dialogfenster:



Mit der aufklappbaren Liste **Fülltyp** lässt sich festlegen, welche Art von Füllung für den Folienhintergrund verwendet werden soll. Sie können entweder eine einfache Farbe, ein Muster, eine Grafik oder verschiedene Typen von Farbverläufen wählen.

Abhängig davon, welchen Eintrag Sie bei **Fülltyp** wählen, stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, mit denen Sie das Aussehen des Hintergrunds genau festlegen können.

Hinweis: Ausführliche Informationen zu obigem Dialog finden Sie im Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ (Seite 123). Darin wird der Füllungsdialog für Objekte beschrieben, der mit diesem Dialog nahezu identisch ist.


Bei Bedarf können Sie außerdem über die Option **Objekte vom Folienmaster nicht anzeigen** festlegen, ob auf der Folie auch die Objekte dargestellt werden sollen, die sich auf dem Master für das Folienlayout dieser Folie befinden. So können Sie diese Objekte – sofern vorhanden – für bestimmte Folien gezielt ausblen-

den. (Allgemeine Informationen zu Mastern finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Mastern“, Seite 101).

Wenn alle Einstellungen gemacht sind, klicken Sie **Zuweisen**, um die Änderungen auf die selektierten Folien anzuwenden oder **Allen zuweisen**, um die Änderungen allen Folien der Präsentation zuzuweisen.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lässt sich der Hintergrund über die *Seitenleiste* ändern, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

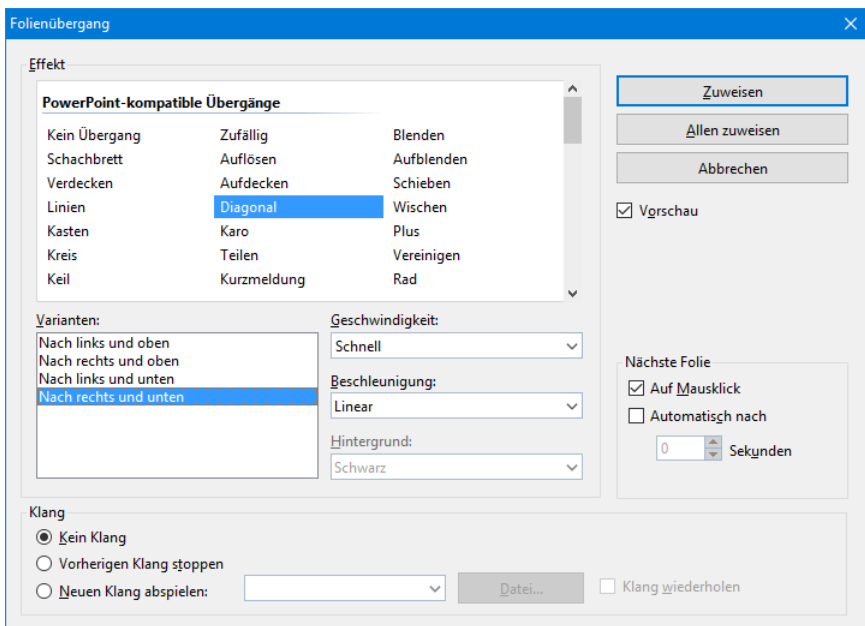
Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun alle verfügbaren Optionen für den Hintergrund an. Wählen Sie den gewünschten Fülltyp und die gewünschte Füllung. Die aktuelle Folie übernimmt Ihre Änderung dann sofort.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Folienübergänge verwenden

Ein *Folienübergang* bezeichnet die Art und Weise, wie eine Folie beim Vorführen einer Präsentation in die nächste übergeht. Presentations bietet hierfür viele verschiedene Übergangseffekte zur Auswahl an. Sie können allen Folien den gleichen Effekt zuweisen, oder aber jeder Folie einen anderen.

Um Übergangseffekte für einzelne oder für alle Folien anzubringen, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Folienübergang** auf.



Es erscheint ein Dialog, in dem Sie folgende Einstellungen vornehmen können:

- **Effekt:** In dieser Liste können Sie den gewünschten Übergangseffekt auswählen. Die Effekte sind der Übersichtlichkeit halber in Kategorien aufgeteilt.

Hinweis: Die Kategorien, die mit „**SoftMaker...**“ beginnen, enthalten besonders eindrucksvolle Übergänge. Beachten Sie dazu aber die „Hinweise zu den SoftMaker-Folienübergängen“ weiter unten.

Tipp: Wenn Sie einen Effekt mit der Maus auswählen und die Option **Vorschau** aktiviert ist, sehen Sie im Dokumentfenster eine Vorschau des Effekts mit der aktuellen Folie. So können Sie gleich feststellen, ob der Effekt Ihren Wünschen entspricht, bevor Sie ihn anwenden.

- **Varianten:** Einige Übergänge bieten außerdem mehrere Varianten an, die Sie in der Liste **Varianten** auswählen können.
- **Geschwindigkeit:** Diese Option bestimmt, wie schnell der Folienübergang abgespielt wird. Sie können entweder eine der Vorgaben aus der Liste auswählen (schnell, normal, langsam etc.) oder von Hand die Zahl der Sekunden eintragen, die der Übergang dauern soll.

- **Beschleunigung:** Hier können Sie außerdem festlegen, ob der Übergangseffekt gleichmäßig abgespielt oder am Anfang/Ende verlangsamt werden soll, was bei den meisten Effekten etwas eleganter aussieht.
- **Hintergrund:** Bei manchen Effekten lässt sich weiterhin festlegen, in welcher Farbe der Hintergrund dargestellt werden soll.
- **Nächste Folie:** Hier können Sie einstellen, ob der Wechsel zur nächsten Folie mit einem Mausklick (oder Tastendruck) ausgelöst werden muss, oder ob er nach einer festgelegten Zeit automatisch stattfindet.
- **Klang:** Hier können Sie einen Soundeffekt hinzufügen, der beim Folienübergang abgespielt wird. Verfügbare Optionen:

Kein Klang: Es wird kein Klang abgespielt. Dies ist die Standardeinstellung.

Vorherigen Klang stoppen: Beendet die Wiedergabe aller Klänge, die derzeit abgespielt werden.

Neuen Klang abspielen: Spielt die ausgewählte Klangdatei ab. Wählen Sie dazu eine Klangdatei aus der Liste oder klicken Sie auf **Datei**, um die Klangdatei selbst anzugeben.

Um den gewählten Übergang auf alle Folien Ihrer Präsentation anzuwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Allen zuweisen**. Wenn Sie dagegen auf **Zuweisen** klicken, wird der Übergangseffekt nur auf die vorher selektierte(n) Folie(n) angewandt.


Hinweise zu den SoftMaker-Effekten

In der Liste der verfügbaren Effekte gibt es einige Kategorien, die mit „**SoftMaker...**“ beginnen. Diese enthalten besonders eindrucksvolle Folienübergänge, die eine Grafiktechnologie namens OpenGL verwenden. Es gibt dabei allerdings folgendes zu beachten:

- Die SoftMaker-Effekte können nur in **Presentations-Dokumenten** gespeichert werden. Wenn Sie Ihr Dokument als PowerPoint-Dokument speichern, werden diese dauerhaft durch einfache Überblendeffekte ersetzt.
- Beim Vorführen von Präsentationen können diese Effekte dementsprechend auch nur in **Presentations** wiedergegeben werden, nicht hingegen in Microsoft PowerPoint.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lassen sich Folienübergänge über die *Seitenleiste* anbringen, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

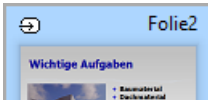
Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun eine Liste aller verfügbaren Folienübergänge an. Klicken Sie einen davon an, wird dieser auf die aktuelle Folie angewandt.

Unterhalb dieser Liste können Sie außerdem, genau wie in obigem Dialog, einige Optionen zu den Übergängen einstellen.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Tipp: Aufrufen einer Vorschau in der Miniaturübersicht

In der Miniaturübersicht wird links über allen Folien, für die Sie einen Übergangseffekt festgelegt haben, ein Symbol mit einem Pfeilchen angezeigt (siehe Bild unten). Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, sehen Sie eine Vorschau des jeweiligen Folienübergangs.



Objektanimationen hinzufügen

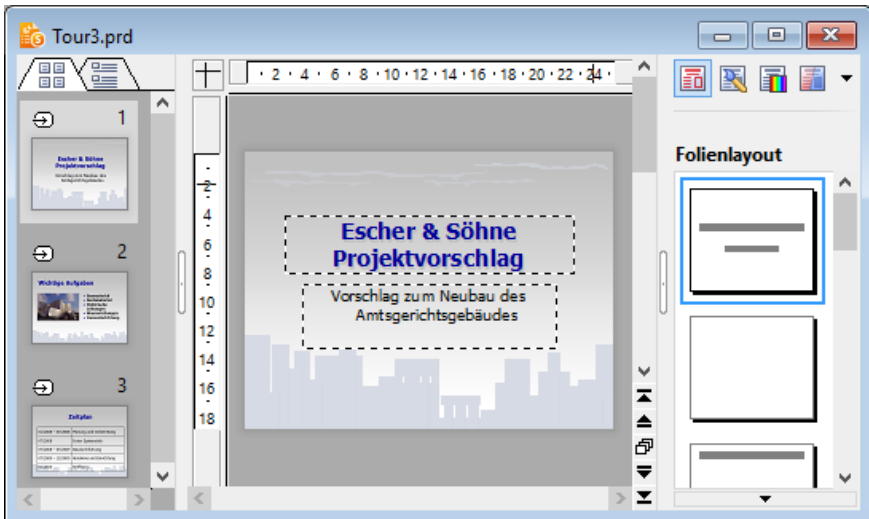
Neben den Folienübergängen können Sie auch Animationen auf die Objekte einer Folie anwenden. *Objektanimationen* sind visuelle Effekte, die im Gegensatz zu den Folienübergängen jedoch auf einzelne Objekte angewandt werden, um diese besonders hervorzuheben oder die Präsentation visuell ansprechender zu gestalten. So können Sie zum Beispiel die einzelnen Objekte einer Folie nacheinander in die Folie einblenden oder sie aus verschiedenen Richtungen in die Folie einfliegen lassen.

Sie können Animationen entweder auf einzelne Objekte oder auf alle Objekte einer Folie anwenden – oder aber auf alle Objekte der gesamten Präsentation (über vorgefertigte „Animationsschemata“). Presentations hat eine Fülle verschiedener Animationen zur Auswahl. Lesen Sie mehr über Animationen und Animationsschemata im Kapitel „Animationen“ (Seite 197).

Verwendung der Seitenleiste

In den vorherigen Abschnitten haben Sie erfahren, wie man das Layout von Folien ändert, ein anderes Farbschema anwendet etc. In diesem Abschnitt lernen Sie ein Hilfsmittel kennen, mit dem Sie all diese Aufgaben viel schneller und effektiver erledigen können: die *Seitenleiste*.

Die Seitenleiste ist die schmale Leiste, die standardmäßig ganz rechts im Dokumentfenster angezeigt wird.



Ein Dokumentfenster mit Miniaturübersicht (links) und Seitenleiste (rechts)








Sie können in der Seitenleiste beispielsweise alle verfügbaren Folienlayouts anzeigen lassen. Um für die aktuelle Folie ein anderes Layout zu wählen, müssen Sie lediglich auf eines der angebotenen Layouts in der Seitenleiste klicken. Die Änderung wird dann sofort von der Folie übernommen.

Mit Hilfe der Seitenleiste können Sie das Layout einer Folie (und viele andere Einstellungen) also mit *einem einzigen Mausklick* ändern.

Hinweis: Im Gegensatz zu Dialogfenstern hat die Seitenleiste keine Schaltflächen für **OK** und **Abbrechen**. Änderungen werden vielmehr *sofort* angewendet. Wenn Sie eine Änderung einmal versehentlich vorgenommen haben, können Sie diese aber jederzeit mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Rückgängig** widerrufen.

Konfigurieren der Seitenleiste

Über die kleine Symbolleiste oberhalb der Seitenleiste können Sie wählen, welche Funktion die Seitenleiste momentan haben soll. Folgende Symbole stehen zur Verfügung (von links nach rechts):

Symbol	Funktion
	Folienlayout ändern
	Foliendesign ändern
	Farbschema ändern
	Hintergrund ändern
	Folienübergang ändern
	Objekt-Animationen ändern
	Animationsschema ändern

Durch Anklicken eines dieser Symbole können Sie die Funktion der Seitenleiste jederzeit ändern – je nachdem, was Sie gerade benötigen.

Die Symbolleiste besitzt auch ein Menü, das Sie öffnen können, indem Sie auf das Pfeilchen rechts neben den Symbolen klicken. Das Menü verfügt über zwei Optionen, mit denen Sie das Aussehen der Symbolleiste ändern können:

- Wählen Sie die Option **Als Symbole anzeigen**, werden in der Symbolleiste alle oben aufgelisteten Symbole nebeneinander angezeigt.
- Wählen Sie hingegen die Option **Als Liste anzeigen**, wird stattdessen eine aufklappbare Liste angezeigt, in der die Symbole mit einer Textbeschriftung enthalten sind.

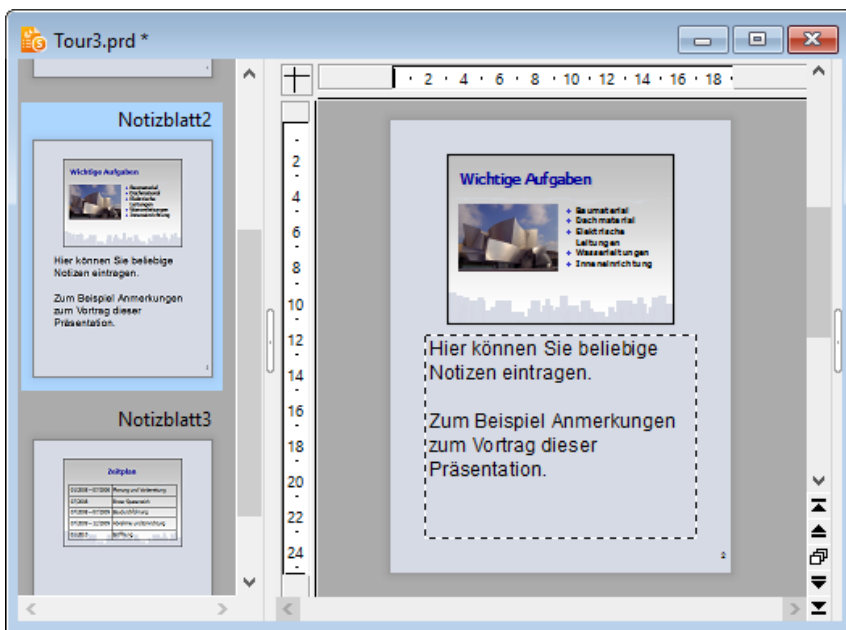
Sie können die Seitenleiste jederzeit ein- oder ausschalten. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Ansicht > Seitenleiste** auf und wählen Sie, ob die Leiste links, rechts oder überhaupt nicht angezeigt werden soll.

Die Breite der Seitenleiste können Sie ändern, indem Sie mit der Maus die Trennlinie zwischen Seitenleiste und Folie nach links oder rechts ziehen.

Notizen einfügen

Ein praktisches Hilfsmittel für das Vorbereiten und Halten eines Vortrags sind die *Notizen*, die Sie in Ihren Präsentationen anbringen können. Es gibt für jede Folie eine eigene Notizseite. Sie können darin beliebige Anmerkungen machen – oder den gesamten Text eintippen, den Sie vortragen möchten. Die Notizseiten lassen sich dann ausdrucken und als „Skript“ für Ihre Präsentation verwenden.

Um die Notizenseite einer Folie zu bearbeiten, rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Notizen** auf. Wie unten abgebildet, erscheint nun eine Seite mit einer verkleinerten Ansicht der Folie und einem Textkasten darunter. In diesem Textkasten können Sie Ihre Notizen zur aktuellen Folie eingeben und bearbeiten.



Zum Ausdrucken der Notizseiten (inklusive einer verkleinerten Darstellung der Folien), rufen Sie den Menübefehl **Datei > Drucken** auf und wählen in der Rubrik **Zu druckender Inhalt** bei **Typ** den Eintrag **Notizen** aus.

Informationen über alle weiteren Optionen im **Drucken**-Dialog finden Sie im Abschnitt „Drucken einer Präsentation“ (Seite 261).

Tipp: Auf Wunsch können Sie den Notizseiten ein eigenes Design zuweisen, das vom Design der Folien abweicht. Siehe dazu Abschnitt „Notizen- und Handzettelmaster“ ab Seite 107.

Handzettel drucken

Sie können *Handzettel* Ihrer Präsentation ausdrucken und an Ihr Publikum verteilen. Diese enthalten pro Seite wahlweise eine, zwei, drei, vier, sechs oder neun Folien der Präsentation in gedruckter Form.

Um Handzettel auszudrucken, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Drucken** auf, und wählen in der Rubrik **Zu druckender Inhalt** bei **Typ** den Eintrag **Handzettel** aus.

Informationen über alle weiteren Optionen im **Drucken**-Dialog finden Sie im Abschnitt „Drucken einer Präsentation“ (Seite 261).

Hinweis: Handzettel sind nur zum Ausdrucken vorgesehen. Es gibt keine entsprechende Bildschirmanzeige von ihnen. Das Layout und die Formatierung der Handzettel können Sie aber jederzeit über den Menübefehl **Ansicht > Master > Handzettelmaster** ändern. Siehe dazu auch Abschnitt „Notizen- und Handzettelmaster“ ab Seite 107.

Arbeiten mit Mastern

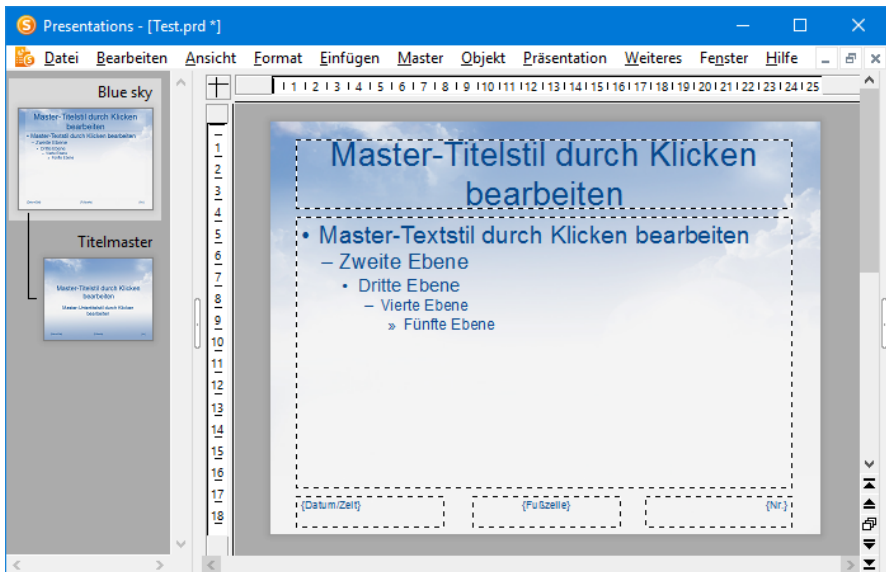
Wie im Abschnitt „Foliendesign ändern“ ab Seite 77 erwähnt, hängt das Aussehen einer Präsentation stark von dem darin verwendeten *Foliendesign* ab.

Jedes Foliendesign besteht dabei aus mehreren *Folienlayouts*, die in erster Linie als „Schablone“ für die Anordnung der Platzhalter auf einer Folie dienen (siehe auch Abschnitt „Folienlayout ändern“ ab Seite 78).

Sie können die vorgegebenen Folienlayouts bei Bedarf bearbeiten, indem Sie die sogenannte *Masteransicht* aufrufen. In dieser Ansicht lassen sich die sogenannten *Master* der Folienlayouts nach Ihren Wünschen ändern (sprich: Sie können die Folienlayouts darin direkt editieren).

Hinweis: Änderungen, die Sie in der Masteransicht an einem Folienlayout vornehmen, wirken sich auf *alle* Folien aus, die dieses Layout verwenden.

Um in die Masteransicht zu wechseln, rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Master > Folienmaster** auf.



Die Masteransicht der einzelnen Folienlayouts in einem Foliendesign

Eine Änderung fällt in dieser Ansicht sofort auf:

Die Miniaturübersicht am linken Bildschirmrand zeigt nun nicht mehr eine Liste aller Folien, sondern eine Liste aller Folien*layouts*, die das aktuelle Foliendesign enthält. Sie können darin auswählen, welches Folienlayout Sie bearbeiten möchten, indem Sie dieses in der Liste anklicken.

Der oberste Eintrag in der Liste hat dabei eine besondere Bedeutung: Er steht stellvertretend für das komplette Foliendesign. Wenn Sie ihn also beispielsweise umbenennen, wird das komplette Design umbenannt. Viel wichtiger aber: Wenn Sie darin etwas ändern, also beispielsweise einen anderen Folienhintergrund einstellen, erben dies *alle* anderen Folienlayouts in dem Design.

Bearbeiten der Folienlayouts

Wie in obiger Abbildung zu sehen, hat jeder Master für ein Folienlayout in der Regel folgende Bestandteile:

- Einen oder mehrere Platzhalter
- Die einzelnen Bereiche der Fußzeile (Datumsbereich, Fußzeilenbereich etc.)

Diese können Sie in der Masteransicht nach Belieben modifizieren, also beispielsweise ihre Position und Größe ändern.

Folienlayouts legen jedoch nicht nur die Position und Größe der Platzhalter fest, sondern können auch zahlreiche weitere Einstellungen beinhalten – unter anderem den Folienhintergrund, die Farbgebung, die Formatierung von Text etc. Sie sind quasi Vorlagen für die gesamte Gestaltung von Folien.

In der Masteransicht lässt sich dementsprechend noch viel mehr ändern als nur die Anordnung der Platzhalter. Folgende Änderungen können darin vorgenommen werden:

- Ändern von Position, Größe und Typ der einzelnen Platzhalter/Bereiche
- Ändern der Zeichenformatierung, Absatzformatierung sowie der Formatierung von Bulletlisten in einem Platzhalter (siehe dazu Abschnitt „Textformatierung in Mastern ändern“ ab Seite 105)
- Hinzufügen/Entfernen von Platzhaltern
- Hinzufügen/Entfernen von anderen Objekten
- Ändern des Hintergrunds, des Farbschemas und des Folienübergangs
- Verwalten von Layouts (hinzufügen, löschen, umbenennen etc.)

- Weitere Befehle sind im Menü **Master** verfügbar, das der nächste Abschnitt „Das Master-Menü“ behandelt.

Hinweis: Änderungen, die Sie in der Masteransicht an einem Folienlayout vornehmen, wirken sich auf *alle* Folien aus, die dieses Layout verwenden.

Beachten Sie jedoch: Änderungen, die Sie in der normalen Folienansicht vornehmen haben immer *Vorrang* vor Änderungen in der Masteransicht. Wenn Sie also zum Beispiel auf einer bestimmten Folie einen anderen Hintergrund eingestellt haben, bleibt dieser auch dann erhalten, wenn Sie später in der Masteransicht einen anderen Hintergrund wählen.

Das Master-Menü

Wenn Sie mit dem Menübefehl **Ansicht > Master > Folienmaster** in die Masteransicht umschalten, wird in der Menüleiste das Menü **Folie** durch das Menü **Master** ersetzt. Dieses enthält Befehle, die speziell für das Arbeiten mit den Mastern für Folienlayouts zuständig sind.

Wählen Sie vor dem Aufrufen eines Befehls das Folienlayout, auf das der Befehl angewandt werden soll. Klicken Sie das gewünschte Layout dazu in der Miniaturübersicht (der Leiste am linken Fensterrand) an.

Hinweis: Der *oberste* Eintrag in der Miniaturübersicht steht stellvertretend für das *gesamte* Design. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, ändern sich einige der Befehle im Menü **Master** entsprechend: So wird aus dem Befehl **Layout löschen** beispielsweise der Befehl **Design löschen** – der dementsprechend das komplette Design löscht, nicht nur ein einzelnes Folienlayout.

Folgende Befehle sind im Menü **Master** verfügbar:

- **Neues Design:** Mit diesem Menübefehl erzeugen Sie ein *komplettes* neues Design – also nicht nur, wie mit dem Befehl **Layout zum Design hinzufügen**, einen neues Folienlayout.

Sie können also auch *mehrere* Designs innerhalb einer Präsentation verwenden und verschiedenen Folien verschiedene Designs zuweisen.

Tipp: Es ist zwar möglich, mehrere Designs in einer einzigen Präsentation zu verwenden, dies ist jedoch normalerweise nicht empfehlenswert. Mit übersichtlich und einfach gestalteten Präsentationen erreichen Sie Ihr Publikum wesentlich besser als mit einem Durcheinander an unterschiedlichen Designs.

- **Design beibehalten:** Diese Option verhindert, dass ein Design automatisch aus der aktuellen Präsentation gelöscht wird, wenn es nirgends mehr verwendet wird.

Hintergrund: Nicht mehr benötigte Designs werden normalerweise automatisch aus der Präsentation entfernt (sobald keine einzige Folie eines der Layouts dieses Designs mehr verwendet). Dieses automatische Löschen können Sie bei Bedarf verhindern, indem Sie das zu schützende Design in der Miniaturübersicht selektieren und diese Option dann einschalten.

- **Layout zum Design hinzufügen:** Mit diesem Menübefehl können Sie dem aktuellen Design ein neues Folienlayout hinzufügen.
- **Layout duplizieren:** Dieser Befehl erzeugt eine Kopie des derzeit selektierten Folienlayouts.
- **Layout löschen:** Löscht das derzeit selektierte Folienlayout aus dem Design.
- **Layout umbenennen:** Hiermit können Sie den Namen des selektierten Folienlayouts ändern.
- **Titel und Fußzeilen :** Schaltet den Titelplatzhalter beziehungsweise die Fußzeilen auf dem aktuellen Folienlayout ein/aus.
- **Platzhalter einfügen:** Fügt einen neuen Platzhalter in das Folienlayout ein. (Sie können dessen Position und Größe nach Belieben ändern, indem Sie den Platzhalter verschieben oder mit der Maus an einem der runden Greifer ziehen.)
- **Fehlende Platzhalterbereiche neu erzeugen:** Mit diesem Befehl lassen sich Bestandteile des Folienlayouts, die Sie zuvor gelöscht haben, wiederherstellen (Platzhalter, Fußzeilen etc.).
- **Farbschema, Hintergrund und Folienübergang:** Mit diesen Befehlen können Sie das Farbschema, den Hintergrund und den Folienübergang für das gewählte Folienlayout bestimmen. Auch hier wirken sich Änderungen auf *alle* Folien der Präsentation aus, die das entsprechende Folienlayout verwenden.

Wie Sie diese Eigenschaften ändern, ist in den Abschnitten „Farbschema und Hintergrund ändern“ (Seite 87) beziehungsweise „Folienübergänge verwenden“ (Seite 92) beschrieben.

Textformatierung in Mastern ändern

In der Masteransicht werden die Platzhalter in den einzelnen Folienlayouts in der Regel mit Beispieltext gefüllt dargestellt. Dies soll veranschaulichen, wie Text in dem entsprechenden Platzhalter später in den Folien Ihrer Präsentation aussehen wird. Sie können das Zeichenformat und das Absatzformat in jedem Platzhalter separat ändern. Das gleiche gilt auch für die Fußzeilenbereiche, sofern vorhanden. Die so festgelegte Textformatierung wird dann auf *allen* Folien Ihrer Präsentation benutzt, die das entsprechende Folienlayout verwenden.

Um die Textformatierung eines Platzhalters oder Fußzeilenbereichs zu ändern, müssen Sie nicht extra den enthaltenen Text markieren. Klicken Sie einfach in den Platzhalter/Bereich hinein, so dass die blinkende Schreibmarke darin erscheint.

Verwenden Sie dann die Menübefehle **Format > Zeichen** (für Schriftart, -größe etc.) oder **Format > Absatz** (für Einzüge, Tabulatoren, Ausrichtung etc.), um das Format des gesamten Textes in dem Bereich zu ändern. Ausführliche Informationen zu diesen beiden Befehlen finden Sie in den Abschnitten „Zeichenformatierung“ (Seite 209) und „Absatzformatierung“ (Seite 219).

Formatierung von Bulletlisten in Platzhaltern ändern

Manche Platzhalter enthalten eine Bulletliste, wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen. Hier stehen zusätzliche Möglichkeiten für die Formatierung zur Verfügung.

Diese Bulletlisten sind nämlich *hierarchisch*. Die Liste besteht also aus verschiedenen Listenebenen, mit deren Hilfe man den Text gliedern kann. Jede Listenebene kann eine andere Zeichenformatierung und Einrückung haben, damit sich die einzelnen Ebenen besser voneinander abheben:



In der Mitte: ein Platzhalter mit einer hierarchischen Bulletliste

Wenn Sie in der normalen Folienansicht Text für einen Listeneintrag eingeben und dann die Listenebene höher oder tiefer stufen, ändern sich Schriftgröße und Bulletgröße so, wie Sie es hier in der Masteransicht eingestellt haben. Sie können sogar den Bulletttyp und seine Farbe für jede Listenebene ganz nach Ihrem Geschmack einstellen.

Zum Ändern der Formatierung dieser Bulletliste schalten Sie zuerst mit dem Menübefehl **Ansicht > Master > Folienmaster** in die Masteransicht um und klicken in den gewünschten Platzhalter. Nun können Sie die Formatierung der einzelnen Listenebenen wie folgt ändern:

- **Zeichenformatierung ändern:** Um die Zeichenformatierung einer Listenebene zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebigen Stelle innerhalb des Textes für diese Ebene. Wählen Sie dann im Kontextmenü den Eintrag **Zeichen** und ändern Sie die Formatierung zu gewünscht.

Ausführliche Informationen zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Zeichenformatierung“ (Seite 209).

- **Absatzformatierung ändern:** Die verschiedenen Listenebenen sind unterschiedlich weit eingerückt. Diese Einzüge können Sie mit der Absatzformatierung ändern. Klicken Sie dazu wieder mit der rechten Maustaste in die jeweilige Listenebene, wählen Sie den Eintrag **Absatz** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Sie können neben den Einzügen natürlich auch alle anderen Absatzzeigenschaften ändern.

Ausführliche Informationen zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Absatzformatierung“ (Seite 219).

- **Bullets ändern:** Auch die in der Liste angezeigten Bullets lassen sich ändern. Klicken Sie wieder mit der rechten Maustaste in die gewünschte Listenebene, wählen Sie den Eintrag **Bullets und Nummerierungen** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Ausführliche Informationen zum Formatieren von Bullets finden Sie im Abschnitt „Bulletlisten und nummerierte Listen“ (Seite 230).

Hinweis: Standardmäßig sind Farbe und Größe der Bullets in dem Dialog auf **Automatisch** gesetzt. Das bedeutet, dass sie sich automatisch an die Farbe und Größe des Textes anpassen, der rechts daneben steht. Sie können aber jederzeit eine andere Farbe oder Größe wählen, was diese automatische Verbindung dann aufhebt.

Notizen- und Handzettelmaster

In den vorherigen Abschnitten haben Sie den Befehl **Ansicht > Master > Folienmaster** kennengelernt, mit dem Sie die Master für Folienlayouts bearbeiten können.

Darüber hinaus gibt es aber noch zwei Master für ganz spezielle Aufgaben:

- Der *Notizenmaster* bestimmt das Aussehen der Notizenseiten in einer Präsentation.
- Der *Handzettelmaster* bestimmt das Aussehen der Handzettel einer Präsentation.

Diese Master funktionieren ähnlich wie die Master für Folienlayouts: Es gibt für beide jeweils eine Masteransicht. Darin können Sie die Platzierung und Formatierung der einzelnen Bestandteile von Notizenseiten beziehungsweise Handzetteln ändern. Diese Änderungen wirken sich dann auf *alle* Notizen/Handzettel in der aktuellen Präsentation aus.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zu diesen beiden Arten von Master.

Notizenmaster

Die Masteransicht für Notizen lässt sich mit dem Menübefehl **Ansicht > Master > Notizenmaster** aufrufen. Sie können darin unter anderem das Farbschema und den Hintergrund für Notizseiten festlegen (unabhängig vom Design der Folien). Verwenden Sie dazu die Menübefehle **Notizen > Farbschema** bzw. **Notizen > Hintergrund**.

Außerdem können Sie mit der Maus nach Belieben die Größe, Position und Formatierung der auf dem Notizenmaster angezeigten Bereiche ändern. Folgende Bereiche gibt es:

- **Folienbereich:** Der große Bereich in der oberen Hälfte, in dem auf Notizseiten eine verkleinerte Ansicht der Folie angezeigt wird.
- **Notizbereich:** Der Bereich für die Notizen. Dieser Bereich enthält auch eine hierarchische Bulleliste, wie sie im Abschnitt „Textformatierung in Mastern ändern“ ab Seite 105 beschrieben wurde.
- Außerdem gibt es Bereiche für *Kopfzeile* und *Datum* (oben) sowie *Fußzeile* und *Seitennummer* (unten). Allgemeine Informationen über Kopf- und Fußzeilen finden Sie im Abschnitt „Kopf- und Fußzeilen erstellen“ ab Seite 80.

Zum Bearbeiten dieser Bereiche verwenden Sie die üblichen Verfahren: Position und Größe lassen sich mit der Maus ändern, zum Ändern der Formatierung können Sie beispielsweise die Befehle im Menü **Format** benutzen.

Wie Sie Notizen zu Ihren Präsentationen hinzufügen, wird im Abschnitt „Notizen einfügen“ ab Seite 98 erläutert.

Handzettelmaster

Die Masteransicht für Handzettel lässt sich mit dem Menübefehl **Ansicht > Master > Handzettelmaster** aufrufen. Sie können darin das Aussehen (zum Beispiel Farbschema und Hintergrund) der „Handzettel“ festlegen, die Sie für Ihr Publikum ausdrucken können. Deren Layout und Formatierung kann völlig unabhängig vom Design der Folien Ihrer Präsentation festgelegt werden.

Des weiteren können Sie im **Handzettel**-Menü in der Menüleiste festlegen, wie viele Folien auf den Handzetteln erscheinen sollen, oder ob Sie statt der Folien lieber die Gliederung (Titel und Textinhalte – ohne grafische Elemente) auf den Handzetteln ausdrucken möchten.

Weiterhin lässt sich, wie oben beim Notizenmaster beschrieben, die Größe, Position und Formatierung der Kopf- und Fußzeilenbereiche ändern.

Hinweis: Die Größe und die Position der Folienbereiche in Handzetteln ist allerdings vorgegeben und kann *nicht* verändert werden.

Wie Sie Handzettel zu Ihren Präsentationen ausdrucken, wird im Abschnitt „Handzettel drucken“ ab Seite 99 erläutert.

Arbeiten mit Objekten

Sie können in ihre Dokumente verschiedene Arten von *Objekten* einfügen – zum Beispiel Grafiken, Textrahmen, Zeichnungen etc.

In diesem Kapitel finden Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Objekten. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Objekte einfügen**
- **Verwendung der Objektleiste**
- **Objekte selektieren**
- **Position und Größe von Objekten ändern**
- **Objekte drehen und kippen**
- **Objekte ausrichten und verteilen**
- **Objekte duplizieren**
- **Objekte verbergen**
- **Objektreihenfolge ändern**
- **Objekte gruppieren**
- **Objektaktionen hinzufügen**
- **Eigenschaften von Objekten ändern**

Danach werden die einzelnen Arten von Objekten im Detail vorgestellt:

- **Textrahmen** (Seite 132)
- **Platzhalter** (Seite 135)
- **Grafiken** (Seite 140)
- **Diagramme** (Seite 148)
- **OLE-Objekte** (Seite 164)
- **Tabellen** (Seite 171)
- **Medienobjekte** (Seite 183)
- **Zeichnungen** (Seite 187)

Objekte einfügen

Um beispielsweise eine Grafikdatei in eine Folie einzufügen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Grafikrahmen** auf.
2. Es erscheint ein Dialog. Wählen Sie darin die gewünschte Grafikdatei aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Der Grafikrahmen wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie den Rahmen anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf den Grafikrahmen und ziehen ihn dann (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die den Grafikrahmen umgeben.

Auf ähnliche Weise verfahren Sie auch bei allen anderen Arten von Objekten.

Ausführliche Informationen über die einzelnen Objekttypen finden Sie in den Abschnitten „Textrahmen“ (Seite 132) und folgende.

Verwendung der Objektleiste

Die *Objektleiste* von Presentations finden Sie unter der Formatleiste:



Die Objektleiste

Die Symbole in dieser Leiste dienen zum Anlegen und Bearbeiten von Objekten. Von links nach rechts:

- Textrahmen einfügen
- Tabellenrahmen einfügen
- Grafikrahmen einfügen
- Diagrammrahmen einfügen
- OLE-Objektrahmen einfügen (nur unter Windows verfügbar)
- OLE-Objektrahmen mit dem SoftMaker Formeleditor* einfügen
- OLE-Objektrahmen mit einem TextMaker-Objekt einfügen
- OLE-Objektrahmen mit einem PlanMaker-Objekt einfügen

- OLE-Objektrahmen mit einem PlanMaker-Diagramm-Objekt einfügen
- Film einfügen (nur unter Windows verfügbar)
- Klang einfügen (nur unter Windows und Android verfügbar)
- Linie oder Kurve einfügen
- Rechteck einfügen
- Rechteck mit abgerundeten Ecken einfügen
- Ellipse oder Kreis einfügen
- AutoForm einfügen
- TextArt-Objekt einfügen
- Objekte gruppieren
- Objektanimationen bearbeiten
- Objekteigenschaften bearbeiten
- Objektliste (eine Liste aller Objekte in der Folie, siehe unten)


* Nicht in allen Versionen von Presentations enthalten

Objektliste: Ganz rechts in der Leiste sehen Sie die **Objektliste**. In dieser sind alle in der aktuellen Folie enthaltenen Objekte aufgelistet. Sie können darin ein Objekt anhand seines Namens auswählen: Klicken Sie auf die Liste, um sie zu öffnen, und wählen Sie dann das gewünschte Objekt per Mausklick. Dieses wird daraufhin selektiert.

Objekte selektieren



Wenn Sie ein Objekt bearbeiten möchten, müssen Sie es erst auswählen, sprich *selektieren*. Bei den meisten Arten von Objekten genügt es, das Objekt dazu einfach mit der Maus anzuklicken. Es erscheint dann ein Rahmen um das Objekt, um anzuzeigen, dass es selektiert ist.

Hinweis: Bei Objekten, die mit Text gefüllt sind (zum Beispiel Textrahmen), müssen Sie auf den *Rand* klicken, um das Objekt zu selektieren.

Um *mehrere* Objekte auf einmal zu selektieren, ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen um die gewünschten Objekte. Alternativ können Sie auch bei gedrückter Umschalttaste  mehrere Objekte nacheinander anklicken, um diese zu selektieren.

Von Objekt zu Objekt springen

Wenn Sie ein beliebiges Objekt selektiert haben, können Sie mit folgenden Tasten zwischen allen Objekten der Folie hin- und herspringen:

Taste	Ergebnis
 Tab	Selektiert das nächste Objekt
 Tab	Selektiert das vorherige Objekt

Position und Größe von Objekten ändern

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Position und Größe von Objekten ändern können.

Position von Objekten ändern

Um die Position eines Objekts zu ändern, selektieren Sie es mit einem Mausklick. Nun können Sie es entweder mit der Maus an die gewünschte Stelle ziehen oder mit den Pfeiltasten der Tastatur bewegen.

Größe von Objekten ändern

Wenn Sie ein Objekt selektieren, erscheint ein blauer Selektionsrahmen um das Objekt, der auch einige runde „Greifer“ enthält. Wenn Sie mit der Maus an einem dieser Greifer ziehen, ändert das Objekt seine Größe entsprechend.

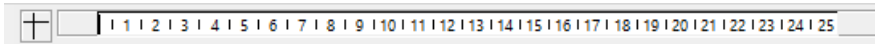
Alternativ können Sie die Position und Größe von Objekten auch mit dem Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** ändern. Auf der Karteikarte **Format** lassen sich diese Einstellungen exakt in Zahlenwerten festlegen. Weitere Details zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.

Lineale verwenden


Im Dokumentfenster werden zwei Lineale angezeigt: ein horizontales (oben) und ein vertikales (links). Wenn Sie Text bearbeiten, zeigen diese Lineale Ränder, Einzüge und Tabulatoren an. Ansonsten zeigen die Lineale die Größe der gesamten

Folie an und helfen Ihnen bei der Positions- und Größenbestimmung, wenn Sie Objekte verschieben oder deren Größe ändern.

Die von den Linealen verwendeten Einheiten sind Zentimeter (beziehungsweise Zoll, je nach Ländereinstellungen Ihres Computers).



Der Nullpunkt der Lineale (die Stelle, an der sich horizontales und vertikales Lineal schneiden) befindet sich standardmäßig in der linken oberen Ecke der Folie. Sie können den Nullpunkt allerdings an eine beliebige Stelle verschieben, was beim Positionieren von Objekten helfen kann:

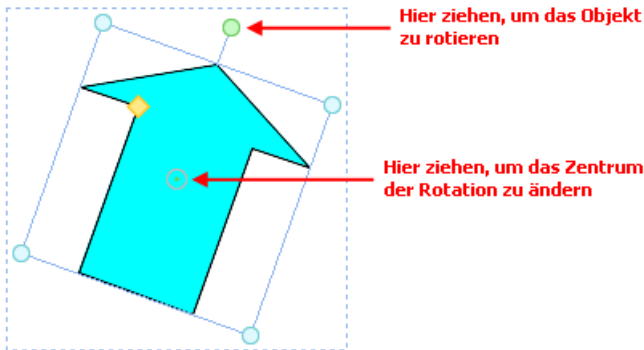
Um den Nullpunkt zu verschieben, klicken Sie auf das Symbol  links oben und ziehen den Mauszeiger bei weiterhin gedrückter Maustaste an die gewünschte Stelle in der Folie. Wenn Sie einfach nur auf das Symbol klicken, schalten Sie den Nullpunkt der Lineale von links oben auf die Mitte der Folie und umgekehrt.

Hinweis: Die Werte für die Position von Objekten, die Sie im Dialog des Menübefehls **Objekt > Eigenschaften** (Karteikarte **Format**) einsehen und ändern können, sind immer vom Nullpunkt der Lineale aus gerechnet. Wenn Sie den Nullpunkt verschieben, passt Presentations diese Werte entsprechend an.

Objekte drehen und kippen

Hinweis: Nur *Platzhalter*, *Zeichnungen* und *Grafiken* lassen sich rotieren und kippen; bei anderen Arten von Objekten ist dies nicht möglich.

Wenn Sie ein Objekt selektieren, das sich drehen lässt, erscheint ein zusätzlicher *grüner* Greifer auf einer seiner Begrenzungslinien. Ziehen Sie mit der Maus an diesem Greifer, wird das Objekt rotiert.



Alternativ können Sie den gewünschten Drehwinkel auch von Hand festlegen. Selektieren Sie das Objekt dazu, rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, wechseln Sie auf die Karteikarte **Format** und tragen Sie den Winkel in der Rubrik **Drehung** den Winkel ein.

Darüber hinaus können Sie Zeichnungen und Grafiken auch über den Menübefehl **Objekt > Drehen oder Kippen** drehen und kippen (spiegeln).

Objekte ausrichten und verteilen

Um zwei oder mehr Objekte auszurichten oder gleichmäßig zu verteilen, selektieren Sie diese und rufen dann den Menübefehl **Objekt > Ausrichten oder verteilen** auf.

Es erscheint ein Untermenü, aus dem Sie die gewünschte Ausrichtung beziehungsweise Verteilung auswählen können:

- **Linksbündig ausrichten:** Richtet die Objekte am linken Rand des am weitesten links platzierten Objekts aus.
- **Horizontal zentrieren:** Richtet die Objekte horizontal zentriert aus.
- **Rechtsbündig ausrichten:** Richtet die Objekte am rechten Rand des am weitesten rechts platzierten Objekts aus.
- **Oben ausrichten:** Richtet die Objekte am oberen Rand des obersten Objekts aus.
- **Vertikal zentrieren:** Richtet die Objekte vertikal zentriert aus.

- **Unten ausrichten:** Richtet die Objekte am unteren Rand des untersten Objekts aus.
- **Horizontal verteilen:** Verteilt die Objekte gleichmäßig zwischen dem linken Rand des am weitesten links stehenden und dem rechten Rand des am weitesten rechts stehenden Objekts.
- **Vertikal verteilen:** Verteilt die Objekte gleichmäßig zwischen dem oberen Rand des obersten und dem unteren Rand des untersten Objekts aus

Die letzten beiden Befehle funktionieren nur, wenn mindestens *drei* Objekte selektiert sind.

Objekte duplizieren

Um eine Kopie eines Objekts zu erhalten, kopieren Sie dieses üblicherweise in die Zwischenablage und fügen es von dort aus wieder ein.

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Bearbeiten > Duplizieren** verwenden. Dieser erstellt sofort eine Kopie des selektierten Objekts.

Tip: Noch schneller geht das Duplizieren mit der Maus: Wenn Sie die Taste **Strg** gedrückt halten und mit der Maus an einem Objekt ziehen, erhalten Sie sofort ein Duplikat von diesem Objekt.

Objekte verbergen

Sie können ein Objekt bei Bedarf *verbergen*. Es wird dann auf dem Bildschirm und/oder im Ausdruck nicht mehr dargestellt.

Selektieren Sie das gewünschte Objekt dazu, rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, wechseln Sie auf die Karteikarte **Eigenschaften** und gehen Sie dann wie folgt vor:

- Schalten Sie Option **Sichtbar** aus, wird das Objekt auf dem Bildschirm nicht mehr angezeigt (auch nicht beim Vorführen der Präsentation).
- Schalten Sie Option **Drucken** aus, erscheint das Objekt nicht mehr im Ausdruck.

Tipp: Wenn Sie ein Objekt einmal versehentlich unsichtbar gemacht haben, können Sie jederzeit den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** aufrufen und die Option **Nicht sichtbare Objekte anzeigen** auf der Karteikarte **Optionen** einschalten. Nun werden alle verborgenen Objekte wieder angezeigt. Sie können das Objekt also wieder selektieren und die Option **Sichtbar** wieder einschalten.

Objektreihenfolge ändern

Wenn sich mehrere Objekte überlappen, können Sie bestimmen, in welcher Reihenfolge diese hintereinander angeordnet sein sollen – also welches Objekt im Vordergrund ist, welches im Hintergrund etc.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Selektieren Sie das gewünschte Objekt.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Reihenfolge** auf. Es öffnet sich ein Untermenü mit folgenden Befehlen:

In den Vordergrund: Bringt das Objekt vor alle anderen Objekte.

In den Hintergrund: Bringt das Objekt hinter alle anderen Objekte.

Eine Ebene nach vorne: Bringt das Objekt eine Ebene weiter nach vorne.

Eine Ebene nach hinten: Bringt das Objekt eine Ebene weiter nach hinten.

Objekte gruppieren

Wenn Sie mehrere Objekte *gruppieren*, fassen Sie diese zu einer Einheit zusammen, die wie ein einzelnes Objekt selektiert und manipuliert werden kann.


Das bedeutet in der Praxis:

Selektieren Sie ein Objekt, das zu einer Gruppe gehört, wird stets die gesamte Gruppe selektiert. Verschieben Sie dieses Objekt, werden alle Objekte der Gruppe mitbewegt. Das Gruppieren verhindert außerdem, dass zusammengehörige Objekte versehentlich mit der Maus gegeneinander verschoben werden können.

Um Objekte zu gruppieren, gehen Sie folgendermaßen vor:


1. Selektieren Sie die zu gruppierenden Objekte.

Klicken Sie die Objekte dazu bei gedrückter Umschalttaste  nacheinander an oder ziehen Sie bei gedrückter Maustaste ein Rechteck um alle zu selektierenden Objekte auf.

2. Klicken Sie auf das Symbol  in der Objektleiste oder rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gruppieren** auf, um die Objekte zu gruppieren.

Gruppierung aufheben

Um die Gruppierung von Objekten wieder aufzuheben, gehen Sie folgendermaßen vor:

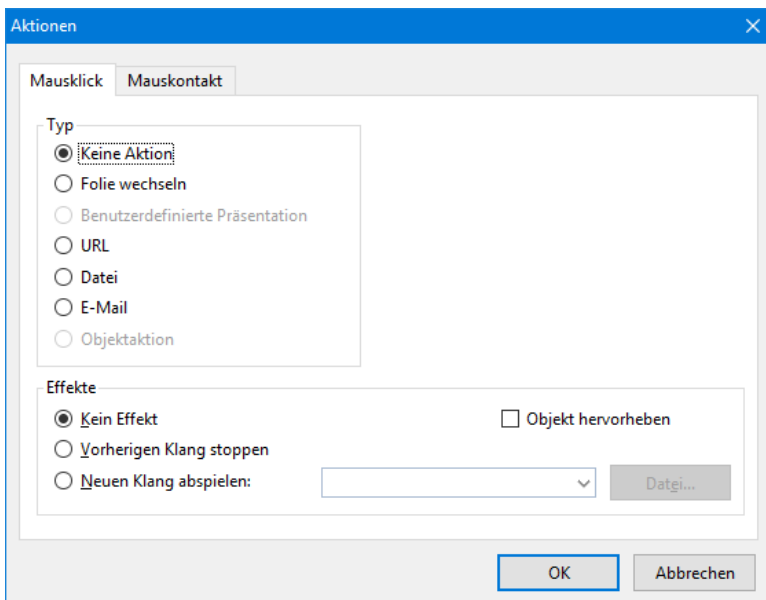
1. Selektieren Sie die Gruppe, indem Sie eines der darin enthaltenen Objekte anklicken.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gruppierung aufheben** auf oder klicken Sie erneut auf das Symbol .

Objektaktionen hinzufügen

Sie können einem Objekt eine *Aktion*) zuweisen. Diese wird beim Vorführen der Präsentation ausgeführt – und zwar entweder wenn dieses Objekt angeklickt wird oder wenn der Mauszeiger über ihm positioniert wird.

Um ein Objekt mit einer Aktion zu versehen, selektieren Sie das gewünschte Objekt und rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Aktionen** auf.

Folgender Dialog erscheint:



Der Dialog hat zwei Karteikarten. Die Karteikarte **Mausklick** legt fest, was passiert, wenn das Objekt angeklickt wird. Die Karteikarte **Mauskontakt** bestimmt die Aktion, die ausgeführt wird, wenn der Mauszeiger über das Objekt bewegt wird. Beide Karteikarten haben die gleichen Optionen.

Tipp: Sie müssen nicht auf beiden Karteikarten etwas auswählen. Wenn Sie beispielsweise lediglich eine Aktion für das Anklicken festlegen möchten, dann füllen Sie nur die Karteikarte **Mausklick** aus und lassen die andere leer.

In der Rubrik **Typ** können Sie die gewünschte Aktion festlegen:

- **Keine Aktion:** Keine Aktion durchführen. Dies ist die Standardeinstellung. (Die Einstellungen in der Rubrik **Effekte** funktionieren unabhängig davon aber trotzdem.)
- **Folie wechseln:** Zu einer anderen Folie springen. Wählen Sie dazu die gewünschte Folie aus der Liste.
- **Benutzerdefinierte Präsentation:** Eine benutzerdefinierte Präsentation starten. Wählen Sie dazu die gewünschte Präsentation aus der Liste. Wie man benutzerdefinierte Präsentationen erstellt, ist im Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“ (Seite 251) beschrieben.
- **URL:** Die angegebene URL anzeigen (Internetadresse oder Pfad zu einer lokal gespeicherten HTML-Datei). Bei Webseiten wird dazu automatisch Ihr Web-

Browser gestartet. Im Eingabefeld **Textmarke** können Sie auf Wunsch zusätzlich ein Lesezeichen auf der angegebenen Webseite eintragen.

- **Datei:** Die angegebene Datei anzeigen oder ausführen. Hierbei können Sie entweder eine ausführbare Datei oder ein Dokument eintragen. Die zugehörige Anwendung startet dann automatisch.
- **E-Mail:** Eine E-Mail verschicken. Geben Sie dazu Mailadresse des Empfängers und (optional) den Betreff ein.
- **Objektaktion:** Zum Durchführen spezieller Aktionen für bestimmte Arten von Objekten. Bei Medienobjekten steht beispielsweise die Aktion „Abspielen“ zur Verfügung.

Mit der Rubrik **Effekte** können Sie einen Soundeffekt hinzufügen und festlegen, ob das Objekt bei der Aktion hervorgehoben werden soll:

- **Kein Effekt:** Es wird kein Klang abgespielt, wenn das Objekt beim Vorführen der Präsentation angeklickt wird. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Vorherigen Klang stoppen:** Beendet die Wiedergabe aller derzeit abgespielten Klänge, wenn das Objekt beim Vorführen der Präsentation angeklickt wird.
- **Neuen Klang abspielen:** Spielt die ausgewählte Klangdatei ab, wenn das Objekt beim Vorführen der Präsentation angeklickt wird. Wählen Sie dazu eine Klangdatei aus der Liste oder klicken Sie auf **Datei**, um die Klangdatei selbst anzugeben.
- **Objekt hervorheben:** Hebt das Objekt farblich hervor, wenn es beim Vorführen der Präsentation angeklickt wird.

Anmerkung: Die Aktionen auf der Karteikarte **Mauskontakt** funktionieren genauso, allerdings werden diese nicht erst beim Anklicken des Objekts ausgelöst, sondern bereits wenn der Mauszeiger auf das Objekt bewegt wird (ohne zu klicken).

Eigenschaften von Objekten ändern

Zu den *Eigenschaften* eines Objekts zählt man beispielsweise dessen Größe, Füllfarbe, Linienstil und vieles mehr. Diese lassen sich zentral mit dem Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** bearbeiten.

Um die Eigenschaften eines Objekts zu ändern, selektieren Sie dieses zunächst per Mausklick. (Bei Objekten, die Text enthalten, müssen Sie dazu auf die Umrandung des Objekts klicken.) Dann rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, worauf ein entsprechender Dialog erscheint.

Tipp: Bei den meisten Arten von Objekten können Sie diesen Dialog auch blitzschnell über einem Doppelklick auf das Objekt (oder seine Umrandung) aufrufen.

Der Dialog verfügt über mehrere Karteikarten, zwischen denen Sie wechseln können, indem Sie oben auf einen der Karteikartenreiter klicken.

Auf den nächsten Seiten werden alle Karteikarten mit allen darin enthaltenen Optionen ausführlich beschrieben.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format

Auf der Karteikarte **Format** können Sie Einstellungen zum Format des Objekts vornehmen, also beispielsweise seine Größe ändern.

Verfügbare Optionen:

■ Rubriken **Größe** und **Skalierung**

Hier lässt sich die Größe des Objekts ändern. Tragen Sie dazu die gewünschte **Breite** und **Höhe** ein. Alternativ können Sie bei **Horz. Faktor** und **Vert. Faktor** angeben, auf wie viel Prozent seiner Originalgröße das Objekt vergrößert/verkleinert werden soll.

Haben Sie dabei die Option **Seitenverhältnis beibehalten** eingeschaltet, wirken sich Änderungen an der Höhe automatisch auf die Breite aus (und umgekehrt).

Bei OLE-Objekten gibt es zusätzlich eine Option namens **Skalierung beibehalten**. Ist diese eingeschaltet, wirken sich Änderungen an der Größe eines OLE-Objekts *innerhalb seiner Quellanwendung* automatisch auch auf das Objekt in Presentations aus. Ist sie ausgeschaltet, bleibt das Objekt in Presentations immer gleich groß. (Hinweis: Nicht alle OLE-Quellanwendungen unterstützen dieses Feature.)

■ Rubrik **Positionierung**

Hier können Sie einstellen, wo auf der Folie das Objekt platziert werden soll. Geben Sie dazu den horizontalen und den vertikalen Startpunkt (obere linke Ecke des Objekts) ein.

Hinweis: Die Werte sind abhängig vom Nullpunkt der Lineale (siehe Abschnitt „Position und Größe von Objekten ändern“ weiter oben).

■ Rubrik **Drehung**

Hier können Sie das Objekt drehen. Tragen Sie dazu den Winkel ein, um den das Objekt im Uhrzeigersinn gedreht werden soll. (Nicht verfügbar für Tabellen, OLE-Objekte und Medienobjekte.)

■ Rubrik **Kippen**

Damit können Sie das Objekt horizontal oder vertikal kippen. (Nicht verfügbar für Tabellen, OLE-Objekte und Medienobjekte.)

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte **Füllung**

Hinweis: Diese Karteikarte ist nicht bei allen Arten von Objekten verfügbar. Und: Bei Grafiken wirken sich Änderungen an der Füllung nur auf die transparenten Teile der Grafik aus.

Auf der Karteikarte **Füllung** können Sie festlegen, womit das Objekt ausgefüllt werden soll.

Wählen Sie zunächst in der Liste **Fülltyp** die gewünschte Art der Füllung. Anschließend können Sie zu jedem Fülltyp noch diverse Einstellungen vornehmen.

Nachfolgend eine Liste aller Fülltypen inklusive ihrer Einstellungen:

■ **Keine Füllung**

Wenn Sie den ersten Fülltyp in der Liste wählen, wird das Objekt nicht gefüllt, ist also transparent.

■ **Farbe**

Bei diesem Fülltyp wird das Objekt mit einer Farbe gefüllt. Wählen Sie die gewünschte Farbe dazu in der Liste **Farben**.

Mit der Option **Transparenz** können Sie auf Wunsch die Transparenz der Füllung ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig). Setzen Sie diesen Wert also beispielsweise auf 75, ist die Füllung zu 75% durchsichtig.

■ Raster

Hier wird das Objekt mit einem Raster gefüllt. Wählen Sie dazu in der Liste **Raster** die Art des Rasters und stellen Sie dann die gewünschte Farbe für Vordergrund und Hintergrund ein.

Mit der Option **Transparenz** können Sie auf Wunsch die Transparenz der Füllung ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig).

■ Grafik

Hier wird das Objekt mit einer Grafik gefüllt. Über die Schaltfläche **Öffnen** können Sie bestimmen, welche Grafikdatei dies sein soll. Die zuletzt verwendeten Grafiken werden außerdem in der Liste **Grafiken** angezeigt und lassen sich dort per Mausklick auswählen.

Weitere Optionen:

Mit dem Objekt drehen: Wenn Sie diese Option einschalten, dreht sich die Grafik mit, wenn Sie das zu füllende Objekt rotieren.

Spiegelung: Mit dieser Option können Sie die Grafik horizontal oder vertikal spiegeln.

Transparenz: Mit dieser Option können Sie auf Wunsch die Transparenz der Füllung ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig).

Als Textur kacheln: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Grafik in dem Objekt wie ein Kachelmuster wiederholt.

Über die Einstellungen in der Rubrik **Kacheloptionen** können Sie dann die Größe und Position der Kacheln ändern: Mit **X-Skalierung** und **Y-Skalierung** ändern Sie die Größe (in Prozent). Mit **X-Versatz** und **Y-Versatz** ändern Sie die Position. Die Option **Ausrichtung** bestimmt, an welcher Kante oder Ecke des zu füllenden Objekts die Kacheln ausgerichtet werden sollen.

Ist die Option **Als Textur kacheln** deaktiviert, lassen sich hier lediglich die **Abstände** zu den Kanten des zu füllenden Objekts einstellen.

Speichern: Mit dieser Schaltfläche können Sie die momentan ausgewählte Grafikdatei exportieren, also eine Kopie der Grafik unter einem beliebigen Namen auf Festplatte speichern.

■ Linearer Farbverlauf, Rechteckiger Farbverlauf etc.

Die untersten fünf Fülltypen sind verschiedene Arten von Farbverläufen. Wählen Sie zunächst den gewünschten Typ von Farbverlauf in der Liste **Fülltyp** und dann einen der angebotenen Untertypen in der Liste **Varianten**.

In der Rubrik **Optionen** lässt sich das Aussehen des Farbverlaufs noch genauer festlegen:

Mit **X-Versatz** und **Y-Versatz** können Sie das Zentrum des Farbverlaufs verschieben. Weiterhin lässt sich der **Drehwinkel** einstellen.

Tipp: Sie können auch das Steuerkreuz im Feld **Beispiel** mit der Maus verschieben oder rotieren, um diese Einstellungen zu ändern.

Aktivieren Sie die Option **Doppelter Farbverlauf**, verläuft die Farbe beispielsweise nicht nur von der Ausgangsfarbe zur Endfarbe, sondern auch wieder zurück zur Ausgangsfarbe.

In der Rubrik **Farben** können Sie die Farben für den Verlauf ändern:

Um eine Farbe zu ändern, klicken Sie zunächst auf eines der kleinen Dreiecke unter dem Balken für den Farbverlauf. Das linke Dreieck steht für die Ausgangsfarbe, das rechte Dreieck für die Endfarbe:



Wählen Sie dann die gewünschte Farbe aus der Liste **Farbe** darunter.

Mit der Option **Transparenz** lässt sich auf Wunsch die Transparenz für die gewählte Farbe ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig).

Sie können dem Farbverlauf sogar noch weitere Farben hinzufügen, indem Sie einen Doppelklick auf die gewünschte Position in dem Balken durchführen und dann eine Farbe auswählen. Auf die gleiche Weise, nämlich mit einem Doppelklick auf das Dreieck, lassen sich zusätzliche Farben auch wieder aus dem Verlauf löschen.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien

Hinweis: Diese Karteikarte ist nicht bei allen Arten von Objekten verfügbar.

Auf der Karteikarte **Linien** können Sie festlegen, welche Art von Linien für das Objekt verwendet werden soll. Bei Zeichnungen betrifft dies die Linien, mit denen

das Objekt gezeichnet wird; bei allen anderen Objekten die Linien, mit denen das Objekt umrandet wird.

Verfügbare Optionen:

■ **Varianten**

Hier können Sie den gewünschten Linienstil auswählen.

Die Einträge in dieser Liste sind lediglich Vorgaben; über die weiteren Optionen des Dialogs können Sie das Aussehen der Linien bei Bedarf noch genauer festlegen.

■ **Farbe**

Lässt Sie die Farbe der Linien festlegen.

■ **Strich**

Hier können Sie festlegen, ob durchgezogene Linien oder gestrichelte Linien gezeichnet werden sollen.

■ **Liniendicke**

Hier können Sie die Liniendicke exakt in Zehntelpunkt angeben.

■ **Transparenz**

Mit der Option **Transparenz** können Sie auf Wunsch die Transparenz der Linien ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig).

■ **Startpunkt und Endpunkt**

Nur bei Linien, Kurven und Verbindungslinien verfügbar.

Hier können Sie festlegen, ob am Startpunkt beziehungsweise Endpunkt der Linie ein Symbol gezeichnet werden soll. Wählen Sie beispielsweise für den Endpunkt einer Linie das Pfeilsymbol, sieht die Linie aus wie ein Pfeil. Bei Bedarf können Sie weiterhin die **Breite** und die **Höhe** des Symbols ändern.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten

Hinweis: Diese Karteikarte ist nicht bei allen Arten von Objekten verfügbar.

Mit Hilfe der Karteikarte **Schatten** können Sie das Objekt mit einem Schatten versehen.

Verfügbare Optionen:

■ Varianten

Hier können Sie den gewünschten Typ von Schatten auswählen.

Die Einträge in dieser Liste sind lediglich Vorgaben; über die weiteren Optionen des Dialogs können Sie das Aussehen des Schattens bei Bedarf noch genauer festlegen.

■ Skalierung

Hier können Sie die Größe des Schattens (im Verhältnis zur Größe des Objekts) ändern.

■ Versatz

Hier können Sie die Position des Schattens ändern.

■ Perspektive

Hier können Sie den **Neigungswinkel** des Schattens ändern.

Bei bestimmten Varianten des Typs „Perspektivische Schatten“ lässt sich außerdem der **Horizont** ändern, was den Schatten perspektivisch verzerrt. Ist **Horizont** ein positiver Wert, liegt der Schatten vor dem Objekt; bei negativen Werten liegt er hinter dem Objekt.

■ Farbe

Hier können Sie die Farbe des Schattens ändern.

■ Unschärfe

Wenn Sie hier einen Wert größer als Null eintragen, wird der Schatten mit einem Unschärfefefferkt versehen. Je größer der Wert ist, desto weicher werden die Kanten des Schattens gezeichnet.

■ Transparenz

Hier können Sie die Transparenz des Schattens ändern. Zulässig sind Werte zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (völlig durchsichtig). Bei einem Wert von 75 ist der Schatten also beispielsweise zu 75% durchsichtig.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte 3D

Hinweis: Diese Karteikarte ist nur bei Textrahmen und Zeichnungen verfügbar.

Mit Hilfe der Karteikarte **3D** können Sie das Objekt mit einem 3D-Effekt versehen.

Verfügbare Optionen:

■ Varianten

Hier können Sie den gewünschten Typ von 3D-Effekt auswählen.

Die Einträge in dieser Liste sind lediglich Vorgaben; über die weiteren Optionen des Dialogs können Sie das Aussehen des Effekts bei Bedarf noch genauer festlegen.

■ Rubrik Optionen

Hier können Sie die **Winkel**, um die das Objekt um die Achsen rotiert werden soll, und die **Tiefe** des 3D-Effekts einstellen.

■ Rubrik 3D-Oberfläche

Seitenflächen: Die Farbe für die Seitenflächen des Objekts wird normalerweise automatisch eingestellt. Falls Sie eine andere Farbe verwenden möchten, aktivieren Sie die Option **Seitenflächen** und wählen darunter die gewünschte Farbe.

Vorderfläche anpassen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird auch die Vorderfläche des Objekts den Beleuchtungseinstellungen des 3D-Effekts entsprechend abgedunkelt. Die Beleuchtung können Sie mit der Schaltfläche **Weiteres** beeinflussen.

Drahtmodell: Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Objekt wie ein Drahtgittermodell dargestellt.

■ Schaltfläche Weiteres

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, können Sie auf die Beleuchtung für den 3D-Effekt Einfluss nehmen. Es erscheint dazu ein eigener Dialog. Klicken Sie im Feld **Beleuchtung** auf die Position, an der sich die Lichtquelle befinden soll. Darüber hinaus können Sie die **Intensität** einstellen und bestimmen, welche Art von **Oberfläche** der 3D-Effekt simulieren soll.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte

Hinweis: Diese Karteikarte ist nicht bei allen Arten von Objekten verfügbar.

Mit Hilfe der Karteikarte **Effekte** können Sie das Objekt mit diversen Effekten versehen.

Verfügbare Effekte und Optionen:

■ Spiegelung

Wenn Sie die Option **Spiegelungseffekt verwenden** aktivieren, wird das Objekt so dargestellt, als ob es auf einer spiegelnden Oberfläche stehen würde.

Optionen:

Sichtbarer Teil des Objekts: Bestimmt, wie viel von dem Objekt in der Spiegelung zu sehen sein soll (in Prozent).

Transparenz beginnt bei: Die Spiegelung wird nach unten hin weich ausgeblendet. Dieser Wert bestimmt, wie transparent die Spiegelung ganz oben sein soll (in Prozent).

Y-Versatz: Verschiebt die Spiegelung nach oben oder unten.

■ Weiche Kanten

Wenn Sie die Option **Weiche Kanten-Effekt verwenden** aktivieren, werden die Umrandungslinien des Objekts mit einem Weichzeichner-Effekt versehen.

Optionen:

Breite: Bestimmt, wie stark der Effekt ausfallen soll.

■ Leuchteffekt

Wenn Sie die Option **Leuchteffekt verwenden** aktivieren, werden die Umrandungslinien des Objekts mit einem Leuchteffekt umgeben.

Optionen:

Breite: Bestimmt, wie stark der Leuchteffekt ausfallen soll.

Farbe: Ändert die Farbe für den Leuchteffekt.

Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften

Auf der Karteikarte **Eigenschaften** lassen sich allgemeine Einstellungen für ein Objekt ändern.

Verfügbare Optionen:

■ Name

Jedes Objekt in einem Dokument bekommt von Presentations automatisch einen eindeutigen Namen zugewiesen. Auf Wunsch können Sie hier einen anderen Namen eintragen.

Tipp: Der Name des selektierten Objekts wird in der Objektleiste angezeigt. Wenn Sie darin auf den Namen klicken, erscheint eine Liste mit allen Objekten in der aktuellen Folie. Wählen Sie einen dieser Namen aus der Liste, wird das zugehörige Objekt selektiert.

■ Sichtbar

Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Sie bewirkt, dass das Objekt auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie sie ausschalten, wird das Objekt unsichtbar (auch beim Vorführen der Präsentation). Siehe auch Abschnitt „Objekte verbergen“ ab Seite 117.

■ Drucken

Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie ausschalten, wird das Objekt nicht gedruckt. Siehe auch Abschnitt „Objekte verbergen“ ab Seite 117.

■ Sperren

Wenn Sie diese Option aktivieren, kann die Position und Größe des Objekts mit der Maus und Tastatur nicht mehr verändert werden. Position und Größe lassen sich dann nur noch durch Eingabe von Werten in das Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Eigenschaften** (Karteikarte **Format**) ändern.

Bei Grafiken werden in der rechten Hälfte des Dialogs außerdem Information zu der verwendeten Grafik angezeigt (Auflösung, Farbtiefe etc.).

Zusätzliche Karteikarten

Bei manchen Arten von Objekten erscheinen zusätzliche Karteikarten mit weiteren Optionen. Informationen zu diesen Karteikarten finden Sie im Abschnitt über das betreffende Objekt.

Standardeinstellungen für Objekte ändern

Sie können die Standardeinstellungen für Objekte (Zeichnungen, Grafiken etc.) jederzeit ändern.

Wenn Ihnen beispielsweise die voreingestellte Liniendicke für Zeichnungen nicht gefällt, legen Sie einfach eine andere Liniendicke als Standard fest. Auch andere Standard-Eigenschaften lassen sich ändern – zum Beispiel die Füllung (von Zeichnungen) und die Einstellungen für Schatten- und 3D-Effekte.

Hinweis: Änderungen an den Standardeinstellungen für Objekte betreffen nur Objekte, die Sie *danach* einfügen. Bereits vorhandene Objekte bleiben hingegen unberührt.

Um die Standardeinstellungen für Objekte zu verändern, verwenden Sie die Schaltfläche **Standard** im Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Eigenschaften**.

Die Standard-Liniendicke für Zeichnungen lässt sich beispielsweise folgendermaßen ändern:

1. Fügen Sie eine neue Zeichnung ein (oder klicken Sie auf eine vorhandene Zeichnung).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor. Um also beispielsweise die Voreinstellung für die Liniendicke zu ändern, stellen Sie einfach auf der Karteikarte **Linien** die gewünschte Liniendicke ein.
4. Jetzt kommt der entscheidende Schritt: Klicken Sie nicht auf **OK**, sondern auf die Schaltfläche **Standard**.
5. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie bei Bedarf noch eingrenzen können, welche Standardeinstellungen geändert werden sollen. In der Regel ist dies aber nicht nötig.
6. Wenn Sie mit **OK** bestätigen, werden die aktuell im Dialog gemachten Einstellungen als Standardeinstellungen für neue Zeichnungen festgelegt.
7. Bestätigen Sie noch einmal mit **OK**, um den Dialog ganz zu verlassen.

Alle Zeichnungen, die Sie von nun an einfügen, verwenden standardmäßig die so festgelegte Liniendicke.

Hinweis: Die Standardeinstellungen für Objekte lassen sich für jedes Dokument getrennt festlegen.

Textrahmen

Mit Hilfe von *Textrahmen* können Sie zusätzliche Textkästen in die Folien einfügen. In einem Textrahmen lassen sich Texte nach Belieben eingeben, verändern und formatieren.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Textrahmen. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Textrahmen einfügen**
- **Eigenschaften von Textrahmen ändern**

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Textrahmen einfügen

Um einen Textrahmen einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Textrahmen** auf.

Alternativ können Sie dafür das Symbol  in der Objektleiste anklicken.

2. Der Textrahmen wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie den Textrahmen anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Wichtig: Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf die *Umrandung* des Textrahmens. Dann ziehen Sie ihn (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die den Textrahmen umgeben.

Der Textrahmen wurde nun erstellt, und Sie können sofort mit der Eingabe von Text beginnen.

Eigenschaften von Textrahmen ändern

Um die Eigenschaften eines Textrahmens zu bearbeiten, selektieren Sie diesen zunächst. Klicken Sie dazu die Umrandung an, die den Textrahmen umgibt. Dann

rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, worauf ein entsprechender Dialog erscheint.

Hinweis: Sie können auch auf den Rand des Textrahmens doppelklicken, um diesen Dialog aufzurufen.

In dem Dialog lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarten Format, Füllung, Linien etc.

Diese Karteikarten sind bei praktisch allen Arten von Objekten vorhanden. Sie dienen zum Ändern folgender Einstellungen:

- **Format:** Auf dieser Karteikarte können Sie Position und Größe ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.
- **Füllung:** Hier können Sie die Füllung ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ ab Seite 123.
- **Linien:** Hier können Sie Umrandungslinien anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien“ ab Seite 125.
- **Schatten:** Hier können Sie einen Schatten anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten“ ab Seite 126.
- **3D:** Hier können Sie einen 3D-Effekt anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte 3D“ ab Seite 127.
- **Effekte:** Hier können Sie verschiedene Effekte anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte“ ab Seite 128.
- **Eigenschaften:** Hier können Sie allgemeine Einstellungen ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Weiterhin erscheinen bei Textrahmen zwei zusätzliche Karteikarten mit weiteren Optionen:

Karteikarte Innentext

Auf dieser Karteikarte können Sie Einstellungen zu dem enthaltenen Text ändern.

Verfügbare Optionen:

■ Rubrik **Innenränder**

Hier können Sie die Ränder zwischen dem Textrahmen und dem darin enthaltenen Text ändern. Schalten Sie die Option **Automatisch** ein, ermittelt das Programm automatisch geeignete Ränder.

■ Rubrik **Drehen um...**

Hier können Sie den Text um den angegebenen Winkel drehen.

■ Rubrik **Vertikale Ausrichtung**

Diese Einstellung bestimmt, wie der enthaltene Text zwischen Ober- und Unterkante des Rahmens ausgerichtet werden soll:

Option	Erläuterung
Oben	Der Text wird an der Oberkante des Rahmens ausgerichtet. (Dies ist die Standardeinstellung.)
Zentriert	Der Text wird zwischen Ober- und Unterkante zentriert.
Unten	Der Text wird an der Unterkante des Rahmens ausgerichtet.

■ Rubrik **Automatische Größe**

Hier lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Größe der Form dem Text anpassen: Wenn diese Option eingeschaltet ist, passt sich die Größe des Textrahmens automatisch an den enthaltenen Text an. Tippen Sie also mehr Text ein, als in den Textrahmen hineinpasst, wächst der Textrahmen automatisch.

Text in Form umbrechen: Diese Option bestimmt, ob der Text in dem Textrahmen automatisch umbrochen werden soll. Wenn Sie sie ausschalten, wird der gesamte Text in einer einzigen Zeile dargestellt (egal wie lang er ist).

Karteikarte AutoFormen

Ein Textrahmen ist eigentlich nichts anderes als eine *AutoForm*, der Text hinzugefügt wurde. AutoFormen sind vordefinierte Formen (wie zum Beispiel Rechtecke, Ellipsen, Pfeile, Sprechblasen usw.).

Standardmäßig wird für Textrahmen ein einfaches Rechteck als AutoForm verwendet. Sie können dem Textrahmen jedoch jederzeit eine andere AutoForm zuweisen. Wählen Sie dazu einfach auf der Karteikarte **AutoForm** die gewünschte Form aus.

Ausführliche Informationen zu AutoFormen finden Sie im Abschnitt „Zeichnungen“ ab Seite 187.

Platzhalter

Wenn Sie eine neue Präsentation erstellen, sehen Sie auf der ersten Folie zwei Bereiche mit einer gestrichelten Umrandung zur Eingabe von Text. Diese Bereiche werden *Platzhalter* genannt.

Wenn Sie weitere Folien zu Ihrer Präsentation hinzufügen, erscheint stets ein Dialog zur Auswahl des gewünschten Folienlayouts. Diese Layouts unterscheiden sich in der Art, der Zahl und der Anordnung der verwendeten Platzhalter.

Folgende Platzhaltertypen können in Folienlayouts vorkommen:

■ Titelplatzhalter

Titelplatzhalter dienen zur Eingabe eines Titels für die Folie. Sie können nur mit Text gefüllt werden. In den meisten Folienlayouts finden Sie ganz oben einen solchen Titelplatzhalter.

■ Generische Platzhalter

Generische Platzhalter sind für die eigentlichen Inhalte der Folie vorgesehen. Sie können *entweder* mit Text *oder* mit einem Objekt (Tabelle, Grafik, Diagramm, Medienobjekt oder OLE-Objekt) gefüllt werden. Praktisch alle Folienlayouts enthalten einen oder mehrere generische Platzhalter in unterschiedlichen Größen und Anordnungen.

■ Spezialplatzhalter

Spezialplatzhalter sind ein besonderer Fall: Sie werden von Presentations nicht verwendet, kommen aber in älteren PowerPoint-Dateien vor. Spezialplatzhalter können nur mit *einem spezifischen* Objekttyp gefüllt werden. Es gibt zum Beispiel Grafikplatzhalter (nur für Grafiken), Tabellenplatzhalter (nur für Tabellen) usw.

Ausführliche Informationen zum Arbeiten mit Platzhalten folgen auf den nächsten Seiten. Folgende Themen werden darin behandelt:

■ Platzhalter einfügen

■ Platzhalter bearbeiten

■ Platzhaltereigenschaften ändern

- Platzhaltereigenschaften zurücksetzen
- Fehlende Platzhalter neu erzeugen

Platzhalter einfügen

Im Gegensatz zu allen anderen Objekttypen (Grafiken, Textrahmen usw.) können Platzhalter *nicht* direkt in eine Folie eingefügt werden.

Platzhalter werden ausschließlich über die vordefinierten Folienlayouts, die Sie auf jede Folie anwenden können, zur Verfügung gestellt. Jedes Folienlayout enthält eine unterschiedliche Anzahl und Anordnung von Platzhaltern. Um das Layout einer Folie zu ändern, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Folienlayout** auf und wählen das gewünschte Layout.


Weitere Informationen dazu finden Sie in dem Abschnitt „Folienlayout ändern“ ab Seite 78.

Platzhalter bearbeiten

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Inhalte in die verschiedenen Platzhaltertypen einfügen und wie Sie diese bearbeiten.

Titelplatzhalter




Titelplatzhalter können nur mit Text gefüllt werden. Fast alle Folienlayouts enthalten im oberen Bereich einen Titelplatzhalter für den Folientitel.



Titel durch Klicken hinzufügen

Ein Titelplatzhalter

Ein Titelplatzhalter ist ein durch eine gestrichelte Umrandung markierter Bereich, der den Text „Titel durch Klicken hinzufügen“ enthält. Um Text einzugeben, klicken Sie einfach in den vorgegebenen Text hinein. Dieser verschwindet daraufhin und Sie können direkt mit der Texteingabe beginnen.

Tipp: Wenn Sie Text in einen Platzhalter eingeben, können Sie die Schreibmarke jederzeit mit der Tastenkombination **Strg**  in den nächsten und mit **Strg**   in den vorherigen Platzhalter setzen.

Generische Platzhalter

Generische Platzhalter können *entweder* mit Text *oder* mit einem Objekt (Tabelle, Grafik, Diagramm, Medienobjekt oder OLE-Objekt) gefüllt werden. Sie sind somit die vielseitigste Art von Platzhaltern. Praktisch jedes Folienlayout enthält einen oder mehrere generische Platzhalter in unterschiedlicher Anordnung.


• Text durch Klicken hinzufügen



Ein generischer Platzhalter

Um einen generischen Platzhalter mit Inhalt zu füllen, gehen sie wie folgt vor:

- Um in den Platzhalter *Text* einzugeben, klicken Sie auf die Aufforderung „Text durch Klicken hinzufügen“, die darin angezeigt wird, und beginnen einfach mit dem Tippen.

Anmerkung: Anders als bei Textrahmen ist Text in Platzhaltern standardmäßig als Bulletliste formatiert. Sie können einfach Text eintippen und für jeden neuen Eintrag die Eingabetaste  betätigen, worauf jeder eingegebene Absatz automatisch mit einem Bullet versehen wird. Informationen zum Arbeiten mit Bulletlisten finden Sie im Abschnitt „Bulletlisten und nummerierte Listen“ ab Seite 230.

- Wenn Sie den Platzhalter statt mit Text mit einem *Objekt* füllen möchten, klicken Sie auf eines der vier Symbole in der Mitte des Platzhalters. Die Symbole bedeuten (von links nach rechts):

Tabelle: Zum Einfügen einer Tabelle. Nach Klick auf dieses Symbol werden Sie gefragt, wie viele Zeilen und Spalten die Tabelle haben soll.

Grafik: Zum Einfügen einer Grafik. Nach Klick auf das Symbol erscheint ein Dialog, mit dem Sie die gewünschte Grafikdatei auswählen können.

Diagramm: Zum Einfügen eines Diagramm. Nach Klick auf das Symbol erscheint ein Dialog, mit dem Sie das Diagramm einrichten können (siehe Abschnitt „Diagramme“, ab Seite 148).

Medienclip: Zum Einfügen eines Filmclips oder eines Klages. Nach Klick auf das Symbol erscheint ein Dialog, in dem Sie die gewünschte Film- oder Klangdatei auswählen können.

OLE-Objekt: Zum Einfügen eines OLE-Objekts (nur unter Windows verfügbar). Nach Klick auf das Symbol werden Sie gefragt, ob Sie ein neues Objekt anlegen möchten oder eine existierende Datei einfügen wollen.

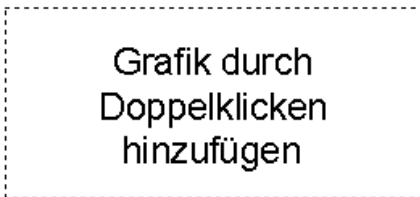
- * Filme können nur unter Windows eingefügt und wiedergegeben werden.
Klänge nur unter Windows und Android.

Spezialplatzhalter

In Presentations und in PowerPoint ab 2007 sind die meisten Inhaltsplatzhalter *generische* Platzhalter mit den oben beschriebenen Eigenschaften.

In älteren PowerPoint-Versionen (2003 und älter) gab es jedoch noch keine generischen Platzhalter, sondern ausschließlich Platzhalter, die nur mit *einem* Objekttyp gefüllt werden können – sogenannte *Spezialplatzhalter*.

Aus Kompatibilitätsgründen unterstützt natürlich auch Presentations diese Art von Platzhaltern. Sie können daher ältere PowerPoint-Dateien, die solche Platzhalter enthalten, problemlos öffnen, bearbeiten und speichern. Die bei Presentations mitgelieferten Folienlayouts verwenden allerdings keine Spezialplatzhalter.



Ein Grafikplatzhalter

Um Spezialplatzhalter mit Inhalt zu füllen, folgen Sie einfach der Anweisung, die im Platzhalter steht. In einem Grafikplatzhalter steht zum Beispiel „Grafik durch Doppelklicken hinzufügen“. Wenn Sie dies tun, öffnet sich der Dialog zum Auswählen einer Grafikdatei.

Platzhaltereigenschaften ändern

Um die Eigenschaften eines Platzhalters zu ändern, selektieren Sie ihn, indem Sie auf seine Umrandung klicken, und wählen dann den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften**.

Die Optionen in dem Dialog, der daraufhin erscheint, hängen von dem Inhalt des Platzhalters ab. Nähere Informationen über die einzelnen Optionen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

Inhalt	Siehe Abschnitt...
Text	„Eigenschaften von Textrahmen ändern“ (Seite 132)
Tabelle	„Tabellen formatieren“ (Seite 176)
Grafik	„Eigenschaften von Grafiken ändern“ (Seite 145)
Diagramm	„Eigenschaften von Diagrammen ändern“ (Seite 159)
Medienobjekt	„Eigenschaften von Medienobjekten ändern“ (Seite 185)
OLE-Objekt	„Eigenschaften von OLE-Objekten ändern“ (Seite 168)

Platzhaltereigenschaften zurücksetzen

Da jedes Folienlayout vordefinierte Platzhalter hat, können die ursprünglichen Eigenschaften eines Platzhalters zu jedem Zeitpunkt wiederhergestellt werden. Wählen Sie den Platzhalter dazu und rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Platzhalter** auf.

Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:

- **Objekteigenschaften zurücksetzen:** Setzt die Objekteigenschaften des Platzhalters zurück in ihren Originalzustand (außer Textformatierung, Größe und Position).
- **Texteigenschaften zurücksetzen:** Setzt alle Zeichen- und Absatzformatierungen für den Platzhalter zurück.
- **Größe und Position zurücksetzen:** Setzt die Größe und die Position des Platzhalters zurück.
- **Alle Einstellungen zurücksetzen:** Setzt alle der obigen drei Einstellungen zurück (Objekteigenschaften, Texteigenschaften, Größe und Position).

Fehlende Platzhalter neu erzeugen

Wenn Sie den Menübefehl **Folie > Fehlende Platzhalter neu erzeugen** aufrufen, werden alle Platzhalter, die Sie in der aktuellen Folie gelöscht haben, mit ihren ursprünglichen Eigenschaften (Größe, Position, Formatierung) wiederhergestellt.

Der Befehl ist nur verfügbar, wenn in der Folie auch tatsächlich Platzhalter gelöscht wurden.

Grafiken

Mit Presentations können Sie auf einfache Weise Grafiken in Ihre Präsentationen einfügen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Grafiken. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Grafiken einfügen**
- **Fotoalbum einfügen**
- **Grafiken einscannen**
- **Grafiken aus der Galerie einfügen (Android)**
- **Eigenschaften von Grafiken ändern**
- **Verwenden der Grafikleiste**

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Grafiken einfügen

Um eine Grafik in eine Folie einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Grafikrahmen** auf.

Alternativ können Sie das Symbol  in der Objektleiste anklicken.

2. Es erscheint ein Dialog. Wählen Sie darin die gewünschte Grafikdatei aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Der Grafikrahmen wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie den Rahmen anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf den Grafikrahmen und ziehen ihn dann (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die den Grafikrahmen umgeben.

Optionen des Dialogs

Die Optionen in obigem Dialogfenster haben folgende Bedeutung:

■ Im Dokument ablegen

Ist diese Option eingeschaltet, speichert Presentations eine Kopie der Grafik im Dokument ab und verwendet diese anstelle des Originals.

Ist sie ausgeschaltet, wird im Dokument nur ein Verweis auf die originale Grafikdatei gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie die Grafiken im Dokument abspeichern, nimmt die Dateigröße des Dokuments unter Umständen stark zu.

■ In den Ordner des Dokuments kopieren

Ist diese Option eingeschaltet, erzeugt Presentations eine Kopie der Grafikdatei in dem Ordner, in dem sich das Dokument befindet, und verwendet diese anstelle des Originals.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Dokument schon einmal gespeichert wurde.

Fotoalbum einfügen

FreeOffice: Die Funktion *Fotoalbum einfügen* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.



Mit dem Menübefehl **Einfügen > Fotoalbum** können Sie mehrere Grafikdateien auf einmal in Ihre Präsentation einfügen.

Für jede Grafikdatei wird dabei eine eigene Folie angelegt. Auf Wunsch lassen sich die Bilder automatisch mit einer Umrandung oder einer Beschriftung versehen. So können Sie mit minimalem Aufwand „Diashows“ von einer Sammlung von Bildern anfertigen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu der Folie, ab der die Bilder eingefügt werden sollen.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Fotoalbum** auf. Es erscheint daraufhin ein entsprechender Dialog.
3. Legen Sie zuerst fest, welche Bilder eingefügt werden sollen.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Es erscheint ein Dateidialog. Wechseln Sie damit in das Verzeichnis, das die Bilder enthält und selektieren Sie darin alle Bilder, die Sie einfügen möchten.

Tipp: Sie können in dem Dialog einen ganzen Bereich von Dateien selektieren, indem Sie die erste Datei anklicken und dann bei gedrückter Umschalttaste  die letzte Datei anklicken. Einzelne Dateien können Sie hinzufügen oder entfernen, indem Sie diese anklicken, während Sie die Taste  gedrückt halten.

4. Wenn die gewünschten Grafikdateien ausgewählt sind, bestätigen Sie mit **OK**.
5. Legen Sie das Aussehen der einzufügenden Folien fest, indem Sie die anderen Optionen im Dialog nach Wunsch einstellen (siehe unten).
6. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die gewählten Bilder werden jetzt entsprechend eingefügt.

Optionen des Dialogs

Die Optionen im Dialogfenster dieses Befehls haben folgende Funktionen:

■ Liste **Grafiken**

Hier legen Sie fest, welche Grafikdateien eingefügt werden sollen.

Mit der Schaltfläche **Einfügen** können Sie der Liste, wie oben beschrieben, jederzeit weitere Grafiken hinzufügen.

Mit der Schaltfläche **Löschen** können Sie Grafiken aus der Liste wieder entfernen.

Mit Hilfe der Schaltflächen mit den Pfeilchen (rechts von der Liste) können Sie die Reihenfolge der Bilder ändern. Selektieren Sie beispielsweise eine Grafik in der Liste und klicken auf den Pfeil nach unten, rutscht diese um eine Position nach unten.

■ **Layout**

Hier bestimmen Sie das Layout der Folien, die für jede Grafik angelegt werden:

An Folie anpassen: Die Grafik wird auf die volle Höhe (beziehungsweise Breite) der Folie skaliert.

Nur Grafik: Die Grafik wird so skaliert, dass sie einen großen Teil der Folie bedeckt, aber noch Ränder lässt.

Titel und Grafik: Wie die vorherige Option, allerdings wird oberhalb der Grafik ein leerer Titelplatzhalter eingefügt, in den Sie später Text eingeben können.

■ Umrandung

Hier legen Sie fest, ob die Grafiken mit einer Umrandung oder Schattierung verziert werden sollen.

■ Beschriftung

Hier legen Sie fest, ob die Grafiken jeweils mit ihrem Dateinamen beschriftet werden sollen. Dieser wird dann als Textrahmen unterhalb der Grafik eingefügt.

■ Grafiken im Dokument ablegen

Ist diese Option eingeschaltet, speichert Presentations Kopien aller verwendeten Grafiken im Dokument ab und verwendet diese anstelle der Originale. Ist sie ausgeschaltet, werden im Dokument nur Verweise auf die originalen Grafikdateien gespeichert.

■ Schaltflächen unter der Vorschau

Mit Hilfe der Schaltflächen unterhalb der Vorschau für die aktuelle Grafikdatei können Sie verschiedene Arten von Manipulationen an den einzufügenden Grafiken vornehmen. Diese werden nur auf die aktuelle Präsentation angewandt, also nicht in den Originalgrafiken gespeichert.

Selektieren Sie zuvor die gewünschte Grafik in der Liste **Grafiken**. Sie können auch mehrere Grafiken auf einmal selektieren.



Die Schaltflächen haben folgende Funktionen (von links nach rechts):

Um 90° nach rechts drehen

Um 90° nach links drehen

Helligkeit erhöhen

Helligkeit reduzieren

Kontrast erhöhen

Kontrast reduzieren

Farben auf Graustufen reduzieren

Originalfarben verwenden

Alle mit den obigen Schaltflächen gemachten Änderungen verwerfen

Grafiken einscannen

Hinweis: Das *Einscannen von Grafiken* direkt in ein Dokument ist nur mit der **Windows**-Version von Presentations möglich.

FreeOffice: Das *Einscannen von Grafiken* direkt in ein Dokument ist in **Soft-Maker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit Presentations für Windows lassen sich Vorlagen direkt in ein Dokument einscannen. Sie müssen dazu einen Scanner an Ihren Rechner angeschlossen und die dazugehörige Software installiert haben. Die Scanner-Software muss *TWAIN-kompatibel* sein, was bei praktisch allen Scannern der Fall ist.

Um etwas in das aktuelle Dokument einzuscannen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Scanner ein und legen Sie die Vorlage ein.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Holen** auf.

Presentations aktiviert nun die Scan-Software Ihres Scanners. Nehmen Sie darin die gewünschten Einstellungen vor und starten Sie den Scanvorgang (siehe Handbuch zum Scanner). Wenn dieser abgeschlossen ist, erscheint das Ergebnis als Grafik im Dokument.

Eine andere Quelle wählen

Wenn an Ihren PC mehrere Scanner angeschlossen sind, können Sie mit dem Menübefehl **Datei > Quelle wählen** zwischen diesen wechseln.

Rufen Sie den Befehl dazu auf, wählen Sie das gewünschte Gerät und bestätigen Sie mit **OK**.

Grafiken aus der Galerie einfügen (Android)

Hinweis: Diese Funktion steht nur in der **Android**-Version zur Verfügung.

Bei der Android-Version können Sie Grafiken auch über die *Grafikgalerie* ihres Geräts einfügen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Grafikrahmen aus der Galerie** auf.
2. Ihr Android-Gerät öffnet automatisch seine *Galerie*-App. Wählen Sie darin die gewünschte Grafik durch Antippen aus.

Die Grafik wird nun eingefügt.

Eigenschaften von Grafiken ändern

Um die Eigenschaften einer Grafik zu bearbeiten, selektieren Sie diese zunächst per Mausklick. Dann rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf.

Tip: Sie können diesen Dialog auch über einen Doppelklick auf die Grafik aufrufen.

In dem Dialog lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarten Format, Füllung, Linien etc.

Diese Karteikarten sind bei praktisch allen Arten von Objekten vorhanden. Sie dienen zum Ändern folgender Einstellungen:

- **Format:** Hier können Sie die Größe und die Position der Grafik ändern und die Grafik drehen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.
- **Füllung:** Hier können Sie die Füllung ändern. Nur bei Grafiken mit transparenten Bereichen sichtbar. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ ab Seite 123.
- **Linien:** Hier können Sie Umrandungslinien anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien“ ab Seite 125.
- **Schatten:** Hier können Sie einen Schatten anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten“ ab Seite 126.
- **Effekte:** Hier können Sie verschiedene Effekte anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte“ ab Seite 128.
- **Eigenschaften:** Hier können Sie allgemeine Einstellungen ändern. Außerdem werden Informationen zu der verwendeten Grafik angezeigt. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Weiterhin erscheint bei Grafiken eine zusätzliche Karteikarte mit weiteren Optionen:

Karteikarte Grafik

Auf der Karteikarte **Grafik** können Sie Einstellungen zur Grafik selbst vornehmen.

Tipp: Einen Teil dieser Einstellungen können Sie auch über die *Grafikleiste* ändern, die automatisch erscheint, wenn Sie eine Grafik selektieren. Siehe Abschnitt „Verwenden der Grafikleiste“ (Seite 147).

Sie finden auf dieser Karteikarte folgende Optionen:

■ Varianten

In dieser Liste werden einige vorgefertigte Variationen der Grafik angeboten – zum Beispiel andere Farbmodi (Graustufen, schwarz/weiß etc.) und Varianten, bei denen das Bild eingefärbt wurde.

Klicken Sie die gewünschte Variante einfach an. Die Optionen in dem Dialog werden dann automatisch auf entsprechende Einstellungen gesetzt.

■ Rubrik Optionen

Hier können Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Gamma-Wert (eine alternative Möglichkeit zum Ändern der Helligkeit) ändern.

■ Schaltfläche Weiteres

Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog mit zusätzlichen Einstellungen:

Wenn Sie die Option **Einfärben** aktivieren und darunter eine Farbe auswählen, wird die Grafik entsprechend eingefärbt.

Mit den Optionen in der Rubrik **Beschnitt** können Sie die Grafik zuschneiden. Dies ist nützlich, wenn Sie nur einen Ausschnitt der Grafik benötigen. Soll beispielsweise das obere Viertel der Grafik abgeschnitten werden, geben Sie bei **Oben** die Zahl „25“ (Prozent) ein.

■ Rubrik Transparenz

Hier können Sie Einstellungen zur Transparenz der Grafik vornehmen:

Automatisch erkennen: Presentations liest aus der Grafikdatei aus, welche Teile der Grafik als transparent gekennzeichnet wurden, und stellt die Grafik entsprechend dar. Hinweis: Nur Grafiken im GIF- oder PNG-Format enthalten solche Transparenz-Informationen.

Keine Transparenz: Die Grafik wird nicht transparent dargestellt – selbst wenn es sich um eine Grafikdatei mit Transparenz-Informationen handelt.

Farbe: Lässt Sie die Farbe auswählen, die als transparente Farbe verwendet werden soll. Wählen Sie beispielsweise die Farbe Weiß, werden alle weißen Bereiche der Grafik transparent dargestellt.

■ Schaltfläche **Datei**

Über diese Schaltfläche können Sie eine andere Grafikdatei auswählen.

■ Schaltfläche **Exportieren**

Nur bei Grafiken verfügbar, die im Dokument gespeichert sind. Mit dieser Schaltfläche können Sie die Grafikdatei exportieren, also eine Kopie der Grafik unter einem beliebigen Namen auf Festplatte speichern.

Schalten Sie dabei die Option **Verknüpfung zu Datei herstellen** ein, ersetzt Presentations außerdem die im Dokument gespeicherte Grafik durch einen Verweis auf die Zieldatei. Die Grafik ist dann also nicht mehr im Dokument gespeichert.

Verwenden der Grafikleiste

Manche Eigenschaften von Grafiken können auch über die *Grafikleiste* geändert werden.



Die Grafikleiste

Diese Symbolleiste erscheint automatisch, wenn Sie eine Grafik selektieren. Sie enthält folgende Schaltflächen (von links nach rechts):

- Dialog des Menübefehls **Objekt > Eigenschaften** für die Grafik aufrufen
- Grafik mit einem Fotorahmen-Effekt versehen (in **SoftMaker FreeOffice** nicht verfügbar)
- Originalfarben der Grafik verwenden
- Farben auf Graustufen reduzieren
- Farben auf schwarz/weiß reduzieren
- Helligkeit erhöhen
- Helligkeit reduzieren
- Kontrast erhöhen

- Kontrast reduzieren
- Gamma erhöhen
- Gamma reduzieren
- Um 90° nach rechts drehen
- Um 90° nach links drehen
- Alle mit dieser Symbolleiste gemachten Änderungen verwerfen
- *Beschnittmodus* aktivieren/deaktivieren. In diesem Modus erscheinen zusätzliche Greifer an den Rändern der Grafik. Wenn Sie an diesen mit der Maus ziehen, wird die Grafik entsprechend beschnitten. (in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.)

Alle obigen Einstellungen lassen sich alternativ auch mit dem Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** vornehmen. Siehe Abschnitt „Eigenschaften von Grafiken ändern“ (Seite 145).

Diagramme

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich *angezeigt* werden (wenn Sie beispielsweise ein Dokument öffnen, das Diagramme enthält). Das Anlegen neuer Diagramme und das Bearbeiten von Diagrammen wird nicht unterstützt.

Mit Hilfe von *Diagrammen* können Sie Zahlenwerte grafisch darstellen.

In diesem Kapitel finden Sie alles Wissenswerte dazu. Es ist unterteilt in folgende Abschnitte:

■ Diagramme einfügen

Als erstes erfahren Sie, wie man ein Diagramm anlegt. Der komfortabelste Weg geht dabei einen kleinen „Umweg“ über die Tabellenkalkulation *PlanMaker*. Sie können aber auch einfach ein leeres Diagramm einfügen und die darzustellenden Werte dann von Hand eintippen.

■ Diagramme bearbeiten

Dieser Abschnitt enthält alle Informationen zum Bearbeiten von Diagrammen. Sie erfahren darin, wie man die in einem Diagramm darzustellenden Zahlenwerte eingibt/bearbeitet, wie man mit den einzelnen Diagrammelementen (Da-

tenreihen, Achsen, Legende etc.) arbeitet und wie man die allgemeinen Eigenschaften von Diagrammen ändert.

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Tipp: Grundlegende Informationen zu Diagrammen finden Sie auch im Handbuch zur Tabellenkalkulation *PlanMaker*, Kapitel „Diagramme“.

Diagramme einfügen

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich *angezeigt* werden (wenn Sie beispielsweise ein Dokument öffnen, das Diagramme enthält). Das Anlegen neuer Diagramme und das Bearbeiten von Diagrammen wird nicht unterstützt.

Es gibt zwei Methoden, ein Diagramm in die aktuelle Folie einzufügen:

■ Diagramme über PlanMaker einfügen

Der komfortabelste Weg: Erzeugen oder öffnen Sie ein Diagramm in der Tabellenkalkulation *PlanMaker* und kopieren Sie es in die Zwischenablage. Dann wechseln Sie zu Presentations und fügen es dort ein.

■ Diagramme manuell einfügen

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Objekt > Neuer Diagrammrahmen** in Presentations aufrufen, um einfach ein neues, leeres Diagramm anzulegen. Anschließend geben Sie die darzustellenden Zahlenwerte in einen Dialog ein, den Sie mit dem Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** aufrufen können.

Details dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Diagramme über PlanMaker einfügen

Der komfortabelste Weg zum Einfügen eines Diagramms führt über einen kleinen „Umweg“: Sie verwenden die Tabellenkalkulation *PlanMaker*, um das Diagramm zu erzeugen. Dann kopieren Sie das Diagramm in die Zwischenablage, wechseln zu Presentations und fügen es dort ein.

Der Vorteil dieser Methode: PlanMaker eignet sich einfach am besten zum Eintragen von Daten – und auch zum Anlegen von Diagrammen. Sie haben dort zahlreiche Features zur Verfügung, die Sie nur in einer Tabellenkalkulation finden.

(Diese Methode funktioniert natürlich nur, wenn Sie PlanMaker installiert haben.)

Im Einzelnen gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie in PlanMaker (nicht Presentations!) die darzustellenden Zahlenwerte in Tabellenzellen ein.

Alternativ können Sie natürlich auch einfach eine Datei öffnen, die diese Daten bereits enthält.

2. Markieren Sie die Zellen mit diesen Daten und rufen Sie in PlanMaker den Menübefehl **Objekt > Neuer Diagrammrahmen** auf, um daraus ein Diagramm zu erzeugen. (Details dazu finden Sie im PlanMaker-Handbuch, Kapitel „Diagramme“.)

Alternativ können Sie natürlich auch einfach eine Datei öffnen, die das gewünschte Diagramm bereits enthält.

3. Falls das Diagramm nicht bereits selektiert ist, klicken Sie es an, um es zu selektieren.
4. Kopieren Sie das Diagramm mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Kopieren** in die Zwischenablage.
5. Wechseln Sie zu Presentations.
6. Fügen Sie das Diagramm dort mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Einfügen** ein.

Das Diagramm wird nun auf der aktuellen Folie eingefügt.

Hinweis: Das Diagramm wird beim Einfügen *nicht* in eine Grafik umgewandelt, sondern es bleibt weiterhin ein Diagramm. Sie können später also jederzeit z.B. seinen Diagrammtyp ändern oder seine Daten und Einstellungen bearbeiten.

Als OLE-Objekt einfügen

Ein wie oben beschrieben kopiertes und eingefügtes Diagramm hat *keine* Verbindung zu dem Originaldiagramm in PlanMaker. Wenn Sie das Original also nachträglich in PlanMaker verändern, wirkt sich das *nicht* auf seine Kopie in Presentations aus.

Falls Sie ein Diagramm einfügen möchten, das eine Verbindung zu seinem Original in PlanMaker aufrechterhält, müssen Sie dieses als *OLE-Objekt* einfügen. Verwenden Sie dazu den Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** und wählen als Objekttyp „PlanMaker-Diagramm“.

Weitere Informationen zum Umgang von OLE-Objekten finden Sie im Abschnitt „OLE-Objekte“ (ab Seite 164).

Diagramme manuell einfügen

Im vorherigen Abschnitt wurde beschrieben, wie Sie Diagramme mit PlanMaker erstellen und dann in Ihr Presentations-Dokument kopieren. Alternativ können Sie auch einfach ein *leeres* Diagramm in das Presentations-Dokument einfügen und dieses dann von Hand mit Daten füllen.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Einfügen eines leeren Diagramms

Fügen Sie zunächst ein leeres Diagramm ein. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wechseln Sie auf die gewünschte Folie in Ihrem Presentations-Dokument.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Diagrammrahmen** auf.
3. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie bestimmen können, welche Art von Diagramm eingefügt werden soll. Wählen Sie dazu den gewünschten **Diagrammtyp** und **Untertyp**.

Informationen zu allen verfügbaren Diagrammtypen finden Sie im Handbuch zu *PlanMaker*, Stichwort „Diagrammtyp“.

4. Bestätigen Sie mit **OK**.
5. Das Diagramm wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie das Diagramm anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf das Diagramm und ziehen es dann (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die das Diagramm umgeben.

Schritt 2: Eingeben der darzustellenden Daten

Wenn Sie ein neues Diagramm anlegen, sind darin standardmäßig die Werte 1, 2, 3 und 4 eingetragen. Diese Werte dienen lediglich als Beispielwerte – damit das Dia-

gramm nicht komplett leer dargestellt wird. Sie sollten hier natürlich eigene Werte eintragen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Falls das Diagramm nicht mehr selektiert ist, selektieren Sie es per Mausklick.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** auf.
3. Es erscheint ein Dialog. Tragen Sie die darzustellenden Werte darin in die Spalte **Y-Werte** ein.

Die anderen Spalten und Einstellungen brauchen Sie normalerweise nicht zu beachten; sie sind für die meisten Diagrammtypen irrelevant. (Ausführliche Informationen zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten“ (Seite 154).

4. Wenn alles eingetragen ist, bestätigen Sie mit **OK**.

Das Diagramm aktualisiert sich und stellt nun die eingetragenen Werte dar.

Wenn Sie die Werte später noch einmal ändern möchten, selektieren Sie das Diagramm und rufen den Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** erneut auf.

Diagramme bearbeiten

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich *angezeigt* werden (wenn Sie beispielsweise ein Dokument öffnen, das Diagramme enthält). Das Anlegen neuer Diagramme und das Bearbeiten von Diagrammen wird nicht unterstützt.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie Sie vorhandene Diagramme bearbeiten können. Folgende Themen werden darin behandelt:

■ Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten

Mit dem Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** können Sie die Daten eines Diagramms bearbeiten – sprich: die darzustellenden Zahlenwerte eintragen oder abändern.

■ Diagrammelemente bearbeiten

Ein Diagramm enthält verschiedene Elemente – zum Beispiel Datenreihen, Achsen, eine Legende etc. Sie können jedes dieser Elemente per Mausklick selektieren und dann bearbeiten. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie das geht.

■ Eigenschaften von Diagrammen ändern

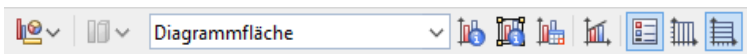
Neben den Eigenschaften einzelner Diagrammelemente lassen sich auch die Eigenschaften des Diagramms *an sich* ändern. Dazu zählen verschiedene Lay-outoptionen, der Diagrammtyp, Einstellungen zu den Datenreihen etc. Diese Optionen können Sie mit dem Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** modifizieren.

Ausführliche Informationen zu diesen Themen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Tipp: Grundlegende Informationen zu Diagrammen finden Sie auch im Handbuch zur Tabellenkalkulation *PlanMaker*, Kapitel „Diagramme“.

Tipp: Verwenden der Diagrammleiste

Wenn Sie ein Diagramm selektieren, erscheint automatisch ein nützlicher Helfer auf dem Bildschirm: die *Diagrammleiste*.



Die Diagrammleiste

Diese Leiste enthält Symbole für die wichtigsten Funktionen zum Bearbeiten von Diagrammen. Von links nach rechts:

- Diagrammtyp auswählen
- Untertyp auswählen (nur bei einigen Diagrammtypen verfügbar)
- Liste aller Diagrammelemente, die das Diagramm enthält (klicken Sie auf ein Element, wird es im Diagramm selektiert)
- Eigenschaften des gewählten Diagrammelements bearbeiten
- Allgemeine Eigenschaften des gesamten Diagramms bearbeiten
- Daten des Diagramms bearbeiten
- Trendlinie hinzufügen
- Legende ein-/ausblenden
- Vertikale Gitternetzlinien ein-/ausblenden
- Horizontale Gitternetzlinien ein-/ausblenden

Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich angezeigt werden. Das Bearbeiten von Diagrammen ist dort nicht möglich.

Wenn Sie ein neues Diagramm anlegen, sind darin standardmäßig die Werte 1, 2, 3 und 4 eingetragen. Diese Werte dienen lediglich als Beispielwerte – damit das Diagramm nicht komplett leer ist.

Mit dem Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** können Sie diese Werte jederzeit bearbeiten und so Ihre eigenen Werte eintragen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Selektieren Sie das betreffende Diagramm per Mausklick.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten** auf.
3. Es erscheint ein Dialog. Tragen Sie die darzustellenden Werte darin in die Spalte **Y-Werte** ein.

Die anderen Spalten und Einstellungen brauchen Sie normalerweise nicht zu beachten; sie sind für die meisten Diagrammtypen irrelevant.

(Ausführliche Informationen zu allen Optionen in diesem Dialog folgen gleich im Anschluss.)

4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Diagramm aktualisiert sich und stellt nun die eingetragenen Werte dar.

Alternativ können Sie diesen Dialog auch öffnen, indem Sie das Diagramm per Mausklick selektieren, den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** aufrufen, auf die Karteikarte **Datenreihen** wechseln und dort die Schaltfläche **Bearbeiten** betätigen.

Optionen des Dialogs

Die Optionen im oben erwähnten Dialogfenster haben folgende Funktionen:

■ Datenreihen

Bei Diagrammen, die mehrere Datenreihen haben, können Sie hier auswählen, welche Datenreihe in dem Dialog angezeigt werden soll.

Tipp: Um die Datenreihen eines Diagramms zu verwalten, selektieren Sie es, rufen den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf und wechseln auf die Kar-

teikarte **Datenreihen**. Dort können Sie unter anderem Datenreihen hinzufügen, entfernen und bearbeiten.

■ Schaltfläche **Umbenennen**

Benennt die momentan in der Liste **Datenreihen** ausgewählte Datenreihe um.

Tipp: Dieser Name erscheint auch in der Legende des Diagramms.

Den größten Teil des Dialogs nimmt eine Tabelle zum Eintragen der Werte ein:

■ **X-Werte**

Die linke Spalte steht für die X-Werte. Diese werden nur von einigen speziellen Diagrammtypen benötigt (z.B. XY-Punktdiagramme). Bei allen anderen Diagrammtypen ist diese Spalte standardmäßig auf **Automatisch** gesetzt (über das entsprechende Kontrollkästchen oberhalb dieser Spalte).

■ **Y-Werte**

Die mittlere Spalte steht für die Y-Werte. *Hier* sind üblicherweise die darzustellenden Werte einzutragen.

■ **Blasengrößen**

Die rechte Spalte ist nur bei Blasendiagrammen auszufüllen und bestimmt dort die Größe der Blasen.

■ Schaltfläche **Zeile einfügen**

Fügt eine zusätzliche Zeile oberhalb der aktuellen Zeile ein.

■ Schaltfläche **Zeile anhängen**

Hängt eine zusätzliche Zeile unterhalb der letzten Zeile ein.

■ Schaltfläche **Zeile löschen**

Löscht die aktuelle Zeile.

■ Schaltfläche **Aus Zwischenablage**

Überschreibt die Werte für die aktuelle Datenreihe mit den Werten, die sich momentan in der Zwischenablage befinden.

Kopieren Sie zuvor die gewünschten Y-Werte in die Zwischenablage. Verwenden Sie dabei für jeden Wert eine neue Zeile.

Siehe auch nachfolgende Anmerkungen.

Einige Anmerkungen zur Schaltfläche „Aus Zwischenablage“:

- Die Schaltfläche **Aus Zwischenablage** kann immer nur *eine* Datenreihe mit Daten füllen. Sie können also nicht z.B. den Inhalt einer kompletten Tabelle markieren und deren Werte dann in Form von *mehreren* Datenreihen einfügen.

Tipp: Sie können dies aber jederzeit über einen kleinen „Umweg“ erreichen: Fügen Sie den Inhalt der Tabelle in die Tabellenkalkulation *PlanMaker* ein (als Tabellenzellen), erstellen Sie dort daraus das Diagramm, kopieren Sie dieses in die Zwischenablage und fügen Sie es dann in *Presentations* ein. Siehe dazu auch Abschnitt „Diagramme über PlanMaker einfügen“ (ab Seite 149).

- Falls Sie mit der Schaltfläche **Aus Zwischenablage** X- und Y-Werte einfügen möchten, schalten Sie zuvor das Kontrollkästchen **Automatisch** über der Spalte **X-Werte** aus. In der Zwischenablage müssen sich dann natürlich *zwei* Werte in jeder Zeile befinden (X und Y). Trennen Sie diese durch einen Tabulator, einen Strichpunkt oder das in Ihrem System eingestellte Listentrennzeichen.
- Ähnliches gilt auch für Blasendiagramme. Hier kann die Zwischenablage bis zu drei Werte pro Zeile enthalten: X, Y und die Blasengröße.
- Zeichenketten in der Zwischenablage werden wie folgt behandelt: Normalerweise liefern diese immer den Wert 0 (Null). Enthält eine Zeichenkette aber auch Ziffern, wird die *erste* Zahl daraus extrahiert.

Beispiele:

„Euro“ liefert den Wert 0.

„50 Euro“ liefert den Wert 50.

„Euro 50“ liefert den Wert 50.

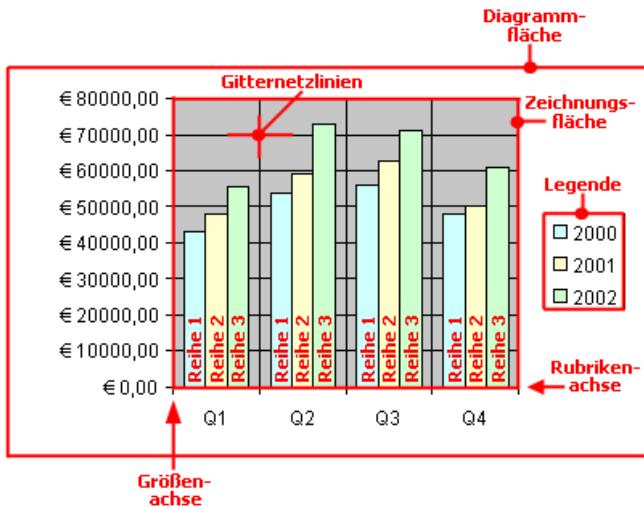
„50 Euro, 20 Cent“ liefert ebenfalls den Wert 50. (Es wird immer nur die *erste* Zahl berücksichtigt).

Diagrammelemente bearbeiten

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich angezeigt werden. Das Bearbeiten von Diagrammen ist dort nicht möglich.

Diagramme bestehen aus mehreren Komponenten. So gibt es neben den Datenreihen selbst beispielsweise die Achsen, eine Legende etc. Diese einzelnen Komponenten eines Diagramms nennt man die *Diagrammelemente*.

Die nachfolgende Abbildung zeigt, welche Diagrammelemente es gibt:



Reihe 1, Reihe 2 etc. sind dabei die *Datenreihen*.

Bei dreidimensionalen Diagrammtypen kommen noch ein paar zusätzliche Elemente (Bodenfläche, Wände etc.) hinzu.

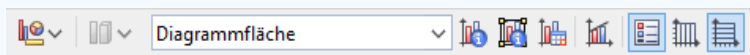
Jedes dieser Diagrammelemente lässt sich bei Bedarf per Mausklick selektieren und dann bearbeiten.

Selektieren von Diagrammelementen

Um ein Diagrammelement zu selektieren, selektieren Sie zunächst das Diagramm selbst (durch Anklicken) und klicken dann auf das gewünschte Diagrammelement. Um beispielsweise eine Datenreihe zu selektieren, klicken Sie auf einen beliebigen Wert innerhalb dieser Reihe.

Hinweis: Wenn Sie einen *einzelnen* Wert innerhalb einer Datenreihe selektieren möchten, müssen Sie erst auf die Datenreihe und dann auf den gewünschten Einzelwert klicken.

Tip: Alternativ können Sie Diagrammelemente selektieren, indem Sie die Liste der Elemente in der Mitte der *Diagrammleiste* aufklappen und darin das gewünschte Element auswählen.



Position und Größe von Diagrammelementen ändern

Bei machen Diagrammelementen (z.B. der Legende) lässt sich die Position und Größe ändern. Selektieren Sie das Element dazu und ziehen Sie es anschließend an die gewünschte Position. Um die Größe zu ändern, ziehen Sie an den Greifern, die das Element umgeben.

Eigenschaften von Diagrammelementen ändern

Sie können nicht nur, wie später im Abschnitt „Eigenschaften von Diagrammen ändern“ beschrieben, die Eigenschaften des Diagramms an sich ändern, sondern auch die Eigenschaften einzelner Diagrammelemente bearbeiten.


Um beispielsweise die Eigenschaften der Legende eines Diagramms zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Selektieren Sie das Diagramm per Mausklick.
2. Rechtsklicken Sie auf die Legende, um ihr Kontextmenü aufzurufen.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Legende: Eigenschaften** aus (*nicht* den Befehl **Diagramm: Eigenschaften**).

Nun erscheint ein Dialog, in dem Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen können.

Tip: Alternativ können Sie diesen Dialog auch über das Symbol  in der Diagrammleiste aufrufen.

Noch schneller: Darüber hinaus können Sie den Dialog mit einem Doppelklick auf das gewünschte Element öffnen.

Welche Eigenschaften sich in dem Dialog ändern lassen, hängt davon ab, für welche Art von Diagrammelement Sie ihn aufrufen. Bei einer Achse lässt sich beispielsweise die Skalierung der Achse einstellen, bei der Legende die Schriftart etc.

Detaillierte Informationen zu allen Diagrammelementen und ihren Eigenschaften finden Sie im Handbuch zur Tabellenkalkulation *PlanMaker*, Stichwort „Diagrammelemente“.

Eigenschaften von Diagrammen ändern

FreeOffice: In **SoftMaker FreeOffice** können Diagramme lediglich angezeigt werden. Das Bearbeiten von Diagrammen ist dort nicht möglich.

Im vorherigen Abschnitt wurde beschrieben, wie sie die Eigenschaften einzelner *Elemente* eines Diagramms bearbeiten. In diesem Abschnitt geht es um die Eigenschaften des Diagramms *an sich*. Dazu zählen verschiedene Layoutoptionen, der Diagrammtyp, Einstellungen zu den Datenreihen etc.

Um die Eigenschaften eines Diagramms zu ändern, selektieren Sie das Diagramm per Mausklick und rufen den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf.

Tip: Alternativ können Sie diesen Befehl auch über das Symbol  in der Diagrammleiste aufrufen.

In dem Dialog lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarte Format

Auf der Karteikarte **Format** können Sie die Position und Größe des Diagramms ändern.

Siehe dazu Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.

Karteikarte Eigenschaften

Hier können Sie allgemeine Einstellungen für das Diagramm ändern.

Siehe dazu Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Karteikarte Diagrammtyp

Hier können Sie den Diagrammtyp ändern:

Wählen Sie zunächst links den gewünschten **Diagrammtyp** und dann rechts den gewünschten **Untertyp**.

Informationen zu den einzelnen Diagrammtypen finden Sie im Handbuch zur Tabellenkalkulation *PlanMaker*, Stichwort „Diagrammtyp“.

Karteikarte Datenreihen

Die *Datenreihen* sind die wichtigsten Bestandteile eines Diagramms. Sie stellen die auszuwertenden Daten dar – je nach gewähltem Diagrammtyp in Form von Säulen, Balken, Linien etc.

Auf der Karteikarte **Datenreihen** können Sie Einstellungen zu den einzelnen Datenreihen eines Diagramms vornehmen. Hier können Sie auch die Zahlenwerte eintragen und abändern, die in dem Diagramm dargestellt werden sollen (über die Schaltfläche **Bearbeiten**).

Wählen Sie zunächst in der Liste **Datenreihen** die Datenreihe aus, die Sie modifizieren möchten. Nehmen Sie dann die gewünschten Einstellungen vor:

■ Datenreihen

In der Liste **Datenreihen** sind alle Datenreihen aufgelistet, die das Diagramm momentan enthält.

Mit Hilfe der Pfeil-Schaltflächen rechts der Liste können Sie die Reihenfolge der Datenreihen bei Bedarf ändern.

Mit den Schaltflächen **Hinzufügen** und **Löschen** können Sie Datenreihen hinzufügen beziehungsweise entfernen.

Die Schaltfläche **Bearbeiten** lässt Sie die Zahlenwerte für die gewählte Datenreihe editieren. Siehe dazu auch Abschnitt „Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten“ (Seite 154).

■ Rubrik Datenquellen

Hier lässt sich festlegen, welche Daten die gewählte Datenreihe darstellen soll.

Die Felder in dieser Rubrik werden automatisch ausgefüllt. Normalerweise müssen Sie sich um diese Einstellungen also überhaupt nicht kümmern.

Hinweis: Bearbeiten Sie die Felder in dieser Rubrik nicht von Hand, sondern verwenden Sie dazu die Schaltfläche **Bearbeiten** (unter der Liste **Datenreihen**). Damit können Sie diese bequem dialoggesteuert ausfüllen. Weitere Informationen zu diesem Dialog finden Sie im Abschnitt „Daten eines Diagramms eingeben/bearbeiten“ (Seite 154).

Folgende Felder gibt es hier:

Name: Der Name der Datenreihe. Dieses Feld kann auch leer gelassen werden, worauf die Datenreihe einen automatisch erzeugten Namen erhält (z.B. „Reihe 1“, „Reihe 2“ etc.).

Y-Werte: Die Y-Werte für die einzelnen Datenpunkte der Datenreihe. Verwenden Sie zum Bearbeiten dieser Werte am besten die Schaltfläche **Bearbeiten** (unter der Liste **Datenreihen**).

Erläuterung: Bei den meisten Diagrammtypen sind die Y-Werte die Werte, die in dem Diagramm dargestellt werden sollen. Sie bestimmen also beispielsweise die Höhe der Säule, die gezeichnet wird.

X-Werte: Die X-Werte für die Datenreihe. Verwenden Sie zum Bearbeiten dieser Werte ebenfalls die Schaltfläche **Bearbeiten** (unter der Liste **Datenreihen**).

Erläuterung: Bei den meisten Diagrammtypen sind die X-Werte irrelevant und auf „Auto“ (also automatisch) gesetzt, da sie lediglich zur Beschriftung der Rubrikenachse (X-Achse) dienen. Eine Ausnahme hiervon bilden z.B. XY-Punktdiagramme und Blasendiagramme: hier bestimmen die X- und Y-Werte die Koordinaten der Datenpunkte.

Blasengrößen: Bei Blasendiagrammen gibt es neben X- und Y-Werten noch einen dritten Parameter: die Größe der Blasen für die einzelnen Datenpunkte. Auch hier sollten Sie zum Bearbeiten der Werte die Schaltfläche **Bearbeiten** verwenden.

■ Rubrik **Diese Datenreihe darstellen als**

Hier können Sie festlegen, wie die Datenreihe dargestellt werden soll. Haben Sie als Diagrammtyp beispielsweise ein Säulendiagramm gewählt, möchten aber, dass eine bestimmte Datenreihe darin als Liniendiagramm dargestellt wird, so wählen Sie für diese Datenreihe die Option **Linien**.

■ **Sekundäre Achse für diese Datenreihe**

Aktivieren Sie diese Option, wird dem Diagramm für diese Datenreihe eine sekundäre Größenachse (Y-Achse) hinzugefügt. Die sekundäre Größenachse kann einen anderen Maßstab als die primäre Größenachse haben.

Erläuterung: Das Darstellen von bestimmten Datenreihen auf einer sekundären Achse ist sinnvoll, wenn diese Datenreihen eine Achse mit einem völlig anderen Maßstab benötigen, da sie beispielsweise erheblich größere Werte enthalten als die anderen Datenreihen.

Karteikarte Elemente

Auf der Karteikarte **Elemente** können Sie die verschiedenen Diagrammelemente ein-/ausblenden und beschriften:

■ Diagrammtitel

Hier können Sie dem Diagramm einen Titel geben. Dieser wird dann oberhalb des Diagramms angezeigt.

■ Rubrik **Primäre Achsen**

Hier können Sie Einstellungen zu den primären Achsen vornehmen:

Mit dem Kontrollkästchen vor der jeweiligen Achse können Sie die Anzeige dieser Achse ein-/ausschalten.

Rechts daneben können Sie der Achse einen Namen geben. Dieser wird unterhalb/neben der Achse angezeigt.

Die Optionen **Hauptgitternetz** und **Hilfsgitternetz** bestimmen, ob Gitternetzlinien im Hintergrund des Diagramms angezeigt werden sollen. Diese erleichtern das Ablesen der Werte.

■ Rubrik **Sekundäre Achsen**

Sofern das Diagramm über sekundäre Achsen verfügt, können Sie diese hier, analog zu den primären Achsen (siehe oben), konfigurieren.

■ Legende

Hier können Sie die Position der Legende bestimmen. Dies ist ein kleiner Kasten, in dem angezeigt wird, welche Datenreihe in welcher Farbe/Musterung dargestellt wird.

Karteikarte **3D-Ansicht**

Hinweis: Diese Karteikarte erscheint nur bei dreidimensionalen Diagrammtypen.

Auf der Karteikarte **3D-Ansicht** können Sie (bei dreidimensionalen Diagrammtypen) den 3D-Effekt für das Diagramm verändern.

■ **Drehwinkel** und **Betrachtungswinkel**

Hier können Sie den Blickwinkel (in Grad) einstellen, von dem aus der Betrachter das Diagramm sieht. **Drehwinkel** dreht den Betrachter um die vertikale Achse, **Betrachtungswinkel** um die horizontale Achse.

■ **Perspektive**

Ist diese Option aktiviert, wird das Diagramm perspektivisch verzerrt. Daneben können Sie die Stärke der Verzerrung angeben (von 0 bis 100%).

■ Höhe und Tiefe

Hier können Sie die Höhe und Tiefe des Diagramms (in Prozent der Originalmaße) ändern.

Karteikarte Netz

Hinweis: Diese Karteikarte erscheint nur bei Netzdiagrammen.

Auf der Karteikarte **Netz** können Sie (bei Netzdiagrammen) zusätzliche Einstellungen zur Darstellung des Diagramms vornehmen.

■ Startwinkel

Rotiert das Diagramm um den angegebenen Winkel.

■ Orientierung

Bestimmt, ob die Werte im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn eingezeichnet werden sollen.

■ Netz abrunden

Zeichnet das Diagramm nicht mit Linien sondern mit Kreissegmenten zwischen den Achsen.

■ Polarkoordinaten

Verwendet Polarkoordinaten statt kartesischer Koordinaten. Nur verfügbar, wenn **Netz abrunden** (siehe oben) aktiviert ist.

Setzen Sie dabei den **Winkel zwischen Achsen** auf x , wird alle x Grad eine Achse eingezeichnet.

Setzen Sie den **Winkel zwischen Achsenbeschriftungen** auf x , wird alle x Grad eine Achsenbeschriftung eingezeichnet.

■ Zeichnungsfläche auf Netzform begrenzen

Ist diese Option aktiviert, wird nur die Fläche *innerhalb* des Netzes mit der Füllung der Zeichnungsfläche gefüllt. Ist sie deaktiviert, wird das gesamte Rechteck um das Netz herum gefüllt.

OLE-Objekte

Hinweis: Die Verwendung von OLE-Objekten ist nur mit der **Windows**-Version von Presentations möglich.

Bei Presentations für Windows können Sie in Ihre Dokumente Objekte (Zeichnungen, Grafiken etc.) einbetten, die mit einer anderen Applikation erzeugt wurden.

Ein Beispiel: Mit dem Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** können Sie von Presentations aus das Windows-Malprogramm *Paint* starten lassen und darin etwas zeichnen. Beenden Sie Paint, erscheint diese Zeichnung im Presentations-Dokument. Sie ist jetzt in das Dokument eingebettet.

Vorteil: Sie müssen auf die Zeichnung im Presentations-Dokument nur einen Doppelklick ausführen – schon wird Paint automatisch erneut gestartet. Wenn Sie die Zeichnung darin nun bearbeiten und Paint wieder beenden, werden die Änderungen auch von Presentations übernommen.

Damit dies funktioniert, muss die aufzurufende Applikation *OLE* unterstützen. OLE steht für „Object Linking and Embedding“ („Verknüpfen und Einbetten von Objekten“). Das Objekt, das von der anderen Applikation zu Presentations gereicht wird, nennt man ein *OLE-Objekt*.

Sie können OLE-Objekte wahlweise fest *einbetten* oder in Form einer *Verknüpfung* auf eine Datei anlegen:

- Beim **Einbetten** eines OLE-Objekts wird dieses mit dem anderen Programm *neu erstellt* und dann *fest* in das Presentations-Dokument eingebunden. Es existiert nur in diesem Dokument.
- Das **Verknüpfen** funktioniert ähnlich, allerdings liegt hier das OLE-Objekt (die Zeichnung, Grafik etc.) in Form einer bereits vorhandenen Datei vor. Sie fügen in das Presentations-Dokument lediglich eine *Verknüpfung* auf diese Datei ein. Ändern Sie später mit einem anderen Programm etwas an der Originaldatei und öffnen anschließend das Presentations-Dokument, sind die Änderungen auch dort sichtbar. Hier wird also nicht das OLE-Objekt selbst in das Presentations-Dokument eingebettet, sondern lediglich ein *Abbild* des Objekts.

Alle weiteren Informationen zum Arbeiten mit OLE-Objekten finden Sie auf den nächsten Seiten. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **OLE-Objekte einbetten**
- **OLE-Objekte aus einer Datei erstellen**
- **OLE-Objekte bearbeiten**

- Verknüpfungen von OLE-Objekte bearbeiten
- Eigenschaften von OLE-Objekten ändern
- Verwendung des SoftMaker Formeleditors

OLE-Objekte einbetten

Hinweis: Die Verwendung von OLE-Objekten ist nur mit der **Windows**-Version von Presentations möglich.

Mit dem Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** betten Sie ein Objekt, das Sie mit einer anderen Anwendung erstellen und auch weiterhin mit dieser Anwendung bearbeiten können, in ein Presentations-Dokument ein.

Der Befehl öffnet ein Dialogfenster mit einer Liste aller Anwendungen, die OLE-Objekte zur Verfügung stellen können. Welche Einträge hier angezeigt werden, hängt davon ab, welche OLE-fähigen Programme auf Ihrem System installiert sind.

Wählen Sie beispielsweise „Paintbrush-Bild“, öffnet sich ein Arbeitsfenster des Windows-Malprogramms *Paint* (in manchen Windows-Versionen *Paintbrush* genannt). Erstellen Sie darin ein Bild und beenden Sie Paint dann. Das Bild wird nun in die Folie eingebettet. Es kann jederzeit wieder bearbeitet werden – führen Sie dazu einfach einen Doppelklick auf das Bild aus.

Hier die Schritte zum Einbetten eines OLE-Objekts im Einzelnen:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** auf.
2. Es erscheint ein Dialogfenster. Wählen Sie darin aus der Liste **Objekttyp** die Quellanwendung aus, von der Presentations das OLE-Objekt erhalten soll.
3. Bestätigen Sie mit **OK**, worauf die zum gewählten Objekttyp gehörende Anwendung gestartet wird.
4. Erstellen Sie das Objekt in der Anwendung.
5. Beenden Sie die Anwendung.
6. Die Anwendung fragt nun möglicherweise nach, ob Sie das Objekt im Presentations-Dokument aktualisieren möchten. Bestätigen Sie dies mit „Ja“.
7. Das OLE-Objekt wird nun angelegt.

Wenn Sie möchten, können Sie das Objekt anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:

Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf das Objekt und ziehen es dann (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.

Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der runden Greifer, die das Objekt umgeben.

Das in der anderen Anwendung erstellte OLE-Objekt ist nun in das Presentations-Dokument eingebettet.

OLE-Objekt aus einer Datei erstellen: Sie können nicht nur neue OLE-Objekte erstellen, sondern auch vorhandene Dateien anderer Anwendungen als OLE-Objekt einbinden (siehe nächster Abschnitt).

OLE-Objekte aus einer Datei erstellen

Möchten Sie kein neues OLE-Objekt erstellen, sondern ein bereits vorhandenes Dokument einer anderen Anwendung als OLE-Objekt einbetten, rufen Sie ebenfalls den Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** auf, wählen im Dialogfenster jedoch die Option **Aus Datei erstellen**.

Das Aussehen des Dialogs ändert sich: Statt der Liste **Objektyp** finden Sie nunmehr das Eingabefeld **Datei** vor. Geben Sie hier den kompletten Dateinamen an oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um ein Dialogfenster zu erhalten, mit dem Sie Ihre Festplatte nach dem Dokument durchforsten können.

Bestimmen Sie eine Datei und bestätigen Sie mit **OK**, wird diese als OLE-Objekt eingefügt.

Dabei prüft Windows, ob es mit der Namenserverweiterung dieser Datei etwas anfangen kann, und reagiert entsprechend. Ist die Namenserverweiterung nicht registriert, erscheint lediglich ein Symbol für die eingebettete Datei. Kann Windows die Namenserverweiterung hingegen einem OLE-fähigen Programm zuordnen, wird der Inhalt der Datei angezeigt.

Verknüpfung mit der Originaldatei herstellen

Im oben beschriebenen Dialogfenster können Sie zusätzlich auswählen, ob die einzufügende Datei *eingebettet* oder *verknüpft* werden soll. Lassen Sie die Option **Verknüpfen** ausgeschaltet, fügt Presentations eine Kopie der Datei als OLE-Objekt ein und speichert diese im Dokument – das OLE-Objekt wird also wie gewohnt *eingebettet*.

Schalten Sie hingegen die Option **Verknüpfen** ein, stellt Presentations eine Verknüpfung mit der Originaldatei für das OLE-Objekt her. Von der Bedienung her

ändert sich dadurch nichts. Ändern Sie jedoch später die Originaldatei des OLE-Objekts mit einem anderen Programm und öffnen das Presentations-Dokument erneut, hat sich auch das OLE-Objekt entsprechend geändert – das OLE-Objekt ist also mit der Originaldatei *verknüpft*.

OLE-Objekte bearbeiten

Folgendermaßen bearbeiten Sie vorhandene OLE-Objekte:

Tipp: Um ein OLE-Objekt zu editieren, führen Sie einfach einen Doppelklick auf das OLE-Objekt durch. Es wird sofort in der zugehörigen Applikation geöffnet und kann darin bearbeitet werden.

Alternativ können Sie auch das Menü verwenden, um ein OLE-Objekt zu editieren. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie das OLE-Objekt an, um es zu selektieren.
2. Rufen Sie das Menü **Bearbeiten** auf. Am Ende dieses Menüs finden Sie einen Menüeintrag mit dem Namen des Objekts (zum Beispiel **Bitmap-Objekt**). Das Auswählen dieses Menüeintrags öffnet ein Untermenü mit allen für dieses OLE-Objekt verfügbaren OLE-Befehlen. Der Befehl **Bearbeiten** oder **Edit** ist für das Bearbeiten zuständig. Rufen Sie diesen auf.
3. Die zu dem OLE-Objekt gehörende Quellanwendung wird nun gestartet. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Um wieder zu Presentations zurückzukehren, beenden Sie die Quellanwendung einfach. Beim Beenden mancher Quellanwendungen wird dabei nachgefragt, ob Sie das Objekt im Presentations-Dokument aktualisieren möchten. Antworten Sie mit „Ja“ – andernfalls werden Ihre Änderungen verworfen.

Verknüpfungen von OLE-Objekte bearbeiten

Haben Sie ein OLE-Objekt aus einer Datei erstellt und dabei die Option **Verknüpfung** aktiviert (siehe „OLE-Objekte aus einer Datei erstellen“ ab Seite 166), können Sie diese Verknüpfung zu der Quelldatei mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Verknüpfungen** bearbeiten.

Rufen Sie diesen Befehl dazu auf. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem alle im aktuellen Dokument vorhandenen Verknüpfungen aufgelistet sind. Wenn Sie eine Verknüpfung selektieren, wird im unteren Teil des Dialogfensters Dateiname und Typ der zugehörigen Quelldatei angezeigt.

Mit den Schaltflächen des Dialogfensters lassen sich folgende Aktionen ausführen:

Schaltfläche	Funktion
Jetzt aktualisieren	Aktualisiert das OLE-Objekt. Verwenden Sie diese Schaltfläche, falls die Quelldatei von einem anderen Programm verändert wurde und die Änderungen im Presentations-Dokument nicht sichtbar werden.
Quelle öffnen	Startet die zu dem OLE-Objekt gehörende Anwendung und lässt Sie das Objekt darin bearbeiten. <i>Tipp:</i> Dies ist auch mit einem Doppelklick auf das Objekt erreichbar.
Quelle ändern	Lässt Sie eine andere Datei als Quelle für das OLE-Objekt auswählen (siehe auch Abschnitt „OLE-Objekte aus einer Datei erstellen“ ab Seite 166).
Verknüpfung lösen	Trennt die Verbindung zur Quelldatei. Das Objekt ist anschließend fest in das Presentations-Dokument eingebettet. Änderungen an der Quelldatei wirken sich nicht mehr aus. Das Objekt lässt sich aber nach wie vor per Doppelklick bearbeiten.

Eigenschaften von OLE-Objekten ändern

Um die Eigenschaften eines OLE-Objekts zu bearbeiten, selektieren Sie dieses zunächst per Mausklick. Dann rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, worauf ein entsprechender Dialog erscheint.

In dem Dialog lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarten Format, Füllung, Linien etc.

Diese Karteikarten sind bei praktisch allen Arten von Objekten vorhanden. Sie dienen zum Ändern folgender Einstellungen:

- **Format:** Hier können Sie die Größe und die Position des OLE-Objekts ändern und es drehen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.
- **Füllung:** Hier können Sie die Füllung ändern. Diese Funktion wird nicht von allen OLE-Anwendungen unterstützt. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ ab Seite 123.

- **Linien:** Hier können Sie Umrandungslinien anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien“ ab Seite 125.
- **Schatten:** Hier können Sie einen Schatten anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten“ ab Seite 126.
- **Effekte:** Hier können Sie verschiedene Effekte anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte“ ab Seite 128.
- **Eigenschaften:** Hier können Sie allgemeine Einstellungen ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Weiterhin erscheint bei OLE-Objekten eine zusätzliche Karteikarte mit weiteren Optionen:

Karteikarte Grafik

Auf der Karteikarte **Grafik** können Sie Einstellungen zur grafischen Darstellung des Objekts vornehmen.

Hinweis: Abhängig vom Typ des OLE-Objekts sind manche dieser Optionen möglicherweise ohne Funktion.

Verfügbare Optionen:

■ Varianten

In dieser Liste werden einige vorgefertigte Variationen angeboten – zum Beispiel andere Farbmodi (Graustufen, schwarz/weiß etc.) und Varianten, bei denen das Objekt eingefärbt wurde.

Klicken Sie die gewünschte Variante einfach an. Die Optionen in dem Dialog werden dann automatisch auf entsprechende Einstellungen gesetzt.

■ Rubrik **Optionen**

Hier können Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Gamma-Wert (eine alternative Möglichkeit zum Ändern der Helligkeit) ändern.

■ Schaltfläche **Weiteres**

Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog mit zusätzlichen Einstellungen:

Wenn Sie die Option **Einfärben** aktivieren und darunter eine Farbe auswählen, wird das Objekt entsprechend eingefärbt.

Mit den Optionen in der Rubrik **Beschnitt** können Sie das Objekt zuschneiden. Dies ist nützlich, wenn Sie nur einen Ausschnitt des Objekts benötigen. Soll beispielsweise das obere Viertel des Objekts abgeschnitten werden, geben Sie bei **Oben** die Zahl „25“ (Prozent) ein.

■ Schaltfläche **Exportieren**

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Kopie der grafischen Repräsentation des Objekts exportieren, also ein Abbild des Objekts unter einem beliebigen Namen auf Festplatte speichern.

Verwendung des SoftMaker Formeleditors

FreeOffice: Der *SoftMaker Formeleditor* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Hinweis: Der *SoftMaker Formeleditor* ist nur unter **Windows** verfügbar und nicht in allen Versionen von *Presentations* enthalten.

Den Abschluss des Abschnitts über OLE-Objekte bilden Informationen über den **SoftMaker Formeleditor**, mit dem Sie mathematische und technische Formeln grafisch darstellen können.

Den Formeleditor sprechen Sie, wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, über *OLE* an. Um also eine Formel grafisch darzustellen, fügen Sie in das Dokument ein OLE-Objekt ein, das als Quellanwendung den Formeleditor verwendet.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen** auf.
2. Wählen Sie in der Liste **Objektyp** den Eintrag **SoftMaker Formeleditor**.
3. Bestätigen Sie mit **OK**, worauf der Formeleditor gestartet wird.
4. Erstellen Sie die gewünschte Formel.
5. Wenn die Formel fertiggestellt ist, beenden Sie den Formeleditor einfach.

Die Formel ist nun (als OLE-Objekt) in das *Presentations*-Dokument eingebettet.

Sie können solche Formeleditor-Objekte jederzeit nachträglich bearbeiten, indem Sie einen Doppelklick darauf ausführen. Der Formeleditor wird daraufhin wieder gestartet und öffnet die Formel. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und beenden Sie den Formeleditor dann einfach wieder.

Mit dem Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** können Sie weiterhin die Eigenschaften des Formeleditor-Objekts ändern, nachdem Sie es mit einem (einfachen!) Mausklick selektiert haben.

Informationen vom Hersteller des Formeleditors

Der SoftMaker Formeleditor ist eine spezielle Version des Programms *MathType* der Firma *Design Science*. Falls Sie häufig Formeln in Ihren Dokumenten verwenden, werden Sie in MathType eine Lösung finden, die Ihren Ansprüchen noch besser genügt. MathType ist genauso einfach zu bedienen wie der SoftMaker Formeleditor, hat jedoch zahlreiche zusätzliche Funktionen, die Ihnen helfen, produktiver zu sein und anspruchsvollere Formeln zu gestalten.

MathType ist in Deutsch, Englisch und anderen Sprachen erhältlich. Informationen über den Bezug von MathType erhalten Sie bei Ihrem Softwarehändler oder direkt bei Design Science.

Design Science, Inc.
140 Pine Avenue, 4th Floor
Long Beach, CA 90802
USA

Telefon (USA):	+1 (562) 432-2920 (für internationale Kunden) +1 (800) 827-0685 (für Kunden aus USA und Kanada)
Telefax (USA):	+1 (562) 432-2857

E-Mail (englisch):	sales@dessci.com
Internet:	www.dessci.com

Tabellen

Möchten Sie in einer Präsentation Text oder Zahlen übersichtlich in Tabellenform anordnen? Dann nutzen Sie die praktische Tabellenfunktion von Presentations.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Tabellen. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Tabelle einfügen**
- **Tabelle bearbeiten**
- **Tabellenzellen und -inhalte markieren**
- **Tabelleninhalte löschen, kopieren, verschieben**
- **Zeilen und Spalten löschen**
- **Tabellenzellen einfügen**

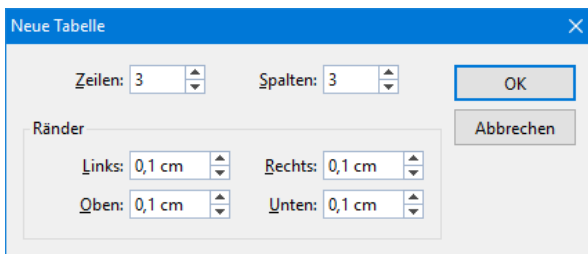
- **Zeilenhöhe und Spaltenbreite ändern**
- **Tabellenzellen verbinden und teilen**
- **Tabellen formatieren**
- **Tipp: Verwenden der Tabellenleiste**

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Tabelle einfügen

Um eine Tabelle in eine Folie einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neuer Tabellenrahmen**.
2. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie eingeben können, wie viele Zeilen und Spalten die Tabelle enthalten soll:



Unten können Sie bei Bedarf außerdem die Innenränder für die Tabellenzellen einstellen.

3. Sobald Sie mit **OK** bestätigen, wird der Tabellenrahmen eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie den Tabellenrahmen anschließend noch verschieben oder seine Größe ändern:


Wichtig: Zum Verschieben klicken Sie mit der Maus auf die *Umrandung* des Tabellenrahmens. Dann ziehen Sie ihn (bei weiterhin gedrückter Maustaste) an die gewünschte Position.






Um die Größe zu ändern, ziehen Sie mit der Maus an einem der Greifer, die den Tabellenrahmen umgeben.

Sie können Tabellen natürlich auch nachträglich jederzeit verschieben und ihre Größe ändern. Denken Sie dabei aber daran, dass Sie die Tabelle dazu erst selektieren müssen, indem Sie auf ihre *Umrandung* klicken.




Tabelle bearbeiten

In Tabellen können Sie Text wie gewohnt eingeben, editieren und formatieren. Nach dem Einfügen einer Tabelle setzt Presentations die Schreibmarke automatisch in die erste Tabellenzelle, so dass Sie gleich mit dem Tippen beginnen können.

Sie können in einer Zelle auch mehrere Zeilen Text tippen – der Umbruch in die nächste Zeile erfolgt automatisch – und mittels der Eingabetaste  neue Absätze beginnen. Die Zeilenhöhe wird dabei automatisch angepasst.

Um die Schreibmarke von einer Tabellenzelle zu einer anderen zu bewegen, drücken Sie die Tabulatortaste  für die nächste Zelle beziehungsweise   für die vorherige Zelle. Mit den Pfeiltasten  und  können Sie die Schreibmarke zeilenweise bewegen.







Sie können auch mit der Maus in die gewünschte Zelle klicken.

Hinweis: Wie Sie sehen, kann die Tabulatortaste  in Tabellen *nicht* zum Einfügen eines Tabulators verwendet werden. In Tabellen muss hierfür die Tastenkombination   verwendet werden.

Tabellenzellen und -inhalte markieren

Das Markieren von Text *innerhalb einer Zelle* funktioniert genauso wie im normalen Text.

Zum Markieren *kompletter Tabellenzellen* samt Inhalt klicken Sie in die erste zu markierende Zelle und ziehen die Maus dann bei gedrückter Maustaste zur letzten gewünschten Zelle.

Oder Sie markieren mit der Tastatur den gesamten Inhalt der Tabellenzelle und drücken Sie dann  , um die komplette Zelle zu markieren. Zum Markieren weiterer Zellen drücken Sie einfach erneut   oder  .

Zeilen oder Spalten lassen sich auch auf andere Weise markieren: Zum Markieren von Zeilen rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zeile markieren** auf, zum Markieren von Spalten den Befehl **Objekt > Tabelle > Spalte markieren**.

Tabelleninhalte löschen, kopieren, verschieben

Um die Inhalte von Tabellenzellen zu löschen, zu kopieren oder zu verschieben, markieren Sie diese Zellen und verwenden dann die bekannten Befehle des Menüs **Bearbeiten**:

Befehl	Erläuterung
Löschen	Der Menübefehl Bearbeiten > Löschen löscht die Inhalte aller derzeit markierten Zellen.
Ausschneiden	Der Menübefehl Bearbeiten > Ausschneiden schneidet die Inhalte der markierten Zellen in die Zwischenablage aus.
Kopieren	Der Menübefehl Bearbeiten > Kopieren kopiert die Inhalte der markierten Zellen in die Zwischenablage.
Einfügen	Der Menübefehl Bearbeiten > Einfügen fügt den Inhalt der Zwischenablage ein. Setzen Sie die Schreibmarke zuvor in die gewünschte Tabellenzelle.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass sich diese Befehle nur auf den *Inhalt* der Zellen auswirken. Markieren Sie also beispielsweise Zellen und rufen den Befehl **Löschen** auf, werden nur die Inhalte dieser Zellen entfernt; die Zellen selbst bleiben erhalten. Informationen zum Löschen/Einfügen *kompletter* Tabellenzellen (samt Inhalt) finden Sie im nächsten Abschnitt.

Zeilen und Spalten löschen

Um Zeilen und Spalten einer Tabelle zu löschen, verwenden Sie *nicht* die Taste **Entf** – denn diese löscht nur den *Inhalt* der Tabellenzellen, nicht aber die Tabellenzellen selbst. Gehen Sie stattdessen wie folgt vor:

1. Markieren Sie die zu löschenden Zellen.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt** > **Tabelle** > **Spalten löschen** oder **Objekt** > **Tabelle** > **Zeilen löschen** auf.

Die Zellen werden nun samt ihrem Inhalt entfernt.

Tabellenzellen einfügen

Gehen Sie wie folgt vor, um einer Tabelle zusätzliche Zellen hinzuzufügen:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in die Zelle, vor oder nach der die neuen Zeilen oder Spalten eingefügt werden sollen.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle** auf und wählen Sie dann einen der folgenden Befehle aus dem angezeigten Untermenü:

Zeilen oberhalb einfügen,

Zeilen unterhalb einfügen,

Spalten links einfügen oder

Spalten rechts einfügen.

Die neue Zeile oder Spalte wird nun entsprechend eingefügt.

Zeilenhöhe und Spaltenbreite ändern

Standardmäßig sind Zeilen und Spalten einer Tabelle gleichmäßig verteilt, das heißt alle Zellen haben die gleiche Größe. Sie können jedoch sowohl die Zeilenhöhe als auch die Spaltenbreite beliebig verändern, indem Sie mit der Maus die inneren oder äußeren Begrenzungslinien der Tabelle verschieben.

Es gibt auch einen Befehl, der die Zeilen und Spalten wieder gleichmäßig über die Tabelle verteilt. Selektieren Sie die Tabelle dazu und rufen Sie dann den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Spalten gleichmäßig verteilen** oder **Zeilen gleichmäßig verteilen** auf.

Tabellenzellen verbinden und teilen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Tabellenzellen *verbinden* (mehrere Zellen zu einer Zelle zusammenführen) und *teilen* (Zellen in mehrere Zellen unterteilen).

Tabellenzellen verbinden

Sie können zusammenhängende Tabellenzellen jederzeit miteinander verbinden, sprich, mehrere Zellen einer Tabelle zu einer einzigen zusammenführen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Markieren Sie die zu verbindenden Zellen.

2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zellen verbinden** auf.

Die Zellen werden nun zu einer Zelle zusammengeführt.

Die Inhalte der ursprünglichen Zellen gehen dabei nicht verloren; sie werden gemeinsam in die resultierende Zelle übertragen (jeder Zelleninhalt in einem eigenen Absatz).

Tabellenzellen teilen

Sie können Tabellenzellen jederzeit teilen, sie also in mehrere Zellen unterteilen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in die Zelle, die Sie aufteilen möchten.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zellen teilen** auf.
3. Es erscheint ein Dialogfenster. Tragen Sie darin ein, in wie viele Zeilen und Spalten die Zelle aufgeteilt werden soll.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Zelle wird nun entsprechend aufgeteilt.

Sie können vor dem Aufruf des Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zellen teilen** auch mehrere zusammenhängende Zellen markieren. In diesem Falle werden diese Zellen allesamt aufgeteilt.

Tabellen formatieren

Zum Formatieren von Tabellen stehen mehrere Befehle zur Verfügung. Diese stellen wir Ihnen in den nachfolgenden Abschnitten vor:

■ Zeileneigenschaften ändern

Mit dem Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zeileneigenschaften** können Sie die Formatierung der *Zeilen* einer Tabelle ändern – zum Beispiel die Zeilenhöhe.

■ Zelleneigenschaften ändern

Einstellungen zum Formatieren bestimmter *Zellen* in einer Tabelle bietet der Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zelleneigenschaften**. Sie können damit unter anderem die Breite, Ausrichtung und Ränder von Zellen ändern und Zellen mit einer Umrandung oder Schattierung versehen.

■ Tabelleneigenschaften ändern

Der Menübefehl **Objekt > Tabelle > Tabelleneigenschaften** dient zum Ändern von Einstellungen, die die *gesamte Tabelle* betreffen. Beispielsweise können Sie mit diesem Befehl die Umrandung und Schattierung aller Zellen der Tabelle auf einmal ändern.

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Zeileneigenschaften ändern

Der Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zeileneigenschaften** dient zum Ändern der Formatierung der Zeilen einer Tabelle.

Markieren Sie vor dem Aufruf dieses Befehls erst die Tabellenzeilen, deren Format geändert werden soll. Wenn Sie keine Zeilen markieren, wirken sich die Änderungen nur auf die Tabellenzeile aus, in der sich die Schreibmarke befindet.

Das Dialogfenster dieses Befehls bietet folgende Optionen:

Höhe

Hier können Sie die Höhe der Tabellenzeile ändern. Folgende Optionen stehen zur Wahl:

■ Automatisch

Dies ist die Standardeinstellung. Ist sie gewählt, ermittelt Presentations die optimale Höhe der Zeile automatisch (indem es diese an den tatsächlichen Platzbedarf der Zelleninhalte anpasst).

■ Genau

Wählen Sie diese Option, können Sie die gewünschte Zeilenhöhe exakt in Zentimetern festlegen. Die Zeile nimmt dann allerdings *immer* diese Höhe ein – selbst wenn diese nicht ausreichen sollte, um die Inhalte der Zellen vollständig darzustellen.

■ Mindestens

Diese Option ist eine Mischung aus den beiden obigen Optionen. Tragen Sie hier beispielsweise 2 cm ein, ist die Zeile normalerweise genau zwei Zentimeter hoch. Geben Sie jedoch in eine der Zellen so viel Text ein, dass diese zwei Zentimeter nicht mehr ausreichen, erhöht Presentations die Zeilenhöhe automatisch.

Zelleneigenschaften ändern

Mit dem Menübefehl **Objekt > Tabelle > Zelleneigenschaften** lässt sich das Erscheinungsbild der aktuellen Tabellenzelle verändern.

Sie können natürlich vor dem Aufruf dieses Befehls mehrere Zellen (oder auch komplette Zeilen und Spalten) markieren, um deren Eigenschaften gemeinsam zu ändern.

Das Dialogfenster dieses Befehls bietet folgende Optionen:

Karteikarte Format

Auf dieser Karteikarte gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:

■ Größe

Hier können Sie die **Breite** der markierten Zellen ändern.

***Tipp:** Sie können die Breite von Zellen auch mit der Maus ändern. Ziehen Sie dazu mit der Maus an der rechten Begrenzungslinie der Zelle. Wenn Sie dabei nichts markiert haben, ändert sich die Breite der gesamten Spalte. Haben Sie hingegen bestimmte Zellen markiert, ändert sich nur deren Breite.*

■ Vertikale Ausrichtung

Diese Einstellung bestimmt, auf welche Weise der Zellinhalt innerhalb der Zelle ausgerichtet werden soll:

Oben: Der Zellinhalt wird an der Oberkante der Zelle ausgerichtet. (Dies ist die Standardeinstellung.)

Zentriert: Der Zellinhalt wird zwischen Ober- und Unterkante zentriert.

Unten: Der Zellinhalt wird an der Unterkante der Zelle ausgerichtet.

Blocksatz: Der Abstand zwischen den Textzeilen wird gleichmäßig so erweitert, dass der Zellinhalt genau an der Oberkante der Zelle beginnt und genau an der Unterkante endet.

■ Drehen um...

Hier können Sie den Zellinhalt um den angegebenen Winkel drehen.

■ Ränder

Hier können Sie die Innenränder der markierten Zellen ändern.

Karteikarte Schattierung

Mit Hilfe dieser Karteikarte können Sie die markierten Zellen mit einer farbigen Schattierung oder einem Muster hinterlegen:

■ Ein Raster anbringen

Ein Raster ist eine Farbschattierung, die aus der gewählten Vordergrundfarbe und Hintergrundfarbe gemischt wird.

Um ein Raster anzubringen, wählen Sie bei **Typ** die Option **Raster** und nehmen dann die gewünschten Einstellungen vor:

Stellen Sie zuerst die gewünschte **Vordergrundfarbe** und **Hintergrundfarbe** ein.

In der Rubrik **Raster** werden nun verschiedene Mischungen dieser beiden Farben vorgeschlagen. Wählen Sie einen dieser Vorschläge aus. Alternativ können Sie auch in das Eingabefeld unter **Raster** die gewünschte Mischung in Prozent eintippen. Zulässig sind Werte zwischen 0 (100% Hintergrundfarbe) und 100 (100% Vordergrundfarbe).

■ Ein Muster anbringen

Um ein Muster anzubringen, klicken Sie auf eines der Muster in der Rubrik **Muster**.

Weiterhin können Sie die **Vordergrundfarbe** und **Hintergrundfarbe** für das Muster auswählen.

■ Raster oder Muster entfernen

Möchten Sie ein vorhandenes Raster oder Muster wieder entfernen, wählen Sie bei **Typ** die Option **Keine**.

Karteikarte Umrandung

Auf dieser Karteikarte können Sie Umrandungslinien und Gitternetzlinien an den markierten Zellen anbringen (beziehungsweise die vorhandenen Linien ändern).

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie als erstes fest, *was* für eine Art von Umrandungslinie angebracht werden soll. Hierfür gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:

Linienstil (einfache Linien, doppelte Linien oder gestrichelte Linien)

Liniendicke (die Stärke der Linie)

Farbe (die Farbe der Linie)

2. Legen Sie dann fest, *wo* Sie diese Art von Umrandungslinie anwenden möchten (oben, unten, links, rechts, etc.).

Hierfür finden Sie in der rechten Hälfte des Dialogs einen Kasten mit einer Vorschau auf das Ergebnis, umgeben von einigen Schaltflächen. Verwenden Sie diese wie folgt:

A) Klicken Sie in der Vorschau in der rechten Hälfte des Dialogs einfach direkt auf alle Linien, an denen die eingestellte Umrandungslinie angebracht werden soll.

B) Alternativ können Sie hierfür auch die Schaltflächen verwenden, die links und unterhalb der Vorschau angezeigt werden. Jede Schaltfläche steht für eine bestimmte Linie (siehe Symbol auf der Schaltfläche).

C) Die Schaltflächen oberhalb der Vorschau sind nützliche Abkürzungen:

Die Schaltfläche **Kontur** wendet die eingestellte Umrandungslinie auf *alle* äußeren Linien an.

Die Schaltfläche **Gitter** macht das gleiche für alle inneren Linien (also die „Gitternetzlinien“ zwischen den Zellen).

Die Schaltfläche **Keine** entfernt alle Linien auf einmal.

3. Wenn Sie möchten, können Sie noch weitere Linien anbringen/ändern, indem Sie einfach Schritt 2. wiederholen.

Dabei können Sie die Einstellungen für die Linie (Stil, Dicke, Farbe) jederzeit ändern (Schritt 1.), bevor Sie diese anbringen (Schritt 2.).

Die Tabellenzellen werden dann mit den entsprechenden Linien versehen.

Tabelleneigenschaften ändern

Über den Dialog **Tabelleneigenschaften** können Sie allgemeine Einstellungen zu einer Tabelle vornehmen. Diese betreffen immer die *gesamte Tabelle*. So erlaubt es Ihnen dieser Dialog beispielsweise, die Umrandungslinien und die Schattierung *aller* Tabellenzellen auf einmal zu ändern.

Um diesen Dialog zu öffnen, setzen Sie die Schreibmarke in eine beliebige Tabellenzelle und rufen dann den Menübefehl **Objekt > Tabelle > Tabelleneigenschaften** auf.

Alternativ lässt sich der Dialog auch über den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** aufrufen – diese beiden Befehle sind identisch.

Hinweis: Sie können diesen Dialog auch aufrufen, indem Sie einen Doppelklick auf eine der Begrenzungslinien der Tabelle durchführen.

Es lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarte Format

Auf dieser Karteikarte können Sie die Position und Größe der Tabelle ändern.

Karteikarte Umrandung

Hier können Sie die Umrandungslinien und Gitternetzlinien (also die Linien zwischen den Zellen) für die gesamte Tabelle ändern.

Die Bedienelemente auf dieser Karteikarte entsprechen denen, die im Abschnitt „Zelleneigenschaften ändern“ (Seite 178) beschrieben wurden (Sektion „Karteikarte Umrandung“).

Karteikarte Zellenschattierung

Hier können Sie die Schattierung aller Zellen der Tabelle ändern.

Die Bedienelemente auf dieser Karteikarte entsprechen denen, die im Abschnitt „Zelleneigenschaften ändern“ (Seite 178) beschrieben wurden (Sektion „Karteikarte Schattierung“).

Karteikarte Zellenformat

Hier können Sie das Format (Ausrichtung, Ränder etc.) aller Zellen der Tabelle ändern.

Die Bedienelemente auf dieser Karteikarte entsprechen denen, die im Abschnitt „Zelleneigenschaften ändern“ (Seite 178) beschrieben wurden (Sektion „Karteikarte Format“).

Karteikarte Tabellenfüllung

Hier können Sie die Füllung der Tabelle an sich ändern.

Das Ergebnis ist prinzipiell das Gleiche wie beim Ändern der Schattierung aller Zellen in der Tabelle (z.B. mit der oben erwähnten Karteikarte **Zellenschattierung**). Allerdings stehen auf der Karteikarte **Tabellenfüllung** zusätzliche Fülloptionen zur Verfügung, zum Beispiel Farbverläufe und Bilder.

Die Bedienelemente auf dieser Karteikarte entsprechen denen aus dem Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ (Seite 123).

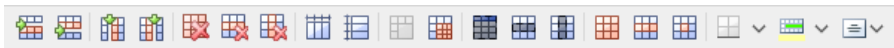
Karteikarte Eigenschaften

Hier können Sie allgemeine Einstellungen der Tabelle ändern.

Die Optionen auf dieser Karteikarte entsprechen denen aus dem Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ (Seite 129).

Tip: Verwenden der Tabellenleiste

Über seine Menübefehle hinaus verfügt Presentations noch über einen besonders nützlichen Helfer zum Bearbeiten von Tabellen: die *Tabellenleiste*.



Die Tabellenleiste

Diese Symbolleiste erscheint automatisch, wenn Sie die Schreibmarke in eine Tabelle setzen oder eine Tabelle selektieren. Sie verfügt über folgende Schaltflächen (von links nach rechts):

- Zeile oberhalb einfügen
- Zeile unterhalb einfügen
- Spalte links einfügen
- Spalte rechts einfügen
- Gesamte Tabelle löschen
- Aktuelle Zeile löschen
- Aktuelle Spalte löschen
- Spalten gleichmäßig verteilen
- Zeilen gleichmäßig verteilen

- Zellen verbinden
- Zellen teilen

- Alle Zellen der Tabelle markieren
- Aktuelle Zeile markieren
- Aktuelle Spalte markieren

- Tabelleneigenschaften ändern
- Zeileneigenschaften ändern
- Zelleigenschaften ändern

- Zellschattierung ändern
- Zellumrandung ändern
- Ausrichtung des Zellinhalts ändern

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Funktionen finden Sie im Abschnitt „Tabellen“ (Seite 171).

Medienobjekte

Sie können *Medienobjekte*, also entweder Filmclips oder Klänge, in Ihre Präsentation einbetten und sie während des Vortrags abspielen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Medienobjekten. Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Medienobjekte einfügen**
- **Eigenschaften von Medienobjekten ändern**

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

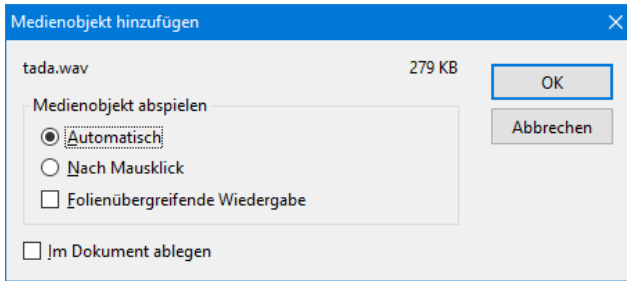
Medienobjekte einfügen

Um ein Medienobjekt in eine Folie einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neues Medienobjekt** auf.
2. Wählen Sie, ob ein **Klang** oder ein **Film** (Video) eingefügt werden soll.

Hinweis: Filme können nur unter Windows eingefügt und wiedergegeben werden. Klänge nur unter Windows und Android.

3. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie die gewünschte Film- oder Klangdatei auswählen können. Wählen Sie die gewünschte Datei und klicken Sie auf **OK**.
4. Ein weiterer Dialog öffnet sich, in dem Sie Einstellungen zum Abspielen des Klangs oder Films beim Vorführen der Präsentation vornehmen können:



Wählen Sie die Option **Automatisch**, wird das Medienobjekt beim Vorführen der Präsentation direkt bei Erscheinen der Folie sofort automatisch abgespielt. Wählen Sie hingegen **Nach Mausklick**, wird das Medienobjekt nur dann abgespielt, wenn Sie mit der Maus darauf klicken.

Wenn Sie die Option **Folienübergreifende Wiedergabe** einschalten, läuft der Klang/Film beim Vorführen der Präsentation auch dann weiter, wenn auf die nächste Folie gewechselt wird. (Nützlich beispielsweise für Hintergrundmusik.)

Wenn Sie die Option **Im Dokument ablegen** aktivieren, wird eine Kopie der Mediendatei im Dokument gespeichert. Wenn nicht, wird nur eine Verknüpfung auf die Originaldatei angelegt. (Diese Option steht nicht bei allen Arten von Mediendateien zur Verfügung.)

5. Mit **OK** fügen Sie das Objekt ein.

Medienobjekte im Dokumentfenster abspielen

Sie können einen Klang oder Film nicht nur beim Abspielen der Präsentation betrachten, sondern auch im normalen Dokumentfenster (z.B. zu Testzwecken). Klicken Sie das Objekt dazu mit der rechten Maustaste an wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Medienclip abspielen**.

Eigenschaften von Medienobjekten ändern

Wenn Sie ein Medienobjekt in eine Folie einfügen, zeigt Presentations stellvertretend für den Inhalt des Objekts entweder ein Symbol (für einen Klang) oder ein Bild (das erste Bild bei einem Film) an.

Um die Eigenschaften dieses Symbols/Bildes oder des Medienobjekts selbst zu verändern, selektieren Sie das Objekt und rufen den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf.

Tipp: Sie können diesen Befehl auch über einen Doppelklick auf das Objekt aufrufen.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Karteikarten Format, Füllung, Linien etc.

Diese Karteikarten sind bei praktisch allen Arten von Objekten vorhanden. Sie dienen zum Ändern folgender Einstellungen:

- **Format:** Hier können Sie die Größe und Position des Objekts ändern und es drehen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.
- **Füllung:** Hier können Sie die Füllung ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ ab Seite 123.
- **Linien:** Hier können Sie Umrandungslinien anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien“ ab Seite 125.
- **Schatten:** Hier können Sie einen Schatten anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten“ ab Seite 126.
- **Effekte:** Hier können Sie verschiedene Effekte anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte“ ab Seite 128.
- **Eigenschaften:** Hier können Sie allgemeine Einstellungen ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Weiterhin erscheinen bei Medienobjekten folgende Karteikarten zusätzlich:

Karteikarte Grafik

Auf dieser Karteikarte können Sie Einstellungen zu dem Bild (oder Symbol), das stellvertretend für das Medienobjekt angezeigt wird, ändern.

Verfügbare Optionen:

■ Varianten

In dieser Liste werden einige vorgefertigte Farbvariationen für das Bild/Symbol angeboten – zum Beispiel andere Farbmodi (Graustufen, schwarz/weiß etc.) und Varianten, bei denen das Bild/Symbol eingefärbt wurde.

Klicken Sie die gewünschte Variante einfach an. Die Optionen in dem Dialog werden dann automatisch auf entsprechende Einstellungen gesetzt.

■ Rubrik **Optionen**

Hier können Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Gamma-Wert (eine alternative Möglichkeit zum Ändern der Helligkeit) ändern.

■ Schaltfläche **Weiteres**

Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog mit zusätzlichen Einstellungen:

Wenn Sie die Option **Einfärben** aktivieren und darunter eine Farbe auswählen, wird das Bild/Symbol entsprechend eingefärbt.

Mit den Optionen in der Rubrik **Beschnitt** können Sie das Bild/Symbol zuschneiden. Soll beispielsweise das obere Viertel abgeschnitten werden, geben Sie bei **Oben** die Zahl „25“ (Prozent) ein.

■ Rubrik **Transparenz**

Hier können Sie Einstellungen zur Transparenz des Bilds/Symbols vornehmen:

Automatisch erkennen: Die Transparenz wird aus der Bilddatei ausgelesen.

Keine Transparenz: Ignoriert die Transparenz – selbst wenn es sich um ein Bild mit transparenten Bereichen handelt.

Farbe: Lässt Sie die Farbe auswählen, die als transparente Farbe verwendet werden soll. Wählen Sie beispielsweise die Farbe Weiß, werden alle weißen Bereiche transparent dargestellt.

■ Schaltfläche **Exportieren**

Mit dieser Schaltfläche können Sie das Bild/Symbol als Grafikdatei exportieren, also eine Kopie davon unter einem beliebigen Namen auf Festplatte speichern.

Karteikarte Medienclip

Diese Karteikarte enthält Optionen, die den Inhalt des Medienobjekts betreffen.

Verfügbare Optionen:

■ Typ

Hier wird der Typ des Medienobjekts angezeigt. Dies ist nur eine Information und keine änderbare Einstellung.

■ Datei

Hier sehen Sie den Pfad und den Dateinamen des Medienobjekts. Auch dies ist nur eine Information, die Sie nicht ändern können.

■ Wiederholen und Zurückspulen

Wenn Sie die Option **Wiederholen** aktivieren, beginnt die Wiedergabe des Objekts nach dem ersten Abspielen immer wieder aufs Neue.

Zurückspulen (nur bei Filmen) spult den Film nach dem Abspielen wieder auf das erste Bild zurück.

Zeichnungen

Presentations bietet mehrere Werkzeuge zum Erstellen von Zeichnungen an. Sie können in Ihre Dokumente folgende Arten von Zeichnungsobjekten einfügen:

- Linien
- Freihandformen (zum Zeichnen wie mit einem Stift)
- Kurven
- Pfeile
- Verbindungen (zum Verbinden von Objekten, z.B. für Flussdiagramme)
- Rechtecke und Ellipsen
- AutoFormen (vorgefertigte Formen unterschiedlichster Art)
- TextArt-Objekte (mit Effekten versehene Schriftzüge)

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit Zeichnungen. Folgende Themen werden darin behandelt:

- Zeichnungen einfügen
- Text zu AutoFormen hinzufügen

■ Eigenschaften von Zeichnungen ändern

Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Zeichnungen einfügen

Um eine Zeichnung einzufügen, zum Beispiel ein Rechteck, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Neue Zeichnung** auf. Es öffnet sich ein Untermenü, aus dem Sie das gewünschte Zeichenwerkzeug auswählen können – in diesem Falle also das Werkzeug **Rechteck**.

Alternativ können Sie auch das entsprechende Symbol in der Objektleiste anklicken:



2. Bei manchen Werkzeugen müssen Sie nun noch weitere Schritte durchführen (siehe unten). Bei Rechtecken ist dies jedoch nicht der Fall.
3. Das Rechteck wird nun eingefügt.

Wenn Sie möchten, können Sie es anschließend noch mit der Maus verschieben oder seine Größe ändern, indem Sie an einem der runden Greifer an seinen Ecken ziehen.

Das Anbringen von Zeichnungen unterscheidet sich je nach verwendetem Zeichenwerkzeug etwas. Nachfolgend eine Liste aller verfügbaren Zeichnungsobjekte und Informationen zu deren Handhabung:

Linie und Kurven


Mit dem Werkzeug **Linie**  in der Objektleiste können Sie Linien und Kurven zeichnen.

Wenn Sie dieses Symbol anklicken, öffnet sich eine Liste mit verschiedenen Werkzeugen für Linien und Kurven zur Auswahl. Wählen Sie darin das gewünschte Werkzeug und wenden Sie es dann wie folgt an:

■ Linien

Mit den Werkzeugen in der obersten Rubrik der Liste können Sie einfache Linien und Pfeile zeichnen.

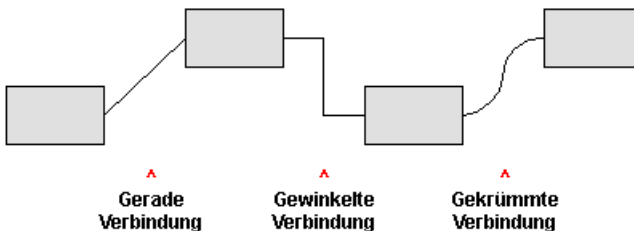
Ziehen Sie dazu, nachdem Sie das gewünschte Werkzeug angeklickt haben, bei gedrückter Maustaste einfach eine Linie im Dokument.

Tipp: Wenn Sie dabei die Umschalttaste  gedrückt halten, ist die Linie auf 45°-Winkel beschränkt.

Anmerkung: Pfeile sind nichts weiter als gewöhnliche Linien, bei denen in den Objekteigenschaften (Karteikarte **Linien**) für die Option **Endpunkt** eine Pfeilspitze gewählt wurde.

■ Verbindungslinien (gerade, gewinkelte und gekrümmte)

Mit den Werkzeugen in den nächsten drei Rubriken können Sie Verbindungslinien zwischen zwei Objekten ziehen. Den Unterschied zwischen den drei Arten von Verbindungslinien sehen Sie in folgender Abbildung:



Wählen Sie dazu eines dieser Werkzeuge und ziehen Sie dann den Mauszeiger bei gedrückter Maustaste von einem Objekt zum einem anderen.

Tipp: Es erscheinen hierbei kleine blaue Rechtecke am Objekt. Diese zeigen, an welchen Stellen des Objekts die Linie „andocken“ kann.


■ Kurven

Die Werkzeuge in dieser Kategorie dienen zum Zeichnen von Kurven:

Mit dem Werkzeug  **Kurve** können Sie Bezierkurven zeichnen.

Klicken Sie dazu auf den Ausgangspunkt und anschließend auf beliebig viele andere Positionen. Die Kurve „folgt“ Ihren Mausklicks automatisch.


Wenn Sie die Kurve an ihrem Ausgangspunkt enden lassen, wird die Zeichnung automatisch zu einer *geschlossenen* Kurve. Möchten Sie hingegen eine *offene* Kurve erhalten, müssen Sie die Zeichnung mit einem Doppelklick beenden.

Mit dem Werkzeug  **Freihandform** können Sie Kurven hingegen wie mit einem Zeichenstift zeichnen.

Bewegen Sie die Maus dazu auf den gewünschten Ausgangspunkt und beginnen Sie bei gedrückter Maustaste zu zeichnen – wie mit einem Stift. Alternativ können Sie die Maustaste auch loslassen und eine andere Stelle anklicken, worauf eine gerade Linie dorthin gezeichnet wird.

Wenn Sie die Kurve an ihrem Ausgangspunkt enden lassen, wird die Zeichnung automatisch zu einer *geschlossenen* Kurve. Möchten Sie hingegen eine *offene* Kurve erhalten, müssen Sie die Zeichnung mit einem Doppelklick beenden.


Rechteck, abgerundetes Rechteck und Ellipse

Mit den Werkzeugen  **Rechteck, Abgerundetes Rechteck und Ellipse** können Sie Rechtecke beziehungsweise Ellipsen einfügen.

Wenn Sie eines dieser Werkzeuge anklicken, wird das entsprechende Zeichnungsobjekt sofort (in einer Standardgröße) eingefügt. Wenn Sie möchten, können Sie es anschließend mit der Maus verschieben oder seine Größe ändern, indem Sie an einem der runden Greifer an seinen Ecken ziehen.

Bei abgerundeten Rechtecken lässt sich zudem noch die Rundung der Ecken ändern. Selektieren Sie das Rechteck dazu, worauf unter anderem ein *gelber* Greifer neben einer der Ecken erscheint. Ziehen Sie an diesem Greifer, ändert sich die Rundung entsprechend.

AutoFormen


Mit dem Werkzeug  **AutoForm** können Sie *AutoFormen* einfügen. Das sind vorgefertigte Formen für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke – Standardformen wie etwa Rechtecke, aber auch Symbole für Flussdiagramme, Sterne, Sprechblasen und viele mehr.

Sobald Sie eine AutoForm ausgewählt haben, wird diese (in einer Standardgröße) eingefügt. Wenn Sie möchten, können Sie die AutoForm anschließend mit der Maus verschieben oder ihre Größe ändern, indem Sie an einem der runden Greifer an ihren Ecken ziehen.

Hinweis: In manchen Arten von AutoFormen werden zusätzliche *gelbe* Greifer angezeigt, wenn diese selektiert sind. Ziehen Sie an einem dieser Greifer, ändert die AutoForm bestimmte Parameter ihres Aussehens. Bei Sternen lässt sich auf diese Weise beispielsweise die Länge der Zacken ändern.

Tipp: Sie können sogar Text innerhalb einer AutoForm eingeben – genau wie bei einem Textrahmen. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Text zu AutoFormen hinzufügen“ ab Seite 191.

TextArt

Mit dem Werkzeug  **TextArt** können Sie *TextArt*-Objekte einfügen. Das sind Schriftzüge, die mit diversen Effekten versehen werden können.

Wenn Sie dieses Werkzeug aktivieren, erscheint ein Dialog. Geben Sie darin den Text ein und klicken Sie auf **Varianten**, um einen der vorgefertigten Effekte auszuwählen. Bestätigen Sie dann mit **OK**.

Text zu AutoFormen hinzufügen

Sie können AutoFormen auf Wunsch Text hinzufügen. Dieser Text wird dann innerhalb der AutoForm angezeigt – genau wie bei einem Textrahmen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Selektieren Sie die gewünschte AutoForm.
2. Rechtsklicken Sie auf die AutoForm, um ihr Kontextmenü aufzurufen.
3. Wählen Sie darin den Befehl **Text hinzufügen**.

Nun blinkt die Schreibmarke in der AutoForm; Sie können jetzt also Text eingeben.

Tipp: Es gibt noch einen schnelleren Weg, Text zu einer AutoForm hinzuzufügen: Selektieren Sie die AutoForm dazu und beginnen Sie dann einfach mit dem Tippen.

Mit den Menübefehl **Format > Zeichen** und **Format > Absatz** lässt sich bei Bedarf die gewünschte Formatierung einstellen.

Wenn Sie mit der Eingabe fertig sind, klicken Sie auf eine beliebige Stelle außerhalb des Objekts. Möchten Sie den Text später noch einmal bearbeiten, selektieren Sie die AutoForm erneut und wählen den Befehl **Text bearbeiten** aus dem Kontextmenü.

Hinweis: Die weiter vorne in diesem Kapitel vorgestellten *Textrahmen* sind übrigens nichts anderes als AutoFormen (in diesem Falle einfache Rechtecke), denen Text hinzugefügt wurde. Alle Informationen im Abschnitt „Textrahmen“ (Seite 132) gelten also im gleichen Maße auch für AutoFormen, denen Text hinzugefügt wurde.

Eigenschaften von Zeichnungen ändern

Um die Eigenschaften einer Zeichnung zu bearbeiten, selektieren Sie diese zunächst per Mausklick. Dann rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Eigenschaften** auf, worauf ein entsprechender Dialog erscheint.

Tipp: Sie können diesen Dialog auch über einen Doppelklick auf die Zeichnung aufrufen.

In dem Dialog lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Karteikarten Format, Füllung, Linien etc.

Diese Karteikarten sind bei praktisch allen Arten von Objekten vorhanden. Sie dienen zum Ändern folgender Einstellungen:

- **Format:** Auf dieser Karteikarte können Sie Position und Größe der Zeichnung ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Format“ ab Seite 122.
- **Füllung:** Hier können Sie die Füllung ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Füllung“ ab Seite 123.
- **Linien:** Hier können Sie den Linienstil der Linien ändern, mit denen das Objekt gezeichnet wird. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Linien“ ab Seite 125.
- **Schatten:** Hier können Sie einen Schatten anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Schatten“ ab Seite 126.
- **3D:** Hier können Sie einen 3D-Effekt anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte 3D“ ab Seite 127.
- **Effekte:** Hier können Sie verschiedene Effekte anbringen. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Effekte“ ab Seite 128.

- **Eigenschaften:** Hier können Sie allgemeine Einstellungen ändern. Siehe Abschnitt „Objekt-Eigenschaften, Karteikarte Eigenschaften“ ab Seite 129.

Weiterhin erscheinen bei einigen Arten von Zeichnungen zusätzliche Karteikarten mit weiteren Optionen (siehe nachfolgende Seiten).

Karteikarte AutoFormen (nur bei AutoFormen)

Diese Karteikarte erscheint nur bei AutoFormen.

Auf dieser Karteikarte können Sie dem Objekt eine andere AutoForm zuweisen, also beispielsweise aus einem Rechteck eine Sprechblase oder eine beliebige andere Form machen.

Wählen Sie dazu einfach die gewünschte AutoForm aus.

Karteikarte Innentext

Diese Karteikarte erscheint nur bei AutoFormen, denen Text hinzugefügt wurde (siehe Abschnitt „Text zu AutoFormen hinzufügen“ ab Seite 191).

Auf dieser Karteikarte können Sie Einstellungen zu dem enthaltenen Text ändern.

Verfügbare Optionen:

- Rubrik **Innenränder**

Hier können Sie die Innenränder für den Text ändern. Schalten Sie die Option **Automatisch** ein, ermittelt das Programm automatisch geeignete Ränder.

- Rubrik **Drehen um...**

Hier können Sie den Text um den angegebenen Winkel drehen.

- Rubrik **Vertikale Ausrichtung**

Diese Einstellung bestimmt, wie der enthaltene Text zwischen Ober- und Unterkante der Zeichnung ausgerichtet werden soll:

Option	Erläuterung
Oben	Der Text wird an der Oberkante des Objekts ausgerichtet. (Dies ist die Standardeinstellung.)
Zentriert	Der Text wird zwischen Ober- und Unterkante zentriert.

Unten

Der Text wird an der Unterkante des Objekts ausgerichtet.

■ Rubrik **Automatische Größe**

Hier lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Größe der Form dem Text anpassen: Wenn diese Option eingeschaltet ist, passt sich die Größe der Autoform automatisch an den enthaltenen Text an. Tippen Sie also mehr Text ein, als in die Autoform hineinpasst, wächst die Autoform automatisch.

Text in Form umbrechen: Diese Option bestimmt, ob der Text in der Autoform automatisch umbrochen werden soll. Wenn Sie sie ausschalten, wird der gesamte Text in einer einzigen Zeile dargestellt (egal wie lang er ist).

Karteikarte Text (nur bei TextArt-Objekten)

Diese Karteikarte erscheint nur bei TextArt-Objekten.

Sie können darin den gewünschten Effekt auswählen sowie den anzuzeigenden Text eingeben und formatieren.

Verfügbare Optionen:

■ **Text**

Hier können Sie den Text eintippen, der angezeigt werden soll.

■ **Varianten**

In dieser Liste können Sie auswählen, mit welchem Effekt der Text dargestellt werden soll.

■ Rubrik **Schrift**

Hier können Sie die Schriftart ändern und die Textauszeichnungen **Fett** und **Kursiv** ein-/ausschalten.

Aktivieren Sie die Option **Gleiche Höhe**, werden alle Buchstaben (inklusive Kleinbuchstaben) auf eine einheitliche Höhe gestreckt.

■ Rubrik **Abstände**

Die Option **Zeichen** ändert den Abstand zwischen den Zeichen. Bei Werten kleiner als 100% sind die Zeichen enger zusammen, bei Werten größer als 100% weiter auseinander.

Die Option **Zeilen** ändert den Zeilenabstand. Dies wirkt sich nur auf Text aus, der aus mehreren Zeilen besteht.

■ Rubrik **Ausrichtung**

Hier können Sie die Ausrichtung des Textes ändern. Dies wirkt sich nur auf Text aus, der aus mehreren Zeilen besteht.

■ Rubrik **Platzierung**

Aktivieren Sie die Option **Vertikaler Text**, werden die Buchstaben des Textes um 90° gedreht.

Karteikarte Deformation (nur bei TextArt-Objekten)

Diese Karteikarte erscheint nur bei TextArt-Objekten.

Sie können darauf festlegen, mit welcher Art von Verzerrung der Text dargestellt werden soll. Wählen Sie dazu die gewünschte Art von Deformation aus der Liste.

Animationen

Im Abschnitt „Folienübergänge verwenden“ (Seite 92) haben wir Ihnen die *Folienübergänge* vorgestellt, mit denen Sie Überblendeffekte zwischen den Folien Ihrer Präsentation anbringen können. Zusätzlich lassen sich auf Folien *Objektanimationen* anbringen, die einzelne Objekte animieren.

Auf diese Weise können Sie bestimmte Folieninhalte betonen und so für erhöhte Aufmerksamkeit seitens Ihres Publikums sorgen oder den Vortrag einfach kurzweiliger erscheinen lassen. Achten Sie aber darauf, es mit solchen Effekten nicht zu übertreiben.

Sie können Animationen entweder bestimmten einzelnen Objekten zuordnen – oder aber allen Objekten einer Folie und sogar einer ganzen Präsentation. Letzteres können Sie mit einem sogenannten *Animationsschema* erreichen. Viele dieser Animationsschemata enthalten zusätzlich passende Folienübergänge.

In diesem Kapitel wird ausführlich beschrieben, wie Sie mit Animationen arbeiten:

■ Objektanimationen

Im ersten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Animationen für Objekte anbringen, bearbeiten und verwalten.

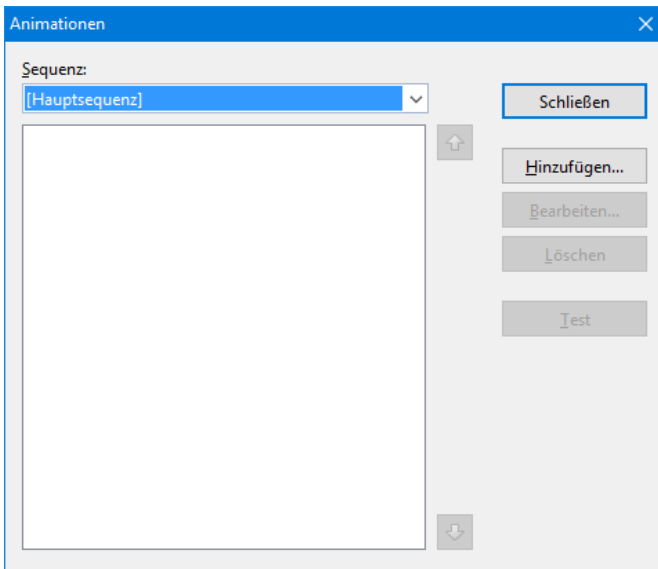
■ Animationsschemata

Danach werden die Animationsschemata beschrieben. Damit können Sie Folienübergänge *und* passende Objektanimationen einer Folie oder gar einer ganzen Präsentation auf einmal zuweisen.

Objektanimationen

Um Objekte mit einer Animation zu versehen oder bereits vorhandene Animationen zu bearbeiten, rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Animationen** auf.

Folgender Dialog erscheint:



Dieser Dialog zeigt *alle* Animationen, die gegenwärtig den Objekten auf der aktuellen Folie zugewiesen sind. Sie können neue Animationen hinzufügen und existierende bearbeiten oder löschen.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie in den nächsten Unterabschnitten. Folgende Themen werden darin behandelt:

■ Animationen an einem Objekt anbringen

Im ersten Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein Objekt mit einer Animation versehen.

■ Objektanimationen verändern und verwalten

Danach erfahren Sie, wie Sie bestehende Animationen bearbeiten und verwalten.

■ Tipp: Verwenden der Seitenleiste

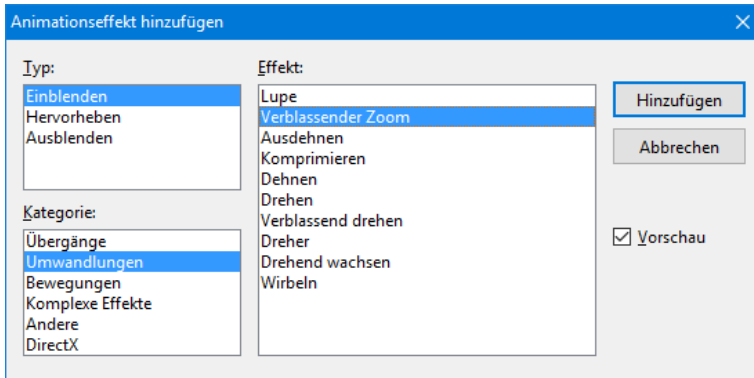
Dieser Abschnitt behandelt die Seitenleiste – ein Werkzeug, mit dem Sie beim Arbeiten mit Animationen viel Zeit sparen können.

■ Animationseinstellungen im Detail

Zum Schluss werden alle Einstellungen, die es für eine Animation gibt, im Detail beschrieben.

Animationen an einem Objekt anbringen

Um ein Objekt mit einer Animation zu versehen, selektieren Sie es und rufen den Menübefehl **Objekt > Animationen** auf. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, worauf ein Dialog mit allen verfügbaren Animationen erscheint:



In der Auswahlliste **Typ** können Sie die Art des Effekts wählen:

- **Einblenden**-Effekte lassen ein Objekt auf der Folie erscheinen. (Beispiel: Das Objekt „fliegt“ in die Folie hinein.)
- **Hervorheben**-Effekte ändern das Aussehen des Objekts, um es hervorzuheben. (Beispiel: Das Objekt blitzt kurz in einer anderen Farbe oder Größe auf.)
- **Ausblenden**-Effekte lassen das Objekt aus der Folie verschwinden. (Beispiel: Das Objekt „fliegt“ aus die Folie heraus.)

Bei Medienobjekten (Film oder Klang) erscheint zusätzlich der Typ **Multimedia-Kommandos** mit Befehlen zum Abspielen, Unterbrechen und Anhalten des Films oder Klangs.

Jeder Effekt-Typ besitzt mehrere Kategorien, die in der Auswahlliste **Kategorie** aufgeführt sind. Jede Kategorie wiederum enthält zahlreiche Effekte, die in der Liste **Effekt** aufgeführt sind.

Um einen Effekt auszuwählen, wählen Sie also zuerst den **Typ**, dann die **Kategorie** und zum Schluss den einzelnen **Effekt**.

Wenn Sie dabei die Option **Vorschau** aktiviert haben, sehen Sie die Animationen des selektierten Objekts direkt in der Folie, wenn Sie die verschiedenen Effekte anklicken. So können Sie schnell einen passenden Effekt finden.

Hinweise zu den SoftMaker-Effekten

In der Liste der verfügbaren Effekte gibt es unter anderem eine Kategorie namens „**SoftMaker**“. Diese enthält besonders eindrucksvolle Animationen, die eine Grafiktechnologie namens OpenGL verwenden. Es gibt dabei allerdings folgendes zu beachten:

- Die SoftMaker-Effekte können nur in **Presentations-Dokumenten** gespeichert werden. Wenn Sie Ihr Dokument als PowerPoint-Dokument speichern, werden diese dauerhaft durch einfache Überblendeffekte ersetzt.
- Beim Vorführen von Präsentationen können diese Effekte dementsprechend auch nur in **Presentations** wiedergegeben werden, nicht hingegen in Microsoft PowerPoint.

Objektanimationen verändern und verwalten

Einmal zugewiesene Animationen können jederzeit nachträglich bearbeitet werden.

Rufen Sie dazu den Menübefehl **Objekt > Animationen** auf. Dieser zeigt *alle* Animationen, die auf der aktuellen Folie verwendet werden. Selektieren Sie die gewünschte Animation in der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Es erscheint ein Dialog, in dem zahlreiche weitere Einstellungen gemacht werden können, um den Effekt „feinzutunen“. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Animationseinstellungen im Detail“ ab Seite 203.

Um eine Animation zu löschen, selektieren Sie sie in der Liste und klicken Sie auf **Löschen**.

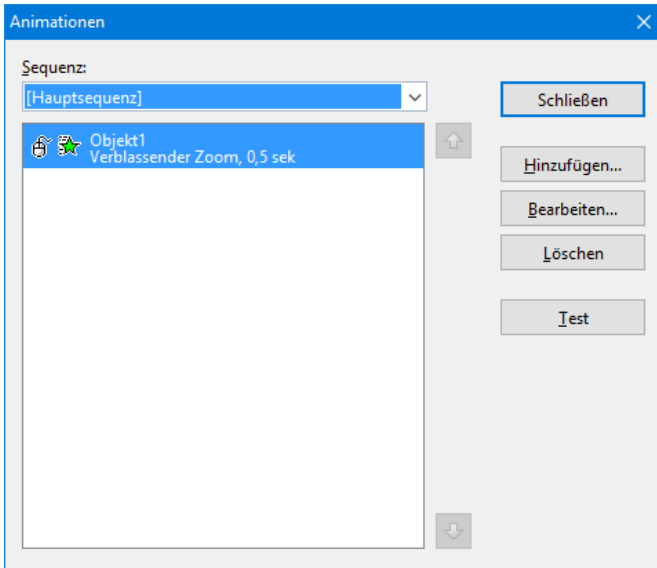
Mit den Pfeilen rechts von der Liste können Sie Animationen in der Liste auf und ab bewegen, um die Reihenfolge ihres Erscheinens auf der Folie zu ändern.

Wenn Sie sehen möchten, wie eine Animation in der Folie aussieht, selektieren Sie diese einfach und klicken auf die Schaltfläche **Test**.

Über die aufklappbare Liste **Sequenz** haben Sie Zugriff auf die verschiedenen Animationssequenzen, sofern Sie welche festgelegt haben. (Sie können jederzeit zusätzliche Animationssequenzen anlegen, die nur dann aufgerufen werden, wenn in der Präsentation auf ein bestimmtes Objekt geklickt wird. Mehr dazu im Abschnitt „Animationseinstellungen im Detail“ ab Seite 203.)

Bedeutung der Symbole im Dialog

Zu Ihrer Information zeigt die Liste der Animationen für jede Animation den Namen des animierten Objekts, den verwendeten Animationseffekt und dessen Dauer an.



Die Symbole ganz links in der Liste zeigen an, wann die Animation gestartet wird (siehe auch nächster Abschnitt):



Die Animation beginnt nach einem Mausklick.



Die Animation beginnt nach der vorherigen Animation.

(Keines) Die Animation beginnt zusammen mit der vorherigen Animation.

Die Symbole rechts daneben zeigen den Animationstyp an:



Einblenden-Effekt



Hervorheben-Effekt



Ausblenden-Effekt

Bei Medienobjekten werden zusätzlich folgende Symbole angezeigt:



Medienobjekt abspielen




Medienobjekt unterbrechen



Medienobjekt anhalten

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lassen sich Objektanimationen über die *Seitenleiste* anbringen, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun Optionen zum direkten Hinzufügen und Bearbeiten von Objektanimationen an. Deren Bedienung entspricht im Prinzip der des oben vorgestellten Dialogs.

- Um ein Objekt mit einer Animation zu versehen, selektieren Sie das Objekt, klicken in der Seitenleiste auf die Schaltfläche **Effekt hinzufügen** und wählen aus, welcher Typ von Effekt angebracht werden soll. Dann wählen Sie den gewünschten Effekt und klicken auf **Hinzufügen**.
- Um eine bereits vorhandene Animation zu bearbeiten, selektieren Sie diese in der Zeitleiste und klicken auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
- Die Schaltflächen mit den Pfeilchen ändern die Position der momentan in der Zeitleiste selektierten Animation.
- Die Schaltfläche mit dem „X“ löscht die gewählte Animation.
- Darüber hinaus wird in der Seitenleiste eine Zeitachse angezeigt, in der die Dauer jeder Animation in Form eines Balkens dargestellt wird. Um das Timing einer Animation zu ändern, können Sie den dazugehörigen Balken einfach mit der Maus verschieben oder größer/kleiner ziehen.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Animationseinstellungen im Detail

Wie zuvor im Abschnitt „Animationen an einem Objekt anbringen“ beschrieben, können Sie die Animationen für die Objekte auf der aktuellen Folie mit dem Menübefehl **Objekt > Animationen** jederzeit nachträglich bearbeiten.

Rufen Sie diesen Befehl dazu auf, selektieren Sie die gewünschte Animation und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Ein Dialog mit den folgenden Optionen erscheint:

Karteikarte Start

Hier bestimmen Sie, wann die Animation gestartet werden soll.

Die Einstellungen im Einzelnen:

■ Rubrik **Animation starten:**

Bei Mausklick: Die Animation startet nach einem Mausklick.

Nach der vorherigen Animation: Die Animation beginnt, sobald die vorherige Animation beendet ist (sofern eine vorherige Animation existiert).

Zusammen mit der vorherigen Animation: Die Animation beginnt gleichzeitig mit der vorherigen Animation.

Hinweis: Verwenden Sie die Option **Nach der vorherigen Animation** auch, wenn Sie eine Animation automatisch starten möchte, diese aber die *erste* auf der Folie ist. Presentations erkennt dann selbst, dass keine vorherige Animation existiert, und startet diese als erstes.

■ Rubrik **Sequenz:**

Hier können Sie festlegen, ob die Animation ein Bestandteil der sogenannten Hauptsequenz sein soll – oder Bestandteil einer zusätzlichen Sequenz, die nur beim Klicken auf ein bestimmtes Objekt ausgelöst wird.

Animation als Teil der Hauptsequenz starten: Die Animation ist Teil der „Hauptsequenz“ für diese Folie, was bedeutet, dass die Animation *immer* ausgeführt wird, wenn die Folie beim Vorführen der Präsentation gezeigt wird.

Animationen beim Klicken auf folgendes Objekt starten: Die Animation startet *nur* bei Mausklick auf ein bestimmtes Objekt. In der Auswahlliste können Sie das gewünschte Objekt auswählen.

Hinweis: Letztere Einstellung erzeugt eine weitere Animationssequenz *zusätzlich* zur Hauptsequenz. Diese wird nur ausgeführt, wenn das ausgewählte Objekt während der Vorführung der Präsentation angeklickt wird.

Wenn Sie für eine Folie mehrere Sequenzen definiert haben, können Sie auf diese zugreifen, indem Sie im Dialog des Menübefehls **Objekt > Animationen** die aufklappbare Liste **Sequenz** öffnen. Diese lässt Sie die Sequenz auswählen, die Sie bearbeiten möchten.

Karteikarte Zeitlicher Ablauf

Hier stellen Sie ein, wie lange die ausgewählte Animation dauert, ob sie verzögert starten und ob sie wiederholt werden soll.

Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Dauer:** Die Zeit, die die Animation für ihren Ablauf benötigen soll. Je kürzer Sie die Zeit einstellen, desto schneller läuft die Animation.
- **Verzögerung:** Hier können Sie eine Zeit eingeben, die verstreichen soll, bis die Animation startet, nachdem sie aktiviert wurde. Wenn Sie zum Beispiel den Start auf „Bei Mausklick“ gestellt haben und hier 5 eingeben, dauert es 5 Sekunden, bis die Animation startet, nachdem Sie mit der Maus geklickt haben.
- **Wiederholungen:** Hier können Sie einstellen, ob und wie oft die Animation wiederholt werden soll. Wählen Sie dazu einen Eintrag aus der Liste oder geben Sie eine Zahl ein. Standardmäßig läuft eine Animation nur einmal.
- **Über mehrere Folien:** Nur bei Klängen: Normalerweise werden Klänge in einer Präsentation beendet, wenn auf die nächste Folie gewechselt wird. Möchten Sie dies nicht (z.B. für Hintergrundmusik), stellen Sie hier ein, auf wie vielen aufeinanderfolgenden Folien der Klang wiedergegeben werden soll.
- **Sanfter Start:** Verlangsamt die Geschwindigkeit beim Start der Animation ein wenig.
- **Sanftes Ende:** Verlangsamt die Geschwindigkeit am Ende der Animation ein wenig.

Effekte

Hier können Sie den Animations-Effekt ändern.

Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Typ der Animation:** Drei Grundtypen von Animationen stehen zur Verfügung: Einblenden, Hervorheben und Ausblenden (wie im vorherigen Abschnitt beschrieben). Jeder Typ enthält eine Reihe verschiedener Effekte.
- **Animationseffekt:** Listet für jeden Typ die verfügbaren Effekte auf.
- **Varianten:** Listet für jeden Effekt die verfügbaren Varianten auf, zum Beispiel die Richtung, aus der das animierte Objekt einfliegen soll.

Karteikarte Klang

Hier können Sie der Animation zusätzlich einen Klang zuweisen.

Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Vorherigen Klang beibehalten:** Weiterhin den Klang abspielen, den Sie der vorherigen Animation zugewiesen haben.
- **Vorherigen Klang stoppen:** Den Klang beenden, den Sie der vorherigen Animation zugewiesen haben.
- **Neuen Klang abspielen:** Einen neuen Klang abspielen, sobald die Animation ausgelöst wird. Wählen Sie dazu einen der bereits verwendeten Klänge aus der Liste oder klicken auf die Schaltfläche **Datei**, um eine neue Klangdatei auszuwählen.

Karteikarte Ende

Hier legen Sie fest, was am Ende der Animation passiert. Zum Beispiel können Sie das Objekt abblenden, wenn die Animation beendet ist.

Hinweis: Anstatt die begrenzten Möglichkeiten auf dieser Karteikarte zu nutzen, können Sie dem Objekt alternativ einen *Ausblenden*-Effekt zuweisen, der wesentlich mehr Optionen zum Einstellen anbietet.

Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Nicht abblenden:** Das Objekt wird nach Ablauf der Animation nicht verändert.
- **Mit Farbe abblenden:** Das Objekt wird nach Ablauf der Animation zur ausgewählten Farbe hin abgeblendet.
- **Verbergen:** Das Objekt verschwindet nach Ablauf der Animation.

- **Nach Mausklick verbergen:** Das Objekt verschwindet beim ersten Mausklick nach Ablauf der Animation.

Hinweis: Der Effekt ist natürlich nur zu sehen, wenn die zugehörige Animation nicht die letzte Animation dieser Folie ist, da dann ein Mausklick in der Regel ja zur nächsten Folie umschaltet.

- **Effekte zurücksetzen:** Bei einigen *Hervorheben*-Effekten wechselt das Objekt zum Beispiel die Farbe und verbleibt am Ende in der neuen Farbe. Wenn Sie diese Option aktivieren, wechselt das Objekt am Ende einer solchen Animation wieder zu seiner Originalfarbe zurück.

Wenn in dem ausgewählten Effekt das Objekt ohnehin automatisch wieder in seine Originalfarbe wechselt, ist diese Option ausgegraut.

Karteikarte Text

Hinweis: Diese Karteikarte ist nur bei Objekten, die Text enthalten, verfügbar.

Auf der Karteikarte **Text** können Sie bestimmen, wie der in dem Objekt enthaltene Text animiert werden soll:

Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Absätze animieren:** In dieser Auswahlliste können Sie bestimmen, ob der Text mitsamt dem Objekt, absatzweise oder (bei Bulletlisten oder nummerierten Listen) gruppiert nach Listenebenen animiert werden soll.
- **Gruppierte Absätze automatisch mit Verzögerung animieren:** Legt die Verzögerung fest, die zwischen jeder Gruppe gewartet werden soll.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie bei der Option **Absätze animieren** das Gruppieren nach Ebenen ausgewählt haben.

- **Umgekehrte Reihenfolge:** Dreht die Reihenfolge der Animationen der einzelnen Gruppen um.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie bei der Option **Absätze animieren** das Gruppieren nach Ebenen ausgewählt haben.

- **Text animieren:** Hier können Sie festlegen, ob der Text im Ganzen, Wort für Wort oder Buchstabe für Buchstabe animiert werden soll.

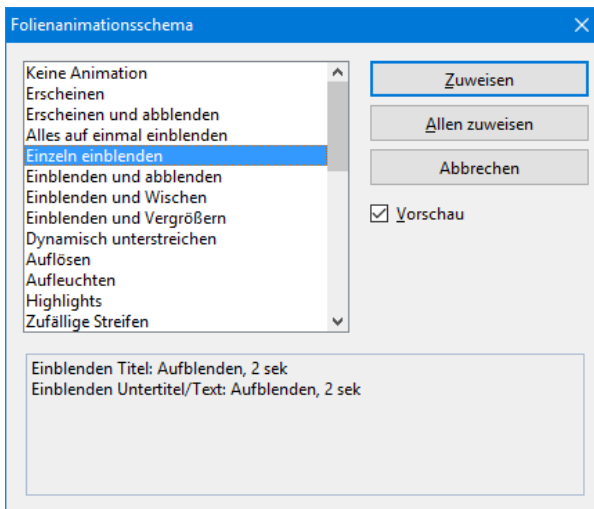
- **Verzögerung zwischen Wörtern/Buchstaben:** Diese Option setzt zusätzliche Verzögerungszeiten zwischen den Wörtern oder Buchstaben (je nachdem, was Sie bei **Text animieren** eingestellt haben).
- **Zugehörige AutoForm animieren:** Wendet den gewählten Animationseffekt auch auf die AutoForm oder den Platzhalter an, der den Text enthält.

Animationsschemata

Ein *Animationsschema* ist ein Satz vordefinierter Effekte, mit denen Sie auf einfachste Weise etwas Bewegung in eine Präsentation bringen können. Ein Großteil der verfügbaren Animationsschemata enthält Folienübergänge *und* darauf abgestimmte Objektanimationen.

Hinweis: Die in den Animationsschemata enthaltenen Objektanimationen werden nur auf Platzhalter angewandt, die Text enthalten. Andere Objekte (zum Beispiel Bilder) werden nicht animiert. Sie können diesen Objekten natürlich jederzeit von Hand Animationen hinzufügen.

Um ein Animationsschema anzuwenden, rufen Sie den Menübefehl **Folie > Animationsschema** auf.



Es erscheint ein Dialog, der eine Liste mit allen zur Verfügung stehenden Animationsschemata enthält.


Wenn Sie die **Vorschau**-Option aktivieren, sehen Sie eine Vorschau der im Schema enthaltenen Effekte direkt auf der Folie. So können Sie sich durch die Liste klicken und die Effekte begutachten, bevor Sie sie anwenden. Die Textbox unten im Dialog enthält kurze Beschreibungen des enthaltenen Folienübergangs und der Animationseffekte.

Um das gewählte Animationsschema auf alle Folien Ihrer Präsentation anzuwenden, klicken Sie die Schaltfläche **Allen zuweisen**. Wenn Sie es nur auf die derzeit selektierten Folien anwenden möchten, wählen Sie **Zuweisen**.

Hinweis: Die in den Animationsschemata enthaltenen Objektanimationen werden nur auf Platzhalter angewandt, die Text enthalten. Andere Objekte werden nicht animiert.

Tipp: Verwenden der Seitenleiste

Noch schneller lassen sich Animationsschemata über die *Seitenleiste* anbringen, die rechts neben der Folie angezeigt wird.

Klicken Sie dazu auf das Symbol  in der kleinen Funktionsleiste oberhalb der Seitenleiste. Die Seitenleiste zeigt nun eine Liste aller verfügbaren Animationsschemata an. Klicken Sie eines davon an, wird dieses auf die aktuelle Folie angewandt.

Weitere Informationen zur Seitenleiste können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ (Seite 96) nachlesen.

Arbeiten mit Text

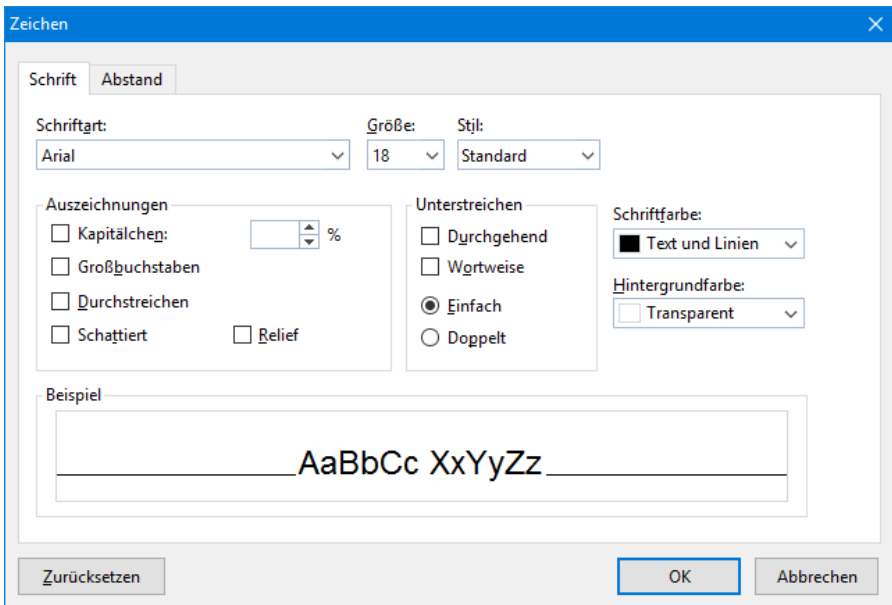
Auf Folien, die Platzhalter enthalten, können Sie Text eingeben, indem Sie einfach in einen Platzhalter hineinklicken und mit dem Tippen beginnen. Zusätzlich können Sie jederzeit Textrahmen und AutoFormen einfügen, die sich ebenfalls mit Text füllen lassen.

Mit Presentations können Sie Text bearbeiten und formatieren, wie Sie es von einer Textverarbeitung gewohnt sind. In diesem Kapitel erfahren Sie alles Wissenswerte dazu. Es enthält folgende Hauptabschnitte:

- **Zeichenformatierung** (Seite 209)
- **Absatzformatierung** (Seite 219)
- **Bulletlisten und nummerierte Listen** (Seite 230)
- **Suchen und Ersetzen** (Seite 238)
- **Sonderzeichen einfügen** (Seite 241)
- **Inhalte einfügen** (Seite 243)

Zeichenformatierung

Mit Hilfe des Menübefehls **Format > Zeichen** können Sie das Aussehen einzelner oder mehrerer Zeichen im Text ändern.



Das Dialogfenster dieses Befehls verfügt über mehrere Karteikarten, zwischen denen Sie wechseln können, indem Sie mit der Maus oben auf einen der Karteikartenreiter klicken:

■ Karteikarte **Schrift**

Schriftart und -größe, Textauszeichnungen (z.B. fett, kursiv, unterstrichen) und Farben wählen

■ Karteikarte **Abstand**

Hoch- und Tiefstellen, Laufweite und Zeichenbreite verändern und Kerning (Unterschneidung von Zeichen) ein-/ausschalten

■ Karteikarte **Hyperlink**

Hyperlinks anbringen und bearbeiten

Zeichenformatierung ändern

Es gibt zwei Methoden, um die Zeichenformatierung zu ändern:

- Zum *nachträglichen* Ändern der Zeichenformatierung markieren Sie den gewünschten Text, rufen den Menübefehl **Format > Zeichen** auf und nehmen die gewünschten Änderungen vor.

Android: Falls Sie die Android-Version verwenden, beachten Sie bitte, dass das Markieren von Text dort etwas anders funktioniert. Siehe Abschnitt „Text“ ab Seite 39.

- Um die Zeichenformatierung gleich *beim Eintippen* von neuem Text zu ändern, wählen Sie beispielsweise mit dem Befehl **Format > Zeichen** eine andere Schriftart und tippen dann einfach weiter. Text, den Sie jetzt eingeben, erscheint nun in der gewählten Schrift – bis Sie wieder eine andere Schrift wählen.

Ausführlichere Informationen zum Thema Zeichenformatierung folgen auf den nächsten Seiten.

Schriftart und Schriftgröße

Um die Schriftart oder -größe von Text zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie den gewünschten Text.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Zeichen** auf.
3. Es erscheint ein Dialog. Wechseln Sie darin auf die Karteikarte **Schrift**, falls nötig.

Nun können Sie die gewünschte Schriftart und -größe einstellen:

- Um die *Schriftart* zu ändern, öffnen Sie die aufklappbare Liste **Schriftart** durch einen Mausklick auf das Pfeilchen rechts daneben und wählen die gewünschte Schrift.
- In der aufklappbaren Liste **Größe** werden die gebräuchlichsten *Schriftgrößen* angeboten. Sie können aber jederzeit andere Werte von Hand eintippen. Die Schriftgröße lässt sich auf Zehntel genau eingeben – Schriftgrößen wie 12,7 sind also auch zulässig.

Verwenden der Formatleiste

Sie können die Schriftart und -größe auch über die Formatleiste ändern.



Die Formatleiste

Dazu markieren Sie den gewünschten Text, öffnen die aufklappbare Liste mit den Schriftarten beziehungsweise -größen in der Formatleiste und wählen darin die gewünschte Schriftart/-größe per Mausklick.

Textauszeichnungen

Als *Textauszeichnungen* werden Zeichenformatierungen wie Fettdruck, Kursivschrift, Unterstreichen etc. bezeichnet.

Es gibt bei Presentations folgende Textauszeichnungen:

- **Kursiv:** Eine schräg liegende Variante der Schrift.
- **Fett:** Eine kräftigere („fettere“) Variante der Schrift.
- **Unterstreichen:** Der Text wird unterstrichen (einfach, doppelt, wortweise einfach, wortweise doppelt etc.).
- **KAPITÄLCHEN:** Anstelle von Kleinbuchstaben werden verkleinerte Großbuchstaben ausgegeben.
- **GROSSBUCHSTABEN:** Alle Zeichen werden in Großbuchstaben ausgegeben.
- **Durchstreichen:** Der Text wird durchgestrichen.
- **Schatten:** Der Text erhält einen Schatteneffekt.
- **Relief:** Der Text sieht aus wie geprägt.

Anbringen von Textauszeichnungen

Um Text mit Textauszeichnungen zu versehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie den gewünschten Text.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Zeichen** auf.
3. Es erscheint ein Dialog. Wechseln Sie darin auf die Karteikarte **Schrift**, falls nötig.

Um Fettdruck und/oder Kursivschrift einzuschalten, öffnen Sie die Liste **Stil** (rechts neben der Schriftgröße) und wählen darin den gewünschten Eintrag: Normal, *Kursiv*, **Fett** oder **Fett-kursiv**.

Weitere Textauszeichnungen finden Sie in der Sektion **Auszeichnungen**. Diese lassen sich dort per einfachem Mausklick ein- oder ausschalten.

Textauszeichnungen können (nahezu) beliebig miteinander kombiniert werden.

Verwenden der Formatleiste

Einige Textauszeichnungen lassen sich auch über folgende Symbole in der Formatleiste anbringen:



Textauszeichnungen in der Formatleiste

Klicken Sie dazu das Symbol für die Textauszeichnung an, die ein- oder ausgeschaltet werden soll. Die Symbole stehen für folgende Textauszeichnungen (von links nach rechts):

- Fettdruck
- Kursivschrift
- Unterstreichen
- Schatteneffekt
- Reliefeffekt

Tastenkürzel

Tip: Für einige Textauszeichnungen sind außerdem Tastenkürzel verfügbar:

Befehl	Windows/Linux	Mac
Fettdruck	Strg ⌘ F	Cmd B
Kursivschrift	Strg ⌘ K	Cmd I
Unterstreichen	Strg ⌘ U	Cmd U

Schriftfarbe

Sie können sowohl den Text selbst als auch seinen Hintergrund einfärben.


Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Markieren Sie den gewünschten Text.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Zeichen** auf.
3. Es erscheint ein Dialog. Wechseln Sie darin auf die Karteikarte **Schrift**, falls nötig.

In der Liste **Schriftfarbe** können Sie nun die gewünschte Farbe für den Text auswählen.

Über die Liste **Hintergrundfarbe** können Sie außerdem die Hintergrundfarbe ändern. Wählen Sie hier anstelle der Standardeinstellung **Transparent** eine andere Farbe, wird der Text mit dieser Farbe hinterlegt.

Anmerkungen

- Farblisten bieten immer nur einige Standardfarben an, Sie können aber jederzeit auch andere Farben wählen. Klicken Sie dazu auf den Eintrag **Andere...** am Ende der Liste (siehe auch Abschnitt „Dokumenteigenschaften, Karteikarte Farben“ ab Seite 348).
- Die Schriftfarbe lässt sich auch über das Symbol  in der **Formatleiste** ändern:

Dazu markieren Sie den gewünschten Text, klicken auf das Pfeilchen rechts neben diesem Symbol (also *nicht* auf das Symbol selbst). Dann wählen Sie die gewünschte Farbe aus der Liste, die sich daraufhin öffnet.

Tipp: Um weiteren Text in der gleichen Farbe zu formatieren, markieren Sie diesen und klicken dann einfach auf das Symbol selbst.

Hochstellen und Tiefstellen

Sie können Text hochstellen (z.B. r^2) oder tiefstellen (z.B. H_2O).

Dazu markieren Sie den Text, rufen den Menübefehl **Format > Zeichen** auf, wechseln auf die Karteikarte **Abstand** und schalten **Hochstellen** beziehungsweise **Tiefstellen** ein.

Auf Wunsch lässt sich zusätzlich bei **Position** angeben, um wie viel Prozent der Text hoch- beziehungsweise tiefgestellt werden soll. Weiterhin können Sie durch eine Prozentangabe im Feld **Größe** bestimmen, wie stark die Schriftgröße vermin-

dert werden soll. Geben Sie beispielsweise 100 Prozent ein, wenn die Schrift nicht verkleinert werden soll.

Laufweite und Zeichenbreite

Sie können bei Bedarf auch die Laufweite und Zeichenbreite von Text ändern.

Rufen Sie dazu den Menübefehl **Format > Zeichen** auf, wechseln auf die Karteikarte **Abstand** und tragen die gewünschten Werte bei **Laufweite** beziehungsweise **Zeichenbreite** ein.

Die **Laufweite** bezeichnet den Abstand zwischen den Zeichen. Bei Werten kleiner als 100% rutschen die Zeichen enger zusammen, bei Werten größer als 100% weiter auseinander.

Wenn Sie die **Zeichenbreite** ändern, wird nicht der Abstand zwischen den Zeichen, sondern die Breite der Zeichen selbst verändert – die Zeichen werden also verzerrt.

Hinweis: Manche Drucker unterstützen das Ändern der Zeichenbreite bei druckerinternen Schriften nicht. Die Schrift erscheint dann zwar auf dem Bildschirm breiter oder schmaler, nicht jedoch im Ausdruck.

Kerning (Unterschneidung)

Bei bestimmten Paaren von Buchstaben sieht das Schriftbild gleichmäßiger aus, wenn diese Buchstaben etwas näher zusammen oder weiter auseinander geschoben werden. Diesen Ausgleich bezeichnet man als *Unterschneiden* von Zeichen (englisch: *Kerning*).

Die folgende Abbildung illustriert, was gemeint ist:



Oben: ohne Kerning. Unten: mit Kerning

Beim oberen Text (ohne Kerning) sieht man, dass die Buchstaben „V“ und „A“ normalerweise zu weit auseinander stehen. Beim unteren Text (mit Kerning) wurde dies korrigiert.

Dieser Ausgleich findet vollautomatisch statt. Sie müssen das Kerning lediglich aktivieren. Dazu markieren Sie den gewünschten Text, rufen den Menübefehl **Format > Zeichen** auf, wechseln auf die Karteikarte **Abstand** und schalten die Option **Kerning verwenden** ein.

Presentations korrigiert dann selbstständig den Zeichenabstand von allen Buchstabenpaaren, bei denen dies zu einer Verbesserung des Schriftbilds führt.

Hinweis: Nicht alle Schriften enthalten in ihren Schriftdateien die hierfür erforderlichen *Kerninginformationen*. In diesen ist genau festgelegt, bei welchen Buchstabenkombinationen wie viel Ausgleich erforderlich ist. So gut wie alle von **SoftMaker** veröffentlichten Schriftensammlungen sind natürlich mit umfangreichen Kerninginformationen ausgestattet.

Hyperlinks

Die Karteikarte **Hyperlink** im Dialog des Menübefehls **Format > Zeichen** ermöglicht es Ihnen, Text mit einem *Hyperlink*) (einer Verknüpfung) zu versehen.

So können Sie beispielsweise auf einer Folie einen Hyperlink auf eine Internetseite anbringen. Wird dieser Linktext beim Vorführen der Präsentation angeklickt, startet der Internetbrowser und zeigt die angegebene Seite an.

Hinweis: Hyperlinks werden nur beim Vorführen einer Präsentation aktiv. In der normalen Folienansicht hat das Anklicken eines Links keinen Effekt.

Hyperlink erstellen

Um einen Hyperlink einzufügen, markieren Sie den Text, an dem dieser angebracht werden soll, rufen den Menübefehl **Format > Zeichen** auf und wechseln in dessen Dialog auf die Karteikarte **Hyperlink**.

(Alternativ können Sie diesen Dialog auf über den Menübefehl **Format > Hyperlink** aufrufen.)

In dem Dialog legen Sie dann mittels der Rubrik **Typ** fest, welche Aktion passieren soll, wenn auf den Link geklickt wird:

- **Keine Aktion:** Keine Aktion durchführen. Dies ist die Standardeinstellung. (Die Einstellungen in der Rubrik **Effekte** funktionieren unabhängig davon aber trotzdem.)
- **Folie wechseln:** Zu einer anderen Folie springen. Wählen Sie dazu die gewünschte Folie aus der Liste.
- **Benutzerdefinierte Präsentation:** Eine benutzerdefinierte Präsentationen starten. Wählen Sie dazu die gewünschte Präsentation aus der Liste. Wie man benutzerdefinierte Präsentationen erstellt, ist im Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“ (Seite 251) beschrieben.
- **URL:** Die angegebene URL anzeigen (Internetadresse oder Pfad zu einer lokal gespeicherten HTML-Datei). Bei Webseiten wird dazu automatisch Ihr Web-Browser gestartet. Im Eingabefeld **Textmarke** können Sie auf Wunsch zusätzlich ein Lesezeichen auf der angegebenen Webseite eintragen.
- **Datei:** Die angegebene Datei anzeigen oder ausführen. Hierbei können Sie entweder eine ausführbare Datei oder ein Dokument eintragen. Die zugehörige Anwendung startet dann automatisch.
- **E-Mail:** Eine E-Mail verschicken. Geben Sie dazu Mailadresse des Empfängers und (optional) den Betreff ein.
- **Objektaktion:** (Für Text nicht verfügbar.)

Mithilfe der Rubrik **Effekte** können Sie zusätzlich Soundeffekte einbauen, die gespielt werden, wenn den Hyperlink angeklickt wird:

- **Kein Effekt:** Es wird kein Klang abgespielt, wenn der Link während des Vorführens der Präsentation angeklickt wird. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Vorherigen Klang stoppen:** Beendet die Wiedergabe aller Klänge, die derzeit abgespielt werden.
- **Neuen Klang abspielen:** Spielt die ausgewählte Klangdatei ab. Wählen Sie dazu eine Klangdatei aus der Liste oder klicken Sie auf **Datei**, um die Klangdatei selbst anzugeben.

Bestehende Hyperlinks lassen sich wie folgt bearbeiten:

■ Ziel ändern

Um das Ziel eines Hyperlinks zu ändern, markieren Sie den kompletten Linktext und rufen dann den Menübefehl **Format > Hyperlink** auf. Es erscheint wieder das eingangs beschriebene Dialogfenster, in dem Sie das Ziel für den Link editieren können.

Um einen Hyperlink zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

■ Linktext samt Hyperlink löschen

Wenn Sie Text löschen, der einen Hyperlink enthält, wird auch der Link entfernt.

■ Nur den Hyperlink entfernen


Soll nur der Hyperlink entfernt werden, die damit versehene Textstelle jedoch erhalten bleiben, markieren Sie diese und rufen den Menübefehl **Format > Hyperlink entfernen** auf.

Format übertragen

Mit dem Menübefehl **Format > Format übertragen** können Sie das Zeichenformat (Schriftart und -größe, Textauszeichnungen etc.) von einem Zeichen blitzschnell auf andere Zeichen übertragen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Markieren Sie zuerst das Zeichen, dessen Zeichenformat Sie übertragen möchten. Sie können auch mehrere Zeichen selektieren; diese sollten jedoch alle das gleiche Zeichenformat haben.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Format übertragen** auf.

Der Mauszeiger ändert sich daraufhin zu einem Pinsel: 

3. Ziehen Sie die Maus nun bei gedrückter Maustaste über alle Zeichen, auf die das Format übertragen werden soll.

***Tipp:** Wenn Sie dabei die Taste `[Strg]` gedrückt halten, wird nicht nur das Zeichenformat, sondern auch das Absatzformat übertragen.*

4. Falls Sie das Format noch auf weitere Textstücke übertragen möchten, wiederholen Sie Schritt 3. beliebig oft.
5. Wenn Sie fertig sind, rufen Sie den Befehl **Format übertragen** erneut auf oder drücken einfach die Taste `[Esc]`.

Zeichenformatierung entfernen

Einmal angebrachte Zeichenformatierungen lassen sich jederzeit wieder entfernen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

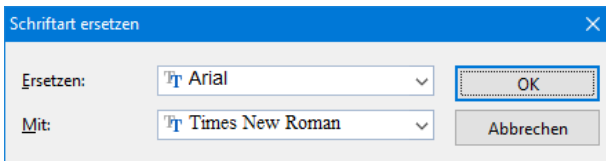
1. Markieren Sie den betreffenden Textabschnitt.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Standard** auf.

Presentations entfernt nun alle Zeichenformatierungen, die Sie manuell an diesem Textabschnitt angebracht haben.

Schriftarten ersetzen

Sie können Presentations eine Schriftart in der gesamten Präsentation durch eine andere ersetzen lassen. Dies ist äußerst praktisch, wenn Sie beispielsweise die Textschrift überall durch eine andere ersetzen möchten, weil Ihnen diese besser gefällt.

Rufen Sie dazu den Menübefehl **Format > Schriftart ersetzen** auf. Folgender Dialog erscheint:



In der oberen Auswahlliste wählen Sie die Schrift, die Sie ersetzen möchten, und in der unteren Liste die neue Schrift, die Sie stattdessen verwenden möchten. Sobald Sie mit **OK** bestätigen, ersetzt Presentations sämtliche Vorkommen dieser Schrift in der gesamten Präsentation.

Absatzformatierung

Mit dem Menübefehl **Format > Absatz** bestimmen Sie die *Absatzformatierung* von Textabsätzen.

Zu den Absatzformatierungen gehören folgende Einstellungen:

- Einzüge
- Zeilenabstand
- Abstände oberhalb/unterhalb eines Absatzes
- Absatzausrichtung
- Trennhäufigkeit der Silbentrennung (siehe Abschnitt „Silbentrennung“)


- Zeichenformat gesamter Absätze ändern
- Tabulatoren

Details dazu finden Sie, in obiger Reihenfolge, auf den nächsten Seiten.

Absatzformatierungen beziehen sich immer auf *komplette Absätze*. Befindet sich die Schreibmarke also in einem bestimmten Absatz, wirken sich Änderungen an der Absatzformatierung immer auf den *gesamten* Absatz aus. Markieren Sie mehrere Absätze, sind alle markierten Absätze betroffen.

Absatzformatierung ändern

Sie können die Absatzformatierung auf zwei unterschiedliche Methoden ändern:

- Zum *nachträglichen* Ändern der Absatzformatierung markieren Sie die betreffenden Absätze, rufen den Menübefehl **Format > Absatz** auf und nehmen die gewünschten Änderungen vor.
- Um die Absatzformatierung gleich *beim Eintippen* von neuem Text zu ändern, stellen Sie mit dem Menübefehl **Format > Absatz** die gewünschte Formatierung ein, ohne zuvor etwas zu markieren. Der aktuelle Absatz wird nun entsprechend umformatiert. Weiterhin wird jeder neue Absatz, den Sie nun mit der Eingabetaste  beginnen, genauso formatiert – solange, bis Sie die Absatzformatierung erneut ändern.

Maßeinheiten: In den Dialogen von Presentations lassen sich Werte nicht nur in Zentimetern, sondern auch in anderen Maßeinheiten angeben. Tippen Sie dazu hinter der Zahl einfach eine der folgenden Maßeinheiten ein:

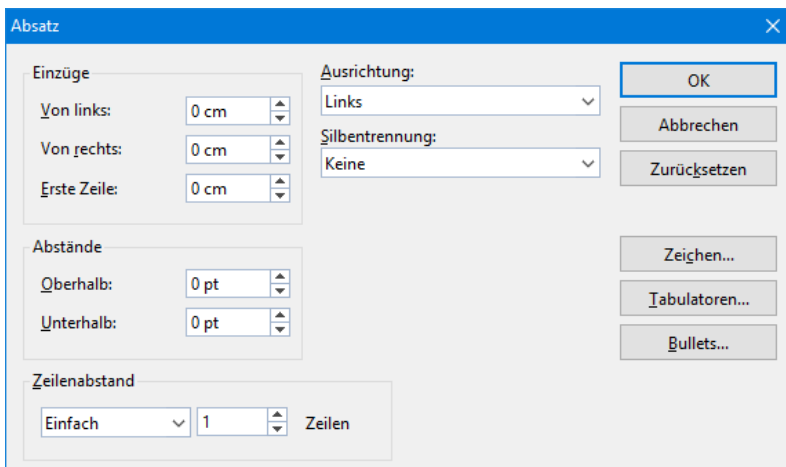
Einheit	Bemerkung
cm	Zentimeter
in	Inch (Zoll) – 1 in entspricht 2,54 cm.
pt	Punkt – 72 pt entsprechen 1 in.
pi	Pica (Zeichen)

Tippen Sie als Position für einen Tabulator also beispielsweise „3 in“ ein, weiß Presentations, dass 3 Zoll (7,62 cm) gemeint sind.

Einzüge

Mit Hilfe von *Einzügen* können Sie den linken und rechten Rand von Absätzen vorübergehend ändern, um Text ein- oder auszurücken. Der Einzug für die erste Zeile eines Absatzes lässt sich dabei getrennt einstellen.

Um Einzüge zu verwenden, setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz oder markieren mehrere Absätze. Dann rufen Sie den Menübefehl **Format > Absatz** auf.

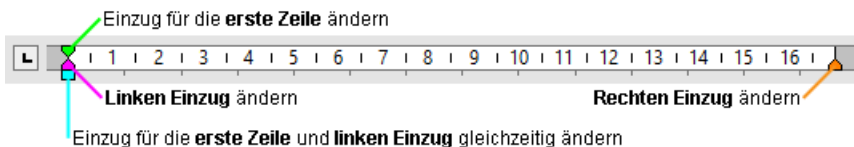


Unter der Rubrik **Einzüge** können Sie die Einzüge **Von links**, **Von rechts** und den Einzug für die **Erste Zeile** einstellen. Geben Sie hier die gewünschten Werte ein.

Verwenden der Linealleiste

Mit der Maus können Sie Einzüge auch direkt in der horizontalen *Linealleiste* ändern, die über dem Dokument angezeigt wird (sofern sie nicht mit dem Menübefehl **Ansicht > Optionen > Lineal** ausgeblendet wurde).

Setzen Sie dazu die Schreibmarke in den gewünschten Absatz – oder markieren Sie mehrere Absätze. Die Einzüge werden nun in Form von kleinen Greifern in der Linealleiste angezeigt:



Die horizontale Linealleiste (Greifer für Einzüge eingeführt)

Um einen Einzug zu ändern, ziehen Sie einfach den entsprechenden Greifer (siehe Abbildung) bei gedrückter Maustaste an die gewünschte Position.

Achten Sie beim Ändern des Einzugs **Von links** darauf, den richtigen Greifer zu erwischen: nur das *untere* Dreieck ist für diesen Einzug zuständig. Das obere Dreieck hingegen verändert den Einzug für die **Erste Zeile** allein. Der rechteckige Greifer unter den beiden Dreiecken wiederum ändert den Einzug **Von links** und den Einzug für die **Erste Zeile** gemeinsam.

Zeilenabstand

Der *Zeilenabstand* bestimmt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen eines Absatzes.

Um den Zeilenabstand zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz (oder markieren Sie mehrere Absätze).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Absatz** auf.

Die Optionen zum Ändern des Zeilenabstands finden Sie in der Rubrik **Zeilenabstand**:

3. Wählen Sie dort zunächst über die aufklappbare Liste aus, welche Methode zum Festlegen des Zeilenabstands verwendet werden soll (siehe unten).
4. Tragen Sie dann rechts daneben das gewünschte Maß ein.

Wenn Sie mit **OK** bestätigen, wird der Zeilenabstand entsprechend geändert.

Methoden zum Festlegen des Zeilenabstands

In der aufklappbaren Liste **Zeilenabstand** können Sie dabei wählen, welche Methode zum Festlegen des Zeilenabstands verwendet werden soll.

Die Liste hat folgende Einträge:

■ Einfach

Einfacher automatischer Zeilenabstand.

Hier wird der optimale Zeilenabstand *automatisch* ermittelt:

Wenn Sie beispielsweise die Schriftgröße in dem Absatz erhöhen, wird auch der Zeilenabstand entsprechend vergrößert.

Reduzieren Sie die Schriftgröße, wird der Zeilenabstand hingegen automatisch verkleinert.

■ Mehrfach

Mehrfacher automatischer Zeilenabstand.

Entspricht der Option **Einfach**, liefert also ebenfalls einen automatischen Zeilenabstand. Allerdings können Sie diesen bei Bedarf einfach vergrößern oder verkleinern, indem Sie in dem Eingabefeld rechts von dieser Option die gewünschte Anzahl an Zeilen angeben.

Beispiele:

Tragen Sie bei **Zeilen** „1,5“ ein, um anderthalbfachen automatischen Zeilenabstand zu erhalten.

Tragen Sie „2“ ein, um zweifachen automatischen Zeilenabstand zu erhalten.

Tragen Sie „1“ ein, um einfachen automatischen Zeilenabstand zu erhalten (entspricht dem Wählen der Option **Einfach**).

■ Genau

Fester Zeilenabstand.

Hier können Sie den Zeilenabstand auf einen *festen* Wert in Punkt setzen. Der Zeilenabstand wird dann *nicht* mehr automatisch an die Schriftgröße angepasst.

■ Mindestens

Mindest-Zeilenabstand.

Diese Einstellung entspricht der Option **Einfach**, verhindert jedoch, dass der angegebene Mindestwert unterschritten wird.

Tragen Sie als Mindestwert also 12 Punkt ein, verwendet das Programm normalerweise einen einfachen automatischen Zeilenabstand. Unterschreite dieser jedoch 12 Punkt (weil Sie eine sehr kleine Schrift verwenden), wird stattdessen ein fester Zeilenabstand von 12 Punkt verwendet.

Abstände oberhalb/unterhalb eines Absatzes

Neben dem Zeilenabstand können Sie auch festlegen, wie viel Platz oberhalb der ersten Zeile und unterhalb der letzten Zeile eines Absatzes freigehalten werden soll. Dies können Sie in der Rubrik **Abstände** im Dialogfenster des Menübefehls **Format > Absatz** einstellen.

Es gibt hier folgende Optionen:

Option	Erläuterung
Oberhalb	Geben Sie hier an, wie viel Abstand zum Ende des vorherigen Absatzes eingehalten werden soll.
Unterhalb	Hier können Sie festlegen, wie viel Abstand Presentations zum Beginn des nächsten Absatzes einhalten soll.

Absatzausrichtung

Textabsätze können auf folgende Arten ausgerichtet sein:

- Linksbündig
- Zentriert
- Rechtsbündig
- Blocksatz (Wörter gleichmäßig auf den zur Verfügung stehenden Platz verteilen)

Um die Absatzausrichtung von Absätzen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz (oder markieren Sie mehrere Absätze).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Absatz** auf.
3. Wählen Sie die gewünschte Ausrichtung in der Liste **Ausrichtung**.

Wenn Sie mit **OK** bestätigen, wird die Absatzausrichtung entsprechend geändert.

Verwenden der Formatleiste

Sie können die Absatzausrichtung auch mit Hilfe der Formatleiste festlegen. Klicken Sie dazu auf eine der folgenden Schaltflächen:



Die Symbole zur Absatzausrichtung

Auf dem Bild sehen Sie dass das Symbol für linksbündig hervorgehoben ist, also ist der Absatz linksbündig ausgerichtet. Die anderen Symbole bedeuten: zentriert, rechtsbündig und Blocksatz.

Tastenkürzel

Tip: Es gibt außerdem folgende Tastaturkürzel zum Ändern der Absatzausrichtung:

Befehl	Windows/Linux	Mac
Linksbündig	Strg L	Cmd L
Zentriert	Strg E	Cmd E
Rechtsbündig	Strg R	Cmd R
Blocksatz	Strg J	Cmd J

Nicht-trennendes Leerzeichen

In bestimmten Fällen müssen zwei durch ein Leerzeichen getrennte Wörter innerhalb einer Zeile bleiben. Presentations weiß davon nichts und verteilt sie beim automatischen Umbrechen der Zeilen möglicherweise auf zwei Zeilen.

Ein Beispiel: Sie möchten, dass der Preis „EUR 29,80“ stets zusammenhängend gedruckt wird. Dies können Sie erreichen, indem Sie zwischen „EUR“ und „29,80“ ein sogenanntes *nicht-trennendes* oder *geschütztes* Leerzeichen einfügen. Drücken Sie dazu statt der Leertaste die Tastenkombination Strg ⇧ Leertaste.

Ausgedruckt wird das nicht-trennende Leerzeichen als ganz normales Leerzeichen. Nur wird sich Presentations davor hüten, die Wörter, zwischen denen es steht, auf zwei Zeilen zu verteilen.

Zeichenformat gesamter Absätze ändern

Das Dialogfenster des Menübefehls **Format > Absatz** verfügt auch über eine Schaltfläche namens **Zeichen**. Mit deren Hilfe können Sie die Zeichenformatierung (Schriftart, Textauszeichnungen etc.) *für komplette Absätze* ändern.


Um die Zeichenformatierung ganzer Absätze zu ändern, markieren Sie die gewünschten Absätze, rufen **Format > Absatz** auf und klicken auf die Schaltfläche **Zeichen**. Es erscheint ein Dialogfenster, das dem des Menübefehls **Format > Zeichen** entspricht (Beschreibung siehe Abschnitt „Zeichenformatierung“ ab Seite 209).

Tabulatoren

Ein Tabulator ist eine Art „Sprungziel“, mit dem Sie die Schreibmarke auf eine bestimmte Position innerhalb der Zeile setzen können.

Tabulatoren helfen Ihnen dabei, tabellarische Aufstellungen herzustellen.

Um mit Tabulatoren zu arbeiten, sind zwei Schritte erforderlich:

1. Zuerst setzen Sie über den Menübefehl **Format > Tabulator** „Tabstopps“. Dadurch legen Sie fest, an welchen Positionen sich Tabulatoren befinden sollen.
2. Ist das erledigt, können Sie im Text jederzeit die Tabulatortaste  verwenden, um Tabulatoren einzufügen – sprich: um die Schreibmarke auf den jeweils nächsten Tabstopp springen zu lassen.

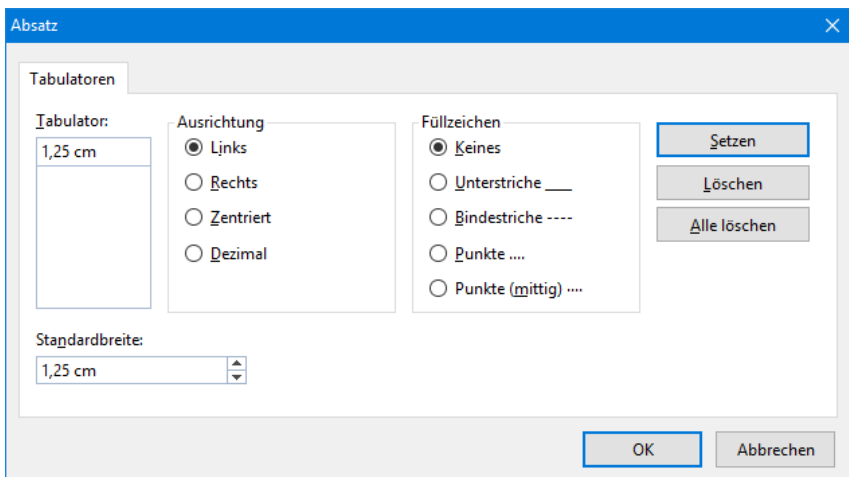
Tabulatoren verwenden

Standardmäßig sind Tabstopps für alle 1,25 cm voreingestellt. Diese voreingestellten Tabstopps sind allerdings nur ein Relikt aus der Schreibmaschinenzeit, und Sie sollten die Möglichkeit wahrnehmen, eigene Tabstopps zu setzen.

Nachdem Tabulatoren zu den Absatzformatierungen zählen, können Sie für jeden Absatz des Dokuments andere Tabstopps setzen.

Um Tabstopps zu setzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz (oder markieren Sie mehrere Absätze).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Tabulator** auf.



3. Geben Sie unter **Tabulator** die gewünschte Position ein.
4. Wählen Sie gegebenenfalls eine andere **Ausrichtung** und ein anderes **Füllzeichen** für den Tabulator (siehe unten).
5. **Nicht vergessen:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Setzen**.
6. Richten Sie bei Bedarf auf die gleiche Art weitere Tabstops ein, bevor Sie das Dialogfenster mit **OK** verlassen.

Sind einmal Tabstops gesetzt, können Sie die Tabulatortaste Tab verwenden, um im Text einen Tabulator bis zum jeweils nächsten Tabstopp einzufügen.

Über den Wert **Standardbreite** können Sie in dem Dialog außerdem festlegen, welchen Abstand die eingangs erwähnten vordefinierten Tabstops voneinander haben sollen (normalerweise 1,25 cm). Wenn Sie in einem Absatz jedoch eigene Tabulatoren definieren, werden die vordefinierten Tabulatoren außer Kraft gesetzt.

Tabulatoreausrichtung

Mit der Option **Ausrichtung** in obigem Dialog können Sie die Ausrichtung eines Tabstops bestimmen.

Verfügbare Optionen:

Ausrichtung	Erläuterung
Links	Ein normaler „linksbündiger“ Tabstopp. Der Tabstopp bestimmt hier also, wo der nachfolgende Text <i>beginnt</i> .

Zentriert	Der Text hinter dem Tabulator wird zentriert an der Tabulatorposition ausgerichtet. Der Tabstopp bestimmt also die <i>Mitte</i> des Textes.
Rechts	Hier wird der Text hinter dem Tabulator rechtsbündig ausgerichtet. Der Tabstopp bestimmt also, wo der Text <i>endet</i> .
Dezimal	Für das Schreiben von Zahlenkolonnen. Zahlen werden so ausgerichtet, dass ihre <i>Dezimalkommata</i> bündig untereinander stehen.

Tipp: Um die Ausrichtung eines vorhandenen Tabstopps zu ändern, rufen Sie den Menübefehl **Format > Tabulator** auf. Selektieren Sie dann einen der gesetzten Tabstopps, ändern Sie dessen Ausrichtung in der Liste **Ausrichtung** und klicken Sie auf **Setzen**.

Tabulatorfüllzeichen

Mit der Option **Füllzeichen** können Sie außerdem ein Füllzeichen für einen Tabstopp festlegen. Dieses wird dann verwendet, um den Raum auszufüllen, den der Tabulator überspringt.

Verfügbare Optionen:

Keines	Tabulator ohne Füllzeichen
Unterstriche _____	Tabulator mit Unterstrichen als Füllzeichen
Bindestriche -----	Tabulator mit Bindestrichen als Füllzeichen
Punkte	Tabulator mit Punkten als Füllzeichen (wird häufig in Inhalts- und Stichwortverzeichnissen verwendet)
Punkte (mittig) ······	Tabulator mit mittigen Punkten als Füllzeichen

Tipp: Um einen bereits vorhandenen Tabstopp mit einem Füllzeichen zu versehen, rufen Sie den Menübefehl **Format > Tabulator** auf. Selektieren Sie dann einen der gesetzten Tabstopps, wählen Sie in der Liste **Füllzeichen** das gewünschte Zeichen und klicken Sie auf **Setzen**.

Tabstopps löschen und verschieben

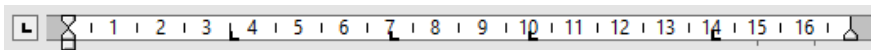
Einmal angelegte Tabstopps können jederzeit nachträglich verändert werden: Markieren Sie dazu die Absätze, deren Tabstopps bearbeitet werden sollen, und rufen Sie den Menübefehl **Format > Tabulator** auf.

Wählen Sie in der Liste **Tabulator** einen der gesetzten Tabstopps. Mit der Schaltfläche **Löschen** können Sie ihn entfernen. Die Schaltfläche **Alle löschen** entfernt sämtliche Tabstopps in den markierten Absätzen.

Das Verschieben eines Tabstopps an eine neue Position ist über den Menübefehl **Format > Tabulator** nicht möglich. Sie können den Tabstopp dazu aber löschen und einen neuen Tabulator an der gewünschten Position setzen. Komfortabler geht das Verschieben von Tabulatoren allerdings über die Linealleiste.

Verwenden der Linealleiste

In der horizontalen Linealleiste werden alle im aktuellen Absatz gesetzten Tabstopps angezeigt:







Die horizontale Linealleiste (nach dem Setzen einiger linksbündiger Tabulatoren)

Tabstopps lassen sich über diese Leiste aber auch bequem setzen, verschieben und löschen.

Um einen Tabulator zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz (oder markieren Sie mehrere Absätze).
2. Wählen Sie den gewünschten Tabulatortyp.

Klicken Sie dazu auf das Symbol links vom horizontalen Lineal. Mit jedem Mausklick auf das Symbol wechselt der Tabulatortyp:

-  Linksbündiger Tabulator
-  Zentrierter Tabulator (Text wird an der Tabulatorposition *zentriert*)
-  Rechtsbündiger Tabulator (Text *endet* an der Tabulatorposition)
-  Dezimaltabulator (Zahlen werden am *Dezimalkomma* ausgerichtet)

3. Anschließend klicken Sie in der Linealleiste einfach auf die Position, an der Sie den Tabstopp setzen möchten. Sie können natürlich auch gleiche mehrere Tabstopps setzen, indem Sie weitere Positionen anklicken.

Um einen Tabstopp zu verschieben, klicken Sie ihn in der Linealleiste mit der Maus an und ziehen ihn bei weiterhin gedrückter Maustaste an eine andere Position.

Um einen Tabstopp zu löschen, ziehen Sie ihn nach unten aus der Linealleiste heraus.

Bulletlisten und nummerierte Listen

Aufzählungen, bei denen jeder Aufzählungspunkt in einem eigenen Absatz steht und mit einem Aufzählungszeichen versehen ist, sind meist übersichtlicher als durch Kommata getrennte Aufzählungen. Solche Aufzählungszeichen (in der Regel kleine Klötzchen, Kreise, Pfeilchen etc.) bezeichnet man als *Bullets*.


Das Herstellen von Aufzählungen mit Bullets ist für Presentations-Anwender ein Leichtes: Die Platzhalter im Inhaltsbereich der meisten Folienlayouts sind bereits für Bulletlisten vorformatiert. Text, den Sie darin eingeben, wird automatisch mit Bullets versehen.

Alternativ können Sie auch Aufzählungen erstellen, bei denen statt Bullets Nummern angebracht sind. Die Absätze werden dabei automatisch mit 1., 2., 3. etc. durchnummeriert.

Bullets können für jeden Absatz nach Belieben ein- und ausgeschaltet werden, und die Formatierung der Bullets lässt sich jederzeit ändern. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf und ändern Sie die Einstellungen im Dialog. Mit diesem Dialog können Sie auch Bullets entfernen oder Bulletlisten in nummerierte Listen umwandeln.

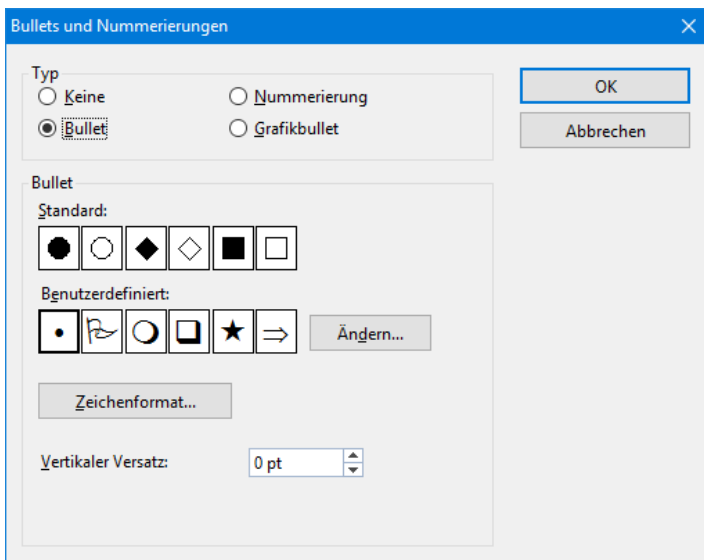
Alle weiteren Informationen zum Arbeiten mit Bulletlisten und nummerierten Listen erhalten Sie in den nächsten Abschnitten.

Bulletlisten

Wie eingangs erwähnt, sind die Platzhalter im Inhaltsbereich der meisten Folienlayouts bereits für die Verwendung von Bullets vorformatiert. Sie können also einfach hinter dem vorgegebenen Bullet Text eintippen. Wenn Sie danach die Eingabetaste  drücken, wird automatisch ein neues Bullet für die nächste Zeile erzeugt.

Wenn Sie Bullets hinzufügen oder löschen oder vorhandene Bullets ändern möchten, rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf.

Es erscheint der folgende Dialog:



Wählen Sie dann bei der Option **Typ** den gewünschten Listentyp:

- **Keine** (keine Bullets)
- **Nummerierung** (aufeinanderfolgende Nummern benutzen)
- **Bullet** (Bullets benutzen)
- **Grafikbullet** (grafische Bullets benutzen)

Alle weiteren Optionen werden im Folgenden beschrieben.

Optionen des Dialogs

Im Dialogfenster des Menübefehls **Format > Bullets und Nummerierungen** können Sie folgende Einstellungen zu Bullets vornehmen:

■ Typ

Hier können Sie bestimmen, ob die Absätze mit einem **Bullet**, einem **grafischen Bullet** oder einer **Nummerierung** versehen werden sollen. (Informationen zur Option **Nummerierung** finden Sie im Abschnitt „Nummerierte Listen“ im Anschluss.)

Wenn Sie den Typ auf **Keine** setzen, werden vorhandene Bullets oder Nummern entfernt.

Sie können übrigens jederzeit eine Aufzählung mit Bullets in eine Aufzählung mit Nummern umwandeln, indem Sie einfach den Typ auf **Nummerierung** ändern. Der umgekehrte Weg ist natürlich ebenfalls möglich.

■ **Standard und Benutzerdefiniert**

Hier können Sie das zu verwendende Bullet auswählen. In der Reihe **Standard** werden vorgefertigte Bullets angeboten, in der Reihe **Benutzerdefiniert** können Sie benutzerdefinierte Bullets anlegen (siehe unten).

■ **Farbe** (nur bei Standard-Bullets)

Über die aufklappbare Liste **Farbe** lässt sich eine andere Farbe für das Bullet wählen. Neben den hier angebotenen Farben können Sie jederzeit neue Farben definieren (siehe Abschnitt „Dokumenteigenschaften, Karteikarte Farben“ ab Seite 348).

Tipp: Wenn Sie die Farbe auf „Automatisch“ setzen, verwendet Presentations automatisch die Schriftfarbe des Absatzes rechts des Bullets.

■ **Größe** (nur bei Standard-Bullets)

Hier können Sie bei Bedarf die Größe des Bullets (in Punkt) ändern.

Tipp: Wenn Sie hier die Option „Automatisch“ wählen, verwendet Presentations automatisch die Schriftgröße des Absatzes rechts des Bullets.

■ Schaltfläche **Zeichenformat** (nur bei benutzerdefinierten Bullets)

Bei benutzerdefinierten Bullets erscheint statt der obigen zwei Optionen die Schaltfläche **Zeichenformat**. Klicken Sie diese an, können Sie das Zeichenformat (Größe, Farbe, Textauszeichnungen etc.) des Bullets ändern.

Tipp: Wenn Sie an diesen Einstellungen nichts verändern, verwendet das Bullet automatisch das Zeichenformat des Absatzes rechts des Bullets (bis auf die Schriftart).

■ **Vertikaler Versatz**

Bestimmt die vertikale Position des Bullets. Bei einem negativen Wert wird das Bullet tiefer, bei einem positiven Wert höher positioniert.

Benutzerdefinierte Bullets

Wenn Ihnen keines der im obigen Dialog angebotenen Bullets gefällt, können Sie jederzeit ein beliebiges anderes Zeichen als Bullet verwenden.

In der Mitte des Dialogfensters finden Sie zwei Reihen mit Bullets: Die Bullets in der Reihe **Standard** sind nicht veränderbar. Die Bullets in der Reihe **Benutzerdefiniert** können hingegen nach Belieben ausgetauscht werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol in der Reihe **Benutzerdefiniert**, das Sie verändern möchten.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Ändern** rechts daneben.
3. Es erscheint nun die Zeichentabelle von Presentations. Stellen Sie bei Bedarf zunächst die gewünschte Schrift ein.

Tipp für Windows-Anwender: Zahlreiche für Bullets geeignete Zeichen sind in den Symbolschriften *Symbol* und *Wingdings* enthalten.

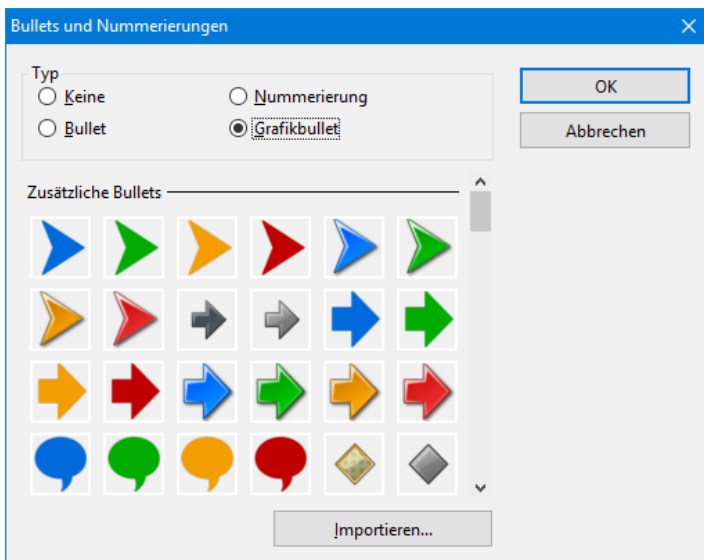
4. Wählen Sie das gewünschte Zeichen per Doppelklick.
5. Das gewählte Zeichen erscheint nun in der Liste der verfügbaren Bullets. Klicken Sie auf **OK**, um es anzuwenden.

Hinweis: Das Dialogfenster verfügt über insgesamt sechs Schaltflächen für benutzerdefinierte Bullets. Sie sind deshalb aber nicht auf sechs verschiedene Bullets beschränkt; vielmehr lassen sich diese Bullets – auch innerhalb desselben Dokuments – beliebig oft umdefinieren.

Grafikbullets

Als attraktive Alternative zu herkömmlichen Bullets können Sie auch grafische Bullets verwenden. Generell können Sie eine beliebige Grafik als Bullet einsetzen, allerdings liefert Presentations bereits eine große Auswahl an Grafikbullets in vielen Farben und Formen bereits mit.


Um Grafikbullets zu benutzen, wählen Sie in obigem Dialog die Option **Grafikbullet**. Es erscheint dann eine Vorschau aller verfügbaren Grafikbullets. Um ein Bullet auszuwählen, klicken Sie es an.



Alternativ können Sie auch eine beliebige Grafikdatei von Ihrer Festplatte als Bullet verwenden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Importieren**.

Bullets entfernen

Um die Aufzählung zu beenden oder vorhandene Bullets wieder zu entfernen, schalten Sie die Bullets folgendermaßen wieder ab:

1. Drücken Sie am Ende des letzten Absatzes der Aufzählung die Eingabetaste , um einen neuen Absatz zu beginnen.

Oder: Markieren Sie alle Absätze der Aufzählung, falls Sie die Bullets für diese Absätze wieder komplett entfernen möchten.

2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf.
3. Schalten Sie die Bullets aus, indem Sie bei **Typ** die Option **Keine** wählen.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Höherstufen und Tieferstufen von Listeneinträgen

Sie können die Listenebenen einer Bulletliste höher oder tiefer stufen, indem Sie die folgenden Symbole der Formatleiste benutzen:



Die Symbole zum Höher- und Tieferstufen

Das linke Symbol stuft die Listenebene eine Stufe herunter, das rechte eine Stufe hinauf.

Nummerierte Listen

Genau so einfach wie Bulletlisten lassen sich in Presentations auch nummerierte Listen erzeugen. Presentations rückt die Absätze dabei automatisch links ein, um Platz für die Nummern zu schaffen, und versieht die Absätze mit einer laufenden Nummer.

Um Absätze mit einer Nummerierung zu versehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie die betreffenden Absätze.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf.
3. Wählen Sie bei **Typ** die Option **Nummerierung**.

The screenshot shows the 'Bullets und Nummerierungen' dialog box. Under the 'Typ' section, the 'Nummerierung' radio button is selected. The 'Numerierung' section contains fields for 'Vorher:' (empty), 'Format:' (a dropdown menu showing '1., 2., 3., ...'), and 'Nachher:' (empty). Below these is a field 'Numerierung beginnt mit:' containing '1.'. There is an unchecked checkbox for 'Numerierung überspringen' and a 'Zeichenformat...' button. At the bottom, the 'Vertikaler Versatz:' is set to '0 pt' with up and down arrow buttons. 'OK' and 'Abbrechen' buttons are on the right.

4. Nehmen Sie bei Bedarf die gewünschten Einstellungen zu der Nummerierung vor (siehe Abschnitt „Optionen“ weiter unten).
5. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Absätze werden nun mit einer Nummerierung versehen.

Nummerierung unterbrechen


Sie können die Nummerierung für einen Absatz unterbrechen und anschließend wieder fortsetzen.

Setzen Sie die Schreibmarke dazu in den betreffenden Absatz, rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf, wechseln Sie auf die Karteikarte **Bullets und einfache Nummerierungen** und schalten Sie die Option **Nummerierung überspringen** ein.

Die Nummer wurde nun entfernt, lediglich die Einrückung wird beibehalten. Unterhalb dieses Absatzes wird die Nummerierung wieder fortgesetzt.

Nummerierung beenden oder entfernen

Um die Nummerierung von Absätzen zu beenden oder eine zuvor angebrachte Nummerierung wieder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie am Ende des letzten nummerierten Absatzes die Eingabetaste , um einen neuen Absatz zu beginnen.

Oder: Markieren Sie die nummerierten Absätze, falls Sie die Nummerierung dieser Absätze wieder komplett entfernen möchten.

2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Bullets und Nummerierungen** auf.
3. Schalten Sie die Nummerierung aus, indem Sie bei **Typ** die Option **Keine** wählen.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Optionen des Dialogs

Im Dialogfenster des Menübefehls **Format > Bullets und Nummerierungen** können Sie folgende Einstellungen zu Nummerierungen vornehmen:

■ Typ

Hier können Sie bestimmen, ob die Absätze mit einer Nummerierung oder mit Bullets versehen werden sollen. Wählen Sie hier also die Option **Nummerierung** aus.

Wenn Sie den Typ auf **Keine** setzen, werden vorhandene Bullets oder Nummern entfernt.

Sie können übrigens jederzeit eine nummerierte Aufzählung in eine Aufzählung mit Bullets umwandeln, indem Sie einfach den Typ auf **Bullet** ändern. Der umgekehrte Weg ist natürlich ebenfalls möglich.

■ **Vorher und Nachher**

Sie können bei Bedarf Text vor und nach der Nummer ausgeben lassen. Sollen die Nummern beispielsweise von Strichen umgeben werden (-1-, -2-, -3- usw.), ist bei **Format** der Typ **1, 2, 3, ...** zu wählen und bei **Vorher** und **Nachher** „-“ einzutragen.

■ **Format**

Hier bestimmen Sie das Format der Nummerierung. Neben dem üblichen „1., 2., 3., ...“ können Sie beispielsweise Buchstaben (A, B, C, ...) oder römische Ziffern (I, II, III, ...) wählen.

■ **Nummerierung beginnt mit ...**

Normalerweise lässt Presentations jede Nummerierung bei „1“ beginnen. Möchten Sie einen anderen Startwert verwenden, tragen Sie diesen hier ein.

■ **Nummerierung überspringen**

Oft benötigt man innerhalb einer nummerierten Aufzählung einen oder mehrere Absätze, bei denen die Nummerierung vorübergehend ausgesetzt, anschließend aber wieder fortgeführt werden soll. Schalten Sie bei solchen Absätzen die Option **Nummerierung überspringen** ein, und es wird keine Nummer ausgegeben.

■ **Schaltfläche Zeichenformat**

Klicken Sie diese Schaltfläche an, können Sie die Zeichenformatierung (Schriftart und -größe, Textauszeichnungen etc.) für die Nummern ändern.

■ **Vertikaler Versatz**

Bestimmt die vertikale Position der Nummer. Bei einem negativen Wert wird die Nummer tiefer, bei einem positiven Wert höher positioniert.

Suchen und Ersetzen

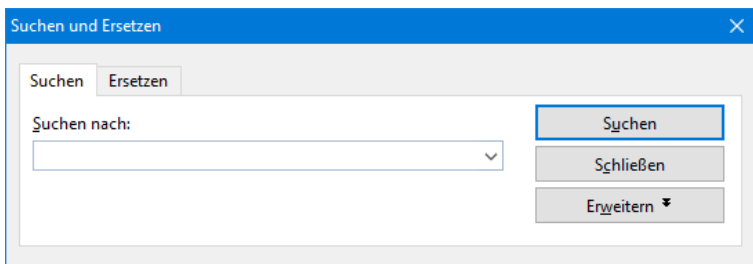
In diesem Abschnitt lernen Sie die Funktionen zum Suchen und Ersetzen von Text kennen:

- **Suchen**
- **Ersetzen**
- **Suchen/Ersetzen wiederholen**

Sie können Begriffe im Text *suchen* und diese auf Wunsch durch andere Begriffe *ersetzen* lassen. Stellen Sie beispielsweise fest, dass sich der mehrmals im Text auftauchende Name „Meier“ eigentlich „Meyer“ schreibt, so können Sie Presentations beauftragen, alle „Meier“ durch „Meyer“ zu ersetzen.

Suchen

Mit dem Menübefehl **Bearbeiten > Suchen** können Sie ein Dokument nach einem Suchbegriff durchsuchen lassen.



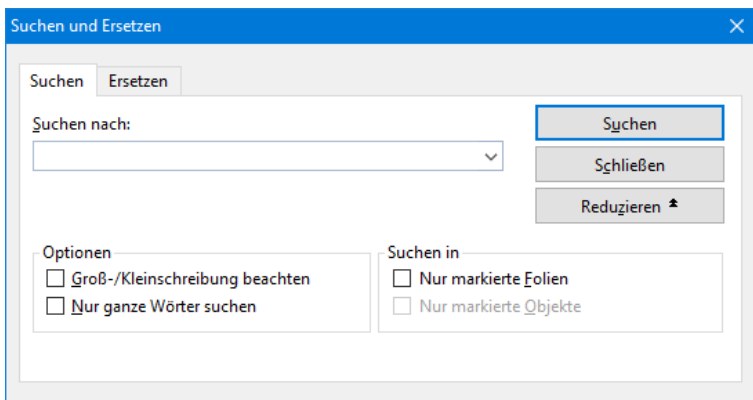
Zum Suchen einer Textstelle geben Sie bei **Suchen nach** den gesuchten Text ein und betätigen dann Schaltfläche **Suchen**, um die Suche zu beginnen.

Wenn der gesuchte Text gefunden wird, blättert Presentations zu der ersten Fundstelle und markiert sie. Um weitere Vorkommen der Textstelle zu suchen, klicken Sie erneut auf **Suchen**, um zur nächsten Fundstelle zu gelangen.

Erweiterte Suchoptionen

Wenn Sie im Dialog des Menübefehls **Bearbeiten > Suchen** auf die Schaltfläche **Erweitern** klicken, wird der Dialog vergrößert und bietet zusätzliche Optionen an.

Mit der Schaltfläche **Reduzieren** lässt sich der Dialog wieder verkleinern.



Der erweiterte Suchen/Ersetzen-Dialog bietet folgende Optionen zusätzlich:

■ Groß-/Kleinschreibung beachten

Normalerweise wird die Groß-/Kleinschreibung des Suchbegriffs ignoriert. Bei der Suche nach „haus“ wird also gleichermaßen „Haus“, „haus“, „HAUS“, „HaUs“ etc. gefunden.

Schalten Sie diese Option jedoch ein, wird nur dann etwas gefunden, wenn die Groß-/Kleinschreibung der Fundstelle genau mit der des Suchbegriffs übereinstimmt. Bei der Suche nach „haus“ wird dann also nur noch „haus“ gefunden.

■ Nur ganze Wörter suchen

Schalten Sie diese Option ein, wird der Suchbegriff nur dann gefunden, wenn er als eigenständiges Wort vorkommt.

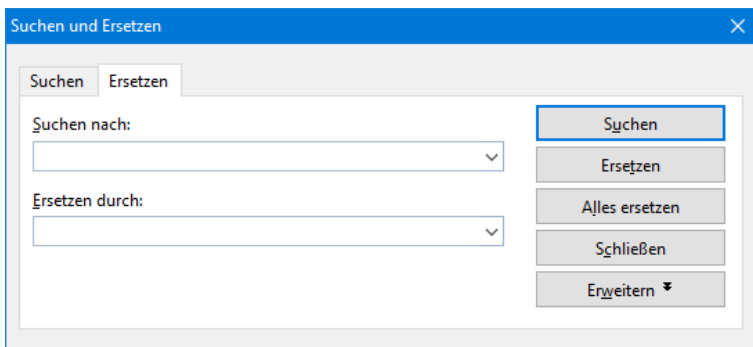
Bei der Suche nach „Fahrrad“ wird also nur „Fahrrad“ gefunden, „Fahrrad-pumpe“ oder „Nasenfahrrad“ hingegen nicht.

■ Suchen in ...

In der Rubrik **Suchen in** können Sie die Suche auf **Nur markierte Folien** oder **Nur markierte Objekte** beschränken. Andernfalls durchsucht Presentations alle Objekte auf allen Folien.

Ersetzen

Manchmal geht es nicht nur darum, einen Begriff im Text wiederzufinden. Man will ihn auch gleich gegen einen anderen austauschen. Hierzu dient der Menübefehl **Bearbeiten > Ersetzen**.



Geben Sie bei **Suchen nach** den gesuchten Text ein und bei **Ersetzen durch** den Text, der den gesuchten ersetzen soll. Betätigen Sie dann die Schaltfläche **Suchen**, um die Suche zu beginnen, worauf das erste Vorkommen der Textstelle im Dokument angezeigt und markiert wird. Mit der Schaltfläche **Ersetzen** können Sie es durch den angegebenen Text ersetzt. Klicken Sie wieder auf **Suchen**, wird das nächste Vorkommen markiert, das Sie dann wieder ersetzen können usw.

Alternativ können Sie mit einem Klick auf **Alle ersetzen** *alle* Vorkommen des Suchbegriffs in Ihrer Präsentation auf einmal ersetzen.

Zusätzliche Suchoptionen

Auch der Dialog für das Suchen und Ersetzen verfügt über zusätzliche Optionen, mit denen Sie die Suche eingrenzen können. Diese können Sie mit der Schaltfläche **Erweitern** einblenden beziehungsweise mit der Schaltfläche **Reduzieren** wieder verbergen. Die einzelnen Optionen wurden im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Suchen/Ersetzen wiederholen

Um einen Such- oder Ersetzungsvorgang zu wiederholen oder ihn nach Abbruch fortzuführen, rufen Sie den Menübefehl **Bearbeiten > Suchen wiederholen** beziehungsweise **Bearbeiten > Ersetzen wiederholen** auf oder drücken einfach die Taste **F3**.

Presentations setzt die Suche nun fort und zeigt die nächste Fundstelle an.


Sonderzeichen einfügen

Einige Zeichen lassen sich über die Tastatur nicht direkt eingeben – zum Beispiel das Copyrightzeichen, das Promillezeichen oder Akzentzeichen aus anderen Sprachen. Bei Presentations können Sie diese sogenannten *Sonderzeichen* bequem über die integrierte Zeichentabelle in den Text einfügen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Sonderzeichen** auf:
2. Es erscheint ein Dialogfenster, das alle in der derzeit gewählten Schrift verfügbaren Zeichen anbietet. Über die aufklappbare Liste **Schriftart** können Sie gegebenenfalls eine andere Schriftart wählen.
3. Über die aufklappbare Liste **Subset** können Sie zu einem bestimmten Bereich des Zeichensatzes springen. Wählen Sie beispielsweise **Kyrrilisch**, um zu den kyrillischen Zeichen zu gelangen (sofern in der gewählten Schriftart welche vorhanden sind).

Hinweis: Viele Schriften enthalten nur einen kleinen Teil des verfügbaren Zeichensatzes. Ein besonders großes Reservoir an Zeichen ist in den bei Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standardschriften vorhanden. Bei Windows sind dies zum Beispiel die Schriften Arial, Tahoma und Times New Roman.

4. Selektieren Sie das einzufügende Zeichen mit den Pfeiltasten und betätigen Sie die Eingabetaste  oder führen Sie einen Doppelklick auf das Zeichen aus, um es in den Text einzufügen.
5. Sie können nun auf die gleiche Weise noch weitere Zeichen einfügen oder den Dialog mit der Schaltfläche **Schließen** beenden.

Tipp für Windows-Anwender: Die meisten Windows-Versionen enthalten zwei Symbolschriften namens *Symbol* und *Wingdings*. Darin finden Sie zahlreiche nützliche Symbole (Telefonsymbole, Bullets etc.).



Tastenkürzel verwenden


Wenn Sie ein bestimmtes Sonderzeichen besonders häufig benötigen, können Sie ihm jederzeit ein Tastenkürzel geben. Dies hat den Vorteil, dass Sie das Zeichen dann blitzschnell mit einem einzigen Tastendruck in den Text einfügen können.

Um einem Sonderzeichen ein Tastenkürzel zuzuordnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Sonderzeichen** auf.

2. Wählen Sie das Sonderzeichen, dem Sie ein Tastenkürzel geben möchten.
3. Klicken Sie neben der Option **Tastenkürzel** auf die Schaltfläche **Ändern**.
4. Es erscheint ein weiterer Dialog. Drücken Sie darin im Eingabefeld **Bitte Tastenkürzel drücken** das gewünschte Tastenkürzel.

Wir empfehlen Ihnen, stets Tastenkombinationen mit den Tasten  und  zu verwenden, da diese normalerweise nicht belegt sind.

Tipp: Falls Sie sich vertippt haben, können Sie das eingegebene Tastenkürzel mit der Rücktaste  wieder löschen.





5. **Nicht vergessen:** Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dem Zeichen dieses Tastenkürzel zuzuweisen.
6. Bestätigen Sie mit **OK** und verlassen Sie den Hauptdialog mit **Schließen**.

Von nun an können Sie dieses Sonderzeichen mit der entsprechenden Tastenkombination in den Text einfügen.

Hinweis: Das Tastenkürzel merkt sich nur das ausgewählte Zeichen, nicht jedoch die gewählte Schriftart.

Weitere Informationen zum Ändern der Tastaturbelegung finden Sie im Abschnitt „Tastenkürzel anpassen“ (Seite 378). Tipp: Die Tastenkürzel für Sonderzeichen können Sie bearbeiten, indem Sie in dem Dialog für das Bearbeiten der Tastaturbelegung in der linken Liste den Eintrag **Zeichen** auswählen.

Sonderzeichen über ihren Zeichencode einfügen

Es gibt noch eine andere Methode zum Einfügen eines Sonderzeichens: Tippen Sie dazu dessen hexadezimalen Zeichencode (Unicode) ein, und betätigen Sie dann die Tastenkombination    .

Wenn Sie beispielsweise 20AC eingeben und dann diese Tastenkombination drücken, erhalten Sie ein Eurozeichen, da dieses in der Unicode-Zeichentabelle den Zeichencode 20AC hat.

Inhalte einfügen

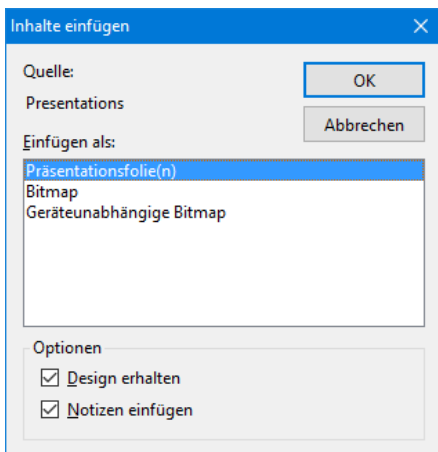
Vom Menübefehl **Bearbeiten > Einfügen** gibt es noch eine leistungsfähigere Variante: nämlich den Menübefehl **Bearbeiten > Inhalte einfügen**. Bei diesem können Sie genau festlegen, in welcher Form der Inhalt der Zwischenablage eingefügt werden soll.

Hintergrund:

Wenn Sie mit den Befehlen **Ausschneiden** oder **Kopieren** Informationen in der Zwischenablage ablegen, werden diese dort in mehreren Formaten gleichzeitig gespeichert. Hatten Sie beispielsweise Text markiert, erscheint dieser in der Zwischenablage sowohl in formatierter Form als auch unformatiert.

Normalerweise brauchen Sie sich darum nicht zu kümmern, denn Presentations wählt automatisch das geeignetste Format, wenn Sie die Zwischenablage mit dem Befehl **Einfügen** ins Dokument einfügen. Sie können das Format jedoch alternativ selbst auswählen. Verwenden Sie hierzu den Menübefehl **Bearbeiten > Inhalte einfügen**.

Beim Aufruf dieses Befehls erscheint ein Dialogfenster mit einer Liste aller Formate, in denen die momentan in der Zwischenablage befindliche Information gespeichert ist. Wählen Sie ein Format aus und bestätigen Sie mit **OK**, wird der Inhalt der Zwischenablage im gewählten Format eingefügt.



Die Einstellungen im Einzelnen:

- **Quelle:** Hier wird die Anwendung angezeigt, in der Sie die Daten kopiert oder ausgeschnitten haben.

- **Einfügen als:** Hier können Sie das Format wählen, in dem die Daten eingefügt werden soll.

Anmerkung: Welche Formate in dieser Liste angeboten werden, hängt von der Quelle ab, aus der Sie die Daten kopiert haben.

- **Design erhalten:** Ist diese Option aktiviert, werden Folien zusammen mit dem Design eingefügt, das sie verwenden (nur verfügbar, wenn Sie ganze Folien kopiert oder ausgeschnitten haben).
- **Notizen einfügen:** Ist diese Option aktiviert, werden Folien zusammen mit den zugehörigen Notizen eingefügt (nur verfügbar, wenn Sie ganze Folien kopiert oder ausgeschnitten haben).

Kommentare

Sie können auf einer Folie jederzeit *Kommentare* einfügen. Ein Kommentar ist vergleichbar mit einem Notizzettel, der an eine beliebige Stelle der Folie „geklebt“ werden kann.

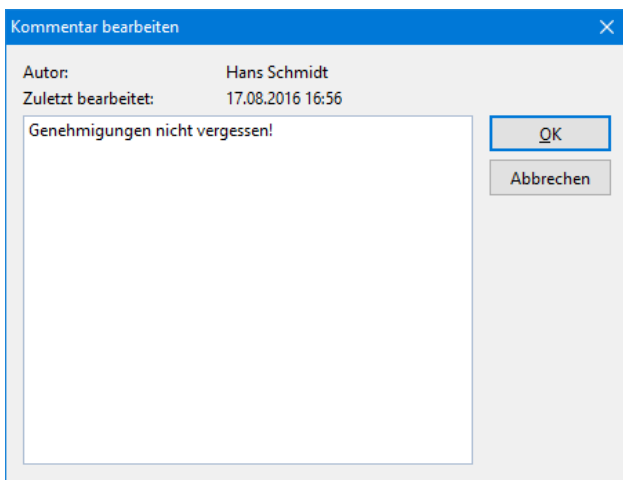
Kommentare sind beispielsweise dann praktisch, wenn Sie von einem Mitarbeiter eine Präsentation zum Korrekturlesen bekommen. Anstatt ihm lange zu erklären, an welchen Stellen er welche Korrekturen durchführen sollte, platzieren Sie einfach Kommentare an den entsprechenden Stellen und schreiben Ihren Änderungswunsch dort jeweils hinein.

Kommentare werden nicht gedruckt, wenn Sie die Präsentation ausdrucken, und sie werden auch nicht beim Vorführen der Präsentation angezeigt.

Um einen Kommentar einzufügen, rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Kommentar** auf.

Hinweis: Falls Sie Ihren Namen und Ihre Initialen noch nicht eingegeben haben, wird Sie Presentations jetzt danach fragen. Kommentare werden nämlich immer mit dem Namen des Autors versehen, damit erkennbar ist, wer sie verfasst hat.

Nun erscheint folgender Dialog:



Kommentar bearbeiten

Autor: Hans Schmidt
Zuletzt bearbeitet: 17.08.2016 16:56

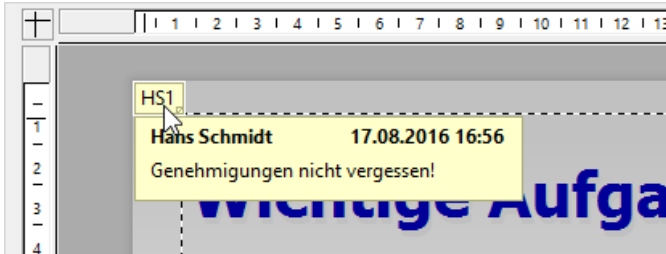
Genehmigungen nicht vergessen!

OK
Abbrechen

Oben zeigt der Dialog den Namen des Autors und Datum/Uhrzeit an. Darunter ist ein Eingabefeld, in das Sie Ihren Kommentartext eingeben können. Klicken Sie danach auf **OK**.

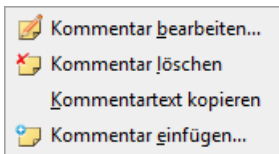
Der Kommentar erscheint jetzt als gelbes Rechteck mit Ihren Initialen auf der Folie. Auf Wunsch können Sie dieses Rechteck mit der Maus an eine beliebige andere Position ziehen.

Wenn Sie mit der Maus auf das Rechteck zeigen, wird der komplette Kommentar angezeigt:



Bearbeiten von Kommentaren

Wenn Sie einen Kommentar mit der rechten Maustaste anklicken, erscheint ein Kontextmenü, mit dem Sie den Kommentar bearbeiten können.



Mit dem Befehl **Kommentar bearbeiten** können Sie den Kommentartext ändern. **Kommentar löschen** entfernt den Kommentar. Mit **Kommentartext kopieren** können Sie den Kommentartext in die Zwischenablage kopieren. Der Befehl **Kommentar einfügen** lässt Sie einen weiteren Kommentar einfügen.

Vorführen von Präsentationen

Presentations bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, die Vorführung einer Präsentation vorzubereiten und durchzuführen. Dieses Kapitel enthält alle Details dazu:

- Der Abschnitt „**Präsentation starten**“ beschreibt die verschiedenen Arten zum Starten der Vorführung einer Präsentation.
- Der Abschnitt „**Präsentation einrichten**“ erläutert alle Optionen zum Einrichten der Vorführung einer Präsentation.
- Im Abschnitt „**Benutzerdefinierte Präsentationen**“ erfahren Sie, wie Sie eine einzige Presentations-Datei als Basis für mehrere Präsentationen benutzen können, in der bestimmte Folien weggelassen oder in einer anderen Reihenfolge angezeigt werden.
- Der Abschnitt „**Eingreifen während einer Präsentation**“ zeigt Ihnen, wie Sie in die Vorführung einer Präsentation eingreifen können. Neben den Tasten zum Navigieren gibt es nützliche Werkzeuge wie einen Leuchtmarker, mit dem Sie Textpassagen oder Elemente in der Folie hervorheben können.
- Im Abschnitt „**Referentenansicht verwenden**“ lernen Sie die sogenannte „Referentenansicht“ kennen. Diese ist ein praktischer Helfer beim Vorführen einer Präsentation auf einem zweiten Display, zum Beispiel einem Projektor: Wenn sie aktiviert ist, sieht das Publikum die normale Präsentation, der Vorführer selbst hingegen sieht auf seinem eigenen Display nützliche Zusatzinformationen – wie etwa seine Notizen zu jeder Folie.


(Hinweis: Die Referentenansicht ist in der Android-Version von Presentations nicht verfügbar.)

Ausführliche Informationen zu diesen Themen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Präsentation starten

Zum Vorführen einer Präsentation können Sie die folgenden Befehle im Menü **Präsentation** verwenden:

- Um die Vorführung von der ersten Folie aus zu starten, rufen Sie den Menübefehl **Präsentation > Präsentation starten** auf oder drücken die Taste **F5**.

- Um die Vorführung ab der aktuellen Folie zu starten, benutzen Sie den Menübefehl **Präsentation > Präsentation ab der aktuellen Folie starten** oder drücken  **F5**.

Die Präsentation wird daraufhin angezeigt.

Sie können mit der Leertaste oder der linken Maustaste zur jeweils nächsten Folie schalten. Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet ein Kontextmenü mit einigen Funktionen zum Interagieren mit der laufenden Präsentation (siehe dazu Abschnitt „Eingreifen während einer Präsentation“, Seite 253).

Zwei Displays angeschlossen? Nutzen Sie die Referentenansicht!

Tipp: Wenn an Ihr Gerät zwei Displays angeschlossen sind und Sie die Vorführung einer Präsentation starten, wird diese standardmäßig in der sogenannten „Referentenansicht“ angezeigt.

Die *Referentenansicht* ist ein praktischer Helfer beim Vorführen einer Präsentation auf einem zweiten Display, zum Beispiel einem Projektor: Wenn sie aktiviert ist, sieht das Publikum die normale Präsentation, der Vorführer selbst hingegen sieht auf seinem eigenen Display nützliche Zusatzinformationen – wie etwa seine Notizen zu jeder Folie.

Mehr Informationen zu dieser Ansicht finden Sie im Abschnitt „Referentenansicht verwenden“ ab Seite 256.

Erstellen von automatisch startenden Präsentationen

Eine alternative Methode zum Starten der Vorführung einer Präsentation ist ein Doppelklick auf eine Datei im Dateiformat *Presentations-Show* (zum Beispiel im Windows Explorer). Falls Presentations noch nicht läuft, startet es daraufhin automatisch, öffnet die Datei, spielt sofort die Präsentation ab und beendet sich danach wieder.

Um eine solche automatisch startende Datei zu erzeugen, öffnen Sie ein beliebiges Presentations-Dokument und speichern dieses einfach im Dateiformat „Presentations-Show“. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Datei > Speichern unter** auf und wählen Sie unter **Dateityp** den Eintrag **Presentations-Show**.

Weitere Informationen zu allen unterstützten Dateiformaten finden Sie im Kapitel „Fremdformate“ (Seite 307).

Präsentation einrichten

Mit dem Menübefehl **Präsentation > Präsentation einrichten** können Sie einige Optionen zur Vorführung einer Präsentation nach Ihren Wünschen anpassen.

Es erscheint der folgende Dialog:

Präsentation einrichten

Modus

- ☒ Präsentation durch einen Redner (Vollbildschirm)
- ☐ Ansicht durch eine Person (Fenster)
 - ☐ Bildlaufleiste anzeigen
- ☐ Ansicht an einem Kiosk (Vollbildschirm)

Folien

- ☒ Alle
- ☐ Von: Folie1 (Escher & Söhne) Bis: Folie3 (Zeitplan)
- ☐ Benutzerdefinierte Präsentation:

Optionen

- ☐ Wiederholen, bis "Esc" gedrückt wird
- ☐ Präsentation ohne Animationen
- Stiftfarbe: Blau

Präsentation fortsetzen

- ☒ Timing verwenden, falls vorhanden
- ☐ Manuell

OK Abbrechen

Die folgenden Optionen sind darin verfügbar:

■ Modus

Bestimmt die Art, wie die Präsentation angezeigt wird.

Die Option **Präsentation durch einen Redner (Vollbildschirm)** zeigt die Präsentation im Vollbildmodus. Dies ist die Standardeinstellung.

Die Option **Ansicht durch eine Person (Fenster)** lässt die Präsentation in einem Fenster ablaufen. Dies ermöglicht Ihnen, einen Testlauf Ihrer Präsentation durchzuführen, während Sie weiterhin Zugriff auf andere Fenster auf Ihrem Bildschirm haben.

Die Option **Ansicht an einem Kiosk (Vollbildschirm)** zeigt die Präsentation im Vollbildmodus, allerdings in einer Schleife, die immer wieder wiederholt wird, und mit stark eingeschränkten Eingriffsmöglichkeiten. Dieser Modus ist ideal für Präsentationen, die selbsttätig ohne Redner ablaufen sollen (zum Beispiel an einem Infostand).

Hinweis: In diesem Modus sind alle Tasten (mit Ausnahme der **Esc**-Taste) deaktiviert. Auch das Weiterschalten per Linksklick mit der Maus funktioniert nicht mehr, und das Aufrufen des Kontextmenüs mit der rechten Maustaste ist blockiert. Allerdings können Benutzer nach wie vor auf Objekte klicken oder tippen, die mit *Aktionen* (wie beispielsweise „Gehe zur nächsten Folie“) versehen sind. Siehe dazu Abschnitt „Objektaktionen hinzufügen“ ab Seite 119.

■ Folien

Hier können Sie festlegen, ob Sie die gesamte Präsentation, nur einen Bereich von Folien oder eine benutzerdefinierte Präsentation zeigen möchten. (Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Präsentationen folgen gleich im Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“.)

■ Optionen

Ist die Option **Wiederholen, bis ‚Esc‘ gedrückt wird** aktiviert, wird die Präsentation solange in einer Endlosschleife wiederholt, bis die Taste Esc gedrückt wird. Das ist sinnvoll bei unbeaufsichtigten Präsentationen, die von selbst ablaufen sollen.

Ist die Option **Präsentation ohne Animationen** aktiviert, werden sämtliche in der Präsentation enthaltenen Objektanimationen und Folienübergänge unterdrückt.

Mit **Stiftfarbe** können Sie die Farbe des Stiftes einstellen, mit dem Sie während der Vorführung der Präsentation auf der Folie zeichnen können. Weitere Informationen zum Stift und anderen Interaktionsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt „Eingreifen während einer Präsentation“ weiter unten).

■ Präsentation fortsetzen

Wenn die Folienübergänge in der Präsentation mit einem Timing versehen wurden (über die Option **Nächste Folie**), können Sie hier bestimmen, ob dieses beim Vorführen der Präsentation verwendet oder ignoriert werden soll. Verfügbare Optionen:

Timing verwenden, falls vorhanden: Dies ist die Standardeinstellung: Wenn im Folienübergang festgelegt wurde, dass nach x Sekunden automatisch auf die

nächste Folie gewechselt werden soll, dann wird dies auch entsprechend durchgeführt. (Alternativ kann natürlich auch vor Ablauf dieser Zeit per Leertaste oder Mausklick auf die nächste Folie weitergeschaltet werden.)

Manuell: Wählen Sie hingegen diese Option, werden alle Zeitangaben in Folienübergängen ignoriert. Folienwechsel können dann *nur* manuell durchgeführt werden (z.B. per Tastendruck oder Mausklick).

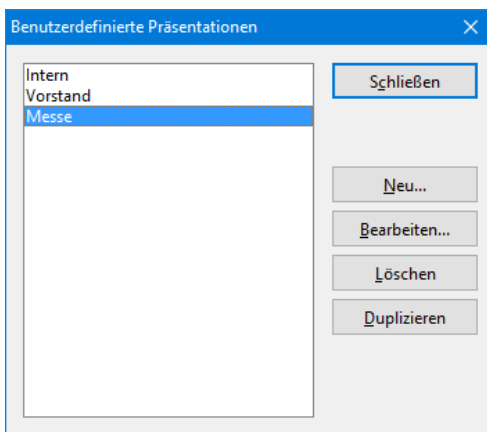
Beachten Sie: Wenn Sie **Manuell** wählen und außerdem den **Kioskmodus** aktivieren, dann sollten alle Folien Ihrer Präsentation Schaltflächen zum Navigieren auf die vorherige/nächste Folie enthalten. Fügen Sie dazu einfach beliebige Objekte ein und versehen Sie diese mit der Objektaktion „Folie wechseln“ (siehe Abschnitt „Objektaktionen hinzufügen“ ab Seite 119).

Benutzerdefinierte Präsentationen

Presentations spielt Präsentationen normalerweise immer von der ersten Folie bis zur letzten Folie ab. Sie können allerdings für die Vorführung auch *benutzerdefinierte Präsentationen* anlegen, die beliebige Folien überspringen und die Folien in einer völlig anderen Reihenfolge abspielen können.

Benutzerdefinierte Präsentationen erlauben Ihnen, die gleiche Präsentation für verschiedene Gruppen von Zuhörern individuell anzupassen, anstatt für jedes Publikum ein eigenes Dokument erstellen zu müssen.

Um eine benutzerdefinierte Präsentation zu erstellen oder zu bearbeiten, rufen Sie den Menübefehl **Präsentation > Benutzerdefinierte Präsentationen** auf. Folgendes Dialogfenster erscheint:

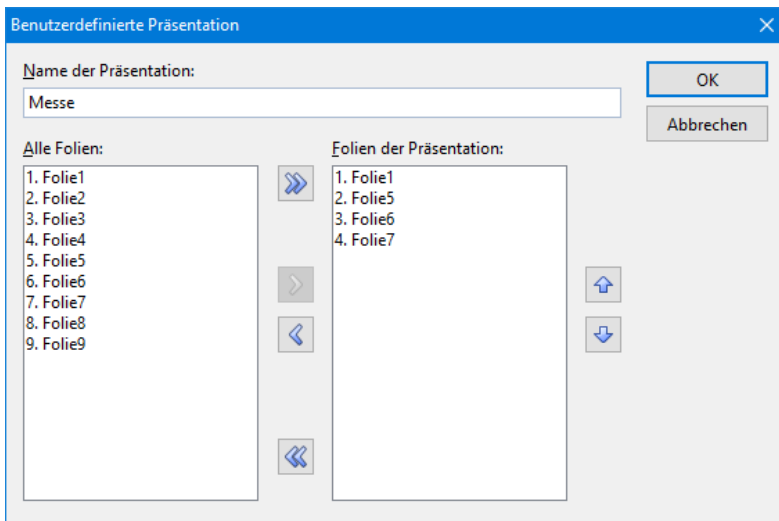


Der Dialog listet alle benutzerdefinierten Präsentationen auf, die Sie für das aktuelle Dokument bisher erstellt haben. Falls noch keine benutzerdefinierte Präsentationen existieren, können Sie mit der Schaltfläche **Neu** eine hinzufügen.

Mit den Schaltflächen **Bearbeiten**, **Löschen** und **Duplizieren** können Sie bestehende benutzerdefinierte Präsentationen verändern, löschen oder Kopien davon erstellen.

Erstellen einer neuen benutzerdefinierten Präsentation

Um eine benutzerdefinierte Präsentation zu erstellen, klicken Sie in den Dialog auf die Schaltfläche **Neu**. Es erscheint ein weiterer Dialog:



Im Eingabefeld **Name der Präsentation** können Sie der Präsentation einen beschreibenden Namen geben.

Die Liste **Alle Folien** enthält alle Folien der aktuellen Präsentation. Um der benutzerdefinierten Präsentation Folien hinzuzufügen, markieren Sie diese in der Liste **Alle Folien** und klicken auf die Schaltfläche mit dem Pfeil nach rechts. Die Folien landen dann in der Liste **Folien der Präsentation**. Diese enthält alle Folien, die später in der benutzerdefinierten Präsentation angezeigt werden sollen.

Mit dem Pfeil nach links können Sie einzelne Folien wieder entfernen.

Die Doppelpfeile verschieben alle Folien in das jeweils andere Feld.


Im Feld **Folien der Präsentation** können Sie auch die Reihenfolge der Folien ändern, indem Sie eine Folie selektieren und die nach oben und unten weisenden Pfeile anklicken.

Tipp: Normalerweise benennt Presentations Folien automatisch nach ihrer laufenden Nummer (Folie1, Folie2, Folie3 etc.). Beim Erstellen von benutzerdefinierten Präsentationen ist es allerdings sinnvoller, den Folien eigene Namen zu geben, die etwas über ihren Inhalt verraten. Sie können Folien mit dem Menübefehl **Folie > Umbenennen** jederzeit umbenennen.

Wenn Sie mit der Auswahl und Reihenfolge der Folien zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**, um die neue benutzerdefinierte Präsentation anzulegen.

Abspielen einer benutzerdefinierten Präsentation

Um eine benutzerdefinierte Präsentation abzuspielen, rufen Sie zuerst den Menübefehl **Präsentation > Präsentation einrichten** auf. Wählen Sie dann in der Rubrik **Folien** den Eintrag **Benutzerdefinierte Präsentation** und selektieren Sie die gewünschte Präsentation in der Liste.














Danach starten Sie die Präsentation wie gewohnt mit dem Menübefehl **Präsentation > Präsentation starten** oder der Taste .

Eingreifen während einer Präsentation

Beim Vorführen einer Präsentation im Vollbildmodus haben Sie verschiedene Möglichkeiten, mit der Vorführung zu interagieren. Klicken Sie dazu während der Vorführung mit der *rechten* Maustaste an eine beliebige Stelle.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Es erscheint das Kontextmenü für die Vorführung von Präsentationen:

	Pfeil	A
	Stift	R
	Leuchtmarker	M
	Radierer	E
<hr/>		
	Stiftfarbe	▶
	Alle Notizen dieser Folie entfernen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Cursor automatisch verbergen	
<hr/>		
	Pause	P
<hr/>		
	Schwarzer Bildschirm	B
	Weißer Bildschirm	W
<hr/>		
	Nächste Folie	Leer
	Vorherige Folie	Rück
	Zuletzt betrachtete Folie	
	Gehe zur Folie...	
	Präsentation beenden	Esc




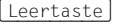







Es gibt darin folgende Befehle und Optionen (die zugehörigen Tastenkürzel sind jeweils dahinter in Klammern angegeben):

- **Pfeil (A):** Der Pfeil ist nichts weiter als ein gewöhnlicher Mauszeiger, mit dem Sie bei Bedarf auf bestimmte Elemente in der aktuellen Folie zeigen können.
- **Stift (R):** Mit dem Stift können Sie direkt in der Folie zeichnen. Halten Sie dazu die linke Maustaste gedrückt und verwenden Sie die Maus dann wie einen Stift.
- **Leuchtmarker (M):** Mit dem Leuchtmarker können Sie Textpassagen oder andere Elemente hervorheben, wie Sie es von einem Textmarker auf Papier kennen. Auch hier ist zum Zeichnen die linke Maustaste gedrückt zu halten.
- **Radierer (E):** Mit dem Radierer können Sie zuvor mit dem Stift oder dem Leuchtmarker gemachte Markierungen mit der Maus wieder „wegradieren“.
- **Stiftfarbe:** Hier können Sie die Farbe des aktiven Zeichenwerkzeugs ändern (Stift oder Leuchtmarker). Wählen Sie vorher das gewünschte Zeichenwerkzeug aus.
- **Alle Notizen dieser Folie entfernen:** Dieser Befehl löscht alle mit Stift und Marker gemachten Markierungen in der Folie.

- **Cursor automatisch verbergen:** Ist diese Option aktiviert, wird der Mauszeiger nach einer kurzen Zeit automatisch ausgeblendet, wenn die Maus nicht bewegt wird.
- **Pause (P):** Friert die Präsentation ein, bis Sie eine Taste drücken.
- **Schwarzer Bildschirm (B):** Färbt den kompletten Bildschirm schwarz ein und hält die Präsentation an, bis Sie eine Taste drücken.
- **Weißer Bildschirm (W):** Färbt den kompletten Bildschirm weiß ein und hält die Präsentation an, bis Sie eine Taste drücken.

Der untere Teil des Kontextmenüs enthält Befehle zur Navigation während der Vorführung: **Nächste Folie**, **Vorherige Folie**, **Zuletzt betrachtete Folie**, **Gehe zur Folie...** und **Präsentation beenden**.

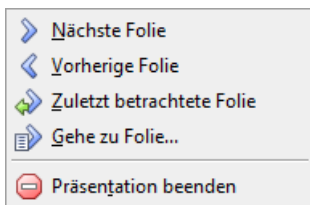
Tipp: Darüber hinaus können Sie auch folgende Tasten für die Navigation verwenden:

Funktion	Taste
Zur nächsten Folie:	 oder  oder  oder 
Zur vorherigen Folie:	 oder  oder  oder Rücktaste 
Zur ersten Folie:	
Zur letzten Folie:	
Präsentation beenden:	

Menübefehle für Präsentationen mit der Option „Ansicht durch eine Person (Fenster)“

Falls Sie in den Einstellungen für die Präsentation die Option **Ansicht durch eine Person (Fenster)** gewählt haben, läuft die Vorführung der Präsentation in einem Fenster ab. Die Menüleiste enthält hier nur einen Eintrag namens **Navigation**. Die-

ser bietet lediglich ein einfaches Menü für die Navigation. Es enthält folgende Befehle:



Über dieses Menü können Sie zwischen verschiedenen Folien hin- und herspringen. Alternativ können Sie zum Navigieren auch die Tastenkürzel benutzen, die weiter oben erwähnt sind. Das Kontextmenü mit den Werkzeugen wie Stift oder Leuchtmarker ist in diesem Modus allerdings nicht verfügbar.

Referentenansicht verwenden

Hinweis: Die *Referentenansicht* ist in der **Android**-Version von Presentations nicht verfügbar.

FreeOffice: Die *Referentenansicht* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

In diesem Abschnitt lernen Sie die sogenannte „Referentenansicht“ kennen. Diese ist ein praktischer Helfer beim Vorführen einer Präsentation auf einem zweiten Display, zum Beispiel einem Projektor: Wenn sie aktiviert ist, sieht das Publikum die normale Präsentation, der Vorführer selbst hingegen sieht auf seinem eigenen Display nützliche Zusatzinformationen – wie etwa seine Notizen zu jeder Folie.

Voraussetzungen für das Verwenden der Referentenansicht

Die Referentenansicht kann nur verwendet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein **zweites Display** muss an das Gerät angeschlossen sein.
- Die Präsentation muss im normalen **Vollbildmodus** abgespielt werden (also nicht im Fenstermodus oder Kioskmodus).
- Die Referentenansicht muss **aktiviert** sein (siehe nächster Punkt).

Hilfe zu Problemen mit dem Verwenden der Referentenansicht finden Sie am Ende dieses Abschnitts (Überschrift „Problembhebung“).

Aktivieren/Deaktivieren der Referentenansicht

Die Referentenansicht lässt sich auf folgende Arten aktivieren/deaktivieren:

- **Menü:** Öffnen Sie das Menü **Präsentation**. Sie sehen darin eine Option namens **Referentenansicht**, mit der sie die Referentenansicht ein- und ausschalten können. Wenn sich ein Häkchen vor dem Eintrag befindet, ist die Referentenansicht momentan aktiviert.
- **Einstellungen:** Alternativ lässt sich die Referentenansicht auch in den Einstellungen aktivieren und deaktivieren. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf, wechseln Sie auf die Karteikarte **Ansicht** und schalten Sie dort die Option **Referentenansicht** ein oder aus.

Das Aktivieren der Referentenansicht hat folgende Auswirkung:

Wenn Sie nun die Vorführung einer Präsentation starten (zum Beispiel mit dem Menübefehl **Präsentation > Präsentation starten**) erscheinen auf den beiden Displays des verwendeten Geräts folgende Ansichten:

- **Zweites Display:** Hier wird die Präsentation selbst abgespielt.
- **Primäres Display:** Hier erscheint die Referentenansicht mit erweiterten Funktionen und Informationen für den Vorführer/Redner. Welche zusätzlichen Inhalten Sie hier finden, verrät der nächste Abschnitt.

Bestandteile der Referentenansicht

In der Referentenansicht werden auf dem primären Display folgende Inhalte angezeigt:

■ Timer

In der linken oberen Ecke sehen Sie einen Timer, der anläuft, sobald Sie die Vorführung starten. Dieser zeigt die aktuelle Laufzeit in Stunden, Minuten und Sekunden an.

Mit der Pausetaste rechts daneben können Sie den Timer jederzeit anhalten beziehungsweise wieder fortsetzen.

■ Aktuelle Folie

Der große Bereich in der linken Hälfte des Bildschirms zeigt die aktuelle Folie in der laufenden Vorführung an.

Sie können in diesem Bereich auch mit der Präsentation interagieren – genau wie bei der „normalen“ Vorführung einer Präsentation. So wechselt beispielsweise ein Linksklick in diesen Bereich (oder die Leertaste) zur nächsten Folie, und ein Rechtsklick öffnet das Kontextmenü mit weiteren Möglichkeiten zur Interaktion und Navigation (siehe Abschnitt „Eingreifen während einer Präsentation“, Seite 253).

■ Werkzeugleiste

Direkt unter der aktuellen Folie werden einige Werkzeuge zur Bedienung der Referentenansicht angezeigt.

Die einzelnen Symbole haben folgende Funktionen (von links nach rechts):

Zeichenwerkzeuge: Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, können Sie zwischen verschiedenen Zeichenwerkzeugen auswählen (Stift, Textmarker etc.) und mit diesen dann in der Folie zeichnen. Damit lassen sich beispielsweise bestimmte Bestandteile einer Folie während der Vorführung besonders hervorheben.

Alternativ können Sie auch einen Rechtsklick auf die aktuelle Folie durchführen, um das Kontextmenü für die Vorführung zu öffnen, und darin ein Zeichenwerkzeug auswählen (siehe auch Abschnitt „Eingreifen während einer Präsentation“, Seite 253).

Monitore vertauschen: Vertauscht die Anzeige auf dem primären Monitor mit der auf dem sekundären Monitor. Erneutes Anklicken dieses Symbols macht dies wieder rückgängig.

Folienübersicht anzeigen ein/aus: Schaltet die Folienübersicht (am unteren Ende des Bildschirms) ein/aus.

Nächste Folie anzeigen ein/aus: Schaltet die Vorschau auf die nächste Folie (in der rechten oberen Ecke des Bildschirms) ein/aus.

Schwarzer Bildschirm und pausieren: Zeigt auf dem zweiten Monitor einen schwarzen Bildschirm an und pausiert den Timer. Diese Funktion ist für das Durchführen einer Pause gedacht. Erneutes Anklicken des Symbols beendet die Pause.

Präsentation beenden: Beendet die Vorführung der Präsentation.

■ Folie x von y

Unter der aktuellen Folie wird in der Referentenansicht außerdem angezeigt, die wievielte Folie momentan zu sehen ist und aus wie vielen Folien die Präsentation insgesamt besteht.

Mit einem Klick auf eines der Pfeilchen können Sie zur vorherigen/nächsten Folie schalten.

■ Nächste Folie

Rechts oben sehen Sie eine Vorschau auf die Folie, die als nächstes angezeigt werden wird.

■ Notizen

In dem großen Bereich in der rechten Bildschirmhälfte werden Ihre Notizen zu jeder Folie angezeigt. Mit den beiden Symbolen darunter lässt sich deren Schriftgröße ändern.

Hinweis: Die Notizen lassen sich in der Referentenansicht *nicht* editieren. Informationen zum Hinzufügen und Bearbeiten von Notizen finden Sie im Abschnitt „Notizen einfügen“, Seite 98.

■ Folienübersicht

Am unteren Ende des Bildschirms ist eine Übersicht über alle Folien der Präsentation zu sehen.

Wenn Sie eine der dort angezeigten Folien anklicken, springt die Vorführung direkt zu dieser Folie.

Um die Referentenansicht (und damit auch die Vorführung) zu beenden, klicken Sie auf das Symbol **Präsentation beenden** oder betätigen die Taste Esc.

Problembehebung

Wie eingangs erwähnt, müssen für das Verwenden der Referentenansicht einige Voraussetzungen erfüllt sein. Falls die Referentenansicht auf Ihrem System nicht funktionieren sollte, überprüfen Sie bitte, ob folgende Schritte erfolgreich durchgeführt wurden:

1. Zweites Display anschließen

Die Referentenansicht funktioniert nur mit (mindestens) zwei Monitoren. Schließen Sie also ein zusätzliches Ausgabegerät an den zweiten Grafikanchluss Ihres Systems an, falls dies nicht bereits geschehen ist.

Ihr Gerät sollte das zweite Display normalerweise automatisch erkennen und verwenden. Sie können dies in den Anzeige-Einstellungen Ihres Systems überprüfen.

Hinweis für Windows-Anwender: Stellen Sie dabei sicher, dass in den Anzeige-Einstellungen von Windows bei **Mehrere Anzeigen** die Option **Diese Anzeigen erweitern** gewählt ist.

2. Presentations für die Verwendung von zwei Displays konfigurieren

Wenn Sie ein zweites Display anschließen, erkennt Presentations dies automatisch und gibt Präsentationen standardmäßig auf dem zweiten Display aus. Falls dies nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen**, Karteikarte **Ansicht**, die Option **Anzeige** auf einen der folgenden Werte gesetzt wurde: **Automatisch** (empfohlen), **Monitor 2** oder **Monitor 3**.

Hinweis: Falls der Eintrag **Monitor 2** nicht in dieser Liste erscheint, dann wurde das zweite Display entweder von ihrem System nicht erkannt oder Ihr System ist nicht korrekt auf das Verwenden mehrerer Monitore eingestellt. Öffnen Sie die Anzeige-Einstellungen Ihres Betriebssystems, um dies zu beheben (siehe auch vorheriger Punkt).

3. Präsentation im normalen Vollbildmodus abspielen

Die Referentenansicht ist nur verfügbar, wenn die Präsentation im normalen Vollbildmodus abgespielt wird (also nicht im Fenstermodus oder im Kioskmodus).

Stellen Sie also sicher, dass im Dialog des Menübefehls **Präsentation > Präsentation einrichten** bei der Option **Modus** folgende Einstellung gewählt ist: **Präsentation durch einen Redner (Vollbildschirm)**.

4. Referentenansicht einschalten

Wenn obige Voraussetzungen alle erfüllt sind, die Präsentation aber trotzdem nicht in der Referentenansicht gestartet wird, dann sollten Sie überprüfen, ob die Referentenansicht überhaupt eingeschaltet ist. Dies können Sie über den Menübefehl **Präsentation > Referentenansicht** erreichen. Wenn Sie diesen Befehl aufrufen, wird die Referentenansicht ein- beziehungsweise wieder ausgeschaltet. Ein Häkchen vor dem Eintrag zeigt an, ob die Funktion momentan aktiviert ist oder nicht.

Ausgeben von Präsentationen

In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen darüber, wie Sie Dokumente mit Presentations ausdrucken, exportieren und versenden können.

Das Kapitel enthält folgende Abschnitte:

■ Drucken einer Präsentation

Um das aktuelle Dokument auf dem Drucker auszugeben, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Drucken** auf.

■ Exportieren einer Präsentation als PDF-Datei

Sie können ein Dokument auch in eine PDF-Datei ausgeben, indem Sie den Menübefehl **Datei > Exportieren als ... > PDF** aufrufen.

PDF-Dateien lassen sich auf praktisch jedem Computer betrachten, sofern dort ein geeignetes Anzeigeprogramm installiert ist. Alle Formatierungen und Objekte des Dokuments werden dabei originalgetreu wiedergegeben. Folienübergänge und Animationen werden allerdings nicht dargestellt.

■ Mailen einer Präsentation

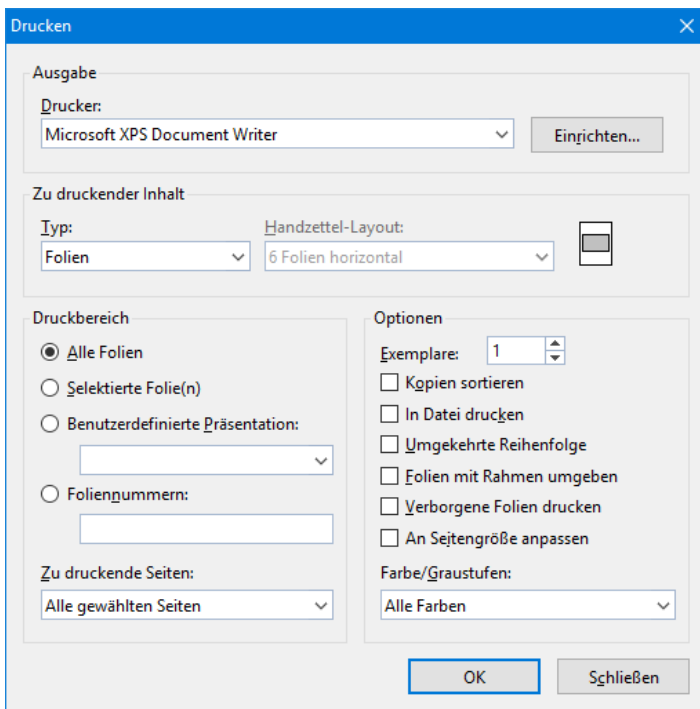
FreeOffice: Versenden per E-Mail ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Schließlich lassen sich Dokumente auch per E-Mail versenden. Hierfür ist der Menübefehl **Datei > Versenden** zuständig.

Ausführliche Informationen zu diesen Funktionen folgen auf den nächsten Seiten.

Drucken einer Präsentation

Um das aktuelle Dokument auszudrucken, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Drucken** auf.



Es erscheint ein Dialogfenster, in dem folgende Einstellungen gemacht werden können:

Drucker

Wählen Sie hier, auf welchem der installierten Drucker der Ausdruck erfolgen soll.

Die Schaltfläche **Einrichten** öffnet ein Fenster zum Einrichten und Konfigurieren von Druckern. Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zu Ihrem Drucker.

Linux-Anwender können hier außerdem das Kommando eintragen, das den Druckvorgang einleiten soll.

Zu druckender Inhalt

Hier können Sie auswählen, was gedruckt werden soll: die Folien selbst, die Notizen, eine Gliederung Ihrer Präsentation oder Handzettel.

Wenn Sie hier „Handzettel“ auswählen, wird außerdem die Option **Handzettel-Layout** aktiv, mit der Sie bestimmen können, wie viele Folien pro Blatt ausgegeben werden sollen.

Druckbereich

Hier können Sie bestimmen, welche Folien gedruckt werden sollen:

■ Alle Folien

Die gesamte Präsentation drucken.

■ Selektierte Folien

Nur die derzeit in der Miniaturübersicht oder Folienübersicht selektierten Folien drucken.

■ Benutzerdefinierte Präsentation

Nur die Folien in der hier gewählten benutzerdefinierten Präsentation drucken (siehe dazu auch Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“ ab Seite 251).

■ Foliennummern

Nur die Folien mit den angegebenen Nummern drucken. Tragen Sie dazu die gewünschten Foliennummern ein. Einige Beispiele:

12	Drucke nur Folie 12
12-15	Drucke die Folien 12 bis 15
12-	Drucke alle Folien ab Folie 12
-12	Drucke die Folien 1 bis 12

Sie können auch mehrere Foliennummern oder -bereiche eintragen, indem Sie diese durch Kommata trennen:

2-5, 12	Drucke die Folien 2 bis 5 und die Folie 12
---------	--

etc.

- Außerdem können Sie über die Option **Zu druckende Seiten** festlegen, ob alle gewählten Seiten oder nur die Seiten mit gerader beziehungsweise ungerader Seitennummer gedruckt werden sollen.

Optionen

Dieser Bereich enthält zusätzliche Optionen zum Drucken:

■ Exemplare

Hier lässt sich einstellen, wie viele Kopien des Dokuments gedruckt werden sollen.

■ Kopien sortieren

Diese Option bestimmt, ob die Druckausgabe beim Drucken mehrerer Kopien eines Dokuments nach Seitennummern sortiert werden soll.

Ist die Option eingeschaltet, werden beim Drucken mehrerer Kopien eines z.B. dreiseitigen Dokuments folgende Seiten ausgegeben: 1-2-3, 1-2-3, 1-2-3, ...

Wird sie ausgeschaltet, ist die Reihenfolge hingegen: 1-1-1..., 2-2-2..., 3-3-3...

Hinweis: Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

■ In Datei drucken

Lenkt die Druckausgabe in eine Datei um.

■ Umgekehrte Reihenfolge

Druckt erst die letzte zu druckende Seite, dann die vorletzte etc.

■ Folien mit Rahmen umgeben

Druckt einen Rahmen um den Inhalt jeder Folie.

■ Verborgene Folien drucken

Druckt auch diejenigen Folien, die mit dem Menübefehl **Folie > Folie verbergen** verborgen wurden.

■ An Seitengröße anpassen

Ändert bei Bedarf die Größe jeder Folie, so dass diese auf die zu druckende Seite passt.

■ Farbe/Graustufen

Hier können Sie wählen, ob die Präsentation in ihren Originalfarben, in Graustufen oder in Schwarz/Weiß gedruckt werden soll.

Den Ausdruck starten Sie mit **OK**.

Exportieren einer Präsentation als PDF-Datei

Sie können ein Dokument auch in eine PDF-Datei ausgeben.

PDF-Dateien lassen sich auf praktisch jedem Computer betrachten, sofern dort ein geeignetes Anzeigeprogramm (zum Beispiel der „Adobe Reader“) installiert ist. Alle Formatierungen und Objekte (Grafiken etc.) des Dokuments werden dabei originalgetreu wiedergegeben. Folienübergänge und Animationen werden allerdings nicht dargestellt.

Um von einem Dokument eine PDF-Datei zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Exportieren als > PDF** auf.
2. Es erscheint ein Dialogfenster. Nehmen Sie darin die gewünschten Einstellungen vor (siehe unten) und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Nun erscheint ein weiterer Dialog. Geben Sie darin den Dateinamen an, unter dem die PDF-Datei gespeichert werden soll, und bestätigen Sie mit **OK**.

Die PDF-Datei wird nun erzeugt. Um sie zu betrachten, starten Sie ein geeignetes Anzeigeprogramm und öffnen die Datei darin.

Tip: Falls auf Ihrem Gerät kein Anzeigeprogramm für PDF-Dokumente installiert ist, suchen Sie mit Ihrem Web-Browser einfach nach „PDF Viewer“. Sie werden zahlreiche geeignete Programme finden; viele davon sind kostenlos.

Das Dialogfenster des obigen Befehls erlaubt es Ihnen, folgende Einstellungen zum PDF-Export vorzunehmen:

Karteikarte Allgemein

Auf dieser Karteikarte können Sie festlegen, ob nur Teile des Dokuments ausgegeben werden sollen, und weitere Einstellungen machen. Die Optionen entsprechen weitgehend denen des Menübefehls **Datei > Drucken**, der im Abschnitt „Drucken einer Präsentation“ (Seite 261) beschrieben wurde.

Darüber hinaus sind folgende Optionen zusätzlich verfügbar:

■ Lesezeichen für Folien anlegen

Wenn diese Option aktiviert ist, legt Presentations in der PDF-Datei automatisch ein Lesezeichen für jede Folie an, die das Dokument enthält.

In Ihrem PDF-Betrachter werden diese Lesezeichen dann in einer Leiste links vom Dokument angezeigt. Sie können diese Leiste wie ein interaktives Inhaltsverzeichnis verwenden: Klicken Sie eines der Lesezeichen an, springt ihr PDF-Betrachter blitzschnell zur entsprechenden Folie in der PDF-Datei.

Tipp: Falls diese Leiste bei Ihrem PDF-Betrachter nicht angezeigt werden sollte, suchen Sie darin nach einem Befehl zum Anzeigen von Lesezeichen und aktivieren Sie diesen.

■ Tagged PDF erzeugen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden in der PDF-Datei Informationen über die logische Struktur des Dokuments gespeichert.

Diese Informationen sorgen dafür, dass Ihre PDF-Dateien barrierefrei sind und beispielsweise auch mit PDF-Betrachtern verwendet werden können, die den Inhalt des Dokuments in Blindenschrift wiedergeben oder ihn vorlesen.

Karteikarte Einstellungen

Auf dieser Karteikarte können Sie Einstellungen zur Ausgabequalität vornehmen:

■ AutoForm-Optionen

Hier lässt sich die Qualitätsstufe (sprich: Auflösung) einstellen, mit der Auto-Formen und alle anderen Arten von Zeichnungen exportiert werden. Je höher die Qualität, desto größer wird die erzeugte PDF-Datei.

■ Grafikoptionen

Hier können Sie festlegen, ob Bilder mit einer **verlustfreien Komprimierung** oder der verlustbehafteten **JPEG-Komprimierung** gespeichert werden sollen. Bei der JPEG-Komprimierung lässt sich weiterhin die Qualitätsstufe einstellen.

Tipp: Normalerweise sollten Sie hier die verlustfreie Komprimierung wählen, da sie optimale Qualität gewährleistet. Enthält Ihr Dokument allerdings viele Bilder (speziell Fotos), kann dies zu einer sehr großen PDF-Datei führen. In diesem Falle ist die Verwendung der JPEG-Komprimierung zu empfehlen, da diese Fotos erheblich stärker komprimieren kann.

Die Option **Für Transparenzen Alphakanal verwenden** bestimmt, ob für die Darstellung von Transparenzen in Grafiken und Zeichnungen ein „Alphakanal“ verwendet werden soll. Normalerweise sehen diese am besten aus, wenn diese Option eingeschaltet ist. Manche PDF-Betrachter stellen Alphakanäle jedoch fehlerhaft dar, weshalb Sie diese Option auch abschalten können.

■ Weitere Optionen

Presentations-Dokument einbetten: Speichert eine Kopie des Presentations-Dokuments innerhalb der PDF-Datei. Sie können diese PDF-Datei dann direkt in Presentations öffnen, worauf das Programm die Presentations-Datei daraus extrahiert und anzeigt.

Die Datei nach dem Export im PDF-Betrachter öffnen: Startet nach dem Erzeugen der PDF-Datei automatisch Ihren PDF-Betrachter (sofern einer installiert ist) und zeigt die Datei darin an.

Für Hyperlinks relative Pfade verwenden: Wandelt den Dateipfad von Hyperlinks (Verknüpfungen) auf Dateien automatisch in einen relativen Pfad (statt eines absoluten Pfads) um. Wenn Sie also beispielsweise einen Link auf die Datei c:\Dokumente\Listen\test.txt eingefügt haben und die PDF-Datei in den Ordner c:\Dokumente exportieren, wird dieser Link automatisch in „Listen\test.txt“ umgewandelt.

■ Schriftoptionen

Über die Option **Schriften einbetten** können Sie festlegen, ob die im Dokument verwendeten Schriftarten in die PDF-Datei eingebettet werden sollen.

Ist das Einbetten von Schriften eingeschaltet, wird die erzeugte PDF-Datei auf *jedem* Computer in den ursprünglich verwendeten Schriften angezeigt – auch wenn diese Schriften dort nicht installiert sind. Ist die Option hingegen ausgeschaltet, wird die PDF-Datei mit automatisch gewählten Ersatzschriften dargestellt.

Die Option **Nur verwendete Zeichen einbetten** bestimmt, ob beim Einbetten von Schriften jeweils alle Zeichen einer Schrift oder nur die tatsächlich im Dokument vorkommenden Zeichen eingebettet werden sollen. Das Einschalten dieser Option hat den Vorteil, dass die Dateigröße der PDF-Datei nicht so stark anwächst.

Karteikarte Ansicht

Diese Karteikarte enthält erweiterte Optionen zur Darstellung der PDF-Datei in einem PDF-Betrachter:

■ Navigationsfenster

Bestimmt, was im Navigationsfenster des PDF-Betrachters angezeigt werden soll. (Das Navigationsfenster ist die Leiste, die links von der PDF-Datei angezeigt wird.)

Verfügbare Optionen:

Standard: Standardeinstellung des PDF-Betrachters verwenden

Keine Navigation: Im Navigationsfenster nichts anzeigen

Lesezeichen: Im Navigationsfenster alle Lesezeichen des Dokuments anzeigen

Miniaturseiten: Im Navigationsfenster Miniaturansichten aller Seiten des Dokuments anzeigen

■ Vergrößerungsstufe

Bestimmt, mit welcher Vergrößerungsstufe (Zoom) die PDF-Datei angezeigt werden soll:

Standard: Standardeinstellung des PDF-Betrachters verwenden

Ganze Seite: Vergrößerungsstufe so einstellen, dass die gesamte Seite zu sehen ist

Seitenbreite: Auf die Seitenbreite zoomen

Seitenhöhe: Auf die Seitenhöhe zoomen

Benutzerdefiniert: Eigene Vergrößerungsstufe in Prozent festlegen

■ Seitenlayout

Bestimmt, mit welchem Layout die Seiten dargestellt werden sollen:

Standard: Standardeinstellung des PDF-Betrachters verwenden

Einzelne Seiten: Als einzelne Seiten anzeigen

Doppelseiten - ungerade Seiten links: Als Doppelseiten anzeigen (mit den ungeraden Seiten auf der linken Seite)

Doppelseiten - ungerade Seiten rechts: Als Doppelseiten anzeigen (mit den ungeraden Seiten auf der rechten Seite)

■ Weitere Einstellungen

Hier finden Sie folgende zusätzliche Optionen:

Dokumententitel anzeigen: Zeigt in der Titelleiste des PDF-Betrachters den Titel des Dokuments (statt seines Dateinamens) an. Tipp: Den Titel können Sie auf der Karteikarte **Infos** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** eintragen.

PDF-Betrachter auf Bildschirm zentrieren: Zentriert das Programmfenster des PDF-Betrachters nach dem Öffnen der PDF-Datei automatisch in der Bildschirmmitte.

Vollbildmodus: Schaltet den PDF-Betrachter nach dem Öffnen der PDF-Datei automatisch in den Vollbildmodus.

Menüleiste verbergen: Blendet die Menüleiste des PDF-Betrachters aus.

Symbolleisten verbergen: Blendet sämtliche Symbolleisten des PDF-Betrachters aus.

Steuerelemente verbergen: Blendet die Steuerelemente für das Navigationsfenster aus.

Karteikarte Schutz

Mit Hilfe dieser Karteikarte können Sie die zu erzeugende PDF-Datei verschlüsseln und mit einem Kennwort vor dem Öffnen oder Abändern durch Unberechtigte schützen.

■ Art der Verschlüsselung

Hier können Sie bestimmen, ob die PDF-Datei verschlüsselt werden soll. Neben einer **40 Bit-Verschlüsselung**, die mit relativ wenig Zeitaufwand zu knacken ist, ist auch die erheblich sicherere **128 Bit-Verschlüsselung** verfügbar.

Hinweis: Die anderen Optionen in diesem Dialog werden erst verfügbar, wenn Sie eine Verschlüsselungsart ausgewählt haben.

■ Kennwort zum Öffnen des Dokuments

Wenn Sie hier ein Kennwort eingeben, fragt der PDF-Betrachter beim Öffnen der PDF-Datei nach diesem Kennwort. Wird ein falsches Kennwort eingegeben, kann der Anwender die Datei nicht öffnen.

Wenn Sie nichts eingeben, kann jedermann die Datei ohne Kennwort öffnen.

■ Kennwort zum Setzen von Zugriffsrechten

Des Weiteren können Sie die Zugriffsrechte für die PDF-Datei einschränken. Geben Sie dazu ein Kennwort für das Ändern der Rechte ein. Legen Sie dann mit Hilfe der Optionen im Bereich **Zugriffsrechte** fest, welche Rechte Anwender haben sollen.

Hintergrundinformation: Manche PDF-Betrachter verfügen über einen Befehl zum Ändern der Zugriffsrechte. Ruft ein Anwender diesen Befehl auf, darf er nur fortfahren, wenn er das Kennwort eingibt, das Sie hier festgelegt haben.

■ Zugriffsrechte

Hier können Sie bestimmen, welche Zugriffsrechte Anwender auf die PDF-Datei haben sollen, wenn sie diese in einem PDF-Betrachter öffnen. (Nur verfügbar, wenn Sie oben ein Kennwort für das Setzen von Zugriffsrechten eingegeben haben.)

Mailen einer Präsentation

FreeOffice: Versenden per E-Mail ist in SoftMaker FreeOffice nicht enthalten.

Sofern auf Ihrem Gerät ein geeignetes E-Mail-Programm installiert ist, können Sie Presentations-Dokumente direkt von Presentations aus per E-Mail versenden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Erstellen oder öffnen Sie die zu versendende Präsentation.
2. Rufen Sie in Presentations den Menübefehl **Datei > Versenden** auf.
3. Wählen Sie das Format, in dem das Dokument verschickt werden soll.

Hinweis: Wenn Sie hier das Format **Presentations-Dokument** auswählen, erhält der Empfänger eine E-Mail mit der Presentations-Datei als Anhang. Um diesen Anhang öffnen zu können, muss er also ebenfalls Presentations installiert haben.

Presentations erzeugt nun eine E-Mail mit dem Dokument als Anhang und übergibt diese Ihrem E-Mail-Programm.

Sprachwerkzeuge

Presentations enthält ausgereifte Sprachwerkzeuge, bestehend aus einer Rechtschreibprüfung, einer Silbentrennung und einem Thesaurus. (Abhängig von der verwendeten Sprache steht möglicherweise nur die Silbentrennung oder nur Silbentrennung und Rechtschreibprüfung zur Verfügung.)

Dieses Kapitel enthält alle Informationen zum Arbeiten mit diesen Werkzeugen. Es besteht aus folgenden Abschnitten:

■ Sprache einstellen

Die *Sprache* für Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus lässt sich über den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** (Karteikarte **Sprache**) einstellen.

■ Rechtschreibprüfung

Die *Rechtschreibprüfung* überprüft den Text in einem Dokument auf Tippfehler und macht bei Fehlern Korrekturvorschläge.

■ Silbentrennung

Die *Silbentrennung* trennt, wenn Sie sie aktivieren, lange Wörter am Zeilenende automatisch nach deren Sprechsilben.

■ Thesaurus

FreeOffice: Der *Thesaurus* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Der in Presentations integrierte große deutsche *Thesaurus* zeigt Ihnen Synonyme (Wörter gleicher oder verwandter Bedeutung) zu einem Wort an. Auch für viele Fremdsprachen sind Thesauri verfügbar.

■ Textbausteine

FreeOffice: Die Funktion *Textbausteine* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Über *Textbausteine* können Sie Ihre „Lieblingstippfehler“ automatisch korrigieren lassen und Kürzel für häufig benötigte Floskeln definieren – zum Beispiel „Lst“ für „Lohnsteuer“.

Sprache einstellen

Wenn Sie mehrere Sprachen installiert haben, können Sie die Sprache für Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus jederzeit wechseln.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass es für Deutsch jeweils *zwei* Einträge in dieser Liste gibt:

- „**Deutsch (Deutschland)**“ steht für die *neue* Rechtschreibung (gemäß der sogenannten „Rechtschreibreform“ von 1996 in ihrer letzten Überarbeitung von 2006).
- „**Deutsch (Deutschland, alt)**“ steht hingegen für die *alte* Rechtschreibung.

Entsprechendes gilt für „Deutsch (Österreich)“ und „Deutsch (Schweiz)“.

Rechtschreibprüfung

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Hunspell-Wörterbücher für Deutsch und Englisch sind bereits vorinstalliert. Falls Sie weitere Sprachen benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“.

Die *Rechtschreibprüfung* überprüft den Text in einem Dokument auf Tippfehler und macht bei Fehlern Korrekturvorschläge.

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die einzelnen Werkzeuge der Rechtschreibprüfung ausführlich vor. Folgende Themen werden darin behandelt:

■ Rechtschreibprüfung nachträglich

Die *nachträgliche Rechtschreibprüfung* lässt Sie ein Dokument en bloc überprüfen und korrigieren.

■ Rechtschreibprüfung im Hintergrund

Die *Rechtschreibprüfung im Hintergrund* prüft ständig den gesamten Text im Dokument. Fehlerhafte Wörter werden rot unterkringelt. Sie können von Hand oder über ein Kontextmenü korrigiert werden.

■ Umsetzung auf die neue deutsche Rechtschreibung

Die Rechtschreibprüfung kann Ihnen außerdem helfen, Text, der in alter deutscher Rechtschreibung verfasst wurde, auf die neue Rechtschreibung umzusetzen.

■ Benutzerwörterbücher bearbeiten

Wenn Sie die Rechtschreibprüfung Wörter lernen lassen, werden diese in Ihr *Benutzerwörterbuch* aufgenommen. Dieses können Sie jederzeit bearbeiten, um beispielsweise fälschlicherweise aufgenommene Wörter wieder zu löschen.

Ausführliche Informationen zu diesen Themen finden Sie, in obiger Reihenfolge, auf den nächsten Seiten.

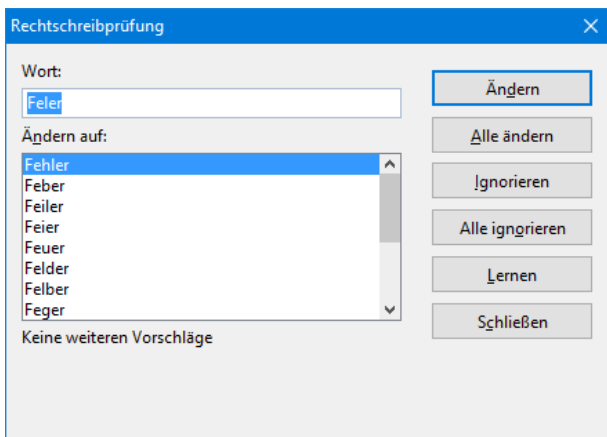
Rechtschreibprüfung nachträglich

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Hunspell-Wörterbücher für Deutsch und Englisch sind bereits vorinstalliert. Falls Sie weitere Sprachen benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“.

Mit dem Menübefehl **Weiteres > Rechtschreibprüfung** starten Sie die nachträgliche Rechtschreibprüfung.

Diese überprüft den Text Wort für Wort auf Rechtschreibfehler. Bei einem unbekannten Wort hält die Rechtschreibprüfung an und zeigt das Wort in einem Dialogfenster an.



Sie können nun wählen, ob Sie das Wort korrigieren, lernen oder den vermeintlichen Fehler einfach ignorieren möchten. In der Liste unter **Ändern auf** finden Sie außerdem Vorschläge für die korrekte Schreibweise des Wortes (sofern welche gefunden werden).

Verwenden Sie die Schaltflächen in dem Dialog, um zu bestimmen, was mit dem unbekannten Wort geschehen soll:

Schaltfläche	Funktion
Ändern	Lässt Sie das Wort korrigieren. Tippen Sie, bevor Sie diese Schaltfläche betätigen, die korrekte Schreibweise im Eingabefeld Ändern auf ein oder wählen Sie einen der Wortvorschläge aus der Liste.
Alle ändern	Funktioniert wie Ändern , ändert jedoch <i>alle weiteren</i> Vorkommen des Wortes (von hier an bis zum Ende des Dokuments) auf die angegebene Schreibweise.
Ignorieren	Weist Presentations an, diesen Rechtschreibfehler zu ignorieren und die Rechtschreibprüfung fortzuführen.
Alle ignorieren	Ignoriert fortan <i>alle</i> Vorkommen dieses Wortes. Hinweis: Die Liste der ignorierten Wörter merkt sich Presentations nur <i>vorübergehend</i> ; beim nächsten Programmstart hat es sie wieder vergessen. Wenn Sie Presentations Wörter <i>permanent</i> lernen lassen möchten, verwenden Sie stattdessen den Befehl Lernen .
Lernen	Weist Presentations an, das Wort in das Benutzerwörterbuch aufzunehmen und damit den ihm bekannten Wortschatz zu vergrößern.

Verwenden Sie diese Option bei richtig geschriebenen Wörtern, die Presentations noch nicht kennt. Diese Wörter merkt sich Presentations permanent, also auch nach einem Neustart.

Wenn Sie die Rechtschreibprüfung beenden möchten, bevor das Ende des Dokuments erreicht ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Rechtschreibprüfung im Hintergrund

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Hunspell-Wörterbücher für Deutsch und Englisch sind bereits vorinstalliert. Falls Sie weitere Sprachen benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“.

Die **Rechtschreibprüfung im Hintergrund** prüft den gesamten Text permanent auf Rechtschreibfehler. Alle falsch geschriebenen Wörter werden mit einer roten Unterstreichung markiert.

Aktivieren der Rechtschreibprüfung im Hintergrund

Um die Rechtschreibprüfung im Hintergrund zu aktivieren, rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf, wechseln auf die Karteikarte **Sprache** und schalten dort die Option **Rechtschreibprüfung im Hintergrund verwenden** ein.

Presentations prüft das gesamte Dokument nun im Hintergrund permanent auf Rechtschreibfehler. Es werden nicht nur bestehende Rechtschreibfehler erkannt, sondern auch Textänderungen und neue Eingaben werden sofort auf die korrekte Schreibweise überprüft.

Korrigieren falsch geschriebener Wörter

Falsch geschriebene Wörter werden auf dem Bildschirm mit einer roten Unterstreichung hervorgehoben. So sehen Sie auf einen Blick alle falsch geschriebenen Wörter und können diese sofort oder später korrigieren – ganz nach Belieben.

Um eines dieser rot unterstrichenen Wörter zu korrigieren, ändern Sie entweder seine Schreibweise einfach von Hand oder klicken mit der *rechten* Maustaste auf das Wort, worauf das Kontextmenü der Rechtschreibprüfung erscheint:

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Das Kontextmenü enthält folgende Einträge:

Eintrag	Funktion
Liste mit Wortvorschlägen	<p>Im oberen Teil des Menüs werden Vorschläge für die korrekte Schreibweise des Wortes angeboten, sofern Presentations welche findet. Klicken Sie einen davon an, wird das Wort im Text ersetzt.</p> <p>Falls Presentations sehr viele Wortvorschläge findet, erscheint zusätzlich ein Menüpunkt namens Weitere Vorschläge... Klicken Sie diesen an, erscheint ein Dialog mit allen gefundenen Vorschlägen.</p>
Wort ignorieren	<p>Ignoriert den vermeintlichen Rechtschreibfehler (für alle Vorkommen dieses Wortes) und entfernt die rote Markierung.</p> <p>Verwenden Sie diese Option bei Wörtern, die zwar richtig geschrieben sind, die aber nicht gelernt werden sollen. Wenn Sie Presentations beenden, „vergisst“ es die ignorierten Wörter wieder.</p>
Wort lernen	<p>Weist Presentations an, das Wort in das Benutzerwörterbuch aufzunehmen und damit den ihm bekannten Wortschatz zu vergrößern.</p> <p>Verwenden Sie diese Option bei richtig geschriebenen Wörtern, die Presentations noch nicht kennt. Diese Wörter merkt sich Presentations permanent.</p>
Textbaustein erzeugen	<p>Erzeugt aus dem Wort einen <i>Textbaustein</i>. Mehr über diese Funktion erfahren Sie in dem Abschnitt „Textbausteine“ (Seite 284).</p>

Sobald Sie die korrekte Schreibweise wiederherstellen beziehungsweise Presentations das Wort ignorieren oder lernen lassen, verschwindet die rote Unterstreichung wieder.

Blau unterstrichene Wörter: Falls Sie zusätzlich die Option **Alte Schreibweisen blau unterstreichen** aktiviert haben, sehen Sie gegebenenfalls nicht nur rot unterstrichene, sondern auch blau unterstrichene Wörter. Hierbei handelt es sich um Wörter, die der *alten* deutschen Rechtschreibung entsprechen, nach der *neuen* Rechtschreibung jedoch anders zu schreiben sind. Lesen Sie dazu den nächsten Abschnitt.

Umsetzung auf die neue deutsche Rechtschreibung

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, bietet Presentations in Listen zur Auswahl der Sprache gleich *zwei* Einträge für Deutsch an:

- „**Deutsch (Deutschland)**“ steht für die *neue* Rechtschreibung (gemäß der sogenannten „Rechtschreibreform“ von 1996 in ihrer letzten Überarbeitung von 2006).
- „**Deutsch (Deutschland, alt)**“ steht hingegen für die *alte* Rechtschreibung.

Entsprechendes gilt für „Deutsch (Österreich)“ und „Deutsch (Schweiz)“.

So können Sie selbst entscheiden, ob Sie lieber die alte oder die neue deutsche Rechtschreibung verwenden möchten:

Verwenden der alten Rechtschreibung

Wählen Sie die Sprache „Deutsch (Deutschland, alt)“, folgen Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus weiterhin den *alten* Rechtschreibregeln.

Verwenden der neuen Rechtschreibung

Möchten Sie Ihre Dokumente hingegen in der *neuen* deutschen Rechtschreibung verfassen, wählen Sie die Sprache „Deutsch (Deutschland)“. In diesem Falle stellt Ihnen die im letzten Abschnitt beschriebene **Rechtschreibprüfung im Hintergrund** auf Wunsch einen nützlichen Helfer zur Seite:

Schalten Sie nämlich die Option **Alte Schreibweisen blau unterstreichen** ein, unterstreicht sie alle Wörter mit blauer Farbe, die der *alten* deutschen Rechtschreibung entsprechen, nach der *neuen* Rechtschreibung jedoch anderes geschrieben werden sollten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein solches Wort, werden Ihnen die zulässigen Schreibweisen angeboten. Weiterhin können Sie Informationen abrufen, *warum* dieses Wort jetzt anders zu schreiben ist – und so ganz nebenbei Ihre Kenntnisse der neuen Rechtschreibregeln auffrischen.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie auf den nächsten Seiten.

Aktivieren der Umsetzung auf die neue Rechtschreibung

Um die Prüfung und Umsetzung auf die neue deutsche Rechtschreibung zu aktivieren, sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache**.
3. Schalten Sie die Option **Rechtschreibprüfung im Hintergrund verwenden** ein.
4. Aktivieren Sie zusätzlich die Option **Alte Schreibweisen blau unterstreichen**.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Die Option **Alte Schreibweisen blau unterstreichen** wird nur bei Text in der Sprache „Deutsch (Deutschland)“, „Deutsch (Österreich)“ oder „Deutsch (Schweiz)“ aktiv. Bei allen anderen Sprachen ist sie ohne Funktion.

Presentations prüft das Dokument nun im Hintergrund permanent auf Wörter, die nach der Rechtschreibreform anders geschrieben werden sollten. Diese werden blau unterstrichen. Auf den nächsten Seiten können Sie nachlesen, wie Sie Presentations dabei unterstützt, diese auf die neue deutsche Rechtschreibung umzusetzen.

Korrigieren von Wörtern in alter Rechtschreibung

Wenn Sie, wie im letzten Abschnitt beschrieben, die Option **Alte Schreibweisen blau unterstreichen** eingeschaltet haben, werden deutsche Wörter, deren Schreibweise in der Rechtschreibreform geändert wurde, mit einer blauen Unterstreichung gekennzeichnet.

Um ein solches Wort auf die neue Rechtschreibung umzusetzen, ändern Sie seine Schreibweise einfach von Hand oder klicken mit der *rechten* Maustaste auf das Wort, worauf das Kontextmenü der Rechtschreibprüfung erscheint.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.

Das Kontextmenü enthält folgende Einträge:

Eintrag	Funktion
Liste mit Wortvorschlägen	Ganz oben werden alle laut Rechtschreibreform korrekten Schreibweisen angezeigt. Klicken Sie eine davon an, ersetzt Presentations das Wort im Text.
Infos	Ruft ein Dialogfenster mit zusätzlichen Optionen und Informationen auf (siehe Abschnitt „Der Befehl Infos der Rechtschreibprüfung“).
Wort ignorieren	Ignoriert den vermeintlichen Rechtschreibfehler und entfernt die blaue Markierung. Verwenden Sie diese Option bei Wörtern, die zwar richtig geschrieben sind, die aber nicht gelernt werden sollen. Wenn Sie Presentations beenden, „vergisst“ es die ignorierten Wörter wieder.
Wort lernen	Weist Presentations an, das Wort in das Benutzerwörterbuch aufzunehmen. Solche Wörter merkt sich Presentations permanent; sie werden zukünftig nicht mehr blau unterstrichen (siehe Anmerkung!)

Anmerkung: Verwenden Sie den Befehl **Wort lernen** ausschließlich bei solchen blau unterstrichenen Wörtern, die tatsächlich gemäß der *neuen* Rechtschreibung korrekt geschrieben sind. Wenn Sie hingegen Wörter lernen lassen, die der alten Rechtschreibung entsprechen, der neuen hingegen nicht mehr, dann bringen Sie Presentations falsch geschriebene Wörter bei!

Der Befehl Infos der Rechtschreibprüfung

Wenn Sie, wie im letzten Abschnitt beschrieben, das Kontextmenü der Rechtschreibprüfung aufrufen, erscheint bei deutschen Wörtern in *alter* Schreibweise ein zusätzlicher Eintrag: der Befehl **Infos**. Dieser enthält zusätzliche Optionen und zeigt Informationen an, nach welcher Regel sich die Schreibweise des Wortes in der Rechtschreibreform geändert hat.

Das Dialogfenster dieses Befehls bietet folgende Funktionen:

Eintrag	Funktion
Liste mit Wortvorschlägen	Hier werden alle laut Rechtschreibreform korrekten Schreibweisen angezeigt. Klicken Sie eine davon an und betätigen die Schaltfläche Ändern , ersetzt Presentations das Wort im Text.

Ändern	<p>Lässt Sie das Wort korrigieren. Wählen Sie zuvor die korrekte Schreibweise aus der Liste der Wortvorschläge.</p> <p>Falls Presentations tatsächlich einmal einen falschen Vorschlag machen sollte, können Sie im Eingabefeld Ändern auf die korrekte Schreibweise selbst von Hand eingeben.</p>
Textbaustein	Lässt Sie einen Textbaustein anlegen. Siehe Abschnitt „Textbausteine“ ab Seite 285.
Ignorieren	Weist Presentations an, diesen Rechtschreibfehler zu ignorieren.
Alle ignorieren	<p>Weist Presentations an, fortan <i>alle</i> Vorkommen dieses Wortes zu ignorieren.</p> <p>Hinweis: Die Liste der ignorierten Wörter merkt sich Presentations nur <i>vorübergehend</i>; beim nächsten Programmstart hat es sie wieder vergessen. Wenn Sie Presentations Wörter <i>permanent</i> lernen lassen möchten, verwenden Sie stattdessen den Befehl Lernen.</p>
Lernen	<p>Weist Presentations an, das Wort in das Benutzerwörterbuch aufzunehmen.</p> <p>Solche Wörter merkt sich Presentations permanent; sie werden zukünftig nicht mehr blau unterstrichen (<i>siehe Anmerkung!</i>)</p>
Schließen	Schließt das Dialogfenster ohne eine Änderung vorzunehmen.

Anmerkung: Verwenden Sie den Befehl **Lernen** ausschließlich bei solchen blau unterstrichenen Wörtern, die tatsächlich gemäß der *neuen* Rechtschreibung korrekt geschrieben sind. Wenn Sie hingegen Wörter lernen lassen, die nach der alten Rechtschreibung stimmen, nach der neuen hingegen nicht mehr, dann bringen Sie Presentations falsch geschriebene Wörter bei!

Benutzerwörterbücher bearbeiten

Wenn Sie die Rechtschreibprüfung Wörter lernen lassen, werden diese in Ihr *Benutzerwörterbuch* aufgenommen. Dieses können Sie jederzeit bearbeiten, um beispielsweise fälschlicherweise aufgenommene Wörter wieder zu löschen.

Rufen Sie dazu den Menübefehl **Weiteres > Wörterbücher bearbeiten** auf. Es erscheint ein Dialogfenster mit folgenden Schaltflächen und Optionen:

■ Sprache

Es gibt zu jeder Sprache ein eigenes Benutzerwörterbuch. Über die aufklappbare Liste **Sprache** können Sie auswählen, welches Benutzerwörterbuch Sie bearbeiten möchten.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass es für Deutsch jeweils *zwei* Einträge in dieser Liste gibt: „Deutsch (Deutschland)“ steht für die *neue* Rechtschreibung und „Deutsch (Deutschland, alt)“ für die *alte* Rechtschreibung. Entsprechendes gilt für „Deutsch (Österreich)“ und „Deutsch (Schweiz)“.

■ Wörter

Eine Liste aller Wörter, die sich in Ihrem Benutzerwörterbuch (für die gewählte Sprache) befinden.

■ Schaltfläche „Schließen“

Schließt den Dialog.

■ Schaltfläche „Hinzufügen“

Diese Schaltfläche ermöglicht Ihnen, ein Wort manuell zu Ihrem Benutzerwörterbuch hinzuzufügen. Tippen Sie das gewünschte Wort dazu in den Dialog ein, der nach dem Betätigen dieser Schaltfläche erscheint.

Auf diese Weise hinzugefügte Wörter werden genau so behandelt wie Wörter, die Sie dem Programm über die Schaltfläche **Lernen** in der Rechtschreibprüfung beigebracht haben.

■ Schaltfläche „Ändern“

Mit dieser Schaltfläche können Sie das momentan in der Liste selektierte Wort editieren. Dies ist nützlich bei Wörtern, die Sie versehentlich in falscher Schreibweise in Ihr Benutzerwörterbuch aufgenommen haben. Es erscheint dazu ein Dialog, in dem Sie die Schreibweise des Wortes korrigieren können.

■ Schaltfläche „Löschen“

Diese Schaltfläche löscht das Wort, das momentan in der Liste ausgewählt ist, aus Ihrem Benutzerwörterbuch.

Die Rechtschreibprüfung wird dieses Wort künftig also wieder als falsch geschrieben ansehen.

Silbentrennung

Wenn Sie möchten, dass lange Wörter am Zeilenende automatisch getrennt werden, können Sie jederzeit die *automatische Silbentrennung* aktivieren.

Die Silbentrennung lässt sich für jeden Absatz eines Dokuments separat ein- oder ausschalten.

Hinweis: Beachten Sie, dass die Silbentrennung standardmäßig für alle Absätze eines Dokuments *ausgeschaltet* ist. Sie müssen sie bei Bedarf also explizit aktivieren.

Die Silbentrennung arbeitet völlig automatisch im Hintergrund, während des Tip-pens.

Wichtig: Die Silbentrennung liefert natürlich nur dann korrekte Resultate, wenn Sie in den Programmeinstellungen die richtige Sprache eingestellt haben. Um die Sprache einzustellen, rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf, wechseln auf die Karteikarte **Sprache** und wählen die Sprache aus der Liste **Sprache**.

Silbentrennung aktivieren und Trennhäufigkeit einstellen

Standardmäßig ist die Silbentrennung in allen Absätzen des Dokuments *ausgeschaltet*. Um sie zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Schreibmarke in den gewünschten Absatz (oder markieren Sie mehrere Absätze).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Format > Absatz** auf.
3. Wählen Sie in der Liste **Silbentrennung** die gewünschte Option.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:

Option	Erläuterung
Keine	Keine Silbentrennungen in diesem Absatz durchführen. Dies ist die Standardeinstellung.
Stets	Beliebig viele aufeinander folgende Silbentrennungen versuchen
2-Zeilen-Trennung	Silbentrennung nur in jeder zweiten Zeile versuchen

3-Zeilen-Trennung

Silbentrennung nur in jeder dritten Zeile versuchen

Mit **Keine** schalten Sie die Silbentrennung für die selektierten Absätze also ab, wogegen **Stets** in jeder beliebigen Zeile eines Absatzes versucht, eine Silbentrennung durchzuführen.

Wozu aber dienen die zwei anderen Optionen? Nun, es ist nicht immer erstrebenswert, alle denkbaren Silbentrennungen durchzuführen. Denn das kann beispielsweise bei schmalen Textspalten dazu führen, dass in fast jeder Zeile getrennt wird, was die Lesbarkeit des Dokuments vermindert. Deshalb können Sie Presentations mit Hilfe der Optionen **2-** und **3-Zeilen-Trennung** anweisen, eine Silbentrennung nur in jeder zweiten beziehungsweise dritten Zeile zu versuchen.

Einfügen von „weichen Trennstrichen“

Presentations verfügt über eine äußerst ausgereifte Silbentrennung, die nur in sehr seltenen Fällen Fehler macht. Falls das Programm tatsächlich einmal ein Wort nicht an der gewünschten Stelle trennen sollte, können Sie dies jederzeit korrigieren, indem Sie dort einen *weichen Trennstrich* einfügen.

Setzen Sie die Schreibmarke dazu an die Stelle, an der das Wort getrennt werden soll und betätigen Sie die Tastenkombination **[Strg] []** (Minuszeichen). Presentations wird das Wort dann künftig nur noch an dieser Stelle trennen.

Bei Wörtern mit mehreren Silben können Sie natürlich auch mehrere weiche Trennstriche einfügen (zum Beispiel einen hinter jeder Silbe).

Thesaurus

FreeOffice: Der *Thesaurus* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem Menübefehl **Weiteres > Thesaurus** können Sie Presentations zu einem Wort *Synonyme* (Begriffe gleicher oder ähnlicher Bedeutung) suchen lassen.

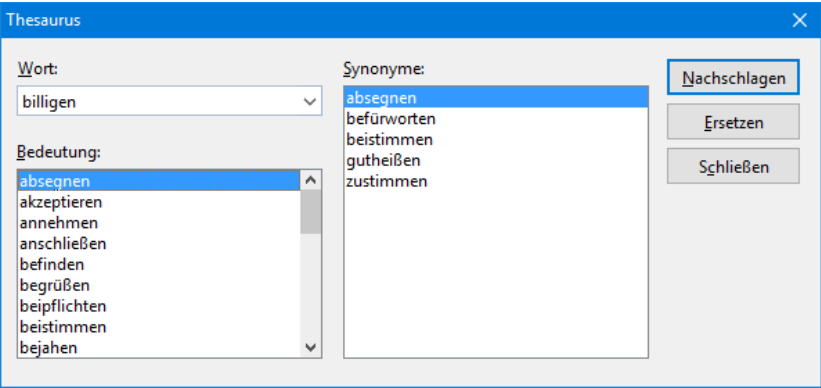
Diese Funktion kann Ihnen dabei helfen, Texte präziser zu formulieren und Wortwiederholungen zu vermeiden. Selbst wenn Sie über einen großen Wortschatz verfügen, findet der Thesaurus meist noch Alternativen. Besonders dienlich ist dies natürlich bei Fremdsprachen.

Für die deutsche Sprache steht ein besonders großer Thesaurus zur Verfügung (nicht in allen Presentations-Versionen enthalten). Dieser wurde unter der Leitung

eines angesehenen deutschen Sprachwissenschaftlers in langjähriger Arbeit erstellt und enthält sage und schreibe **400.000 Synonyme**. Einen umfangreicheren Thesaurus werden Sie derzeit kaum in einem anderen Präsentationsgrafikprogramm finden.

Verwendung des Thesaurus

Um den Thesaurus zu aktivieren, tippen Sie ein Wort ein oder bewegen die Schreibmarke auf ein bereits vorhandenes Wort. Rufen Sie dann den Menübefehl **Weiteres > Thesaurus** auf.



Presentations sucht das Wort nun im Thesaurus. Ist das Wort nicht vorhanden, erscheinen ähnlich geschriebene Wörter zur Auswahl. Ansonsten werden Synonyme zu dem Wort angezeigt.

Hinweis: Bei Wörtern mit mehreren Bedeutungen werden in der Liste **Bedeutung** mehrere Einträge angezeigt. Wählen Sie erst die gesuchte Bedeutung, worauf in der Liste **Synonyme** die passenden Synonyme erscheinen.


Nun können Sie per Mausklick ein Wort aus der Liste **Synonyme** auswählen und dann über die Schaltflächen eine der folgenden Funktionen wählen:

Schaltfläche	Funktion
Nachschlagen	Sucht nach weiteren Alternativen zu dem gewählten Synonym.
Ersetzen	Ersetzt das Wort im Text durch das gewählte Synonym.
Schließen	Beendet den Thesaurus.

Textbausteine

FreeOffice: Die Funktion *Textbausteine* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Textbausteine bieten eine enorme Arbeitserleichterung: Sie können sich Textbausteine für häufig benötigte Floskeln anlegen und diese dann blitzschnell im Text abrufen.

Legen Sie beispielsweise einen Textbaustein namens „Ist“ mit dem Inhalt „Lohnsteuer“ an. Nun können Sie diesen Baustein jederzeit abrufen. Tippen Sie dazu im Text einfach „Ist“ und dann die Leertaste, die Eingabetaste  oder ein Satzzeichen. Sofort wird „Ist“ durch „Lohnsteuer“ ersetzt.


Auf diese Weise können Sie sich mit Presentations Ihr persönliches „Computers-teno“ zusammenstellen und beim Tippen viel Zeit sparen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles über das Arbeiten mit Textbausteinen:

■ Textbausteine anlegen

Neue Textbausteine können dialoggesteuert mit dem Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** oder über die Rechtschreibprüfung angelegt werden. Für jeden Textbaustein muss ein Name (z.B. „Ist“) und der gewünschte Inhalt angegeben werden (z.B. „Lohnsteuer“).

■ Textbausteine abrufen

Wenn in den Programmeinstellungen die Option **Textbausteine automatisch ersetzen** aktiviert ist, lassen sich Textbausteine ganz einfach abrufen: Tippen Sie dazu den Namen des Bausteins und anschließend die Leertaste, die Eingabetaste  oder ein Satzzeichen. Sofort wird der Name durch den Inhalt ersetzt.

Alternativ lassen sich Bausteine mit dem Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** von Hand einfügen.

■ Textbausteine bearbeiten

Mit dem Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** lassen sich nicht nur neue Textbausteine anlegen, sondern auch vorhandene Bausteine bearbeiten, formatieren, umbenennen oder löschen.

Ausführliche Informationen folgen auf den nächsten Seiten.

Textbausteine anlegen

Textbausteine lassen sich auf mehrere Arten anlegen. Welche Methode Sie verwenden, spielt dabei keine Rolle.

A) Mit dem Befehl Einfügen > Textbaustein

Um beispielsweise einen Baustein mit dem Namen „Ist“ und dem Inhalt „Lohnsteuer“ anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** auf.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um einen neuen Baustein anzulegen.
3. Geben Sie dem Baustein einen Namen (in unserem Beispiel also „Ist“).

Anhand seines Namens kann der Baustein später abgerufen werden.

4. Bestätigen Sie mit **OK**. Sie gelangen nun zurück in den Hauptdialog.
5. Tippen Sie nun in dem großen Eingabefeld den Text für den Baustein ein (hier also: „Lohnsteuer“).
6. Verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**.

Der Baustein ist nun angelegt. Wie Sie ihn abrufen können, erfahren Sie im nächsten Abschnitt („Textbausteine abrufen“).

B) Über die Rechtschreibprüfung im Hintergrund

Wenn Sie die Rechtschreibprüfung im Hintergrund aktiviert haben, lassen sich Textbausteine alternativ auch wie folgt anlegen:

1. Vergewissern Sie sich, dass auf der Karteikarte **Sprache** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** die Option **Rechtschreibprüfung im Hintergrund verwenden** aktiviert ist.
2. Tippen Sie die drei Buchstaben „Ist“ und betätigen Sie die Leertaste.
3. Presentations unterkringelt „Ist“ rot, da es dieses Wort nicht kennt. Klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf das Wort, um das Kontextmenü zu öffnen.

Android: Bei der Android-Version können Sie das Kontextmenü auch mit dem Finger öffnen: Tippen Sie dazu auf den Bildschirm und *halten* Sie den Finger für etwa eine Sekunde gedrückt.


4. Wählen Sie den Befehl **Textbaustein erzeugen**.
5. Tippen Sie „Lohnsteuer“ ein.
6. Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Ergebnis ist das Gleiche: Der Baustein „Ist“ ist nun angelegt worden.

Weitere Informationen zur Hintergrund-Rechtschreibprüfung können Sie bei Bedarf im Abschnitt „Rechtschreibprüfung im Hintergrund“ ab Seite 275 nachlesen.

Textbausteine abrufen

Jetzt können Sie den im vorherigen Abschnitt erzeugten Textbaustein jederzeit abrufen.

Dies geht denkbar einfach: Tippen Sie im Text den Namen des Bausteins – in unserem Beispiel also „Ist“ – und dann ein Leerzeichen, ein Satzzeichen oder die Eingabetaste . Sofort ersetzt Presentations „Ist“ durch den Inhalt des Bausteins.

Hinweis: Sollte dies nicht funktionieren, haben Sie die Option **Textbausteine automatisch ersetzen** deaktiviert. Rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf, wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache** und schalten Sie diese Option wieder ein.

Alternativ können Sie Bausteine auch per Dialog in den Text einfügen, indem Sie den Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** aufrufen, den gewünschten Baustein auswählen und dann die Schaltfläche **Einfügen** betätigen.

Textbausteine bearbeiten

Mit dem Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** können Sie weiterhin die bereits angelegten Textbausteine bearbeiten:

■ Neuen Baustein anlegen

Betätigen Sie die Schaltfläche **Neu**, um einen neuen Textbaustein anzulegen (siehe Abschnitt „Textbausteine anlegen“ ab Seite 286).

■ Baustein löschen

Um einen Textbaustein zu löschen, selektieren Sie ihn in der Liste **Textbausteine** und betätigen dann die Schaltfläche **Löschen**.

■ Baustein umbenennen

Möchten Sie den Namen eines Bausteins ändern, selektieren Sie ihn in der Liste und klicken auf die Schaltfläche **Umbenennen**. Es erscheint ein Dialogfenster, in das Sie den neuen Namen eingeben können.

■ Baustein bearbeiten

Um einen Baustein zu bearbeiten, selektieren Sie ihn in der Liste und klicken dann in das große Eingabefeld rechts. Nun können Sie den Inhalt des Bausteins abändern.

Wenn Sie die gewünschten Änderungen angebracht haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

■ Baustein einfügen

Um einen Baustein in den Text einzufügen, selektieren Sie ihn in der Liste und klicken auf die Schaltfläche **Einfügen** (siehe auch Abschnitt „Textbausteine abrufen“ ab Seite 287).

Mit der Schaltfläche **Schließen** können Sie den Dialog schließlich verlassen. Wenn der aktive Textbaustein geändert, aber noch nicht gespeichert ist, fragt Presentations automatisch, ob es die Änderungen speichern soll.

Dokumentverwaltung

Presentations verfügt über Funktionen, die es Ihnen erleichtern, Ihre Dokumente zu verwalten und schneller auf sie zuzugreifen:

■ Schnellwahlpfade

Sie können in Presentations *Schnellwahlpfade* anlegen, um beim Öffnen oder Speichern von Dateien blitzschnell in häufig verwendete Ordner wechseln zu können.

■ Dokumentinfos

In jedem Dokument können Sie *Dokumentinfos* ablegen, die sich über die Karteikarte **Infos** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** anzeigen und bearbeiten lassen. Sie können Titel, Thema und Autor des Dokuments eintragen, Schlüsselwörter für die Suchfunktion des Dateimanagers angeben und eine kurze Inhaltsangabe verfassen.

■ Dateimanager

FreeOffice: Der *Dateimanager* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem integrierten Dateimanager können Sie bequem auf Ihre Dokumente zugreifen. Sie sehen darin die Namen und Dokumentinfos aller Dokumente auf einen Blick und können Dokumente auf Knopfdruck betrachten, öffnen, ausdrucken oder löschen. Die Suchfunktion lässt Sie Ihre Dokumente nicht nur anhand des Dateinamens finden, sondern erlaubt auch die Suche nach Thema, Titel, Autor etc.

■ Sicherungskopien

Presentations legt auf Wunsch bei jedem Speichervorgang automatisch eine Sicherungskopie mit der vorherigen Version des Dokuments an. Sie können das Programm sogar anweisen, mehrere Generationen von Sicherungskopien aufzuheben.

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** werden nur *einfache Sicherungskopien* unterstützt (über die Option **.BAK-Dateien anlegen** in den Einstellungen).

Ausführliche Informationen zu diesen Themen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Schnellwahlpfade

Sie können in Presentations bis zu zwanzig *Schnellwahlpfade* anlegen, um beim Öffnen oder Speichern von Dateien blitzschnell in einen bestimmten Ordner wechseln zu können.

Ein Schnellwahlpfad ist eine symbolische Angabe wie „Dokumentation Gerichtsgebäude“, die für einen bestimmten Ordner auf der Festplatte steht (zum Beispiel den Ordner C:\AMTSGERICHT\NEUBAU).

Wenn Sie eine Präsentation aus diesem Ordner öffnen möchten, brauchen Sie im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Öffnen** nur auf die Schaltfläche **Schnellwahlpfad** zu klicken und diesen Schnellwahlpfad auszuwählen. Der Dialog wechselt dann sofort in den Ordner C:\AMTSGERICHT\NEUBAU.

Schnellwahlpfade stehen nicht nur im Dialogfenster des Befehls **Öffnen** zur Verfügung, sondern in allen Dialogfenstern, die zum Öffnen oder Speichern von Dateien dienen.

Schnellwahlpfade anlegen

Um einen neuen Schnellwahlpfad anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:


1. Rufen Sie einen beliebigen Dateidialog auf (zum Beispiel mit dem Menübefehl **Datei > Öffnen**).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schnellwahlpfad**.
3. Es öffnet sich ein Menü unter der Schaltfläche. Wählen Sie darin die Funktion **Schnellwahlpfad neu anlegen**.
4. Tragen Sie bei **Name** einen beliebigen Namen für den Schnellwahlpfad ein – zum Beispiel „Dokumentation Gerichtsgebäude“.
5. Tragen Sie bei **Pfad** den gewünschten Ordner ein – zum Beispiel „C:\AMTSGERICHT\NEUBAU“.

Tipp: Sie können auch auf die drei Punkte neben diesem Eingabefeld klicken. Dies öffnet einen Dateidialog, in dem Sie den gewünschten Ordner bequem auswählen können.

6. Bestätigen Sie mit **OK**.

Presentations weiß nun, dass der Schnellwahlpfad „Dokumentation Gerichtsgebäude“ in den Ordner C:\AMTSGERICHT\NEUBAU wechseln soll.

Schnellwahlpfade mit Dateimasken: Sie können nicht nur reine Pfadangaben wie „C:\AMTSGERICHT\NEUBAU“ machen, sondern zusätzlich auch eine Dateimaske angeben. Legen Sie zum Beispiel einen Schnellwahlpfad auf „C:\AMTSGERICHT\NEUBAU\2018*.*“ an, wird damit in den Ordner C:\AMTSGERICHT\NEUBAU gewechselt und es werden darin alle Dateien angezeigt, die mit „2018“ beginnen.

Kennbuchstaben: Im Namen für Schnellwahlpfade kann das &-Zeichen verwendet werden, um dem Pfad einen Kennbuchstaben zu geben. Wird als Name beispielsweise „&Dokumentation Gerichtsgebäude“ eingetragen, kann der Pfad in der geöffneten Liste der Schnellwahlpfade durch Drücken der Taste  aufgerufen werden.

Verwenden von Schnellwahlpfaden

Schnellwahlpfade stehen in allen Dateidialogen zur Verfügung – zum Beispiel im Dialog des Menübefehls **Datei > Öffnen**.

Um einen Schnellwahlpfad einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in einem Dateidialog auf die Schaltfläche **Schnellwahlpfad**.
2. Es öffnet sich ein Menü mit allen bisher eingerichteten Schnellwahlpfaden. Wählen Sie den gewünschten Schnellwahlpfad aus.

Presentations wechselt nun in den im Schnellwahlpfad festgelegten Ordner.

Schnellwahlpfade bearbeiten und löschen

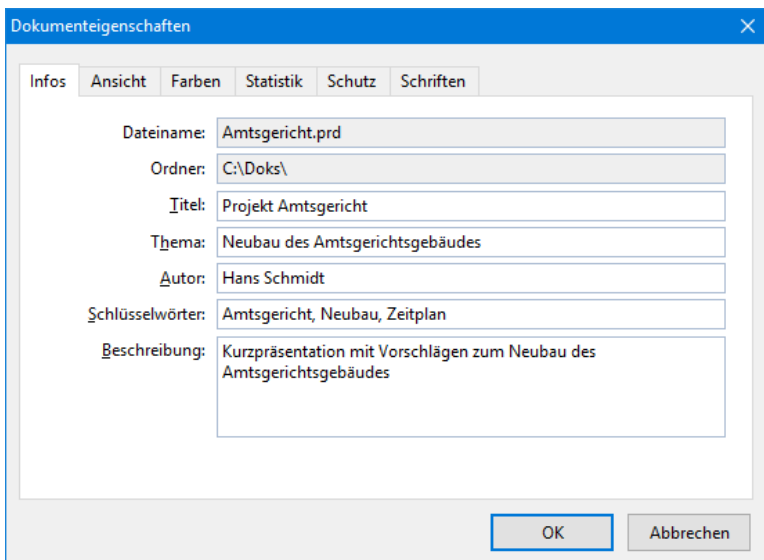
Um einen vorhandenen Schnellwahlpfad zu bearbeiten oder ihn zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in einem Dateidialog auf die Schaltfläche **Schnellwahlpfad**.
2. Es öffnet sich ein Menü. Wählen Sie darin den Befehl **Schnellwahlpfade ändern**.
3. Es erscheint ein Dialogfenster. Selektieren Sie darin den gewünschten Schnellwahlpfad.
4. Klicken Sie auf **Ändern**, um den Namen und Pfad zu bearbeiten oder auf **Löschen**, um den Schnellwahlpfad zu entfernen.

Dokumentinfos

Über den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** lassen sich nicht nur dokumentspezifische Einstellungen vornehmen, sondern auch die *Dokumentinfos* eintragen.

Dokumentinfos sind Zusatzinformationen (wie Thema, Autor, Schlüsselwörter etc.) zu einem Dokument. Um diese einzusehen oder sie zu bearbeiten, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf und wechseln auf die Karteikarte **Infos**:



The screenshot shows the 'Dokumenteigenschaften' (Document Properties) dialog box with the 'Infos' tab selected. The fields are filled with the following information:

Field	Value
Dateiname:	Amtsgericht.prd
Ordner:	C:\Doks\
Titel:	Projekt Amtsgericht
Thema:	Neubau des Amtsgerichtsgebäudes
Autor:	Hans Schmidt
Schlüsselwörter:	Amtsgericht, Neubau, Zeitplan
Beschreibung:	Kurzpräsentation mit Vorschlägen zum Neubau des Amtsgerichtsgebäudes

At the bottom right, there are 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) buttons.

Nehmen Sie die gewünschten Eintragungen vor und bestätigen Sie mit **OK**.

Tip: Im Dateimanager (siehe nächster Abschnitt) können Sie Dokumente nach den Dokumentinfos durchsuchen lassen, um beispielsweise alle Dokumente zu einem bestimmten Thema zu finden.

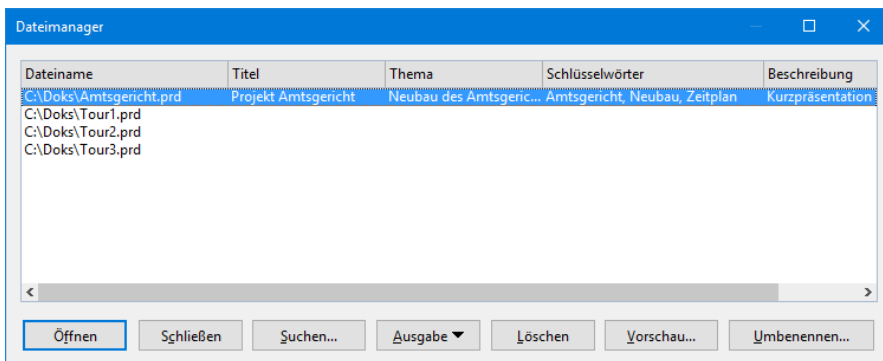
Beim Speichern automatisch nach Dokumentinfo fragen: Auf Wunsch bittet Sie Presentations bei jedem neuen Dokument automatisch um das Ausfüllen der Dokumentinfos. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf, wählen Sie die Karteikarte **Dateien** und schalten Sie die Option **Beim Speichern nach Dokumentinfo fragen** ein. Es erscheint nun jedes Mal, wenn Sie ein neues Dokument zum ersten Mal speichern, das Dialogfenster zur Eingabe der Dokumentinfos.

Dateimanager

FreeOffice: Der *Dateimanager* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Der Dateimanager zeigt eine Liste von Dokumenten aus einem oder mehreren Ordnern an und lässt Sie diese per Mausklick öffnen, drucken, löschen oder ansehen.

Sie starten den Dateimanager mit dem Menübefehl **Datei > Dateimanager**.



Mit der Maus können Sie das Fenster des Dateimanagers jederzeit verschieben und es größer oder kleiner ziehen. Außerdem können Sie die Spaltenbreiten durch Ziehen an den Trennlinien zwischen den Spaltenüberschriften ändern.

Durch Klicken auf eine der Spaltenüberschriften können Sie bestimmen, nach welcher Spalte die Dateien sortiert werden sollen.

Über die Schaltfläche **Suchen** können Sie in einen anderen Ordner wechseln. Weiterhin erlaubt die Suchfunktion, die sich hinter dieser Schaltfläche verbirgt, auch die Suche innerhalb der *Dokumentinfos*, so dass Sie nach einem bestimmten Titel, Thema, Autor, Schlagwort etc. suchen können.

Um eine Aktion mit einer Datei durchzuführen, selektieren Sie diese und klicken dann auf eine der Schaltflächen.

Die einzelnen Schaltflächen haben folgende Funktionen:

■ Öffnen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, öffnet Presentations die selektierte Datei.

Tipp: Sie können alternativ auch einen Doppelklick auf einen Dateinamen ausführen, um die Datei zu öffnen.

■ Schließen

Diese Schaltfläche beendet den Dateimanager.

■ Suchen

Klicken Sie diese Schaltfläche an, um nach bestimmten Dateien zu suchen oder einfach nur den Ordner auszuwählen, der im Dateimanager angezeigt werden soll. Ausführliche Informationen zum Thema „Suchen mit dem Dateimanager“ finden Sie im nächsten Abschnitt.

■ Ausgabe

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um das selektierte Dokument auszugeben. Es öffnet sich dazu ein kleines Menü, das folgende Funktionen enthalten kann (anhängig vom verwendeten Betriebssystem):

E-Mail: Dokument per E-Mail versenden

Drucken: Dokument ausdrucken

■ Umbenennen

Klicken Sie diese Schaltfläche an, können Sie die selektierte Datei umbenennen.

■ Löschen

Klicken Sie diese Schaltfläche an, wird die selektierte Datei (nach Rückfrage) gelöscht.

■ Vorschau

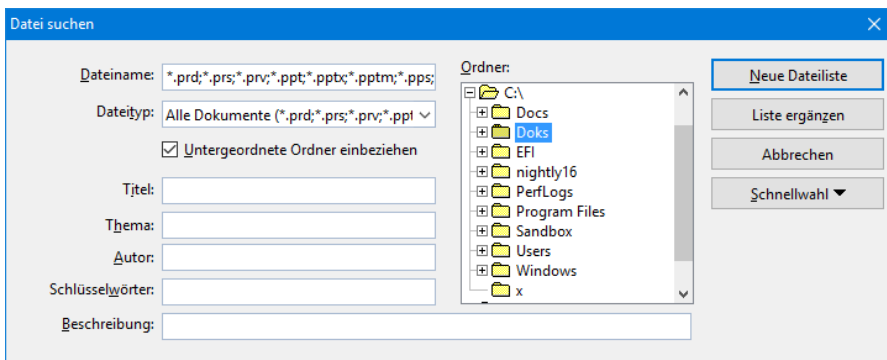
Ein Mausklick auf diese Schaltfläche öffnet eine Vorschau auf die Datei, ohne sie öffnen zu müssen.

Um dieses Dokument dann tatsächlich zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** in der Vorschau. Um das Vorschaufenster hingegen zu verlassen, betätigen Sie die Schaltfläche **Abbrechen**.

Suchen mit dem Dateimanager

FreeOffice: Der *Dateimanager* ist in *SoftMaker FreeOffice* nicht enthalten.

Mit Hilfe der Schaltfläche **Suchen** im Dateimanager können Sie Presentations nach bestimmten Dateien suchen lassen – oder einfach nur den Ordner wählen, der im Dateimanager angezeigt werden soll.



Sie können Dateien nach folgenden Kriterien suchen lassen: Dateiname, Ordner, Dateityp und den Angaben in den Dokumentinfos (Titel, Thema, Autor, Schlüsselwörter).

Dabei lassen sich auch mehrere Suchkriterien kombinieren. Wählen Sie im Suchen-Dialog beispielsweise einen bestimmten Ordner, zeigt Presentations *alle* Dokumente in diesem Ordner an. Tragen Sie zusätzlich im Feld **Titel** einen Suchbegriff ein, findet Presentations alle Dokumente, die 1. im gewählten Ordner sind und 2. den angegebenen Suchbegriff im Feld **Titel** der Dokumentinfos enthalten.

Mit dem oben abgebildeten Dialogfenster steuern Sie die Suchfunktion:

■ Dateiname

Mit Hilfe dieses Eingabefelds können Sie nach bestimmten Dateien suchen.

Wenn Sie hier nichts eintragen (also die Vorgabe übernehmen), findet die Suchfunktion *alle* Dokumente des gewählten Dateityps im gewählten Ordner.

Wenn Sie einen eindeutigen Dateinamen wie UMSÄTZE.PRDX eintippen, werden nur Dokumente mit exakt diesem Namen gefunden.

Wenn Sie einen mehrdeutigen Dateinamen wie UMS*.PRDX eintippen, findet die Suche alle Dokumente, deren Dateiname mit „Ums“ beginnt.

■ Dateityp

Über diese Liste können Sie wählen, nach welchem Typ von Dateien gesucht werden soll. Möchten Sie beispielsweise nach Dateien im Rich Text-Format suchen, wählen Sie dieses Format in der Liste **Dateityp**.

■ Titel, Thema, Autor etc.

Durch Eingaben in diese Felder können Sie die Dokumentinfos (siehe Abschnitt „Dokumentinfos“) Ihrer Dokumente durchsuchen lassen.

Wenn Sie mehrere Felder ausfüllen, sucht Presentations nach Dokumenten in denen *alle* diese Bedingungen zutreffen. Tragen Sie beispielsweise bei **Schlüsselwörter** „Gericht“ und bei **Autor** „Schmidt“ ein, werden nur Dokumente gefunden, bei denen die entsprechenden Felder der Dokumentinfos diese Texte enthalten.

Sie können auch nur Teile des gesuchten Begriffs angeben. Haben Sie also beim Feld **Schlüsselwörter** den Suchbegriff „Gericht“ eingetippt, werden alle Dokumente gefunden, bei denen die Schlüsselwörter den Begriff „Gericht“ *enthält* – „Gerichtsgebäude“ wird also genauso gefunden wie „Amtsgericht“.

Groß-/Kleinschreibung spielt dabei keine Rolle – wenn der Suchbegriff „gericht“ lautet, werden also auch Dokumente mit dem Schlüsselwort „Gericht“ gefunden.

■ Ordner

Hier können Sie wählen, in welchem Ordner Presentations die Suche durchführen soll.

■ Untergeordnete Ordner einbeziehen

Ist dieser Schalter aktiviert, durchsucht Presentations nicht nur den gewählten Ordner, sondern auch alle ihm untergeordneten Ordner.

■ Schaltfläche „Neue Dateiliste“

Startet eine neue Suche mit den aktuellen Einstellungen.

■ Schaltfläche „Liste ergänzen“

Hier wird ebenfalls mit der Suche begonnen – mit dem Unterschied, dass die Liste der bei der letzten Suche gefundenen Dateien nicht zuvor geleert wird.

Sicherungskopien

Hinweis: Diese Funktion ist in der **Android**-Version *nicht* verfügbar. Unter Android werden lediglich einfache Sicherungskopien unterstützt (Option **.BAK-Dateien anlegen** in den Einstellungen).

Presentations legt auf Wunsch bei jedem Speichervorgang automatisch eine *Sicherungskopie* mit der vorherigen Version des Dokuments an. Sie können das Programm sogar anweisen, mehrere Generationen von Sicherungskopien aufzuheben.

Die Einstellungen dazu finden Sie im Dialog des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen**, Karteikarte **Dateien**. In der aufklappbaren Liste unter **Sicherungskopien** können Sie wählen, ob und wie Sicherungskopien angelegt werden sollen:

■ **Keine Sicherungskopien**

Wenn Sie diese Option wählen, werden *keine* Sicherungskopien beim Speichern von Dokumenten angelegt. (Nicht empfohlen.)

■ **Einfache Sicherungskopien**

Hier wird pro Dokument genau *eine* Sicherungskopie angelegt. Diese enthält die vorherige Version des Dokuments. Sie hat die Namensweiterung **.BAK** und befindet sich im gleichen Ordner wie das Dokument selbst.

Im Detail passiert hierbei folgendes: Wenn Sie beispielsweise ein Dokument namens TEST.PRDX speichern, wird zunächst die vorhandene Datei TEST.PRDX in TEST.BAK umbenannt. Erst dann wird das Dokument TEST.PRDX gespeichert.

(Diese Option entspricht dem Kontrollkästchen **.BAK-Dateien anlegen** in früheren Versionen von SoftMaker Office.)

■ **Fortgeschrittene Sicherungskopien**

Hier werden *mehrere* Generationen von Sicherungskopien für jedes Dokument angelegt. Diese werden allesamt in einem speziellen **Backup**-Ordner gespeichert.

Tipp: Wenn diese Option gewählt ist, steht außerdem der Menübefehl **Datei > Zurück zu vorheriger Version** zur Verfügung, mit dem Sie bequem zu einer früheren Version des derzeit geöffneten Dokuments zurückkehren können (siehe unten).

Zusätzliche Optionen:

Verzeichnis für Sicherungskopien: Hier können Sie den Pfad für den **Backup**-Ordner ändern, in dem alle Sicherungskopien abgelegt werden.

Anzahl der Sicherungskopien pro Dokument: Hier können Sie bestimmen, wie viele Sicherungskopien (= Generationen) maximal pro Dokument aufgehoben werden sollen.

Schaltfläche „Bereinigen“: Bietet die folgenden zwei Befehle zum Löschen von Sicherungskopien:

Verwaiste Sicherungskopien löschen entfernt alle Sicherungskopien, bei denen das zugehörige Originaldokument nicht mehr existiert.

Alle Sicherungskopien löschen entfernt *sämtliche* Sicherungskopien im Verzeichnis für Sicherungskopien.

Wie verwende ich den Befehl „Datei > Zurück zu vorheriger Version“?

Wenn Sie die Option **Fortgeschrittene Sicherungskopien** verwenden (siehe oben), landen alle Sicherungskopien in einem speziellen **Backup**-Ordner. Dieser wird vom Programm automatisch verwaltet. Es wird *nicht* empfohlen, die Dateien in diesem Ordner manuell zu verschieben oder umzubenennen.

Um zu einer vorherigen Version eines Dokuments zurückzukehren, muss Sie dieser Ordner auch überhaupt nicht interessieren – denn es gibt hierfür einen eigenen Menübefehl: **Datei > Zurück zu vorheriger Version**.

Mit diesem Befehl können Sie folgendermaßen zu einer vorherigen Version eines Dokuments zurückkehren:

1. Öffnen Sie das gewünschte Dokument (falls es nicht bereits geöffnet ist).
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Zurück zu vorheriger Version** auf.
3. Es erscheint ein Dialog, der alle verfügbaren Sicherungskopien für das aktuelle Dokument auflistet. Finden Sie anhand der Zeitangaben die Version, die Sie wiederherstellen möchten, und wählen Sie diese aus.

Tipp: Mit der Schaltfläche **Vorschau** können Sie sich eine Vorschau auf die gewählte Version anzeigen lassen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**, wird die gewählte vorherige Version des Dokuments im aktuellen Fenster wiederhergestellt.

Beachten Sie: Das aktuell geöffnete Dokument wird nun durch die gewählte vorherige Version ersetzt. Wenn Sie es jetzt speichern, überschreiben Sie also die aktuelle Version mit einer älteren Version!

Alternativ können Sie auch auf die Schaltfläche **Als Kopie öffnen** klicken. Diese öffnet die Sicherungskopie in einem *neuen* Dokumentfenster (anstatt das Dokument im aktuellen Fenster zu ersetzen). Dies ist nützlich, wenn Sie die aktuelle Version mit einer älteren Version vergleichen möchten.

Was aber mache ich, wenn ich die Originaldatei verloren habe?

Wenn die Originaldatei für ein Dokument einmal verlorengegangen sein sollte, weil sie beispielsweise gelöscht wurde, funktioniert die oben beschriebene Vorgehensweise nicht. Was nun?

Auch in diesem Fall können Sie noch immer auf die Sicherungskopien für das Dokument zugreifen (sofern diese natürlich nicht ebenfalls gelöscht wurden). Öffnen Sie dazu einfach die Sicherungskopie selbst.

Wo sich die Sicherungskopien befinden, können Sie im Dialog des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** auf der Karteikarte **Dateien** nachsehen. Der Ordner ist dort bei **Verzeichnis für Sicherungskopien** eingetragen. Standardmäßig ist dies ein Ordner namens **Backup** unterhalb des **SoftMaker**-Ordners in Ihrem Dokument-Ordner.

Die Sicherungskopien in diesem Ordner lassen sich direkt in Presentations öffnen. Gehen Sie dazu beispielsweise wie folgt vor:

1. Navigieren Sie im Windows-Explorer zu dem **Backup**-Ordner (siehe oben).
2. Suchen Sie in diesem Ordner nach Dateien, deren Name mit dem Namen der Originaldatei beginnt. Eine Sicherungskopie für die Datei TEST.PRDX kann beispielsweise TEST.PRDX.135.PRBAK heißen. (Es wird an den Dateinamen also immer eine laufende Nummer und die Erweiterung .prbak angehängt.)

Tipp: Je höher die laufende Nummer im Dateinamen, desto aktueller ist die Sicherungskopie.

3. Doppelklicken Sie im Windows-Explorer auf die Sicherungskopie, die Sie öffnen möchten.
4. Presentations erkennt, dass Sie versuchen, eine Sicherungskopie zu öffnen. Es fragt nach, was genau Sie nun tun möchten. Dazu erscheint ein Dialog mit den folgenden Optionen:

Die Sicherungskopie öffnen: Öffnet die Sicherungskopie.

Den Versionsmanager aufrufen: Ruft den Menübefehl **Datei > Zurück zu vorheriger Version** auf. Dieser bietet dann *alle* verfügbaren früheren Versionen des Originalsdocuments zur Wahl an. Die Bedienung dieses Befehls wurde weiter oben beschrieben.

Die Originaldatei öffnen: Öffnet die Originaldatei zu dieser Sicherungskopie. (Dies funktioniert natürlich nur, wenn die Originaldatei noch existiert.)

5. Treffen Sie Ihre Wahl, und klicken Sie dann auf **OK**.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass Presentations die Dateien im **Backup**-Ordner *automatisch* anlegt und verwaltet. Sie sollten daher keine Änderungen an diesen Dateien von Hand vornehmen, also beispielsweise Dateien umbenennen oder verschieben.

Wenn Sie mehr Platz auf dem Datenträger benötigen, können Sie jederzeit alle Dateien in diesem Ordner löschen, verlieren dann aber natürlich sämtliche Sicherungskopien.

Dokumentschutz

Sie können Dokumente gegen unberechtigtes Lesen oder Speichern schützen, indem Sie diese mit einem *Dokumentschutz* – genauer gesagt einem Lese- und/oder Schreibschutz – versehen. Öffnen beziehungsweise Speichern eines geschützten Dokuments ist nur nach Eingabe des korrekten Kennworts möglich.

Um ein Dokument zu schützen, rufen Sie darin den Menübefehl **Datei > Eigenschaft**en auf, wechseln auf die Karteikarte **Schutz** und wählen die Art des Dokumentschutzes. Tragen Sie außerdem das gewünschte Lese- und/oder Schreibkennwort ein.

Es gibt folgende Arten von Dokumentschutz:

■ Kein Schutz

Das Dokument wird nicht geschützt. Dies ist die Standardeinstellung.

■ Schreibschutz

Das Dokument kann nur gespeichert werden, wenn beim Öffnen des Dokuments das korrekte Schreibkennwort angegeben wurde.

■ Leseschutz

Das Dokument lässt sich nur öffnen, wenn beim Öffnen das korrekte Lesekennwort eingegeben wird. Außerdem wird das Dokument verschlüsselt.

■ Schutz abhängig vom Kennwort

Hier hängt der Schutz davon ab, ob beim Öffnen des Dokuments das Lese- oder das Schreibkennwort eingegeben wird:

Gibt der Anwender das Lesekennwort ein, darf er das Dokument öffnen, aber nicht speichern. Gibt er das Schreibkennwort ein, hat er vollen Zugriff. Gibt er ein falsches Kennwort oder überhaupt nichts ein, wird der Zugriff komplett verweigert.

Ausführliche Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren eines Dokumentschutzes finden Sie auf den nächsten Seiten.

Dokumentschutz aktivieren

Sie können Dokumente vor unberechtigtem Lesen oder Speichern schützen, indem Sie diese mit einem *Dokumentschutz* – genauer gesagt einem Lese- und/oder Schreibschutz – versehen. Öffnen beziehungsweise Speichern eines geschützten Dokuments ist dann nur nach Eingabe des Kennworts möglich.

Beim Leseschutz wird das Dokument zusätzlich verschlüsselt, damit es auch mit anderen Programmen nicht eingesehen werden kann.

Um ein Dokument zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Schutz**.
3. Wählen Sie die gewünschte Art von Dokumentschutz (siehe unten).
4. Geben Sie das Lese- und/oder Schreibkennwort ein (mindestens 4, maximal 15 Zeichen).

Wichtig: Wenn Sie ein Kennwort vergessen, kann das Dokument nicht mehr geöffnet beziehungsweise gespeichert werden. Es ist daher ratsam, sich das Kennwort zu notieren. Achten Sie dabei genau auf die Groß-/Kleinschreibung!

5. Bestätigen Sie mit **OK**.
6. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie das Lese- und/oder Schreibkennwort zur Kontrolle noch einmal eingeben müssen.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.
8. Verlassen Sie das Dialogfenster mit **OK**.
9. Speichern Sie das Dokument, damit die Änderungen wirksam werden.

Zukünftig wird beim Öffnen dieses Dokuments automatisch das Kennwort erfragt. Wenn das richtige Kennwort angegeben wird, wird der Schutz vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Sie können im obigen Dialog zwischen folgenden Arten von Dokumentschutz wählen:

■ Kein Schutz

Das Dokument wird nicht geschützt. Dies ist die Standardeinstellung.

■ Schreibschutz

Beim Öffnen des Dokuments wird der Anwender dazu aufgefordert, das Schreibkennwort einzugeben. Das Dokument kann nur dann gespeichert werden, wenn hier das korrekte Schreibkennwort angegeben wurde.

Wird ein falsches Kennwort oder überhaupt nichts eingegeben, wird das Dokument *schreibgeschützt* geöffnet. Es kann dann nicht gespeichert werden – auch nicht unter einem anderen Namen.

■ Leseschutz

Versucht ein Anwender, das Dokument zu öffnen, wird er dazu aufgefordert, das Lesekennwort anzugeben. Wird ein falsches Kennwort eingegeben, lässt sich das Dokument nicht öffnen.

Das Dokument wird hierbei außerdem verschlüsselt gespeichert, damit es auch mit anderen Programmen nicht eingesehen werden kann.

■ Schutz abhängig vom Kennwort

Hier hängt der Schutz davon ab, ob bei der Kennwortabfrage beim Öffnen des Dokuments das Lese- oder das Schreibkennwort eingegeben wird:

Gibt der Anwender das *Lesekennwort* ein, darf er das Dokument öffnen, aber nicht speichern.

Gibt er das *Schreibkennwort* ein, hat er vollen Zugriff, kann das Dokument also auch speichern.

Gibt er ein *falsches Kennwort* oder überhaupt nichts ein, wird der Zugriff auf das Dokument komplett verweigert.

Verschlüsselungsmethode: „Höchste Kompatibilität“ oder „Höchste Sicherheit“?

Bei Dokumenten mit **Leseschutz** oder einem **Schutz abhängig vom Kennwort** können Sie zusätzlich die gewünschte **Verschlüsselungsmethode** auswählen.

Hinweis: Diese Einstellung betrifft in erster Linie neu erstellte Dokumente. Beim Öffnen eines *bestehenden* verschlüsselten Dokuments wird die darin verwendete Verschlüsselungsmethode automatisch ermittelt und diese Einstellung dann entsprechend gesetzt.

Die Wahl der Verschlüsselungsmethode ist insbesondere für Dokumente im Microsoft PowerPoint-Dateiformat .pptx wichtig. Manche alten Versionen von Microsoft

Office können nämlich Dokumente, die mit der neuen Verschlüsselungsmethode „Höchste Sicherheit“ verschlüsselt wurden, möglicherweise nicht öffnen.

Verfügbare Optionen:

■ **Höchste Kompatibilität**

Beim Speichern des Dokuments wird eine alte Verschlüsselungsmethode verwendet, die von *allen* Versionen von Microsoft Office gelesen werden kann. Diese ist allerdings *weniger sicher* als die andere Methode.

■ **Höchste Sicherheit**

Es wird eine modernere und *sicherere* Verschlüsselungsmethode verwendet. Diese kann allerdings von einigen alten Versionen von Microsoft Office möglicherweise *nicht* gelesen werden.

Ausführlichere Details zur derzeit gewählten Verschlüsselungsmethode werden im unteren Teil des Dialogs angezeigt.

Dokumentschutz deaktivieren

Wenn Sie ein lese- oder schreibgeschütztes Dokument öffnen und dabei das korrekte Kennwort angeben, wird der Schutz deaktiviert – allerdings nur *vorübergehend*. Wenn Sie dieses Dokument nämlich schließen, wird der Schutz wieder „scharfgemacht“; beim nächsten Öffnen erscheint also erneut die Abfrage für das Kennwort.

Um den Schutz eines Dokuments *permanent* zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Dokument.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf.
3. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Schutz**.
4. Wählen Sie die Option **Kein Schutz**.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.
6. Speichern Sie das Dokument, damit die Änderung wirksam wird.

Der Dokumentschutz ist nun dauerhaft deaktiviert.

Beim nächsten Öffnen des Dokuments erscheint keine Kennwortabfrage mehr. Jeder Anwender kann das Dokument nun wieder öffnen/speichern.

Fremdformate

Presentations speichert Dokumente normalerweise in seinem „hauseigenen“ Dateiformat namens *Presentations-Dokument* ab. Presentations-Dokumente können leicht an der Namensweiterung .PRDX erkannt werden. Wenn Sie ein Dokument zum Beispiel unter dem Namen „Firmenprofil“ speichern, lautet sein vollständiger Dateiname FIRMENPROFIL.PRDX.

Sie können Presentations aber auch anweisen, Dateien in einem anderen Dateiformat zu speichern. Dies ist nötig, wenn Sie beispielsweise ein Presentations-Dokument mit einem anderen Programm weiterbearbeiten möchten. Umgekehrt können Sie mit Presentations auch Dokumente öffnen, die mit anderen Anwendungen erstellt wurden, also in einem Fremdformat vorliegen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Präsentationen als HTML-Dateien, als Grafikdateien oder als Film zu exportieren.

In diesem Kapitel erfahren Sie alles Wissenswerte dazu. Es enthält folgende Abschnitte:

■ Speichern und Öffnen von Fremdformaten

Im ersten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Dokumente in einem anderen Dateiformat speichern oder öffnen: Einfach den Menübefehl **Datei > Speichern** **unter** beziehungsweise **Datei > Öffnen** aufrufen und in der Liste **Dateityp** das gewünschte Format einstellen.

■ Exportieren in das HTML-Format

FreeOffice: Die Funktion *Exportieren als HTML* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem Menübefehl **Datei > Exportieren als > HTML** können Sie die Folien einer Präsentation in eine Serie von HTML-Dateien exportieren, die sich mit einem beliebigen Web-Browser betrachten lassen (ohne Folienübergänge und Animationen).

■ Exportieren als Grafikdateien

Mit dem Menübefehl **Datei > Exportieren als > Grafiken** lassen sich Folien einer Präsentation als Grafikdateien exportieren. Für jede Folie wird eine Grafikdatei angelegt.

■ Exportieren als Film (nur unter Windows verfügbar)

FreeOffice: Die Funktion *Exportieren als Film* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Der Menübefehl **Datei > Exportieren als > Film** exportiert eine Präsentation (genauer gesagt: deren Vorführung) in eine Filmdatei.

Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Speichern und Öffnen von Fremdformaten

Folgendermaßen speichern oder öffnen Sie Dokumente in einem anderen Dateiformat:

Speichern eines Dokuments in einem Fremdformat

Um das aktuelle Dokument in einem anderen Dateiformat zu speichern, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Speichern unter** auf und öffnen die aufklappbare Liste **Dateityp**. Wählen Sie darin das gewünschte Format, geben Sie bei Bedarf einen anderen Dateinamen an und bestätigen Sie mit **OK**.

Öffnen eines in einem Fremdformat vorliegenden Dokuments

Um ein Dokument, das in einem anderen Dateiformat vorliegt, zu öffnen, rufen Sie den Menübefehl **Datei > Öffnen** auf, öffnen die Liste **Dateityp** und wählen das Format aus, in dem die Datei vorliegt. Wählen Sie dann die zu öffnende Datei und bestätigen Sie mit **OK**.

Unterstützte Dateiformate

In den Dialogen zum Öffnen und Speichern von Dokumenten werden in der Liste **Dateityp** unter anderem folgende Dateiformate angeboten:

■ Presentations-Dokument

Das Hausformat für Presentations-Dokumente, in dem Sie Ihre Dokumente üblicherweise speichern (Namenserweiterung: .prdx).

■ Presentations-Show

Generell das Gleiche wie ein Presentations-Dokument. Wenn Sie eine solche Datei allerdings im Windows Explorer doppelklicken, öffnet Presentations die Datei, startet automatisch deren Vorführung und schließt das Dokument danach wieder. (Siehe auch Hinweise weiter unten.)

■ Presentations-Vorlage

Dokumentvorlage für Presentations-Dokumente

■ PowerPoint-Dokument

Sie können auch Dokumente im Dateiformat von Microsoft PowerPoint öffnen und speichern. Unterstützt werden sowohl .ppt-Dateien (PowerPoint 97 bis 2003) als auch .pptx-Dateien (PowerPoint ab 2007).

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** können .ppt-Dateien nur geöffnet werden – das Speichern in diesem Format wird nicht unterstützt.

■ PowerPoint-Vorlage

Dokumentvorlage für Microsoft PowerPoint-Dokumente

■ PowerPoint-Show

Generell das Gleiche wie ein PowerPoint-Dokument. Wenn Sie eine solche Datei allerdings im Windows Explorer doppelklicken, öffnet Microsoft PowerPoint die Datei (oder je nach Einstellung auch Presentations), startet automatisch deren Vorführung und schließt das Dokument danach wieder.

■ Presentations 2016-Datei

Speichert das Dokument im Dateiformat von Presentations 2016, einer älteren Version von Presentations (Namenserweiterung: .prd).

■ Rich Text Format

Gliederung einer Präsentation im Rich Text Format (RTF). Dieses Format kann benutzt werden, um die Gliederung einer Präsentation im RTF-Format zu exportieren oder zu importieren.

Hinweise zum Dateiformat „Presentations-Show“

Wie oben erwähnt, ist das Format *Presentations-Show* identisch mit dem Format *Presentations-Dokument* – bis auf folgende Besonderheit:

- Wenn Sie eine *Presentations-Show* mit dem Menübefehl **Datei > Öffnen** in Presentations öffnen, verhält sie sich wie ein normales Dokument.
- Wenn Sie auf eine solche Datei allerdings im Windows Explorer doppelklicken, öffnet Presentations diese, startet automatisch deren Vorführung und schließt die Datei danach wieder.

Falls Presentations zu diesem Zeitpunkt noch nicht läuft, startet es automatisch, führt die Präsentation vor und beendet sich danach wieder.

Um eine solche automatisch startende Datei zu erzeugen, öffnen Sie einfach ein beliebiges Presentations-Dokument und speichern dieses im Dateiformat *Presentations-Show*. Rufen Sie dazu den Menübefehl **Datei > Speichern unter** auf und wählen Sie unter Dateityp den Eintrag **Presentations-Show**.

Exportieren in das HTML-Format

FreeOffice: Die Funktion *Exportieren als HTML* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem Menübefehl **Datei > Exportieren als > HTML** können Sie eine Präsentation in eine Serie von HTML-Dateien exportieren. Das Programm legt dann für jede Folie eine HTML-Datei an, in der ein Abbild der Folie als Grafik enthalten ist.

Hinweis: Folienübergänge und Animationen werden darin nicht dargestellt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen oder öffnen Sie die gewünschte Präsentation.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Exportieren als > HTML** auf.
3. Es erscheint ein Dialogfenster. Nehmen Sie darin die gewünschten Einstellungen vor (siehe unten) und bestätigen Sie mit **OK**.

Presentations legt nun entsprechende HTML-Dateien und Grafiken an.

Um das Ergebnis zu betrachten, öffnen Sie die HTML-Hauptdatei (siehe unten) im Web-Browser Ihrer Wahl. Die Hauptdatei enthält auf Wunsch auch ein Inhaltsverzeichnis und Schaltflächen zum Navigieren zwischen den einzelnen Folien.

Optionen des Dialogs

In dem Dialog für diesen Befehl können folgende Einstellungen gemacht werden:

■ HTML-Hauptdatei

Tragen Sie hier den Pfad und Dateinamen der Hauptdatei ein. Das ist die HTML-Datei, die der Anwender aufrufen sollte, um die Präsentation zu betrachten.

Im gleichen Verzeichnis (beziehungsweise einem Unterverzeichnis davon) werden auch alle weiteren HTML-Dateien und Grafiken angelegt.

■ HTML-Titel

Hier können Sie den Titel eintragen, der bei der HTML-Hauptdatei in der Titelleiste des Web-Browsers angezeigt wird.

■ Hilfsdateien in Unterverzeichnis speichern

Neben der HTML-Hauptdatei muss Presentations einige zusätzliche Dateien anlegen, die für das Betrachten der Präsentation erforderlich sind. So wird beispielsweise für jede Folie eine eigene HTML-Datei und Grafik angelegt.

Ist diese Option eingeschaltet, werden diese Hilfsdateien in einem Unterverzeichnis des Ordners mit der HTML-Hauptdatei gespeichert. Ist sie ausgeschaltet, landen die Dateien im gleichen Verzeichnis wie die Hauptdatei.

■ HTML-Frame mit Inhaltsverzeichnis hinzufügen

Ist diese Option eingeschaltet, wird der Hauptdatei links ein Rahmen mit einem Inhaltsverzeichnis aller Folien hinzugefügt. Jeder Eintrag ist mit einem Link auf die entsprechende Folie versehen. Dies erleichtert die Navigation.

■ Folienauswahl

Hier können Sie bestimmen, welche Folien exportiert werden sollen:

Alle Folien: Sämtliche Folien der Präsentation exportieren.

Selektierte Folien: Nur die derzeit in der Miniaturübersicht oder Folienübersicht selektierten Folien exportieren.

Benutzerdefinierte Präsentation: Nur die Folien in der hier gewählten benutzerdefinierten Präsentation exportieren (siehe dazu auch Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“ ab Seite 251).

Foliennummern: Nur die Folien mit den angegebenen Nummern exportieren. Tragen Sie dazu die gewünschten Foliennummern ein. Einige Beispiele:

12	Exportiere nur Folie 12
12-15	Exportiere die Folien 12 bis 15
12-	Exportiere alle Folien ab Folie 12
-12	Exportiere die Folien 1 bis 12

Sie können auch mehrere Foliennummern oder -bereiche eintragen, indem Sie diese durch Kommata trennen:

2-5, 12	Exportiere die Folien 2 bis 5 und Folie 12
---------	--

Die Option **Verborgene Folien exportieren** bestimmt, ob auch diejenigen Folien exportiert werden sollen, die mit dem Menübefehl **Folie > Folie verbergen** verborgen wurden.

■ Foliengrafiken

Hier können Sie Einstellungen zu den Grafiken machen, die in den HTML-Dateien für die Folien angezeigt werden:

Format: Bestimmt das Format der Grafiken. Für maximale Qualität empfehlen wir das **PNG**-Format, da es völlig verlustfrei komprimiert. Enthalten Ihre Folien viele fotografische Abbildungen, können Sie alternativ das **JPG**-Format verwenden. Dieses komprimiert solche Bilder erheblich besser, ist allerdings nicht verlustfrei.

Breite und Höhe: Bestimmt die Breite/Höhe der Bilder.

Hinweis: Wenn Sie die Breite ändern, passt sich die Höhe (entsprechend dem Seitenverhältnis der Folien) automatisch an – und umgekehrt.

Umrandung hinzufügen: Umgibt die Bilder mit Umrandungslinien.

■ Optionen

Hier können Sie folgende Optionen einstellen:

Navigationselemente hinzufügen: Zeigt unter den Bildern für die Folien Schaltflächen zum Navigieren zur vorherigen und nächsten Folie an.

Grafische Navigationselemente verwenden: Verwendet grafische Schaltflächen für die Navigation (anstelle von mit Text beschrifteten Schaltflächen).

Die Schaltfläche **Mehr...** öffnet einen Dialog mit folgenden weiteren Optionen:

Farben: Bestimmt, in welchen Farben Hintergrund und Links auf den HTML-Seiten angezeigt werden sollen.

Schriften: Bestimmt, in welcher Schrift Links auf den HTML-Seiten angezeigt werden sollen.

■ Ergebnis im Browser anzeigen

Öffnet die erzeugte Hauptseite automatisch in Ihrem Web-Browser, sobald der Export abgeschlossen wurde.

Exportieren als Grafikdateien

Mit dem Menübefehl **Datei > Exportieren als > Grafiken** lassen sich Folien einer Präsentation als Grafikdateien exportieren. Für jede Folie wird eine eigene Grafikdatei angelegt.

Hinweis: Folienübergänge und Animationen werden darin nicht dargestellt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen oder öffnen Sie die gewünschte Präsentation.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Exportieren als > Grafiken** auf.
3. Es erscheint ein Dialogfenster. Nehmen Sie darin die gewünschten Einstellungen vor (siehe unten) und bestätigen Sie mit **OK**.

Presentations legt die Grafikdatei(en) nun an. Sie finden diese in dem Ordner, den Sie im Feld **Dateiname** angegeben hatten.

Optionen des Dialogs

In dem Dialog für diesen Befehl können folgende Einstellungen gemacht werden:

■ Dateiname

Tragen Sie hier den Pfad und Dateinamen der zu erzeugenden Grafikdatei ein.

Wenn Sie mehrere Folien exportieren, erzeugt Presentations für jede Folie eine eigene Grafikdatei. An jede dieser Dateien wird eine laufende Nummer angehängt – also beispielsweise Test0001.png, Test0002.png, Test0003.png etc.

■ Grafiktyp

Bestimmt das Format der Grafikdatei(en). Für maximale Qualität empfehlen wir das **PNG**-Format, da es völlig verlustfrei komprimiert. Enthalten Ihre Folien viele fotografische Abbildungen, können Sie alternativ das **JPG**-Format verwenden. Dieses komprimiert solche Bilder erheblich besser, ist allerdings nicht verlustfrei.

■ JPG-Qualität

Wenn Sie bei **Grafiktyp** das **JPG**-Format gewählt haben, können Sie hier die gewünschte Qualitätsstufe für die Grafikdatei(en) einstellen. Erlaubt sind Werte zwischen 1 und 100 (Prozent). Der Standardwert ist 90.

Niedrige Werte bedeuten hohe Komprimierung, aber schlechte Bildqualität. Bei hohen Werten werden die Grafikdateien weniger komprimiert, liefern dafür aber eine bessere Bildqualität.

■ Auswahl

Hier können Sie wählen, welche Folien exportiert werden sollen: nur die aktuelle Folie, nur die markierten Folien oder alle Folien.

■ Größe

Hier können Sie die gewünschte **Breite** beziehungsweise **Höhe** der zu erzeugenden Grafikdatei(en) einstellen.

Hinweis: Wenn Sie die Breite ändern, passt sich die Höhe (entsprechend dem Seitenverhältnis der Folien) automatisch an – und umgekehrt.

Exportieren als Film

FreeOffice: Die Funktion *Exportieren als Film* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Hinweis: Diese Funktion steht nur in der Windows-Version von Presentations zur Verfügung.

Mit dem Menübefehl **Datei > Exportieren als > Film** können Sie eine Präsentation (genauer gesagt: deren Vorführung) in eine Filmdatei exportieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen oder öffnen Sie die gewünschte Präsentation.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Exportieren als > Film** auf.
3. Es erscheint ein Dialogfenster. Nehmen Sie darin die gewünschten Einstellungen vor (siehe unten) und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Die Präsentation wird nun in einem Fenster abgespielt. Gleichzeitig wird sie als Video aufgezeichnet.

Falls die Präsentation Folienübergänge oder Animationen enthält, die von Hand weitergeschaltet werden müssen, schalten Sie diese per Leertaste oder Mausklick in der gewünschten Geschwindigkeit weiter. Die erzeugte Filmdatei wird dann genau das gleiche Timing verwenden.

5. Wenn die Präsentation beendet ist, beendet das Programm die Aufzeichnung und speichert die Filmdatei.

Zum Betrachten des fertigen Videos öffnen Sie die Filmdatei in einem Video-Player Ihrer Wahl.

Anmerkungen

- Falls Sie die laufende Aufzeichnung vorübergehend unterbrechen möchten, können Sie jederzeit die Schaltfläche mit dem Pause-Symbol anklicken.
- Wenn Sie die Aufzeichnung vorzeitig beenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Stopp-Symbol.

Optionen des Dialogs

In dem Dialog für diesen Befehl lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

Hinweis: Wenn Sie sich nicht sicher sind, was Sie bei **Filmformat**, **Codec** und den **Filmoptionen** einstellen sollten, können Sie ohne Bedenken einfach die Standardeinstellungen übernehmen.

■ Filmformat

Hier können Sie das Dateiformat einstellen, in dem das Video aufgezeichnet werden soll.

■ Codec

Hier können Sie einen anderen Video-Encoder für das Erzeugen des Videos wählen.

■ Filmdatei

Hier können Sie den Pfad und Dateinamen der zu erzeugenden Filmdatei festlegen.

■ Begrenzung der Dateigröße

Hier können Sie die maximale Größe der Filmdatei bestimmen. Wenn diese während der Videoaufzeichnung überschritten wird, bricht Presentations automatisch mit einer Fehlermeldung ab.

■ Folien

Hier können Sie bestimmen, welche Folien in der Videoaufzeichnung dargestellt werden sollen:

Alle Folien: Sämtliche Folien der Präsentation verwenden.

Von ... Bis: Nur die Folien zwischen der hier gewählten Start- und Endfolie verwenden.

Benutzerdefinierte Präsentation: Nur die Folien in der hier gewählten benutzerdefinierten Präsentation verwenden (siehe dazu auch Abschnitt „Benutzerdefinierte Präsentationen“ ab Seite 251).

■ Filmoptionen

Hier können Sie Änderungen an den Qualitätseinstellungen für das zu erzeugende Video vornehmen:

Breite: Bestimmt die Breite des Films (in Pixeln).

Höhe: Bestimmt die Höhe des Films (in Pixeln).

Bildrate: Bestimmt die Bildrate des Films – also wie viele Bilder pro Sekunde aufgezeichnet werden sollen.

Bitrate: Bestimmt die Bitrate des Films – also wie viele Kilobyte pro Sekunde gespeichert werden sollen.

■ Film nach dem Erstellen abspielen

Wenn Sie diese Option einschalten, wird der fertige Film automatisch in Ihrem Video-Player geöffnet, sobald die Aufzeichnung abgeschlossen ist.

Mehrere Dokumente gleichzeitig bearbeiten

Sie können jederzeit mehrere Dokumente gleichzeitig geöffnet haben – um diese miteinander zu vergleichen, sie gleichzeitig zu bearbeiten, Daten zwischen ihnen auszutauschen etc.

Folgendermaßen arbeiten Sie mit mehreren Dokumenten gleichzeitig:

■ Mehrere Dokumente im *gleichen* Programmfenster öffnen

Sie können im aktuellen Programmfenster beliebig viele Dokumente gleichzeitig geöffnet haben.

Zum Wechseln zwischen diesen Dokumenten gibt es zahlreiche Möglichkeiten, unter anderem eine Leiste mit *Registerkarten* für jedes momentan geöffnete Dokument, die über dem aktuellen Dokument angezeigt wird:



FreeOffice: Die Funktionen zum Arbeiten mit *Registerkarten für Dokumente* sind in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten. Sie können jedoch mehrere Dokumente in verschiedenen Programmfenstern öffnen.

■ Dokumente in einem *neuen* Programmfenster öffnen

Darüber hinaus können Sie Dokumente auf Wunsch auch in einem *neuen* Programmfenster öffnen. Dies ermöglicht es Ihnen, Dokumente beispielsweise nebeneinander auf dem Monitor zu platzieren.

Kreuzen Sie dazu im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Neu** oder **Datei > Öffnen** die Option **Neues Programmfenster** an, wenn Sie das Dokument anlegen/öffnen. (Hinweis: Diese Option steht in der Android-Version nicht zur Verfügung.)

Diese beiden Methoden lassen sich nach Belieben kombinieren. Sie können also beliebig viele Programmfenster öffnen und in jedem dieser Programmfenster wiederum beliebig viele Dokumente öffnen. Oder alle Dokumente in nur einem Programmfenster öffnen. Oder für jedes Dokument ein eigenes Programmfenster anlegen lassen. Ganz wie Sie möchten.

In diesem Kapitel erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeiten mit mehreren Dokumenten gleichzeitig. Lesen Sie dazu die nächsten Seiten.

Dokument neu anlegen oder öffnen

Um ein Dokument neu anzulegen oder zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

- Zum Anlegen eines neuen Dokuments rufen Sie den Menübefehl **Datei > Neu** auf.
- Zum Öffnen eines bestehenden Dokuments verwenden Sie den Menübefehl **Datei > Öffnen**.

Diese beiden Befehle werden im Abschnitt „Dateioperationen“ ab Seite 41 ausführlich beschrieben.

Option „Neues Programmfenster“

Die Option **Neues Programmfenster** im Dialogfenster dieser beiden Befehle hat dabei folgende Bedeutung: Wenn sie eingeschaltet ist, erscheint das Dokument in einem neuen Programmfenster. Ist sie ausgeschaltet, wird das Dokument im bestehenden Programmfenster geöffnet.

Hinweis: Diese Option steht in der **Android**-Version nicht zur Verfügung.

Wechseln zwischen geöffneten Dokumenten

Wenn Sie mehrere Dokumente gleichzeitig geöffnet haben, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, um zu einem bestimmten Dokument zu wechseln und es dadurch zum aktiven Dokument zu machen:

- **Menü:** Menüeintrag „Fenster“

Im Menü **Fenster** finden Sie eine Liste aller momentan geöffneten Dokumente. Wählen Sie darin den Eintrag für das Dokument, zu dem Sie wechseln möchten.

■ Ribbon: Symbol „Fenster wechseln“

Im Ribbon finden Sie auf der Karteikarte **Ansicht** ein Symbol namens **Fenster wechseln**, das ähnlich funktioniert: Wenn Sie es anklicken, erscheint eine Liste aller geöffneten Dokumente. Klicken Sie darin das gewünschte Dokument an.

■ Maus: Anklicken der Registerkarte für das Dokument

Unter den Symbolleisten beziehungsweise dem Ribbon finden Sie eine Leiste mit *Registerkarten* für alle momentan geöffneten Dokumente. Klicken Sie darin die Registerkarte für das Dokument an, zu dem Sie wechseln möchten.



FreeOffice: Die Funktionen zum Arbeiten mit *Registerkarten für Dokumente* sind in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten. Sie können jedoch mehrere Dokumente in verschiedenen Programmfenstern öffnen.

■ Maus: Klicken in das Programmfenster mit dem Dokument

Wenn Sie Dokumente in mehreren Programmfenstern geöffnet haben (siehe vorheriger Abschnitt), können Sie natürlich auch einfach in das Programmfenster mit dem gewünschten Dokument klicken, um dieses Dokument zum aktiven Dokument zu machen.

■ Tastatur: Strg+F6

Sie können auch die Tastatur verwenden, um zwischen den momentan geöffneten Dokumenten zu wechseln: Strg F6 wechselt zum nächsten Dokument und Strg ↻ F6 zum vorherigen.

Mac: Beim Mac sind hierfür die Tasten Cmd F6 und Cmd ↻ F6 zu verwenden.

Dokument schließen

Wenn Sie die Arbeit an einem Dokument beenden möchten, können Sie dieses jederzeit schließen. Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Menü:** Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Schließen** auf, um das aktuelle Dokument zu schließen.

Tipp: Mit dem Menübefehl **Fenster > Alle schließen** können Sie alle derzeit geöffneten Dokumente auf einmal schließen.

- **Ribbon:** Die Karteikarte **Datei** enthält ein Symbol namens **Schließen**, mit dem sich aktuelle Dokument schließen lässt.
- **Registerkarten für Dokumente:** Unter den Symbolleisten beziehungsweise dem Ribbon sehen Sie eine Leiste mit *Registerkarten* für alle momentan geöffneten Dokumente. Wenn Sie mit der *mittleren* Maustaste auf eine dieser Registerkarten klicken, wird das entsprechende Dokument geschlossen.



Alternativ können Sie zum Schließen auch mit der linken Maustaste auf das **X**-Symbol klicken, das ganz rechts in der Registerkarte angezeigt wird.

Außerdem: Wenn Sie mit der *rechten* Maustaste auf eine Registerkarte klicken, erscheint ein kleines Menü. Dieses enthält Befehle zum Schließen des aktuellen Dokuments oder aller anderen geöffneten Dokumente.

FreeOffice: Die Funktionen zum Arbeiten mit *Registerkarten für Dokumente* sind in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten. Sie können jedoch mehrere Dokumente in verschiedenen Programmfenstern öffnen.

- **Tastatur:** Sie können weiterhin das Tastenkürzel **Strg** **F4** oder wahlweise **Strg** **W** verwenden, um das aktuelle Dokument zu schließen.

Mac: Beim Mac sind hierfür die Tasten **Cmd** **F4** beziehungsweise **Cmd** **W** zu verwenden.

Wenn Sie ein Dokument schließen, das seit dem letzten Speichern verändert wurde, fragt das Programm zuvor automatisch nach, ob Sie das Dokument erst speichern möchten.

Dokumente auf dem Bildschirm anordnen

Android: Diese Funktion ist in der Android-Version nicht verfügbar.

Wenn Sie Dokumente in mehreren Programmfenstern geöffnet haben, können Sie diese wie folgt auf dem Bildschirm anordnen:

- Sie können die einzelnen Programmfenster natürlich manuell verschieben und deren Größe ändern – genau so, wie dies bei allen Arten von Programmfenstern möglich ist.
- Wenn Sie den Menübefehl **Fenster > Nebeneinander anzeigen** aufrufen, werden das aktuelle Programmfenster und ein weiteres (bereits geöffnetes) Programmfenster nebeneinander auf dem Bildschirm angeordnet. Falls derzeit mehr als zwei Programmfenster geöffnet sind, fragt das Programm erst nach, welches andere Fenster verwendet werden soll.

***FreeOffice:** Die Funktion *Fenster nebeneinander anzeigen* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.*

Anpassen von Presentations

Presentations lässt Sie über eine Vielzahl von Programmeinstellungen bestimmen, so dass Sie das Programm ganz an Ihren persönlichen Arbeitsstil anpassen können.

In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen dazu. Es ist in folgende Abschnitte gegliedert:

■ Einstellungen von Presentations ändern

Mit dem Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** können Sie die *Programmeinstellungen* ändern. Diese gelten für das gesamte Programm, also für *alle* Dokumente.

■ Dokumenteigenschaften ändern

Die *Dokumenteigenschaften* sind hingegen Einstellungen, die *nur* das aktuelle Dokument betreffen und die auch in diesem gespeichert werden. Sie können mit dem Menübefehl **Datei > Eigenschaften** geändert werden.

■ Bildschirmdarstellung ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm anpassen können. Die meisten dazu benötigten Befehle finden Sie im Menü **Ansicht**.

■ Symbolleisten anpassen

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit „klassischen Menüs und Symbolleisten“ bedienen möchten.

Sie erfahren hier, wie Sie die *Symbolleisten* (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) mit dem Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** konfigurieren und mit **Weiteres > Anpassen** nach Ihren Wünschen anpassen können.

■ Ribbon (Menüband) anpassen

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt ist hingegen nur für Anwender interessant, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm lieber mit dem „Ribbon“ (Menüband) bedienen möchten.

Sie erfahren hier, wie Sie das *Ribbon* konfigurieren und anpassen können.

■ Benutzerdefinierte Symbole erstellen

Sie können jederzeit *benutzerdefinierte Symbole* anlegen und diese dann einer Symbolleiste oder dem Ribbon hinzufügen. Mit solchen Symbolen lassen sich beliebige Programme starten.

■ Tastenkürzel anpassen

Auch die Tastenkürzel für das Aufrufen häufig benötigter Befehle lassen sich anpassen. Hierfür ist abermals der Menübefehl **Weiteres > Anpassen** zuständig.

■ Gitter verwenden und Hilfslinien verwenden

Gitter und Hilfslinien sind Positionierhilfen für das Verschieben von Objekten mit der Maus. Sie können mit dem Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** aktiviert und konfiguriert werden.

■ Installieren zusätzlicher Wörterbücher

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie bei Bedarf zusätzliche Wörterbücher (zum Beispiel Hunspell) installieren können.

Ausführliche Informationen zu diesen Themen folgen, in obiger Reihenfolge, auf den nächsten Seiten.

Einstellungen von Presentations ändern

Allgemeine Einstellungen lassen sich mit dem Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** ändern. Diese Einstellungen gelten für *alle* Dokumente.

Die Optionen im Dialogfenster dieses Befehls sind nach Themen geordnet auf mehrere Karteikarten verteilt. Klicken Sie beispielsweise auf den Karteikartenreiter **Dateien**, können Sie Einstellungen zum Öffnen und Speichern von Dateien vornehmen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie detaillierte Erläuterungen aller verfügbaren Einstellungen.

Einstellungen, Karteikarte Ansicht

Auf der Karteikarte **Ansicht** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie Einstellungen zum Erscheinungsbild von Dokumenten auf dem Bildschirm vornehmen:

Rubrik Bearbeitungsmodus

Hier können Sie festlegen, wie Folien beim Bearbeiten dargestellt werden sollen:

■ Bildlaufleisten anzeigen

Hier können Sie wählen, ob für Folien eine horizontale und vertikale Bildlaufleiste angezeigt werden soll.

■ Lineale anzeigen

Presentations zeigt standardmäßig zwei Lineale (ein vertikales und ein horizontales) bei Folien an. Wenn Sie die Lineale ausblenden möchten, schalten Sie diese Option aus.

■ Objekthilfslinien anzeigen

Presentations zeigt standardmäßig Linien um alle Objekte auf einer Folie an. Diese sollen lediglich die Position und Größe des Objekts auf dem Bildschirm wiedergeben; sie werden nicht ausgedruckt. Wenn Sie diese Linien ausblenden möchten, schalten Sie diese Option aus.

■ Nichtdruckbare Zeichen anzeigen

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden in den Folien Tabstopps und manuelle Zeilenumbrüche durch Symbole kenntlich gemacht. Diese werden lediglich auf dem Bildschirm angezeigt; sie erscheinen weder im Ausdruck noch beim Vorführen der Präsentation.

■ Formatierung in der Gliederungsansicht anzeigen

Wird diese Option aktiviert, zeigt Presentations Text in der Gliederungsansicht und der Miniaturgliederung mit seiner tatsächlichen Formatierung (Schriftart und Schriftgröße) an.

■ Farbanksicht

Bestimmt, wie Farben in Folien auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Bei der Standardoption „Alle Farben“ werden die originalen Farben angezeigt.

Bei den Optionen „Graustufen“ und „Schwarzweiß“ werden die Farben auf Grautöne beziehungsweise Schwarz und Weiß reduziert.

Rubrik Präsentation im Vollbildmodus (nur bei Windows)

Hier können Sie festlegen, auf welchem Monitor und in welcher Auflösung Präsentationen angezeigt werden sollen, wenn diese im Vollbildmodus vorgeführt werden:

■ Anzeige

Nur bei Windows, Mac und Linux: Falls an Ihr Gerät zwei Monitore angeschlossen sind, können Sie hier bestimmen, auf welchem der beiden Monitore Präsentationen angezeigt werden sollen, wenn Sie diese im Vollbildmodus vorführen.

Dies ist nützlich, wenn Sie an den zweiten Ausgang Ihrer Grafikkarte beispielsweise einen Projektor angeschlossen haben und die Präsentation statt auf dem Primärmonitor auf diesem Projektor vorgeführt werden soll.

Tipp: Wir empfehlen Ihnen, hier die Einstellung **Automatisch** zu wählen (die auch die Standardeinstellung ist). Diese verwendet beim Abspielen von Präsentationen standardmäßig den primären Monitor – solange kein zweiter Monitor verfügbar ist. Sobald Sie jedoch einen zweiten Monitor anschließen und die Vorführung erneut starten, spielt Presentations diese automatisch auf dem zweiten Monitor ab.

■ Referentenansicht (bei Android nicht verfügbar)

Nur bei Windows, Mac und Linux: Hier können Sie die *Referentenansicht* ein- oder ausschalten.

Wenn an Ihr Gerät zwei Displays angeschlossen sind und Sie die Vorführung einer Präsentation starten, wird diese standardmäßig in der sogenannten „Referentenansicht“ angezeigt. Diese ist ein praktischer Helfer beim Vorführen einer Präsentation auf einem zweiten Display, zum Beispiel einem Projektor: Wenn sie aktiviert ist, sieht das Publikum die normale Präsentation, der Vorführer selbst hingegen sieht auf seinem eigenen Display nützliche Zusatzinformationen – wie etwa seine Notizen zu jeder Folie.

Mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Referentenansicht verwenden“ ab Seite 256.

■ **Bildschirmauflösung** (nur bei Windows)

Nur bei Windows: Über diese Option können Sie bei Bedarf die Auflösung ändern, die beim Vorführen einer Präsentation im Vollbildmodus verwendet wird.

Normalerweise sollten Sie hier die Standardeinstellung **Aktuelle Auflösung verwenden** wählen. Es wird dann die derzeit in Windows eingestellte Auflösung für das Ausgabegerät verwendet.

Falls Sie für Ihre Vorführungen eine andere Auflösung nutzen möchten, wählen Sie diese aus der Liste.

Einstellungen, Karteikarte Allgemein

Auf der Karteikarte **Allgemein** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie allgemeine Einstellungen vornehmen:

Maximal widerrufbare Aktionen

Hier können Sie einstellen, wie viele Aktionen sich mit dem Befehl **Rückgängig** widerrufen lassen. Sie können diese Einstellung auf maximal 999 erhöhen.

Hinweis: Das Programm verbraucht mehr Hauptspeicher, wenn Sie diesen Wert erhöhen. Auf Geräten mit wenig Speicher sollte hier also kein allzu hoher Wert eingestellt werden.

Benutzerdaten

Hier können Sie Ihren Namen und Ihre Initialen eintragen. Diese Informationen werden dann in die Dokumentinfos jeder von Ihnen erstellten Präsentation eingetragen. Weiterhin erscheinen Sie in allen Kommentaren, die Sie einfügen.

Warnung beim Laden von OLE-Objekten

Nur bei Mac, Linux und Android: Ist diese Option eingeschaltet, erscheint beim Öffnen eines Dokuments, das OLE-Objekte enthält, eine Warnmeldung. Diese Meldung soll Sie darauf hinweisen, dass diese Objekte nicht angezeigt werden können, da OLE-Objekte nur unter *Windows* funktionieren.

Einstellungen, Karteikarte Bearbeiten

Auf der Karteikarte **Bearbeiten** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie Einstellungen zum Bearbeiten von Text vornehmen:

Ersten Buchstaben eines Satzes groß schreiben

Wenn diese Option aktiviert ist, schreibt Presentations den ersten Buchstaben jedes Satzes, den Sie eingeben, automatisch groß – auch wenn Sie versehentlich einen Kleinbuchstaben eingetippt haben.

Tippen Sie also einen Satz wie zum Beispiel „dies ist ein neuer Satz.“ ein, wird dies automatisch in „Dies ist ein neuer Satz.“ korrigiert.

Zwei Großbuchstaben am Anfang eines Wortes korrigieren

Wenn diese Option aktiviert ist, korrigiert Presentations beim Tippen automatisch die Groß-/Kleinschreibung von Wörtern, die Sie versehentlich mit zwei Großbuchstaben beginnen lassen.

Tippen Sie also „HAus“ ein, wird dies automatisch in „Haus“ korrigiert.

Textbausteine automatisch ersetzen

Wie im Abschnitt „Textbausteine“ ab Seite 285 beschrieben, können Sie mit Presentations Textbausteine anlegen (z.B. „lst“ für „Lohnsteuer“).

Wenn diese Option eingeschaltet ist, können Textbausteine direkt bei der Texteingabe ausgelöst werden. Dazu muss einfach das Kürzel für den Baustein (z.B. „lst“) und dann Leertaste, Eingabetaste oder ein Satzzeichen getippt werden, worauf Presentations das Kürzel automatisch durch den Inhalt des Bausteins ersetzt.

Ist diese Option deaktiviert, können Textbausteine hingegen nur über den Menübefehl **Einfügen > Textbaustein** abgerufen werden.

Typografische Anführungszeichen

Presentations kann doppelte Anführungszeichen (") und einfache Anführungszeichen/Apostrophzeichen (') beim Eintippen automatisch in die typografisch korrekten Zeichen für die gewählte Sprache umwandeln. Stellen Sie hier die gewünschte

Sprache ein oder wählen Sie „Neutral“, wenn Presentations Anführungszeichen nicht verändern soll.

Tippen Sie beispielsweise "Text" oder 'Text' ein, erscheint je nach Einstellung folgendes Ergebnis:

Einstellung	"Text"	'Text'
Automatisch	(siehe unten)	
Neutral	"Text"	'Text' (Keine Veränderung)
Deutsch	„Text“	‘Text’
Schweizerisches Deutsch	»Text«	›Text‹
Englisch	“Text”	‘Text’
Französisch	«Text»	‹Text›
Schwedisch	”Text”	’Text’

Eine Sonderstellung nimmt dabei die Option **Automatisch** ein: Wählen Sie diese, ermittelt Presentations die Sprache automatisch (verwendet also die in den Einstellungen festgelegte Sprache) und wandelt die Anführungszeichen entsprechend.

Beim Markieren immer ganzes Wort markieren

Nur bei Windows, Mac und Linux: Wenn diese Option aktiviert ist, erweitert Presentations die Markierung *wortweise*, wenn Sie mit der Maus Text selektieren. Ist sie nicht aktiviert, wird die Markierung *zeichenweise* erweitert.

Leerzeichen beim Einfügen hinzufügen oder löschen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Leerzeichen vor und hinter einem Wort bei Bedarf automatisch entfernt oder hinzugefügt, wenn Sie Wörter löschen, ausschneiden oder über die Zwischenablage einfügen.

Markieren Sie also beispielsweise das Wort „ist“ im Satz „Dies ist ein Test“ und schneiden es mit dem Befehl **Ausschneiden** aus, löscht Presentations automatisch das dadurch überflüssig gewordene Leerzeichen hinter „ist“.

Fügen Sie das Wort „ist“ nun mit dem Befehl **Einfügen** vor einem anderen Wort ein, fügt Presentations automatisch ein Leerzeichen hinter „ist“ ein.

Mittlere Maustaste

Nur bei Mac und Linux: Diese Option bestimmt, was passieren soll, wenn Sie einen Mausklick mit der *mittleren* Maustaste durchführen. Verfügbare Optionen:

- **Nichts:** Die mittlere Maustaste hat keine Funktion.
- **Markierten Inhalt einfügen:** Wenn Sie mit der mittleren Maustaste in das Dokument klicken, wird an dieser Stelle eine Kopie des aktuellen Inhalts der Selektion eingefügt (also beispielsweise der momentan selektierte Text).

Zeichenformatierung auf das ganze Wort anwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, hat das folgende Auswirkungen:

Wenn sich die Schreibmarke innerhalb eines Wortes befindet und Sie die Zeichenformatierung ändern (also beispielsweise eine andere Schrift wählen oder Fettdruck einschalten), wirkt sich dies auf das komplette Wort aus.

So können Sie schnell die Formatierung eines einzelnen Wortes ändern, ohne es erst markieren zu müssen.

URLs als Hyperlink formatieren

Wenn diese Option aktiviert ist, werden URLs (also Adressen von Webseiten) direkt nach der Eingabe automatisch als Hyperlink formatiert.

Tippen Sie beispielsweise „www.softmaker.de“ in den Text, wird dies automatisch in einen anklickbaren Hyperlink umgewandelt und entsprechend dargestellt (in der Regel also blau und unterstrichen).

Ordinalzahlen hochstellen

Diese Option unterstützt nur folgende Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch.

In obigen Sprachen werden Teile bestimmter *Ordinalzahlen* (Ordnungszahlen) üblicherweise hochgestellt – zum Beispiel bei 1st, 2nd, 3rd in der englischen Sprache.

Wenn diese Option aktiviert ist, geschieht dieses Hochstellen automatisch bei der Eingabe. Tippen Sie also beispielsweise in einem englischen Text „2nd“ ein und drücken dann die Leertaste, wird dieses automatisch zu „2nd“ umformatiert – das „nd“ wird also hochgestellt.

Hinweis: Obiges funktioniert nur, wenn die Sprache für die Sprachwerkzeuge von Presentations auf die gewünschte Sprache gesetzt wurde (in unserem Beispiel also Englisch). Informationen, wie man diese Einstellung ändert, finden Sie im Abschnitt „Sprache einstellen“ (Seite 272).

Rahmen und Zeichnungen direkt einfügen

Diese Option bestimmt, was passieren soll, wenn Sie einen *Rahmen* (Textrahmen, Grafikrahmen etc.) oder eine *Zeichnung* in ein Dokument einfügen – zum Beispiel mit dem Menübefehl **Objekt > Neuer Textrahmen**:

- **Ein:** Das entsprechende Objekt wird sofort eingefügt. Seine Position und Größe werden dabei automatisch vorgegeben.



(Sie können das Objekt nach dem Einfügen natürlich nach Belieben verschieben, indem Sie es mit der Maus an die gewünschte Position ziehen. Auch können Sie seine Größe ändern, indem Sie an einem der runden Greifer ziehen, die das Objekt umgeben.)

- **Aus:** Bevor das Objekt tatsächlich eingefügt wird, ändert sich der Mauszeiger in ein Fadenkreuz. Um fortzufahren, ziehen Sie mit der Maus ein Rechteck im Dokument auf, um die gewünschte Position und Größe festzulegen. Das Objekt wird dann genau nach Ihren Vorgaben eingefügt.



Linke Alt-Taste für Tastenkürzel verwenden

Nur beim Mac: Diese Option bestimmt, welche Funktion die linke **Alt**-Taste Ihrer Tastatur haben soll:

- **Aus:** Die linke **Alt**-Taste macht das Gleiche wie die rechte **Alt**-Taste: Sie fügt Symbole in den Text ein.

  liefert beispielsweise ein Eurozeichen.

- **Ein:** Die linke **Alt**-Taste kann dazu verwendet werden, Menüs im klassischen Menü zu öffnen. (Hinweis: Dies funktioniert nur, wenn Sie das Programm mit klassischen Menüs anstelle des Ribbons verwenden.)

  liefert dann kein Eurozeichen mehr, sondern öffnet stattdessen das **Einfügen**-Menü.

Einstellungen, Karteikarte Aussehen

Auf der Karteikarte **Aussehen** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie Einstellungen vornehmen, die das Aussehen der Benutzeroberfläche von Presentations betreffen:

Dialogsprache

Hier können Sie die Sprache wählen, in die Benutzeroberfläche (Menüs, Dialoge etc.) angezeigt werden soll.

Benutzeroberfläche

Wenn Sie die Schaltfläche **Benutzeroberfläche** anklicken, erscheint ein Dialog, in dem Sie wählen können, welche Art von Benutzeroberfläche die Programme von SoftMaker Office nutzen sollen:

■ Ribbon (obere Zeile)

Wenn Sie einen der Einträge aus der oberen Zeile auswählen, verwenden die Programme ein „Ribbon“ (also ein Menüband) als Benutzeroberfläche, wie dies einige moderne Windows-Applikationen tun. (Die Unterschiede zwischen den einzelnen Einträgen liegen nur in der Farbgebung.)

■ Klassische Menüs und Symbolleisten (untere Zeile)

Wenn Sie einen der Einträge aus der unteren Zeile auswählen, verwenden die Programme klassische Menüs und Symbolleisten. (Auch hierfür werden mehrere verschiedene Farbvarianten angeboten.)

Darüber hinaus lassen sich in dem Dialog noch folgende Einstellungen vornehmen:

■ Schnellzugriffsleiste

Nur bei Ribbons: Bestimmt, wo die *Schnellzugriffsleiste*, die Symbole für einige besonders häufig benötigte Befehle enthält, angezeigt werden soll: links von den Registerkarten für die momentan geöffneten Dokumente – oder in einer eigenen Leiste direkt unter dem Ribbon.

■ Fingeringabemodus

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Symbole im Ribbon beziehungsweise in Menüs und Symbolleisten leicht vergrößert. Dies ist nützlich,

wenn Sie die Software mit dem Finger bedienen (beispielsweise auf einem Tablet).

Tipp: Sie können den Fingereingabemodus alternativ auch mit folgenden Befehlen ein-/ausschalten:

Menü: Befehl **Ansicht > Fingereingabemodus**

Schnellzugriffsleiste: Befehl **Fingereingabemodus**

Schriftenliste mit echten Schriften

Ist diese Option aktiviert, zeigt Presentations in Schriftenlisten (zum Beispiel der Schriftenliste in der Formatleiste) alle Schriftnamen in der jeweiligen Schriftart an. So können Sie gleich sehen, wie die Schriften tatsächlich aussehen.

Quickinfos

Bestimmt, ob *Quickinfos* angezeigt werden sollen. Dabei handelt es sich um kurze Infotexte, die neben dem Mauszeiger angezeigt werden, wenn Sie mit der Maus auf ein Bildelement zeigen (zum Beispiel auf eine Schaltfläche in der Funktionsleiste).

Warnton bei Meldungen

Ist diese Option aktiviert, gibt Presentations bei Hinweis- und Fehlermeldungen einen Signalton aus.

Echtzeitvorschau

FreeOffice: Die *Echtzeitvorschau* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Hier können Sie eine Echtzeitvorschau für die aufklappbaren Listen in der Formatleiste ein-/ausschalten.

Ist diese aktiviert, können Sie beispielsweise Text markieren, die Schriftenliste in der Formatleiste öffnen und dann mit der Maus über die Schriftarten darin fahren. Sofort wird „in Echtzeit“ im Dokument angezeigt, wie der markierte Text in der entsprechenden Schrift aussehen würde.

Um die Schrift dann tatsächlich anzuwenden, klicken Sie sie einfach an. Um die Änderung zu verwerfen, klicken Sie auf eine beliebige Stelle außerhalb der Schriftliste oder drücken die Taste Esc.

Systemmenüs verwenden


Nur beim Mac: Diese Option bestimmt, ob das Programm sein Hauptmenü in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand anzeigen soll (wie dies bei Mac-Anwendungen üblich ist) oder nicht.

Je nachdem, welche Art von **Benutzeroberfläche** Sie ausgewählt haben („Ribbon“ oder „Klassische Menüs und Symbolleisten“), hat diese Option folgende Auswirkung:

- **Aus:** Das Hauptmenü wird *nicht* in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Details:

Klassische Menüs und Symbolleisten: Bei der klassischen Benutzeroberfläche wird das Hauptmenü nun nicht mehr am oberen Bildschirmrand, sondern in seiner eigenen Leiste (unterhalb der Titelleiste) angezeigt.

Ribbon: Wenn Sie als Benutzeroberfläche das „Ribbon“ ausgewählt haben, steht Ihnen nun lediglich das „Hamburgermenü“ (das Symbol  in der Schnellzugriffsleiste) zur Verfügung, falls Sie doch einmal auf das klassische Hauptmenü zugreifen möchten.

- **Ein:** Das Hauptmenü wird in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Details:

Klassische Menüs und Symbolleisten: Das Hauptmenü wird nun in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt – und nicht in seiner eigenen Leiste unterhalb der Titelleiste.

Ribbon: Ribbon-Anwender haben nun nicht nur Zugriff auf die Ribbon-Benutzeroberfläche, sondern können bei Bedarf *zusätzlich* das klassische Menü in der Menüleiste verwenden.

System-Dateidialoge verwenden

Nur bei Windows, Mac und Linux: Diese Option bestimmt, welche Art von Dialogen bei Befehlen, die mit dem Öffnen und Speichern von Dateien zu tun haben, erscheinen sollen:

- **Aus:** Es erscheinen Presentations' eigene Dateidialoge.
- **Ein:** Es erscheinen die Standard-Dateidialoge des Betriebssystems, wie Sie sie von den meisten anderen Applikationen her kennen.

Erstere sind etwas übersichtlicher, letztere bieten mehr Optionen.

Bildschirmschriftarten glätten

Wenn Sie diese Option aktivieren, wendet Presentations eine Technologie an, die die Kanten von Schriften auf dem Bildschirm glättet und so das Schriftbild verbessert – das sogenannte „Antialiasing“.

Je nach Betriebssystem stehen unterschiedliche Optionen zur Verfügung.

Hintergrundfarbe des Programms

Hier können Sie die Hintergrundfarbe für Dokumentfenster ändern.

Größe der Benutzeroberfläche

Nur bei Mac, Linux und Android: Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog, mit dem Sie die Benutzeroberfläche (Menü, Symbolleisten, Dialoge etc.) des Programms verkleinern oder vergrößern können.

Wählen Sie hier eine kleinere Einstellung, werden alle Bedienelemente verkleinert, was für mehr Übersicht sorgt. Eine größere Einstellung hingegen erhöht die Lesbarkeit.

Die Option **Größe der Dialogelemente** ändert die Größe der Benutzeroberfläche dabei in groben Schritten. Die Option **Anpassung der Schriftgröße** erlaubt zusätzlich etwas „Feintuning“ in kleineren Schritten.

Als kleine Hilfe zeigt Ihnen das Feld **Beispiel** an, wie groß beispielsweise ein Kontrollkästchen in einem Dialog nach dem Anwenden Ihrer Änderungen aussehen würde.

Hinweis: Bei ungeeigneten Einstellungen kann es passieren, dass die Benutzeroberfläche deutlich zu klein oder zu groß dargestellt wird, insbesondere auf Geräten mit einer relativ niedrigen Auflösung. Falls dies passieren sollte, können Sie jederzeit die Schaltfläche **Zurücksetzen** in der linken unteren Ecke dieses Dialogs betätigen, um zu den Standardeinstellungen zurückzukehren.

Maßeinheit

Nur bei Mac, Linux und Android: Hier können Sie einstellen, welche Maßeinheiten Presentations standardmäßig verwenden soll: **Metrisch** (Zentimeter) oder **U.S.** (Zoll).

(Unter Windows ist diese Option nicht erforderlich, da das Programm dort automatisch die Einstellung übernimmt, die in den Regions- und Sprachoptionen der Systemsteuerung von Windows gewählt wurde.)

Tipp: Unabhängig von dieser Einstellung können Sie in Dialogen jederzeit Werte in anderen Maßeinheiten eingeben, indem sie hinter dem Wert eine der folgenden Maßeinheiten eintippen:

Einheit	Bemerkung
cm	Zentimeter
in	Inch (Zoll) – 1 in entspricht 2,54 cm.
pt	Punkt – 72 pt entsprechen 1 in.
pi	Pica (Zeichen)

Tippen Sie also beispielsweise für den linken Seitenrand „2 in“ ein, setzt Presentations diesen auf 2 Zoll (=5,08 cm).

Einstellungen, Karteikarte Sprache

Auf der Karteikarte **Sprache** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie Einstellungen zu den Sprachwerkzeugen von Presentations vornehmen:

Sprache

Hier legen Sie die Sprache für Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus fest. Öffnen Sie die Liste dazu und wählen Sie die gewünschte Sprache darin aus.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass es für Deutsch jeweils *zwei* Einträge in dieser Liste gibt:

- **„Deutsch (Deutschland)“** steht für die *neue* Rechtschreibung (gemäß der sogenannten „Rechtschreibreform“ von 1996 in ihrer letzten Überarbeitung von 2006).
- **„Deutsch (Deutschland, alt)“** steht hingegen für die *alte* Rechtschreibung.

Entsprechendes gilt für „Deutsch (Österreich)“ und „Deutsch (Schweiz)“.

Rubrik „Rechtschreibprüfung“

Hier können Sie festlegen, ob Presentations die Rechtschreibung von Text automatisch überprüfen soll. Folgende Einstellungen stehen zur Wahl:

■ Rechtschreibprüfung im Hintergrund verwenden

Wenn Sie diese Option einschalten, wird die Rechtschreibung des gesamten Dokuments *permanent* im Hintergrund überprüft. Falsch geschriebene Wörter werden mit einer roten Wellenlinie unterstrichen und können sofort (oder später) korrigiert werden. Siehe dazu Abschnitt „Rechtschreibprüfung im Hintergrund“ (Seite 275).

Hinweis: Wenn diese Option ausgeschaltet ist, müssen Sie natürlich nicht gänzlich auf eine Rechtschreibprüfung verzichten – Sie können diese jederzeit mit dem Menübefehl **Weiteres > Rechtschreibprüfung manuell** starten. Siehe dazu Abschnitt „Rechtschreibprüfung nachträglich“ ab Seite 273.

■ Farbe

Hier können Sie die Farbe der roten Unterstreichungen ändern, mit der die „Rechtschreibprüfung im Hintergrund“ falsch geschriebene Wörter kennzeichnet.

■ Alte Schreibweisen blau unterstreichen:

Wenn diese Option aktiviert ist, unterstreicht die **Rechtschreibprüfung im Hintergrund** außerdem alle Wörter mit einer blauen Wellenlinie, die der *alten* deutschen Rechtschreibung entsprechen, nach der *neuen* Rechtschreibung (gemäß der sogenannten „Rechtschreibreform“ von 1996) jedoch anders geschrieben werden sollen.

Hinweis: Diese Option wird nur bei Text in der Sprache „Deutsch (Deutschland)“, „Deutsch (Österreich)“ oder „Deutsch (Schweiz)“ aktiv.

■ Ignoriere Wörter, die mit einer Zahl beginnen

Wenn Sie diese Option aktivieren, ignoriert die Rechtschreibprüfung alle Wörter, die mit einer Zahl beginnen (zum Beispiel „1980er“).

■ Hunspell-Wörterbücher

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Hunspell-Wörterbücher für Deutsch und Englisch sind bereits vorinstalliert. Falls Sie weitere Sprachen benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“.

Nur bei Windows, Mac und Linux: Neben seinen eigenen Wörterbüchern unterstützt SoftMaker Office für Windows, Mac und Linux auch die Verwendung von *Hunspell*-Wörterbüchern. Diese sind als kostenlose Downloads erhältlich. Sie wurden größtenteils von engagierten Anwendern und nicht-kommerziellen Einrichtungen erstellt.

Mit der Schaltfläche **Hunspell-Wörterbücher** können Sie heruntergeladene Hunspell-Wörterbücher installieren und außerdem einstellen, für welche Sprachen Hunspell-Wörterbücher verwendet werden sollen.

Siehe dazu Abschnitt „Installieren zusätzlicher Wörterbücher“ (ab Seite 386).

Einstellungen, Karteikarte Dateien

Auf der Karteikarte **Dateien** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie Einstellungen zum Öffnen und Speichern von Dateien vornehmen:

Vorlagenpfad

Hier lässt sich der Ordner einstellen, in dem sich die Vorlagen für neue Präsentations-Dokumente befinden. Der Dialog, der beim Aufruf des Menübefehls **Datei > Neu** erscheint, zeigt alle Vorlagen an, die sich in diesem Ordner befinden.

Hinweis: Normalerweise sollten Sie diese Einstellung nicht verändern. Ändern Sie diese nur, wenn Sie den Vorlagenordner tatsächlich an einen anderen Ort verschoben haben.

Pfad für Grafikbullets

Hier können Sie den Ordner einstellen, in dem sich die grafischen Bullets für Präsentationen befinden.

Hinweis: Normalerweise sollten Sie diese Einstellung nicht verändern. Ändern Sie diese nur, wenn Sie den Ordner mit den grafischen Bullets tatsächlich an einen anderen Ort verschoben haben.

Standard-Dateiformat

Hier können Sie das Dateiformat wählen, in dem Presentations neu angelegte Dokumente standardmäßig speichern soll.

Wenn Sie ein Dokument mit dem Menübefehl **Datei > Neu** neu anlegen und es dann zum ersten Mal abspeichern, schlägt Ihnen der Speichern-Dialog als Vorgabe stets das hier eingestellte Dateiformat vor.

Zur Wahl stehen das Presentations-Format und das Microsoft PowerPoint-Format in verschiedenen Versionen. .

Rubrik Speichern

In der Rubrik **Speichern** können Sie Einstellungen zum Speichern von Dokumenten vornehmen:

■ .BAK-Dateien anlegen

Nur bei Android und SoftMaker FreeOffice: Ist diese Option aktiviert, wird bei jedem Speichern eines Dokuments automatisch eine Sicherungskopie mit der vorherigen Fassung des Dokuments angelegt. (Namenserweiterung: **.bak**.)

(Bei SoftMaker Office für Windows, Mac und Linux gibt es umfassendere Optionen für Sicherungskopien, siehe Rubrik **Sicherungskopien** weiter unten).

■ Beim Speichern nach Dokumentinfo fragen

Schalten Sie diese Option ein, erscheint beim ersten Speichern eines neuen Dokuments automatisch das Dialogfenster zum Eintragen der Dokumentinfos (siehe Abschnitt „Dokumentinfos“ ab Seite 292).

■ Automatische Wiederherstellung: Zustand sichern alle ... Minuten

Wenn diese Option aktiviert ist, macht Presentations im eingetragenen Zeitabstand (1-100 Minuten) automatisch eine temporäre Sicherungskopie von jedem momentan geöffneten Dokument.

Hinweis: Diese temporären Sicherungskopien funktionieren völlig unabhängig von den regulären Sicherungskopien, die Sie in der Rubrik **Sicherungskopien** auf dieser Karteikarte konfigurieren können (siehe unten).

Wenn Presentations korrekt beendet wird, löscht es diese temporären Sicherungskopien wieder. Wird es jedoch nicht korrekt beendet (zum Beispiel aufgrund eines Absturzes), erkennt Presentations dies beim nächsten Programmstart. Es öffnet dann (nach Rückfrage) die temporären Sicherungskopien aller Dokumente, die bei dem Absturz geöffnet waren und noch nicht gespeicherte Änderungen enthielten.

Überprüfen Sie nun bei jedem der wiederhergestellten Dokumente, ob möglicherweise einige Ihrer zuletzt gemachten Änderungen verlorengegangen sind, und speichern Sie das Dokument dann.

Rubrik Öffnen

In der Rubrik **Öffnen** können Sie Einstellungen zum Öffnen von Dokumenten vornehmen:

■ Einträge im Datei-Menü

Im Menü **Datei** zeigt Presentations eine Liste der zuletzt von Ihnen geöffneten Dateien an. Wählen Sie einen dieser Einträge, wird die entsprechende Datei sofort geöffnet. Hier lässt sich einstellen, wie viele Dateien dort angezeigt werden sollen.

Rubrik Sicherungskopien

Hinweis: Diese Funktion ist in der **Android**-Version *nicht* verfügbar. Unter Android werden lediglich einfache Sicherungskopien unterstützt (über die weiter oben beschriebene Option **.BAK-Dateien anlegen**).

Hier können Sie festlegen, ob das Programm beim Speichern von Dokumenten automatisch eine *Sicherungskopie* mit der vorherigen Version des Dokuments anlegen soll.

Die aufklappbare Liste in dieser Rubrik bietet hierfür folgende Optionen zur Wahl:

■ **Keine Sicherungskopien**

Wenn Sie diese Option wählen, werden *keine* Sicherungskopien beim Speichern von Dokumenten angelegt. (Nicht empfohlen.)

■ **Einfache Sicherungskopien**

Hier wird pro Dokument genau *eine* Sicherungskopie angelegt. Diese enthält die vorherige Version des Dokuments. Sie hat die Namens Erweiterung .BAK und befindet sich im gleichen Ordner wie das Dokument selbst.

■ **Fortgeschrittene Sicherungskopien**

Hier werden *mehrere* Generationen von Sicherungskopien für jedes Dokument angelegt. Diese werden allesamt in einem speziellen **Backup**-Ordner gespeichert.

Tipp: Wenn diese Option gewählt ist, steht außerdem der Menübefehl **Datei > Zurück zu vorheriger Version** zur Verfügung, mit dem Sie bequem zu einer früheren Version des derzeit geöffneten Dokuments zurückkehren können.

Zusätzliche Optionen:

Verzeichnis für Sicherungskopien: Hier können Sie den Pfad für den **Backup**-Ordner ändern, in dem alle Sicherungskopien abgelegt werden.

Anzahl der Sicherungskopien pro Dokument: Hier können Sie bestimmen, wie viele Sicherungskopien (= Generationen) maximal pro Dokument aufgehoben werden sollen.

Schaltfläche „Bereinigen“: Bietet die folgenden zwei Befehle zum Löschen von Sicherungskopien:

Verwaiste Sicherungskopien löschen entfernt alle Sicherungskopien, bei denen das zugehörige Originaldokument nicht mehr existiert.

Alle Sicherungskopien löschen entfernt *sämtliche* Sicherungskopien im Verzeichnis für Sicherungskopien.

Ausführliche Informationen zum Verwenden von Sicherungskopien finden Sie im Abschnitt „Sicherungskopien“ (ab Seite 296).

Einstellungen, Karteikarte System

Auf der Karteikarte **System** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie folgende System-Einstellungen vornehmen:

Grafiken im Speicher komprimieren

Ist diese Option aktiviert, legt Presentations eingefügte Grafiken stets (verlustfrei) *komprimiert* im Speicher ab. Vorteil: Bei Dokumenten, die viele Bilder enthalten, wird erheblich weniger Arbeitsspeicher verbraucht. Nachteil: Das Komprimieren kostet natürlich etwas Rechenzeit.

In der Regel sollten Sie diese Option eingeschaltet lassen.

Hinweis: Eine Änderung an dieser Einstellung wird erst wirksam, wenn Sie das Programm beenden und neu starten.

Internen Grafikcache begrenzen

Presentations besitzt einen Zwischenspeicher, der die Anzeige von Grafiken in Dokumenten erheblich beschleunigt. Ist diese Option aktiviert, begrenzt Presentations diesen Zwischenspeicher auf maximal 20% des Arbeitsspeichers.

In der Regel sollten Sie diese Option eingeschaltet lassen.

Wenn Sie häufig Dokumente mit vielen hochaufgelösten Bildern verwenden, können Sie diese Option testhalber deaktivieren. Die Anzeige von Grafiken ist dann möglicherweise flüssiger, allerdings kann es dabei passieren, dass Presentations einen Großteil des verfügbaren Arbeitsspeichers für sich beansprucht.

Kantenglättung von Grafiken

Wenn diese Option aktiviert ist, wendet Presentations bei Grafiken eine Technologie zum Glätten von Kanten und Linien an. Vorteil: Skalierte Grafiken werden schöner dargestellt. Nachteil: Dieses Verfahren kostet natürlich Rechenzeit beim Anzeigen von Grafiken.

Nach Produktaktualisierungen suchen

Nur bei Windows, Mac und Linux: Hier können Sie festlegen, wie häufig die Software nachsehen soll, ob es Aktualisierungen (Updates) für SoftMaker Office gibt. Aktualisierungen enthalten Fehlerkorrekturen und Funktionsverbesserungen.

Hinweis: Das Prüfen auf Aktualisierungen funktioniert nur, wenn Ihr Gerät auf das Internet zugreifen kann.

Sie können die automatische Überprüfung auch abschalten (nicht empfohlen), indem Sie den Eintrag **Nie** auswählen. Das Prüfen auf Aktualisierungen kann dann nur noch manuell (über die Schaltfläche **Jetzt prüfen**) durchgeführt werden.

Tip: Auf www.softmaker.de können Sie außerdem unseren **Newsletter** abonnieren. Dieser benachrichtigt Sie bei neuen Updates per E-Mail und versorgt Sie regelmäßig mit weiteren nützlichen Informationen und Angeboten rund um SoftMaker Office.

Android: Bei der **Android**-Version erhalten Sie Updates wie folgt:

- **Android-Version, über Google Play Store erworben:** Bei Applikationen, die vom Google Play Store aus installiert wurden, benachrichtigt Sie Ihr Gerät automatisch über Updates (sofern dies nicht in den Einstellungen des Play Store deaktiviert wurde).
- **Android-Version, über Amazon App Shop erworben:** Entsprechendes gilt auch für Apps, die vom Amazon App Shop aus installiert wurden.
- **Android-Version, über www.softmaker.de erworben:** Hier können Sie jederzeit mit dem Menübefehl **Weiteres > Nach Updates suchen** überprüfen, ob es eine neuere Version gibt.

Dateierweiterungen verknüpfen

Nur bei Windows: Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog, in dem Sie einige Dateitypen mit Presentations verknüpfen können. Für diese Arten von Dateien ist Presentations dann die *Standardanwendung*.

Verknüpfen Sie beispielsweise den Dateityp „Microsoft PowerPoint-Dokumente“ mit Presentations, werden Dateien dieses Typs künftig immer in Presentations geöffnet, wenn Sie im Windows Explorer einen Doppelklick auf eine solche Datei durchführen.

Tastatur automatisch ein-/ausblenden

Nur bei Android: Ist diese Option aktiviert, wird die Bildschirmtastatur automatisch geöffnet, wenn Sie etwas eingeben können (wenn Sie also beispielsweise in einen Platzhalter hinein tippen oder in einem Dialog in ein Eingabefeld tippen).

Tastaturlayout automatisch anpassen

Nur bei Android: Ist diese Option aktiviert, wird das Layout der Bildschirmtastatur je nach Situation automatisch geändert. Tippen Sie beispielsweise in einem Dialog in ein Eingabefeld, in das nur Zahlen eingegeben werden dürfen, zeigt auch die Bildschirmtastatur nur Zahlen an.

OpenGL-Bibliothek verwenden

Nur bei Linux: Ist diese Option aktiviert, nutzt das Programm die OpenGL-Grafikbibliothek, um die Bildschirmdarstellung zu beschleunigen. Sie sollten diese Option daher normalerweise eingeschaltet lassen.

Hinweis: Auf Systemen mit einer stark veralteten oder fehlerhaften OpenGL-Installation kann es dabei zu Darstellungsfehlern innerhalb der Applikation kommen. Dies hängt von Ihrer individuellen Systemkonfiguration und insbesondere dem verwendeten Grafiktreiber ab. In so einem Fall sollten Sie die Option deaktivieren und die Applikation neu starten.

Wenn das Programm beim Starten Probleme mit der installierten OpenGL-Bibliothek erkennt, schaltet es diese Option automatisch ab.

OpenGL für Animationen und Übergänge verwenden

Nur bei Mac, Linux: Ist diese Option aktiviert, nutzt das Programm die OpenGL-Grafikbibliothek, um die Darstellung von Animationen und Folienübergängen zu beschleunigen. Außerdem stehen dann auch einige zusätzliche, besonders anspruchsvolle Animationen und Folienübergänge zur Verfügung (zu finden in der Kategorie „SoftMaker...“ in den entsprechenden Dialogen).

Hinweis: Auf Systemen mit einer stark veralteten oder fehlerhaften OpenGL-Installation kann es dabei zu Darstellungsfehlern bei der Wiedergabe von Animationen und Folienübergängen kommen. Dies hängt von Ihrer individuellen Systemkonfiguration und insbesondere dem verwendeten Grafiktreiber ab. In so einem Fall sollten Sie die Option deaktivieren und die Applikation neu starten.

Die Folienübergänge und Objektanimationen aus der Kategorie „SoftMaker...“ können dann allerdings nicht mehr dargestellt werden. An ihrer Stelle wird ein einfacher Überblendeffekt gezeigt.



SHM-Erweiterungen verwenden

Nur bei Linux: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option **OpenGL-Bibliothek verwenden** deaktiviert wurde (nicht empfohlen).

Wenn die SHM-Erweiterungen eingeschaltet sind, verwendet das Programm Shared Memory-Speicher (sofern verfügbar), was die Bildschirmausgabe beschleunigen kann.

XIM verwenden

Nur bei Linux: Ist diese Option aktiviert, unterstützt Presentations das Zusammensetzen von Akzentzeichen (à, ô, é etc.) mit Hilfe von „XIM“.

Auf einer deutschen Tastatur kann dann beispielsweise das Zeichen „ô“ erzeugt werden, indem Sie erst die Taste  und danach die Taste  betätigen.

Schalten Sie die Option aus, ist das Zusammensetzen von Zeichen auf diese Weise nicht mehr möglich.

Hinweis: Auf manchen Systemen gibt es kleine Eingabeverzögerungen beim schnellen Tippen von Text, wenn diese Option aktiviert ist.

Verborgene Dateien und Ordner anzeigen

Nur bei Mac, Linux: Ist diese Option aktiviert, werden in Dateidialogen (z.B. dem des Menübefehls **Datei > Öffnen**) auch verborgene Dateien und Ordner angezeigt.

Mausrad

Nur bei Mac, Linux: Wenn Ihre Maus mit einem Mousrad ausgestattet ist, können Sie hier einstellen, wie weit beim Verwenden des Mousrads geblättert werden soll: seitenweise (also eine komplette Bildschirmseite) oder nur eine bestimmte Anzahl an Zeilen.

Externe Programme

Nur bei Mac, Linux: Diese Schaltfläche öffnet einen Dialog, in dem Sie die externen Programme festlegen können, die bei bestimmten Ereignissen automatisch gestartet werden. Der Eintrag **PDF-Betrachter** bestimmt beispielsweise, welche Applikation nach dem Erzeugen einer PDF-Datei automatisch aufgerufen wird, um das Ergebnis darin anzuzeigen.

Hinweis: Sie *müssen* diese Felder nicht ausfüllen. Bei allen Feldern, die Sie leer lassen, wird automatisch das im System festgelegte Standardprogramm für diese Aktion verwendet. Nehmen Sie in diesem Dialog nur dann Änderungen vor, wenn Sie möchten, dass nicht das Standardprogramm aufgerufen wird, sondern ein *anderes* Programm. Tragen Sie dazu einfach den Dateinamen der ausführbaren Datei ein (inklusive Pfad, falls nötig).

Zusätzliche Schriftenspfade

Nur bei Mac, Linux und Android: Hier können Sie Pfade für zusätzliche Schriftarten angeben, die Presentations verwenden soll. Tragen Sie dazu das Unterverzeichnis ein, in dem sich die Schriftdateien befinden. Falls Sie mehrere Verzeichnisse eintragen möchten, trennen Sie diese durch einen Doppelpunkt.

Presentations kann diese Schriftarten dann zusätzlich zu den in Ihrem System verfügbaren Schriften verwenden.

Hinweis: Änderungen an dieser Einstellung werden erst wirksam, wenn Sie das Programm beenden und neu starten.

Einstellungen, Karteikarte Schriften

Auf der Karteikarte **Schriften** im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Einstellungen** können Sie festlegen, welche Schriften in Schriftenlisten (z.B. der Schriftenliste im Dialogfenster des Menübefehls **Format > Zeichen**) angezeigt werden sollen.

Die Karteikarte präsentiert dazu eine Liste aller Schriften, die auf Ihrem System installiert sind. Um darin eine Schrift zu aktivieren oder zu deaktivieren, klicken Sie auf das Kästchen vor dem Namen der Schriftart. Alle Schriften, bei denen Sie das Häkchen entfernen, werden nicht mehr in Schriftenlisten angezeigt.

Hintergrund: Unter den Schriftarten, die auf Ihrem System standardmäßig installiert sind, befinden sich einige Schriften, die Sie vermutlich nie benötigen – weil diese beispielsweise ausschließlich Schriftzeichen für eine Sprache enthalten, die

Sie nicht verwenden. Wenn Sie möchten, können Sie solche Schriften wie oben beschrieben ausblenden.

Schriftenfilterung des Betriebssystems verwenden

Nur unter Windows: Windows-Anwender finden auf dieser Karteikartei außerdem eine Option namens **Schriftenfilterung des Betriebssystems verwenden**. Wenn diese eingeschaltet ist, verbirgt Windows in Schriftenlisten automatisch *alle* Schriften, die ausschließlich fremdsprachige Schriftzeichen enthalten.

Dokumenteigenschaften ändern

Über den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** können Sie Einstellungen ändern, die nur das aktuelle Dokument betreffen und mit diesem gespeichert werden. Man nennt diese Einstellungen *Dokumenteigenschaften*.

Die verfügbaren Dokumenteigenschaften sind nach Themen geordnet auf mehrere Karteikarten verteilt. Klicken Sie beispielsweise auf den Karteikartenreiter **Infos**, können Sie die Dokumentinfos bearbeiten.

Auf den nächsten Seiten finden Sie detaillierte Erläuterungen aller verfügbaren Dokumenteigenschaften.

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Infos

Auf der Karteikarte **Infos** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** können Sie die *Dokumentinfos* für das aktuelle Dokument eintragen.

In den Dokumentinfos lassen sich erläuternde Angaben zum aktuellen Dokument machen (Thema, Autor, Schlüsselwörter etc.), nach denen mit dem Dateimanager auch gesucht werden kann.

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Dokumentinfos“ ab Seite 292.

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Ansicht

Auf der Karteikarte **Ansicht** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** lassen sich Einstellungen zum Erscheinungsbild des Dokuments auf dem Bildschirm machen.

Rubrik Objekte

Wie im Abschnitt „Objekte verbergen“ ab Seite 117 beschrieben, können Objekte auf dem Bildschirm und/oder im Ausdruck unsichtbar gemacht werden.

Mit Hilfe dieser beiden Optionen können Sie solche Objekte trotzdem wieder sichtbar machen:

- **Nicht sichtbare Objekte anzeigen:** Wenn Sie diese Option aktivieren, erscheinen auch solche Objekte wieder auf dem Bildschirm, bei denen die Objekteigenschaft **Sichtbar** deaktiviert wurde.
- **Nicht zu druckende Objekte drucken:** Wenn Sie diese Option aktivieren, werden auch solche Objekte wieder ausgedruckt, bei denen die Objekteigenschaft **Drucken** deaktiviert wurde.

Standardmäßig sind beide Optionen ausgeschaltet.

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Farben

Auf der Karteikarte **Farben** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** können Sie die Farbpalette des aktuellen Dokuments bearbeiten.

Wenn Sie eine Farbenliste – zum Beispiel die Farbenliste in der Formatleiste – öffnen, sehen Sie nur einen kleinen Ausschnitt aus den bis zu 16 Millionen verfügbaren Farben. Man nennt diesen Ausschnitt die *Farbpalette* des Dokuments.

Diese Farbpalette kann jederzeit von Ihnen modifiziert werden. Sie können neue Farben hinzufügen und von Ihnen hinzugefügte Farben abändern. Die ersten 24 Farben in der Farbpalette sind allerdings Standardfarben, die sich nicht verändern lassen.

Wichtig: Änderungen an der Farbpalette werden *im Dokument* gespeichert. Sie können also zu jedem Dokument eine eigene Farbpalette zusammenstellen.

Hinzufügen einer Farbe

Um der Farbpalette des aktuellen Dokuments eine Farbe hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Farben**.

Tipp: Alternativ können Sie diesen Dialog von jedem beliebigen Dialogfenster aus aufrufen, das eine Farbenliste enthält. Wählen Sie dazu in der Farbenliste den Eintrag **Andere...** am Ende der Liste.

2. Stellen Sie die gewünschte Farbe ein (siehe Abschnitt „Bedienung der Kontrollen zum Einstellen von Farben“ weiter unten).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Geben Sie der neuen Farbe einen beliebigen Namen und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Verlassen Sie den Dialog mit **OK**.

Presentations fügt die neue Farbe nun der Farbpalette des Dokuments hinzu. Die Farbe ist ab sofort in allen Dialogfenstern verfügbar, in denen eine Farbe ausgewählt werden kann.

Ändern einer Farbe

Hinweis: Sie können nur Farben ändern, die von Ihnen hinzugefügt wurden. Die ersten 24 Farben der Farbpalette sind Standardfarben, die sich nicht verändern lassen.

Um eine Farbe zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Farben**.

Oder: Alternativ können Sie auch den Eintrag **Andere...** in einer beliebigen Farbenliste verwenden, um diesen Dialog aufzurufen.

2. Wählen Sie die zu verändernde Farbe in der Liste **Farbpalette**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor (siehe Abschnitt „Bedienung der Kontrollen zum Einstellen von Farben“ weiter unten).
4. Klicken Sie auf **Ändern**.

Die Farbe wurde nun für das aktuelle Dokument verändert.

Löschen oder Umbenennen einer Farbe

Sie können selbstdefinierte Farben jederzeit löschen oder ihren Namen ändern. Rufen Sie dazu den Farbdialog auf, selektieren Sie eine Farbe in der Liste **Farbpalette** und betätigen Sie die Schaltfläche **Löschen** beziehungsweise **Umbenennen**.

Bedienung der Kontrollen zum Einstellen von Farben

Die Kontrollen im obigen Dialog lassen Sie Farben auf vielfältige Arten einstellen. Alle Wege führen zum gleichen Ergebnis – wählen Sie einfach die Methode, die Ihnen am meisten zusagt:

■ Verwenden der Farbfeldes und Helligkeitsreglers

Am einfachsten geht das Einstellen von Farben mit dem großen Farbfeld und dem Helligkeitsregler rechts daneben. Das Farbfeld stellt alle verfügbaren Farbtöne in allen verfügbaren Sättigungen dar, der Helligkeitsregler daneben ist für die Helligkeit der Farbe zuständig.

Um eine Farbe einzustellen, klicken Sie zunächst in dem großen Farbfeld auf die gewünschte Farbe. Dann klicken Sie in dem Helligkeitsregler auf die gewünschte Helligkeit.

■ Verwenden der Regler für Ton, Sättigung und Helligkeit

Alternativ können Sie Farben mit den darunter befindlichen Reglern **Ton** (=Farbton), **Sätt** (=Sättigung) und **Hell** (=Helligkeit) einstellen. Zulässig sind Werte zwischen 0 und 240.

■ Verwenden der Regler für Rot, Grün und Blau

Farben lassen sich alternativ auch über ihre Rot-, Grün- und Blauanteile einstellen. Dazu dienen die Regler **Rot**, **Grün** und **Blau**. Zulässig sind Werte zwischen 0 und 255.

■ Eintippen des Hexcodes für eine Farbe

Sie können eine Farbe auch durch Eintippen ihres *Hexcodes* in das Eingabefeld mit dem Doppelkreuz # spezifizieren.

Solche Hexcodes sind beispielsweise im HTML-Code von Webseiten gebräuchlich. Sie setzen sich aus drei zweistelligen hexadezimalen Werten für die

Farben Rot, Grün und Blau zusammen (RRGGBB). 00FF00 steht beispielsweise für reines Grün.

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Statistik

Auf der Karteikarte **Statistik** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** können Sie statistische Informationen über das aktuelle Dokument abrufen (Zahl der Folien, Wörter und Objekte, Erstelldatum usw.).

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Schutz

Auf der Karteikarte **Schutz** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** können Sie das aktuelle Dokument mit einem *Dokumentschutz* versehen.

Öffnen beziehungsweise Speichern eines geschützten Dokuments ist nur nach Eingabe des korrekten Kennworts möglich. Dokumente mit Leseschutz werden dabei zusätzlich verschlüsselt, damit sie auch mit anderen Programmen nicht eingesehen werden können.

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Dokumentschutz“ ab Seite 301.

Dokumenteigenschaften, Karteikarte Schriften

FreeOffice: Das *Einbetten von Schriften* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit Hilfe der Karteikarte **Schriften** im Dialogfenster des Menübefehls **Datei > Eigenschaften** können Sie die in einem Dokument verwendeten Schriften in die Dokumentdatei einbetten.

Hinweis: Diese Funktion steht nur unter **Windows** zur Verfügung. Dies betrifft sowohl das Einbetten von Schriften als auch das Darstellen von Schriften, die in eine Datei eingebettet wurden.

Das Einbetten von Schriften in die Dokumentdatei ist nützlich, wenn Sie eine Präsentation an andere weitergeben. Wenn Sie dabei sichergehen möchten, dass die in der Präsentation verwendeten Schriften genauso aussehen wie auf Ihrem eigenen Gerät, empfiehlt es sich, diese Schriften in die Datei einzubetten.

Wird eine Datei mit eingebetteten Schriften auf einem anderen Gerät geöffnet, installiert Presentations vorübergehend alle eingebetteten Schriften. Nach dem Beenden von Presentations werden diese automatisch wieder entfernt.

Um Schriften in eine Präsentation einzubetten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen oder öffnen Sie die gewünschte Präsentation.
2. Rufen Sie den Menübefehl **Datei > Eigenschaften** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Schriften**.
3. Der Dialog präsentiert eine Liste aller Schriften, die in dem Dokument verwendet werden. Vor jeder Schrift wird ein Kontrollkästchen angezeigt. Setzen Sie darin per Mausklick ein Häkchen vor alle Schriften, die eingebettet werden sollen.

Tipp: Mit den Schaltflächen **Alle auswählen** und **Alle abwählen** können Sie alle einbettbaren Schriften auf einmal selektieren oder deselektieren.

4. Bestätigen Sie mit **OK**.
5. Speichern Sie die Datei.

Die gewählten Schriften sind nun in die Dokumentdatei eingebettet.

Anmerkungen

- Das Einbetten von Schriften funktioniert nicht nur mit Presentations-Dokumenten, sondern auch mit Microsoft PowerPoint-Dokumenten.
- Manche Schriften erlauben das Einbetten in Dokumente generell nicht. Bei solchen Schriften ist das Kontrollkästchen zum Einbetten nicht verfügbar.
- Bei vielen kommerziellen Schriften ist zwar das Einbetten erlaubt, nicht aber das Editieren von Dokumenten in diesen Schriften. Wenn Sie solche Schriften einbetten, erscheint beim Öffnen des Dokuments auf einem anderen Computer eine entsprechende Hinweismeldung. Der Anwender kann sich dann entscheiden, ob er das Dokument editieren, ausdrucken oder nur die Vorführung der Präsentation damit betrachten möchte. Wählt er „Editieren“, stehen diese eingebetteten Schriften *nicht* zur Verfügung.
- Beachten Sie beim Weitergeben von Dokumenten (beispielsweise per E-Mail), dass die Dateigröße durch das Einbetten von Schriften deutlich anwachsen kann – speziell bei der Verwendung von Schriften mit großen Zeichensätzen (z.B. asiatische Schriften).

- Systemschriften wie Arial, Courier New, Times New Roman oder Symbol lassen sich nicht einbetten. Diese Schriften sind auf Windows-Systemen ohnehin immer vorhanden.

Bildschirmdarstellung ändern

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm anpassen können. Die meisten dazu benötigten Befehle finden Sie im Menü **Ansicht**.

Dieses Menü enthält folgende Befehle:

Menübefehl	Funktion
Folie	Schaltet in die Folienansicht um. Das ist die Ansicht, in der Sie normalerweise mit Presentations arbeiten. Mit diesem Befehl können Sie jederzeit von einer anderen Ansicht aus in die normale Folienansicht zurückgelangen.
Folienübersicht	Schaltet in die Folienübersicht um. Diese zeigt kleine Vorschaubilder aller Folien an. Siehe Abschnitt „Arbeiten mit Folienübersicht und Gliederung“ ab Seite 72.
Gliederung	Schaltet in die Gliederungsansicht um. Diese zeigt nur noch den Text in den Folien an; alle grafischen Elemente werden ausgeblendet. Siehe Abschnitt „Arbeiten mit Folienübersicht und Gliederung“ ab Seite 72.
Notizen	Schaltet in die Notizenansicht um. Siehe Abschnitt „Notizen einfügen“ ab Seite 98.
Master	Schaltet in eine der verschiedenen „Masteransichten“ um. Darin können Sie die Master für Folienlayouts, Notizen und den Handzettel bearbeiten. Siehe Kapitel „Arbeiten mit Mastern“ ab Seite 101.
Originalgröße etc.	Mit den Befehlen Originalgröße , Ganze Folie etc. können Sie die Vergrößerungsstufe bestimmen, in der die Folien angezeigt werden. Siehe nächster Abschnitt („Vergrößerungsstufe ändern“).

Miniaturübersicht	Schaltet die Miniaturübersicht ein-/aus. Dies ist ein schmaler Streifen am Rand des Dokumentfensters mit kleinen Vorschaubildern aller Folien. Sie können hier wählen, wo die Miniaturübersicht erscheinen soll oder sie ausblenden. Siehe Abschnitt „Arbeiten mit der Miniaturübersicht“ ab Seite 70.
Miniaturgliederung	Ähnlich der Miniaturübersicht, nur dass statt Vorschaubildern eine Gliederung des Textes in den Folien angezeigt wird. Siehe Abschnitt „Arbeiten mit der Miniaturgliederung“ ab Seite 71.
Seitenleiste	Schaltet die Seitenleiste ein-/aus. Dies ist eine Leiste, mit der sich Funktionen zum Bearbeiten der Folien besonders schnell abrufen lassen. Siehe Abschnitt „Verwendung der Seitenleiste“ ab Seite 96.
Optionen	Hier können Sie verschiedene Einstellungen ändern – wie zum Beispiel die Anzeige von Objekturnrundungen, Linealen, dem Gitter und Hilfslinien. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Präsentation in Farbe, Graustufen oder Schwarz/Weiß angezeigt werden soll.
Symbolleisten	Öffnet ein Dialogfenster zum Verwalten und Bearbeiten der Symbolleisten. Siehe Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.
Vollbild	Mit diesem Befehl können Sie in die <i>Vollbildansicht</i> wechseln, in der das Programm den gesamten Bildschirm zur Darstellung des Dokuments nutzt. Siehe Abschnitt „Vollbildansicht“ ab Seite 355. (<i>Vollbildansicht</i> ist in SoftMaker FreeOffice nicht enthalten.)

Weitere Einstellungen zur Bildschirmdarstellung können über den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** vorgenommen werden (siehe Abschnitt „Einstellungen, Karteikarte Ansicht“ ab Seite 325).

Vergrößerungsstufe ändern

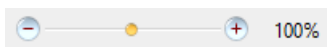
Bei Präsentations haben Sie vielfältige Möglichkeiten, festzulegen, in welcher Vergrößerungsstufe ein Dokument auf dem Bildschirm dargestellt werden soll. Dabei sind Vergrößerungsstufen zwischen 25% und 400% möglich.

Verwenden Sie dafür die folgenden Befehle des Menüs **Ansicht**:

Menübefehl	Funktion
Originalgröße	Anzeige mit einer Vergrößerungsstufe von 100%.
Ganze Folie	Wählt automatisch die Vergrößerungsstufe, bei der eine Folie genau in das Fenster passt. Dies ist die Standardeinstellung.
Lupe	Aktiviert die Lupe. Ziehen Sie anschließend mit der Maus einen Rahmen um einen beliebigen Ausschnitt des Dokuments, um diesen zu vergrößern.
Vergrößerungsstufe	Lässt Sie die Vergrößerungsstufe aus einer Liste auswählen. Sie können auch Werte (zwischen 25% und 400%) von Hand eingeben.

Tipp: Verwenden des Zoomreglers

Sie können die Vergrößerungsstufe auch mit dem Zoomregler in der rechten unteren Bildschirmcke ändern.



Ziehen Sie dazu entweder an dem Schieber in der Mitte, oder klicken Sie auf das Minus- oder Plusymbol, um die Vergrößerungsstufe zu verändern.

Tipp: Wenn Sie auf die Prozentangabe rechts neben dem Zoomregler klicken, öffnet sich der Dialog des oben erwähnten Befehls **Ansicht > Vergrößerungsstufe**.

Vollbildansicht

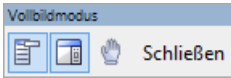
FreeOffice: *Vollbildansicht* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Mit dem Menübefehl **Ansicht > Vollbild** können Sie in die *Vollbildansicht* schalten, in der das Programm den gesamten Bildschirm zur Darstellung des Dokuments nutzt. Presentations vergrößert dazu sein Programmfenster auf die volle Bildschirmgröße und blendet sämtliche Symbolleisten aus.

Um diesen Ansichtsmodus wieder zu verlassen, drücken Sie die Taste Esc oder rufen den Menübefehl **Ansicht > Vollbild** noch einmal auf.

Verwenden der Symbolleiste der Vollbildansicht

Wenn Sie den Vollbildmodus aktivieren, erscheint eine zusätzliche Symbolleiste auf dem Bildschirm.



Die Symbolleiste „Vollbildmodus“

Diese hat folgende Funktionen (von links nach rechts):

- Menüleiste ein-/ausblenden
- Seitenleiste ein-/ausblenden
- Modus „Blatt verschieben“ aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie den Modus „Blatt verschieben“ aktivieren, können Sie das Dokument mit der Maus verschieben. Klicken Sie dazu in das Dokument und ziehen Sie es bei weiterhin gedrückter Maustaste in die gewünschte Richtung.

Hinweis: Das Anklicken von Text, um die Schreibmarke zu setzen, sowie das Selektieren von Text oder Objekten ist in diesem Modus nicht mehr möglich.

Um den Modus „Blatt verschieben“ wieder zu verlassen, klicken Sie dieses Symbol noch einmal an.

- Die Schaltfläche **Schließen** beendet den Vollbildmodus.

Symbolleisten anpassen

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Tip: Die Benutzeroberfläche lässt sich jederzeit zwischen *Ribbon* und *klassischen Menüs mit Symbolleisten* umschalten. Rufen Sie dazu im Menü den Befehl **Weiteres > Einstellungen** auf (beziehungsweise im Ribbon den Befehl **Datei > Einstellungen**). Wechseln Sie in dem Dialog auf die Karteikarte **Aussehen** und klicken Sie darin auf die Schaltfläche **Benutzeroberfläche**. Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem Sie die gewünschte Art von Benutzeroberfläche wählen können.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die *Symbolleisten* (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) mit dem Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** konfigurieren und mit **Weiteres > Anpassen** nach Ihren Wünschen anpassen können.



Eine Symbolleiste (hier: die Funktionsleiste)

Folgende Themen werden darin behandelt:

- **Symbolleisten anzeigen/verbergen**
- **Symbolleisten auf dem Bildschirm positionieren**
- **Symbolleisten verwalten** (Symbolleisten erstellen, löschen, umbenennen, zurücksetzen)
- **Symbole einer Symbolleiste anpassen** (Symbole hinzufügen, entfernen, verschieben)
- **Verwenden des Symbolleisten-Menüs** (für besonders schnellen Zugriff auf obige Funktionen)

Informationen dazu finden Sie, in obiger Reihenfolge, auf den nächsten Seiten.

Symbolleisten anzeigen/verbergen

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Sie können die verfügbaren Symbolleisten jederzeit ein- oder ausschalten, um diese sichtbar zu machen beziehungsweise zu verbergen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf.
2. Klicken Sie in das Kästchen vor der gewünschten Symbolleiste, um sie einbeziehungsweise auszuschalten. Wenn die Symbolleiste eingeschaltet ist, erscheint ein Häkchen in dem Kästchen.
3. Verlassen Sie das Dialogfenster mit **Schließen**.

Die entsprechende Symbolleiste wurde nun ein- beziehungsweise ausgeschaltet.

Tip: Hierfür gibt es eine Abkürzung: Wenn Sie mit der *rechten* Maustaste auf eine beliebige Symbolleiste klicken, erscheint ein Menü mit einer Liste aller verfügbaren Symbolleisten. Klicken Sie einen dieser Menüeinträge an, wird die entsprechende Leiste ein- beziehungsweise ausgeschaltet.

Sichtbar in Modus...

Manche Symbolleisten werden nur in bestimmten Situationen angezeigt. Zum Beispiel erscheint die Grafikleiste nur dann, wenn Sie ein Bild selektieren.

Zuständig hierfür ist die Option **Sichtbar in Modus**, die bestimmt, wann eine Symbolleiste sichtbar sein soll. Einige Beispiele:

Option	Erläuterung
Alle Modi	Die gewählte Symbolleiste ist <i>immer</i> sichtbar (sofern sie natürlich nicht ausgeschaltet wurde).
Folienübersicht	Die Symbolleiste ist nur in der Folienübersicht sichtbar.
Gliederung	Die Symbolleiste ist nur in der Gliederungsansicht sichtbar.
Normal	Die Symbolleiste ist in allen Modi außer Folienübersicht und Gliederung sichtbar.
Normal + Gliederung	Die Symbolleiste ist in allen Modi außer der Folienübersicht sichtbar.
Grafik	Die Symbolleiste erscheint nur, wenn ein Bild selektiert ist.

Um diese Einstellung für eine der Symbolleisten zu ändern, rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf, selektieren die Leiste in der Liste **Symbolleisten** und wählen die gewünschte Option bei **Sichtbar in Modus**.

Hinweis: Es ist normalerweise nicht empfehlenswert, diese Einstellung bei den Standard-Symbolleisten (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) zu ändern. Diese Option ist in erster Linie für selbsterstellte Symbolleisten gedacht.

Symbolleisten auf dem Bildschirm positionieren

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Sie können jede einzelne Symbolleiste nach Belieben auf dem Bildschirm positionieren. Verwenden Sie dazu eines der folgenden Verfahren:

Ändern der Position mit dem Befehl Ansicht > Symbolleisten

Sie können die Position einer Symbolleiste jederzeit mit dem Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** ändern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf.
2. Selektieren Sie die gewünschte Symbolleiste per Mausklick in der Liste.
3. Wählen Sie bei **Position**, wo die Symbolleiste platziert werden soll.

Hinweis: Wenn Sie die Option **Frei** wählen, werden die Symbole der Symbolleiste in einem Fenster angezeigt, das wie ein Programmfenster frei bewegt, vergrößert und verkleinert werden kann.

Ändern der Position mit der Maus

Manche Symbolleisten lassen sich außerdem mit der Maus verschieben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Zeigen Sie mit der Maus auf einen *leeren* Bereich der Symbolleiste.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt.
3. Ziehen Sie die Symbolleiste bei weiterhin gedrückter Maustaste an die gewünschte Position.
4. Lassen Sie die Maustaste los, um die Symbolleiste dort abzusetzen.

Hinweis: Die meisten Symbolleisten sind gegen das Verschieben mit der Maus *verriegelt*, um unbeabsichtigtes Verschieben zu verhindern. Sie können diese Verriegelung aber jederzeit lösen: Rufen Sie dazu den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf, selektieren Sie die Leiste und schalten Sie die Option **Nicht verschiebbar** aus. Von nun an ist diese Leiste auch mit der Maus verschiebbar.

Beim Verschieben ist übrigens eine Positionierhilfe aktiv: Wenn Sie die Symbolleiste in die Nähe einer der Kanten des Programmfensters ziehen, springt diese automatisch auf die entsprechende Kante. Lassen Sie die Leiste beispielsweise an der oberen Kante los, entspricht dies dem Wählen der Position **Oben** im Dialogfenster des Menübefehls **Ansicht > Symbolleisten**.

Symbolleisten verwalten

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Sie können jederzeit neue Symbolleisten erstellen und vorhandene Leisten löschen, umbenennen etc. Verwenden Sie hierzu die Schaltflächen im Dialogfenster des Menübefehls **Ansicht > Symbolleisten**.

Neue Symbolleiste erstellen

Das Programm lässt Sie jederzeit eigene Symbolleisten erstellen.

Benötigen Sie beispielsweise häufig die Befehle des Menüs **Fenster**, die in der Standard-Funktionsleiste nicht vorhanden sind, wäre es überlegenswert, sich hierfür eine eigene Symbolleiste anzulegen.

Folgendermaßen erstellen Sie eine neue Symbolleiste:

1. Betätigen Sie die Schaltfläche **Neu** (im Dialogfenster des Menübefehls **Ansicht > Symbolleisten**).
2. Es erscheint ein Dialogfenster, in das Sie einen Namen für die neue Leiste eingeben – zum Beispiel „Meine Symbolleiste“. Bestätigen Sie dann mit **OK**.
3. Die neue Symbolleiste wurde angelegt. Schließen Sie das Dialogfenster oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Anpassen**, um sie gleich mit Symbolen zu füllen.

len. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Symbole einer Symbolleiste anpassen“ ab Seite 362.

Symbole einer Symbolleiste anpassen

Mit der Schaltfläche **Anpassen** können Sie die Symbole auf Symbolleisten bearbeiten. Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.

Symbolleiste löschen

Mit der Schaltfläche **Löschen** entfernen Sie eine selbsterstellte Symbolleiste:

1. Selektieren Sie die zu löschende Symbolleiste in der Liste.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Löschen**.

Hinweis: Sie können nur selbsterstellte Symbolleisten löschen. Die Standard-Symbolleisten (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) lassen sich nicht entfernen.

Sie können eine Standard-Symbolleiste jedoch jederzeit ausschalten, wenn Sie sie nicht benötigen (siehe Abschnitt „Symbolleisten anzeigen/verbergen“ ab Seite 357).

Symbolleiste umbenennen

Mit der Schaltfläche **Umbenennen** geben Sie einer selbsterstellten Symbolleiste einen anderen Namen:

1. Selektieren Sie die gewünschte Symbolleiste in der Liste.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Umbenennen**.
3. Tippen Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Sie können nur selbsterstellte Symbolleisten umbenennen. Die Standard-Symbolleisten (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) lassen sich nicht umbenennen.

Symbolleisten zurücksetzen

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** machen Sie alle Änderungen an einer der Standard-Symbolleisten rückgängig:

1. Selektieren Sie die gewünschte Symbolleiste in der Liste.

2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Nun enthält die Symbolleiste wieder die Standard-Symbole. Außerdem wurden die Optionen **Sichtbar in Modus...** und **Position** auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Hinweis: Dieser Befehl ist nur auf die Standard-Symbolleisten (Funktionsleiste, Formatleiste etc.) anwendbar, nicht jedoch auf selbsterstellte Symbolleisten.

Alle Symbolleisten zurücksetzen

Mit der Schaltfläche **Alle zurücksetzen** machen Sie alle Änderungen an *allen* Standard-Symbolleisten rückgängig.

Hinweis: Dieser Befehl wirkt sich nur auf die Standard-Symbolleisten aus. Selbst-erstellte Symbolleisten bleiben unverändert erhalten.

Symbole einer Symbolleiste anpassen

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Abgesehen von der *Schnellzugriffleiste* betrifft dieser Abschnitt nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Der Menübefehl **Weiteres > Anpassen** erlaubt es Ihnen, die Symbole auf einer Symbolleiste nach Ihren Wünschen anzupassen. Sie können unter anderem Symbole hinzufügen und vorhandene Symbole entfernen oder verschieben.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Anpassen** auf.
2. Verwenden Sie eines der unten beschriebenen Verfahren, um Symbole hinzuzufügen, zu entfernen, zu verschieben etc.
3. Verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**.

Tip: Dieser Befehl lässt sich auch durch einen Doppelklick auf einen *leeren* Bereich in einer beliebigen Symbolleiste aufrufen.

Beim Aufruf des Befehls erscheint ein Dialogfenster.

Dieses Dialogfenster enthält zwei Listen:

■ Linke Liste: alle verfügbaren Befehle

Die *linke* Liste zeigt sämtliche im Programm verfügbaren Befehle an.

Tipp: Über die Option **Kategorien** (oberhalb der linken Liste) können Sie die Liste nach einer bestimmten Kategorie filtern lassen (zum Beispiel alle Kommandos der Kategorie „Datei“).

Außerdem können Sie in das Feld **Schnellsuche** etwas eintippen, um die Liste danach durchsuchen zu lassen.

■ Rechte Liste: Symbole der momentan ausgewählten Symbolleiste

Die *rechte* Liste zeigt die Symbole an, die sich in der momentan ausgewählten Symbolleiste befinden.

Welche Symbolleiste hier angezeigt werden soll, lässt sich über die aufklappbare Liste **Anpassen** (oberhalb der rechten Liste) festlegen.

In dem Dialog lassen sich folgende Aktionen durchführen:

Hinzufügen eines Symbols

Um ein Symbol zu einer bestimmten Symbolleiste hinzuzufügen, führen Sie im Dialogfenster des Befehls **Weiteres > Anpassen** folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** (oberhalb der rechten Liste) die Symbolleiste, zu der Sie ein Symbol hinzufügen möchten.

Die rechte Liste zeigt nun alle Symbole an, die sich momentan in der gewählten Symbolleiste befinden.

2. Optional: Selektieren Sie in der *rechten* Liste das Symbol, hinter dem das neue Symbol eingefügt werden soll.
3. Selektieren Sie in der *linken* Liste das Symbol, das Sie hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche >> (zwischen den Listen).

Das Symbol wird der Symbolleiste nun hinzugefügt.

Tipp: Alternativ können Sie ein Symbol auch folgendermaßen einer (beliebigen) Symbolleiste hinzufügen: Rufen Sie den Befehl **Weiteres > Anpassen** auf. Ziehen Sie dann das Symbol einfach mit der Maus aus dem Dialogfenster heraus und lassen sie es an der gewünschten Position in der Symbolleiste fallen (in der Symbolleiste selbst, nicht im Dialog!). Dies setzt natürlich voraus, dass die Symbolleiste derzeit auf dem Bildschirm sichtbar ist.

Entfernen eines Symbols

Um ein Symbol aus einer Symbolleiste zu entfernen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** (oberhalb der rechten Liste) die gewünschte Symbolleiste.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste das zu entfernende Symbol.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche << (zwischen den Listen).

Das Symbol wird nun aus der Symbolleiste entfernt.

Tipp: Alternativ können Sie ein Symbol auch folgendermaßen aus einer Symbolleiste entfernen: Rufen Sie den Befehl **Weiteres > Anpassen** auf. Ziehen Sie dann das Symbol einfach mit der Maus aus der Symbolleiste nach unten heraus (in der Symbolleiste selbst, nicht im Dialog!).

Verschieben eines Symbols

Um ein Symbol in einer Symbolleiste zu verschieben, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Symbolleiste.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste das zu verschiebende Symbol.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen mit dem Pfeil nach oben beziehungsweise unten (links neben der Liste), um das Symbol innerhalb der Symbolleiste zu verschieben.

Hinweis: Wenn Sie ein Symbol auf eine *andere* Symbolleiste verschieben möchten, müssen Sie dieses erst aus seiner bisherigen Symbolleiste entfernen und es dann der anderen Symbolleiste hinzufügen.

Tipp 1: Alternativ können Sie ein Symbol auch folgendermaßen verschieben: Rufen Sie den Befehl **Weiteres > Anpassen** auf. Ziehen Sie das Symbol dann direkt in der Symbolleiste mit der Maus an die gewünschte Position (in der Symbolleiste selbst, nicht im Dialog!). Bei dieser Methode können Sie ein Symbol übrigens auch direkt von einer Symbolleiste in eine andere verschieben.

Tipp 2: Das Verschieben von Symbolen funktioniert übrigens auch, wenn dieser Dialog *nicht* geöffnet ist: Wenn Sie nämlich die Taste **Alt** gedrückt halten und dann auf ein Symbol in einer Symbolleiste klicken, können Sie dieses (bei weiterhin gedrückter Maustaste) nach Belieben verschieben.

Einfügen einer Trennlinie (Separator)

Um in einer Symbolleiste eine Trennlinie vor einem Symbol einzufügen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Symbolleiste.
2. Selektieren Sie in der *rechten* Liste das Symbol, vor dem die Trennlinie eingefügt werden soll.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Trenner** (unterhalb der rechten Liste).

Die Trennlinie wird nun eingefügt.

Tipp: Alternativ können Sie auch folgende Vorgehensweise verwenden: Rufen Sie den Befehl **Weiteres > Anpassen** auf. Um nun eine Trennlinie links von einem Symbol in einer beliebigen Symbolleiste einzufügen, ziehen Sie dieses Symbol einfach mit der Maus einige Millimeter nach rechts (in der Symbolleiste selbst, nicht im Dialog!).

Entfernen einer Trennlinie

Um eine Trennlinie aus einer Symbolleiste zu entfernen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Symbolleiste.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste die zu entfernende Trennlinie.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche << (zwischen den Listen).

Die Trennlinie wird nun aus der Symbolleiste entfernt.

Tipp: Alternativ können Sie auch folgende Vorgehensweise verwenden: Rufen Sie den Befehl **Weiteres > Anpassen** auf. Wenn Sie nun (in der Symbolleiste selbst, nicht im Dialog!) ein Symbol, das sich rechts von einer Trennlinie befindet, an das Symbol links davon heranziehen, wird diese Trennlinie entfernt.

Zuweisen von Tastenkürzeln

Wenn Sie in dem Dialog die Schaltfläche **Tastenkürzel** anklicken, erweitert sich der Dialog um eine zusätzliche Sektion namens **Tastenkürzel**, die zum Bearbeiten von Tastenkürzeln für Befehle verwendet werden kann.

Kurzfassung: Sie können hier einem beliebigen Befehl ein Tastenkürzel Ihrer Wahl zuweisen: Selektieren Sie den Befehl dazu in einer der beiden Listen, klicken Sie in das Feld **Bitte Tastenkürzel drücken** und betätigen Sie dann die Tastenkombination, mit der Sie diesen Befehl künftig aufrufen möchten.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Tastenkürzel anpassen“ (Seite 378).

Verwalten von Symbolleisten

Das Dialogfenster des Befehls **Weiteres > Anpassen** verfügt außerdem über Schaltflächen zum Verwalten von Symbolleisten:

■ Neu

Legt eine neue, leere Symbolleiste an.

■ Umbenennen

Benennt die in der Liste **Anpassen** gewählte Symbolleiste um (nur bei selbsterstellten Symbolleisten möglich).

■ Zurücksetzen

Setzt die in der Liste **Anpassen** gewählte Symbolleiste wieder auf ihren Auslieferungszustand zurück.

■ Löschen

Löscht die in der Liste **Anpassen** gewählte Symbolleiste (nur bei selbsterstellten Symbolleisten möglich).

■ Alle zurücksetzen (unterhalb der rechten Liste)

Setzt *alle* Symbolleisten wieder auf ihren Auslieferungszustand zurück.

Weitere Möglichkeiten zum Verwalten und Konfigurieren von Symbolleisten bietet der Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** (siehe Abschnitt „Symbolleisten verwalten“ ab Seite 360).

Verwenden des Symbolleisten-Menüs

Nur bei „klassischen Menüs und Symbolleisten“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit **klassischen Menüs und Symbolleisten** bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen des **Ribbons** finden Sie im Abschnitt „Ribbon (Menüband) anpassen“ ab Seite 368.)

Einige Symbolleisten enden mit einem doppelten Pfeil » nach rechts, wie in folgender Abbildung zu sehen:



Wenn Sie diesen Doppelpfeil anklicken, öffnet sich das *Symbolleisten-Menü* für diese Leiste.

Dieses Menü ermöglicht schnellen Zugriff auf alle Befehle zum Arbeiten mit Symbolleisten, die in den vorherigen Abschnitten beschrieben wurden. Im Einzelnen gibt es im Symbolleisten-Menü folgende Befehle:

■ Schaltflächen hinzufügen/entfernen

Dieser Befehl zeigt eine Liste aller Symbole für eine Symbolleiste an. Klicken Sie einen der Einträge an, wird das entsprechende Symbol in der Leiste ein- beziehungsweise ausgeschaltet.

(Dieser Befehl soll nur zum schnellen Ein- oder Ausschalten von Symbolen dienen. Wie Sie die Symbole auf einer Leiste individuell konfigurieren, ist im Abschnitt „Symbole einer Symbolleiste anpassen“ ab Seite 362 beschrieben.)

■ Position

Mit diesem Befehl können Sie die Position der Symbolleiste ändern. Verfügbare Optionen: oben, unten, links, rechts oder frei (in einem kleinen Fenster, dessen Position und Größe sich mit der Maus beliebig ändern lassen).

■ Symbolleisten

Ruft den Menübefehl **Ansicht > Symbolleisten** auf, mit dem Sie Symbolleisten ein-/ausschalten, konfigurieren und verwalten können.

Siehe Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.

■ Anpassen

Ruft den Menübefehl **Weiteres > Anpassen** auf, mit dem Sie die Symbole einer Symbolleiste bearbeiten können (Symbole hinzufügen, entfernen, verschieben etc.).

Siehe Abschnitt „Symbole einer Symbolleiste anpassen“ ab Seite 362.

■ Diese Symbolleiste zurücksetzen

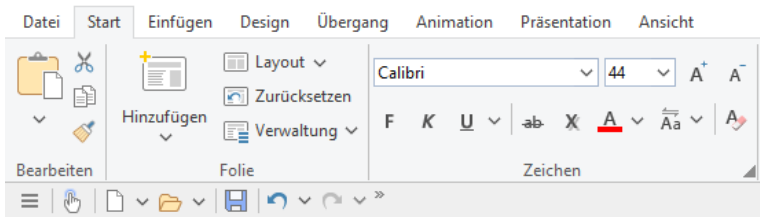
Setzt die Symbolleiste zurück. Die Leiste zeigt dann wieder ihre Standardsymbole an. Außerdem werden alle Einstellungen, die zu der Leiste gemacht wurden, verworfen.

Ribbon (Menüband) anpassen

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit dem **Ribbon** (Menüband) bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen der **klassischen Menüs und Symbolleisten** finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.)

Tip: Die Benutzeroberfläche lässt sich jederzeit zwischen *Ribbon* und *klassischen Menüs mit Symbolleisten* umschalten. Rufen Sie dazu im Menü den Befehl **Weiteres > Einstellungen** auf (beziehungsweise im Ribbon den Befehl **Datei > Einstellungen**). Wechseln Sie in dem Dialog auf die Karteikarte **Aussehen** und klicken Sie darin auf die Schaltfläche **Benutzeroberfläche**. Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem Sie die gewünschte Art von Benutzeroberfläche wählen können.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das *Ribbon* (Menüband) konfigurieren und um zusätzliche Symbole erweitern können.



Das „Ribbon“ (Ausschnitt) und die Schnellzugriffsleiste (unten)

Folgende Themen werden darin behandelt:

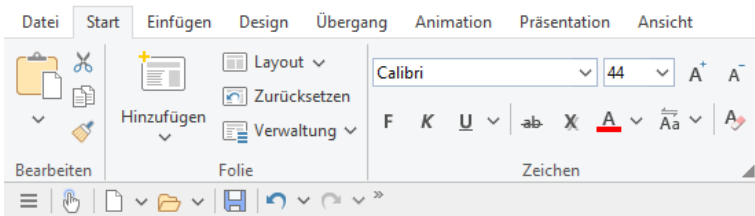
- **Ribbon anzeigen/verbergen**
- **Position der Schnellzugriffsleiste ändern**
- **Symbole im Ribbon anpassen**
- **Symbole der Schnellzugriffsleiste anpassen**

Informationen dazu finden Sie, in obiger Reihenfolge, auf den nächsten Seiten.

Ribbon anzeigen/verbergen

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit dem **Ribbon** (Menüband) bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen der **klassischen Menüs und Symbolleisten** finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.)

Normalerweise ist das Ribbon-Menüband immer vollständig zu sehen:




Das „Ribbon“ (Ausschnitt) und die Schnellzugriffsleiste (unten)





Sie können das Ribbon aber jederzeit ausblenden, indem Sie es *minimieren*. Dies ist hilfreich, wenn Sie auf dem Bildschirm möglichst viel Platz für die Anzeige des Dokuments erhalten möchten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Ribbon auf das Symbol **Anpassen** in der Karteikarte **Datei**.
2. Es öffnet sich ein Menü. Darin finden Sie eine Option namens **Minimiertes Ribbon**, die sich durch Anklicken ein- beziehungsweise ausschalten lässt. (Ein Häkchen erscheint vor der Option, wenn sie derzeit eingeschaltet ist.)


Wenn Sie diese Option einschalten, wird das Ribbon minimiert dargestellt. Es sind dann nur noch seine Karteikartenreiter zu sehen.

Tipp: Sie können alternativ auch das Symbol  in der rechten oberen Ecke des Programmfensters anklicken, um das Ribbon zu minimieren. Wenn Sie das Symbol erneut anklicken, wird das Minimieren wieder aufgehoben.

Darüber hinaus können Sie die Tastenkombination   (beim Mac:  ) verwenden, um das Minimieren ein-/auszuschalten.

Arbeiten mit einem minimierten Ribbon

Folgendermaßen arbeiten Sie mit einem minimierten Ribbon:

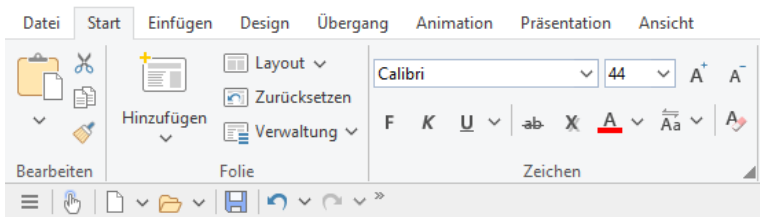
- Wenn Sie einen der Karteikartenreiter des minimierten Ribbons anklicken, wird das Ribbon *vorübergehend* wieder vollständig sichtbar und zeigt die entsprechende Karteikarte an. Sobald Sie darin aber ein Kommando auslösen (also z.B. das Symbol für einen Befehl anklicken), wird das Ribbon automatisch wieder minimiert.
- Wenn Sie auf einen der Karteikartenreiter *doppelklicken*, wird das Ribbon *dauerhaft* wieder sichtbar, das Minimieren wird also aufgehoben.
- Wie oben bereits als Tipp erwähnt, können Sie außerdem das Symbol  in der rechten oberen Ecke des Programmfensters verwenden, um das Minimieren des Ribbons ein-/auszuschalten.

Position der Schnellzugriffsleiste ändern

FreeOffice: Das *Anpassen der Schnellzugriffsleiste* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit dem **Ribbon** (Menüband) bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen der **klassischen Menüs und Symbolleisten** finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.)

Unter dem Ribbon wird die *Schnellzugriffsleiste* angezeigt. Diese bietet eine Auswahl an besonders häufig benötigten Befehlen.



Das „Ribbon“ (Ausschnitt) und die Schnellzugriffsleiste (unten)

Die Schnellzugriffsleiste kann sich wahlweise den Platz mit den Registerkarten für Dokumente teilen – oder in seiner eigenen Leiste untergebracht sein. Um dies zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Ribbon auf das Symbol **Anpassen** in der Karteikarte **Datei**.
2. Es öffnet sich ein Menü, das einen der folgenden beiden Befehle enthält:

Schnellzugriffsleiste als separate Leiste anzeigen: Standardmäßig wird die Schnellzugriffsleiste in der Leiste angezeigt, in der sich auch die Registerkarten für Dokumente befinden. Wenn Sie diesen Befehl aufrufen, wandert die Schnellzugriffsleiste stattdessen in seine eigene Leiste.

Schnellzugriffsleiste links der Dokumentregisterkarten anzeigen: Dieser Befehl macht genau das Gegenteil: Wenn die Schnellzugriffsleiste derzeit als separate Symbolleiste angezeigt wird, bewirkt das Aufrufen dieses Befehls, dass die Schnellzugriffsleiste nun wieder in die Leiste mit den Registerkarten für Dokumente befördert wird.

Symbole im Ribbon anpassen

FreeOffice: Die Funktion *Ribbon anpassen* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit dem **Ribbon** (Menüband) bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen der **klassischen Menüs und Symbolleisten** finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.)

Der Ribbonbefehl **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen** ermöglicht es Ihnen, das Ribbon in einem gewissen Rahmen anzupassen. In erster Linie soll dieser Befehl dazu dienen, dem Ribbon *zusätzliche* Symbole, Sektionen oder gar komplette Karteikarten hinzuzufügen.

Wichtig: Die Symbole in den *vorgegebenen* Sektionen auf dem Ribbon lassen sich *nicht* verändern. Sie können in den vorhandenen Sektionen also weder Symbole hinzufügen, noch Symbole entfernen, noch deren Reihenfolge ändern. Zusätzliche Symbole lassen sich nur in *neuen* Sektionen am Ende einer Karteikarte einfügen (oder wahlweise in einer komplett neuen Karteikarte).

Gehen Sie zum Anpassen des Ribbons wie folgt vor:

1. Rufen Sie im Ribbon den Befehl **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen** auf.
2. Verwenden Sie eines der unten beschriebenen Verfahren, um die Symbole auf einer Karteikarte des Ribbons zu bearbeiten.
3. Verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**.

Tipp: Dieser Befehl lässt sich auch durch einen Doppelklick auf einen beliebigen *leeren* Bereich innerhalb des Ribbons aufrufen.

Beim Aufruf des Befehls erscheint ein Dialogfenster.

Dieses Dialogfenster enthält zwei Listen:

■ **Linke Liste: alle verfügbaren Befehle**

Die *linke* Liste zeigt sämtliche im Programm verfügbaren Befehle an.

Tipp: Über die Option **Kategorien** (oberhalb der linken Liste) können Sie die Liste nach einer bestimmten Kategorie filtern lassen (zum Beispiel alle Kommandos der Kategorie „Datei“).

Außerdem können Sie in das Feld **Schnellsuche** etwas eintippen, um die Liste danach durchsuchen zu lassen.

■ **Rechte Liste: Symbole der momentan ausgewählten Karteikarte des Ribbons**

Die *rechte* Liste zeigt die Symbole an, die sich in der ausgewählten Karteikarte des Ribbons befinden.

Welche Karteikarte hier angezeigt werden soll, lässt sich über die aufklappbare Liste **Anpassen** (oberhalb der rechten Liste) festlegen.

In dem Dialog lassen sich folgende Aktionen durchführen:

Hinzufügen eines Symbols

Hinweis: Sie können Symbole nur in selbst hinzugefügten Sektionen (oder komplett neuen Karteikarten) hinzufügen. Das Einfügen eines Symbols innerhalb der vorgegebenen Sektionen ist nicht möglich.

Um ein Symbol zu einer bestimmten Karteikarte des Ribbons hinzuzufügen, führen Sie im Dialogfenster des Ribbonbefehls **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen** folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** (oberhalb der rechten Liste) die Karteikarte, zu der Sie ein Symbol hinzufügen möchten.

Die rechte Liste zeigt nun alle Symbole an, die sich momentan auf dieser Karteikarte befinden.

2. Selektieren Sie in der *linken* Liste das Symbol, das Sie hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche >> (zwischen den Listen).

Das Symbol wird der Karteikarte nun hinzugefügt. Falls nötig, legt das Programm dazu automatisch eine neue Sektion am Ende der Karteikarte an.

Entfernen eines Symbols

Hinweis: Sie können nur selbst hinzugefügte Symbole entfernen. Das Löschen eines der vorgegebenen Symbole ist nicht möglich.

Um eines der von Ihnen hinzugefügten Symbole von einer Karteikarte zu entfernen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die Karteikarte, auf der sich das Symbol befindet.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste das zu entfernende Symbol.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche << (zwischen den Listen).

Das Symbol wird nun von der Karteikarte entfernt.

Verschieben eines Symbols

Hinweis: Sie können nur selbst hinzugefügte Symbole verschieben. Das Ändern der Position eines der vorgegebenen Symbole ist nicht möglich.

Um ein Symbol in einer Karteikarte zu verschieben, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die Karteikarte, auf der sich das Symbol befindet.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste das zu verschiebende Symbol.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen mit dem Pfeil nach oben beziehungsweise unten (links neben der rechten Liste), um das Symbol innerhalb der Karteikarte zu verschieben.

Hinweis: Wenn Sie ein Symbol auf eine *andere* Karteikarte verschieben möchten, müssen Sie dieses erst aus seiner bisherigen Karteikarte entfernen und es dann der anderen Karteikarte hinzufügen.

Hinzufügen einer neuen Sektion

Hinweis: Neue Sektionen lassen sich nur *hinter* den vorgegebenen Sektionen hinzufügen. Das Einfügen einer selbsterstellten Sektion zwischen den vorgegebenen Sektionen ist nicht möglich.

Um einer Karteikarte eine neue Sektion (einen neuen Abschnitt) hinzuzufügen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Karteikarte.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Sektion** (unterhalb der rechten Liste).

Die neue Sektion wird nun (am Ende der Karteikarte) angelegt.

Umbenennen einer Sektion

Hinweis: Nur selbsterstellte Sektionen lassen sich umbenennen. Das Umbenennen einer der vorgegebenen Sektionen ist nicht möglich.

Um eine selbsterstellte Sektion in einer Karteikarte umzubenennen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Karteikarte.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste die gewünschte Sektion.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umbenennen** (unterhalb der rechten Liste).

4. Tippen Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie ihn.

Die Sektion wird nun entsprechend umbenannt.

Entfernen einer Sektion

Hinweis: Nur selbsterstellte Sektionen lassen sich entfernen. Das Löschen einer der vorgegebenen Sektionen ist nicht möglich.

Um eine selbsterstellte Sektion von einer Karteikarte zu entfernen, führen Sie in dem Dialog folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Anpassen** die gewünschte Karteikarte.
2. Selektieren Sie in der rechten Liste die gewünschte Sektion.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche << (zwischen den Listen).

Die Sektion wird nun aus der Karteikarte entfernt.

Zuweisen von Tastenkürzeln

Wenn Sie in dem Dialog die Schaltfläche **Tastenkürzel** anklicken, erweitert sich der Dialog um eine zusätzliche Sektion namens **Tastenkürzel**, die zum Bearbeiten von Tastenkürzeln verwendet werden kann.

Kurzfassung: Sie können darin einem beliebigen Befehl ein Tastenkürzel Ihrer Wahl zuweisen: Selektieren Sie den Befehl dazu in einer der beiden Listen, klicken Sie in das Feld **Bitte Tastenkürzel drücken** und betätigen Sie dann die Tastenkombination, mit der Sie diesen Befehl künftig aufrufen möchten.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Tastenkürzel anpassen“ (Seite 378).

Verwalten der Karteikarten des Ribbons

Das Dialogfenster dieses Befehls verfügt außerdem über Schaltflächen zum Verwalten der Karteikarten des Ribbons:

■ Neu

Legt eine neue, leere Karteikarte an.

■ Umbenennen

Benennt die in der Liste **Anpassen** gewählte Karteikarte um (nur bei selbsterstellten Karteikarten möglich).

■ Zurücksetzen

Setzt die in der Liste **Anpassen** gewählte Karteikarte wieder auf ihren Auslieferungszustand zurück.

■ Löschen

Löscht die in der Liste **Anpassen** gewählte Karteikarte (nur bei selbsterstellten Karteikarten möglich).

■ Alle zurücksetzen (unterhalb der rechten Liste)

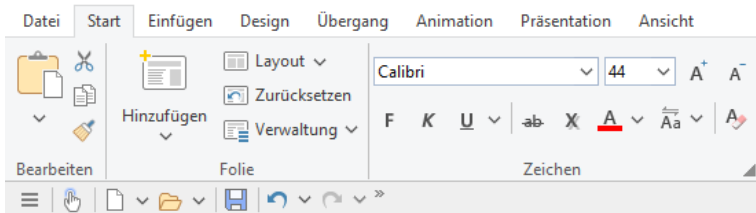
Setzt *alle* Karteikarten wieder auf den Auslieferungszustand zurück.

Symbole der Schnellzugriffsleiste anpassen

FreeOffice: Das Anpassen der Schnellzugriffsleiste ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Nur bei „Ribbons“: Dieser Abschnitt betrifft nur Anwender, die in den Einstellungen ausgewählt haben, dass sie das Programm mit dem **Ribbon** (Menüband) bedienen möchten. (Informationen zum Anpassen der **klassischen Menüs und Symbolleisten** finden Sie im Abschnitt „Symbolleisten anpassen“ ab Seite 356.)

Unter dem Ribbon wird die *Schnellzugriffsleiste* angezeigt. Diese bietet eine Auswahl an besonders häufig benötigten Befehlen.



Das „Ribbon“ (Ausschnitt) und die Schnellzugriffsleiste (unten)

Wenn Sie möchten, können Sie die Symbole auf der Schnellzugriffsleiste jederzeit anpassen, also beispielsweise Symbole hinzufügen, entfernen, verschieben etc.

Rufen Sie dazu im Ribbon den Befehl **Datei > Anpassen > Schnellzugriffsleiste anpassen** auf. Es erscheint daraufhin ein Dialog zum Anpassen von Symbolleisten, in dem Sie die gewünschten Änderungen vornehmen können.

Die Schnellzugriffsleiste verhält sich dabei exakt wie eine klassische Symbolleiste. Zum Anpassen ihrer Symbole können Sie also genau so vorgehen, wie es im Abschnitt „Symbole einer Symbolleiste anpassen“ (ab Seite 362) beschrieben ist. Alle dort gemachten Erläuterungen treffen auch auf die Schnellzugriffsleiste zu – bis auf den Abschnitt „Verwalten von Symbolleisten“.

Benutzerdefinierte Symbole erstellen

FreeOffice: Die Funktion *Ribbon anpassen* in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Sie können jederzeit *benutzerdefinierte Symbole* anlegen und diese dann einer Symbolleiste oder dem Ribbon hinzufügen. Mit solchen Symbolen lassen sich beliebige Programme starten.

Um ein benutzerdefiniertes Symbol anzulegen – zum Beispiel eines zum Starten des Windows-Editors –, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie im Menü beziehungsweise im Ribbon den folgenden Befehl auf:

Menü: **Weiteres > Anpassen**

Ribbon: **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen**

2. Wählen Sie in der aufklappbaren Liste **Kategorien** den Eintrag **Benutzer**.
3. Wählen Sie eines der Symbole in der Liste **Befehle**.

Die ersten drei Symbole sind (als Beispiele) mit dem Windows-Taschenrechner, der Windows-Zeichentabelle und der Windows-Systemsteuerung vorbelegt. Wählen Sie beispielsweise das vierte Symbol.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** unter der Liste. Er erscheint daraufhin ein weiteres Dialogfenster.
5. Tragen Sie in dem neuen Dialogfenster bei **Beschreibung** eine kurze Beschreibung für das zu startende Programm ein – zum Beispiel „Windows-Editor“.
6. Bei **Befehlszeile** geben Sie den vollständigen Pfad und Dateinamen des zu startenden Programms an – zum Beispiel C:\WINDOWS\notepad.exe.

7. *Optional:* Falls Sie möchten, dass für das Programm ein anderes Symbol als sein Standardsymbol angezeigt werden soll, tragen Sie bei **Symboldatei** den Pfad und Dateinamen der gewünschten Symboldatei ein.

Beachten Sie dabei, dass Symbole in Symbolleisten etwas kleiner sind als die üblichen Windows-Symbole.

Sobald Sie mit **OK** bestätigen, wird das benutzerdefinierte Symbol angelegt.

Falls Sie das benutzerdefinierte Symbol nun gleich einer Symbolleiste beziehungsweise dem Ribbon hinzufügen möchten, gehen Sie vor wie in den folgenden Abschnitten beschrieben:

- Symbolleisten: Abschnitt „Symbole einer Symbolleiste anpassen“ (Seite 362)
- Ribbon: Abschnitt „Symbole im Ribbon anpassen“ (Seite 371)

Tastenkürzel anpassen

FreeOffice: Die Funktion *Tastenkürzel anpassen* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Die in einem Programm am häufigsten benötigten Befehle können auch über *Tastenkürzel* aufgerufen werden. So lässt sich der Befehl zum Speichern des aktuellen Dokuments beispielsweise blitzschnell mit der Tastenkombination **Strg** **S** ausführen.

Die vorgegebenen Tastenkürzel lassen sich im Dialogfenster des Menübefehls **Weiteres > Anpassen** jederzeit anpassen. Sie können beliebigen Befehlen ein Tastenkürzel zuordnen und vorhandene Tastenkürzel ändern oder entfernen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Tastenkürzel hinzufügen

Um einem Befehl ein Tastenkürzel zuzuweisen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Rufen Sie im Menü beziehungsweise im Ribbon den folgenden Befehl auf:

Menü: **Weiteres > Anpassen**

Ribbon: **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen**

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tastenkürzel**.


Der Dialog erweitert sich nun um eine zusätzliche Sektion namens **Tastenkürzel**, die zum Bearbeiten von Tastenkürzeln verwendet werden kann.

3. Wählen Sie wahlweise in der linken oder rechten Liste den Befehl, dem Sie ein Tastenkürzel zuweisen möchten.

Die *linke* Liste zeigt dabei *alle* im Programm verfügbaren Befehle an. (Über die Option **Kategorien** können Sie diese Liste nach einer bestimmten Kategorie filtern und über das Feld **Schnellsuche** eine Suche durchführen).

Die *rechte* Liste zeigt nur die Symbole an, die sich in der momentan ausgewählten Symbolleiste beziehungsweise Ribbon-Karteikarte befinden.

4. Nachdem Sie den gewünschten Befehl ausgewählt haben, klicken Sie in das Eingabefeld **Bitte Tastenkürzel drücken** und betätigen die Tastenkombination, die Sie dem Befehl geben möchten.

Tipp: Falls Sie sich dabei vertippen, können Sie das eingegebene Tastenkürzel mit der Rücktaste  wieder löschen.

5. **Nicht vergessen:** Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dem Befehl dieses Tastenkürzel jetzt zuzuweisen.

6. Verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**.

Der gewählte Befehl kann von nun an mit der angegebenen Tastenkombination aufgerufen werden.

Tastenkürzel bearbeiten (entfernen, ändern etc.)

Sie können außerdem die vorhandenen Tastenkürzel für Befehle jederzeit bearbeiten, also Kürzel beispielsweise löschen oder ändern. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den folgenden Befehl im Menü oder im Ribbon auf:

Menü: **Weiteres > Anpassen**

Ribbon: **Datei > Anpassen > Ribbon anpassen**

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tastenkürzel**.

Der Dialog erweitert sich nun um eine zusätzliche Sektion namens **Tastenkürzel**, die zum Bearbeiten von Tastenkürzeln verwendet werden kann.

3. Wählen Sie wahlweise in der linken oder rechten Liste den Befehl, dessen Tastenkürzel Sie bearbeiten möchten.

4. Führen Sie in der Sektion **Tastenkürzel** eine der folgenden Aktionen durch:

Tastenkürzel entfernen: Die Liste **Aktuelle Tastenkürzel** zeigt alle Tastenkürzel an, die dem ausgewählten Befehl derzeit zugewiesen sind. Um ein Kürzel zu entfernen, selektieren Sie es in dieser Liste und klicken auf **Entfernen**.

Tastenkürzel ändern: Um das Tastenkürzel für einen Befehl abzuändern, entfernen Sie dieses erst (wie gerade beschrieben) und weisen ihm dann ein neues Kürzel zu (wie am Anfang dieses Abschnitts beschrieben).

Tastenkürzel zurücksetzen: Um *alle* Tastenkürzel für das komplette Programm auf die Vorgaben zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle Tastenkürzel zurücksetzen** und bestätigen die Sicherheitsabfrage. Sämtliche Änderungen, die Sie an Tastenkürzeln vorgenommen haben, werden dann verworfen.

Liste aller Tastenkürzel ansehen: Wenn Sie die Schaltfläche **Exportieren** anklicken, erscheint eine Tabelle mit allen momentan zugewiesenen Tastenkürzeln. Mit den Schaltflächen neben der Tabelle können Sie diese unter anderem in die Zwischenablage kopieren.

5. Verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**.

Verfügbare Tastenkürzel

Beachten Sie, dass nicht alle Tastenkombinationen, die Sie auf Ihrer Tastatur erzeugen können, auch für Tastenkürzel erlaubt sind.

In der Regel sollten Sie für Tastenkürzel **Buchstabentasten**, **Zahlentasten** oder **Funktionstasten** verwenden und diese mit den Tasten **Strg**, **Alt** und/oder der Umschalttaste **⇧** kombinieren.

Sie können ganz einfach überprüfen, ob die von Ihnen gewünschte Tastenkombination zulässig ist: Betätigen Sie diese Tastenkombination im Feld **Bitte Tastenkürzel drücken** des oben beschrieben Dialogs. Wenn sie nicht erscheint, ist sie nicht zulässig.

Einige Beispiele für gültige Tastenkürzel:



■ **Strg** **A**

■ **Alt** **A** (Tastenkombinationen mit der Alt-Taste sind allerdings *nicht* zu empfehlen – **Alt** **A** ist beispielsweise für den Aufruf des Menüs **Ansicht** zuständig!)




■ **Strg** **Alt** **A**


■ **Strg** **⇧** **A**




■    

■  

■ etc.

Hinweis: Buchstaben allein sind natürlich *nicht* zulässig. Sie können also nicht  oder   als Tastenkürzel verwenden.

Tastenkürzel bereits belegt: Wenn Sie ein Tastenkürzel drücken, das bereits vergeben ist, wird unter dem Eingabefeld angezeigt, womit dieses Kürzel momentan belegt ist. Sie sollten dann die Rücktaste  betätigen, um das Tastenkürzel wieder zu löschen und ein anderes Tastenkürzel nehmen. Andernfalls überschreiben Sie die bisherige Zuordnung dieses Kürzels.

Zweiteilige Tastenkürzel: Sie können auch zweiteilige Tastenkürzel verwenden (entsprechend dem WordStar-Standard) – zum Beispiel   . Hierbei sind allerdings nur Tastenkürzel nach dem Schema „Strg + Buchstabe + Buchstabe“ zulässig.

Gitter verwenden

Das *Gitter* ist eine Positionierhilfe für Objekte (Platzhalter, Grafikrahmen, Textrahmen etc.) Wenn es aktiviert ist, lassen sich solche Objekte mit der Maus nicht mehr frei verschieben, sondern sie springen von einem Gitterpunkt zum nächsten. Ähnliches passiert beim Ändern der Größe eines Objekts mit der Maus.


Aktivieren der Funktion „Auf Gitter springen“

Um die Funktion „Auf Gitter springen“ ein- oder auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Gitter**.
3. Schalten Sie die Option **Auf Gitter springen** ein oder aus.

Wenn Sie das Gitter aktivieren und dann beispielsweise versuchen, einen Grafikrahmen durch Ziehen mit der Maus zu verschieben, lässt sich dieser nicht mehr frei bewegen, sondern springt von Gitterpunkt zu Gitterpunkt.

Schalten Sie das hingegen Gitter aus, lassen sich Objekte mit der Maus wieder völlig frei verschieben.

Gitter temporär deaktivieren: Wenn die Option **Auf Gitter springen** eingeschaltet ist, können Sie diese jederzeit temporär deaktivieren, indem Sie beim Verschieben eines Objekts mit der Maus die Taste  drücken und gedrückt halten.

Gitterabstand ändern

Sie können den Abstand zwischen zwei Gitterpunkten auf einen beliebigen Wert einstellen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Gitter**.
3. Tragen Sie in der Rubrik **Gitterabstand** die gewünschten Werte ein.

Gitter anzeigen lassen

Normalerweise ist das Gitter nicht sichtbar. Wenn Sie möchten, dass es auf dem Bildschirm angezeigt wird, schalten Sie im obigen Dialogfenster die Option **Gitter anzeigen** ein.

Hinweis: Das Gitter wird nur auf dem Bildschirm angezeigt. Es erscheint weder bei der Vorführung einer Präsentation noch in Ausdrucken.

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Ansicht > Optionen > Gitter** verwenden, um das Gitter ein- oder auszuschalten. Dieser schaltet sowohl die Option **Auf Gitter springen** als auch die Option **Gitter anzeigen** ein/aus.

Hilfslinien verwenden

Neben dem im vorherigen Abschnitt besprochenen Gitter gibt es noch eine weitere Positionierungshilfe für Objekte: *Hilfslinien*.

Sie können horizontale und vertikale Hilfslinien einrichten. Sobald Sie beim Verschieben eines Objekts mit der Maus in die Nähe einer Hilfslinie kommen, springt das Objekt automatisch darauf – als ob die Hilfslinie magnetisch wäre. Ähnliches passiert beim Ändern der Größe eines Objekts mit der Maus.

Aktivieren der Funktion „Auf Hilfslinien springen“

Um die Funktion „Auf Hilfslinien springen“ ein- oder auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Hilfslinien**.
3. Schalten Sie die Option **Auf Hilfslinien springen** ein oder aus.

Hinweis: Auch wenn diese Option ausgeschaltet ist, können Sie Hilfslinien trotzdem noch anzeigen lassen und sogar verändern (allerdings haben die Hilfslinien beim Verschieben von Objekten natürlich keine Wirkung mehr).

Hilfslinien temporär deaktivieren: Wenn die Option **Auf Hilfslinien springen** eingeschaltet ist, können Sie diese jederzeit temporär deaktivieren, indem Sie beim Verschieben eines Objekts mit der Maus die Taste **[Alt]** drücken und gedrückt halten.

Hilfslinien anzeigen

Über die Option **Hilfslinien anzeigen** in obigem Dialogfenster können Sie bestimmen, ob Hilfslinien auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

Diese Option ist standardmäßig ausgeschaltet.

Hinweis: Wenn die Option **Hilfslinien anzeigen** ausgeschaltet ist, die Option **Auf Hilfslinien springen** jedoch eingeschaltet, werden die Hilfslinien zwar unsichtbar, behalten aber *weiterhin* ihre Funktion.

Hinweis: Hilfslinien werden nur auf dem Bildschirm angezeigt. Sie erscheinen weder bei der Vorführung einer Präsentation noch in Ausdrucken.

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Ansicht > Optionen > Hilfslinien** verwenden, um die Hilfslinien ein- oder auszuschalten. Dieser schaltet sowohl die Option **Auf Hilfslinien springen** als auch die Option **Hilfslinien anzeigen** ein/aus.

Hilfslinien dialoggesteuert hinzufügen

Um eine neue Hilfslinie einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf.
2. Wechseln Sie auf die Karteikarte **Hilfslinien**.

3. Tragen Sie bei **Horizontal** beziehungsweise **Vertikal** ein, wo die Hilfslinie gesetzt werden soll.
4. Betätigen Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Hinweis: Beachten Sie, dass Hilfslinien nur dann auf dem Bildschirm zu sehen sind, wenn die Option **Hilfslinien anzeigen** (siehe oben) eingeschaltet ist.

Hilfslinien mit der Maus hinzufügen

Alternativ lassen sich Hilfslinien auch mit der Maus hinzufügen: Sie können vertikale Hilfslinien aus dem vertikalen Lineal und horizontale Hilfslinien aus dem horizontalen Lineal „herausziehen“.

Klicken Sie dazu mit der Maus in eines dieser Lineale und ziehen Sie die Maus bei gedrückter Maustaste in den Textbereich. Lassen Sie die Maustaste an der Stelle los, an der die Linie positioniert werden soll.

Hinweis: Beachten Sie, dass Hilfslinien nur dann auf dem Bildschirm zu sehen sind, wenn die Option **Hilfslinien anzeigen** (siehe oben) eingeschaltet ist.

Hilfslinien verschieben und löschen

Das Verschieben und Löschen von Hilfslinien kann wie folgt durchgeführt werden:

Tastatur: Rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf. Um eine Hilfslinie zu entfernen, selektieren Sie diese in der Liste und betätigen die Schaltfläche **Löschen**. Um eine Hilfslinie zu verschieben, löschen Sie diese und setzen eine neue Hilfslinie an der gewünschten Position.

Maus: Hilfslinien lassen sich mit der Maus einfach greifen und an eine andere Position ziehen. Und: Schieben Sie eine Hilfslinie in das horizontale beziehungsweise vertikale Lineal hinein, wird sie gelöscht.

Hilfslinien sperren

Damit Hilfslinien nicht versehentlich mit der Maus verschoben werden können, lassen sich diese „sperren“.

Um dies zu erreichen, schalten Sie die Option **Hilfslinien sperren** im Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Gitter und Hilfslinien** ein.

Hilfslinien können nun nicht mehr mit der Maus verschoben werden. Ihre Position lässt sich nur noch über das Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Gitter und Hilfslinien** ändern.

Verwenden der Funktion „Auf Folienränder springen“

Wenn im Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Gitter und Hilfslinien** die Option **Auf Folienränder springen** aktiviert ist, verhalten sich die vier Außenkanten von Folien wie Hilfslinien. Ziehen Sie also ein Objekt in die Nähe einer dieser Außenkanten, springt es auf diese Kante.

Verwenden der Funktion „An anderen Objekten ausrichten“

FreeOffice: Die Funktion *An anderen Objekten ausrichten* ist in **SoftMaker FreeOffice** nicht enthalten.

Wenn im Dialogfenster des Menübefehls **Objekt > Gitter und Hilfslinien** die Option **An anderen Objekten ausrichten** aktiviert ist, erzeugt das Programm automatisch „magische“ Hilfslinien für die Kanten von *jedem* Objekt in der aktuellen Folie. Diese erleichtern das bündige und gleichmäßige Platzieren von Objekten erheblich.

Diese „magischen“ Hilfslinien sind normalerweise unsichtbar. Sie zeigen sich erst, wenn Sie ein Objekt mit der Maus in die Nähe einer solchen Hilfslinie ziehen. Die Linie wird dann sichtbar, und das Objekt springt automatisch darauf. Ähnliches passiert beim Ändern der Größe eines Objekts mit der Maus.

Einige Beispiele für solche Hilfslinien:

- Ziehen Sie ein Objekt an eine Position, an der seine linke Kante *ungefähr* bündig mit einem vorhandenen Objekt ist, erscheint automatisch eine Hilfslinie, die für die linke Kante des anderen Objekts steht. Lassen Sie Ihr Objekt darauf springen, wird es *exakt* linksbündig zu dem vorhandenen Objekt ausgerichtet.
- Entsprechendes gilt auch für die rechte Kante von Objekten.
- Ziehen Sie ein Objekt an eine Position, an der es *ungefähr* zentriert zu einem vorhandenen Objekt ist, erscheint automatisch eine Hilfslinie, die für das Zentrum des vorhandenen Objekts steht. Lassen Sie Ihr Objekt darauf springen, wird es *exakt* zentriert zu dem vorhandenen Objekt ausgerichtet.
- Ziehen Sie ein Objekt unter zwei andere Objekte, erscheint außerdem eine horizontale Hilfslinie genau dort, wo dieses dritte Objekt den gleichen Abstand

wie die beiden anderen Objekte zueinander hätte. (Die drei Objekte wären dann also gleichmäßig verteilt.)

All dies funktioniert in beide Richtungen (horizontal und vertikal) – es wird also beispielsweise auch für die obere und untere Kante jedes Objekts eine automatische Hilfslinie generiert.

Toleranz von Hilfslinien ändern

Standardmäßig springt der Mauszeiger beim Verschieben von Objekten automatisch auf eine Hilfslinie, wenn er 8 oder weniger Bildpunkte (sprich „Pixel“) von dieser entfernt ist. Diese Toleranz können Sie jederzeit ändern. Erhöhen Sie die Toleranz beispielsweise auf „20“, springt der Mauszeiger bereits auf die Hilfslinie, wenn er 20 oder weniger Pixel weit entfernt ist.

Um die Toleranz zu ändern, rufen Sie den Menübefehl **Objekt > Gitter und Hilfslinien** auf und tragen bei der Option **Toleranz** auf der Karteikarte **Hilfslinien** den gewünschten Wert in Pixeln ein.

Installieren zusätzlicher Wörterbücher

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Sie können bei Bedarf weitere Wörterbücher für die Rechtschreibprüfung installieren. Wie das geht, ist in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben:

■ Installieren zusätzlicher SoftMaker-Wörterbücher

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie momentan nicht installierte SoftMaker-Wörterbücher nachinstallieren.

Hinweis: Dies ist nur für die **Android**-Version relevant, denn bei SoftMaker Office für **Windows**, **Mac** und **Linux** werden stets *alle* SoftMaker-Wörterbücher installiert.

■ Installieren von Hunspell-Wörterbüchern

Windows, Mac und Linux: Neben den SoftMaker-Wörterbüchern lassen sich in SoftMaker Office auch freie *Hunspell*-Wörterbücher verwenden. Lesen Sie dazu diesen Abschnitt.

■ Wählen eines anderen Wörterbuchs für eine Sprache

Windows, Mac und Linux: Wenn Sie für eine Sprache *mehrere* Wörterbücher installiert haben (z.B. eines von SoftMaker *und* eines von Hunspell), können Sie außerdem festlegen, welches dieser Wörterbücher verwendet werden soll. Dieser Abschnitt verrät, wie Sie dazu vorgehen.

Alle Details zu diesen Themen finden Sie auf nächsten Seiten.

Installieren zusätzlicher SoftMaker-Wörterbücher

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Informationen zum Installieren zusätzlicher Hunspell-Wörterbücher finden Sie nicht in diesem, sondern im *nächsten* Abschnitt („Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“).

SoftMaker Office wird mit hochwertigen Wörterbüchern für zahlreiche Sprachen ausgeliefert. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Wörterbücher, die momentan nicht installiert sind, nachinstallieren können:

Windows, Mac und Linux

Bei der Installation von SoftMaker Office für **Windows**, **Mac** oder **Linux** werden stets *alle* SoftMaker-Wörterbücher installiert – hier ist ein Nachinstallieren also nicht nötig.

Android

Anders sieht es bei SoftMaker Office für **Android** aus: Hier können Sie SoftMaker-Wörterbücher, die momentan nicht installiert sind, jederzeit kostenlos von unserem Server herunterladen und automatisch installieren lassen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie eine der Apps (TextMaker, PlanMaker oder Presentations) auf Ihrem Android-Gerät.
2. Rufen Sie darin den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache**.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Wörterbücher hinzufügen**.
4. Es erscheint ein Dialog mit einer Liste aller verfügbaren Sprachen. Um eine Sprache herunterzuladen, tippen Sie auf das Download-Symbol **rechts** von ihr.

Sobald der Download abgeschlossen ist, wird das Wörterbuch automatisch installiert und steht fortan in allen Applikationen von SoftMaker Office zur Verfügung.

Installieren von Hunspell-Wörterbüchern

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

Hunspell-Wörterbücher für **Deutsch** und **Englisch** sind bereits vorinstalliert. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie bei Bedarf weitere Hunspell-Wörterbücher herunterladen und installieren.

Hinweis: Diese Funktion ist in der **Android**-Version *nicht* verfügbar.

Neben den SoftMaker-Wörterbüchern lassen sich in SoftMaker Office für Windows, Mac und Linux auch *Hunspell*-Wörterbücher verwenden. Diese wurden größtenteils von engagierten Anwendern und nicht-kommerziellen Einrichtungen erstellt und dann kostenlos zur Verfügung gestellt.

Hunspell-Wörterbücher gibt es für sehr viele Sprachen. Falls Sie also für eine Sprache kein Wörterbuch in SoftMaker Office finden, lohnt es sich nachzusehen, ob ein Hunspell-Wörterbuch dafür existiert.

Eine Liste aller für SoftMaker Office verfügbaren Hunspell-Wörterbücher finden Sie im Bereich „Downloads“ auf unserer Website **www.softmaker.de**. Dort können Sie die Wörterbücher auch kostenlos herunterladen.

Um ein Hunspell-Wörterbuch herunterzuladen und zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie mit Ihrem Webbrowser auf unsere Website **www.softmaker.de**
2. Wählen Sie im Menü der Webseite „Downloads“ aus, und klicken Sie dann auf „Wörterbücher“.
3. Ihr Browser zeigt nun eine Seite mit einer Liste aller von SoftMaker Office unterstützten Hunspell-Wörterbücher an. Laden Sie das gewünschte Wörterbuch herunter und speichern Sie es auf der Festplatte.

4. Starten Sie eines der Programme von SoftMaker Office (TextMaker, PlanMaker oder Presentations).
5. Rufen Sie darin den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hunspell-Wörterbücher**.
7. Es erscheint ein Dialog mit einer Liste aller installierten Sprachen/Wörterbücher. Klicken Sie darin auf die Schaltfläche **Hunspell-Wörterbuch hinzufügen**.
8. Es erscheint ein Dateidialog. Wechseln Sie darin in den Ordner, in den Sie das heruntergeladene Wörterbuch gespeichert haben.
9. Wählen Sie die Wörterbuchdatei in der Dateiliste aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Das Wörterbuch wird nun installiert und steht fortan in allen Applikationen von SoftMaker Office zur Verfügung.

Wählen eines anderen Wörterbuchs für eine Sprache

FreeOffice: Bei **SoftMaker FreeOffice** sind die in **SoftMaker Office** normalerweise enthaltenen hochwertigen SoftMaker-Wörterbücher *nicht* verfügbar. Hier können ausschließlich Hunspell-Wörterbücher verwendet werden.

(Siehe auch Abschnitt „Installieren von Hunspell-Wörterbüchern“.

Hinweis: Diese Funktion ist in der **Android**-Version *nicht* verfügbar.

Wenn Sie für eine Sprache *mehrere* Wörterbücher installiert haben (zum Beispiel ein SoftMaker-Wörterbuch und ein Hunspell-Wörterbuch), können Sie jederzeit wählen, welches dieser Wörterbücher für die Sprache verwendet werden soll. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Menübefehl **Weiteres > Einstellungen** auf und wechseln Sie auf die Karteikarte **Sprache**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hunspell-Wörterbücher**.
3. Es erscheint ein Dialog mit einer Liste aller installierten Sprachen/Wörterbücher. Wählen Sie zuerst in dieser Liste die gewünschte **Sprache** aus.

4. Wählen Sie dann in der aufklappbaren Liste **Wörterbuch** aus, welches Wörterbuch für die selektierte Sprache verwendet werden soll. Die Liste kann, je nachdem welche Wörterbücher installiert sind, folgende Einträge haben:

SoftMaker: Das bei SoftMaker Office mitgelieferte Wörterbuch. (Dies ist die Standardeinstellung.)

Hunspell: Ein Hunspell-Wörterbuch (kostenlos herunterladbares, freies Wörterbuch, siehe vorheriger Abschnitt)

5. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Rechtschreibprüfung wird von nun an für diese Sprache das gewählte Wörterbuch verwenden.

Anhang

Im Anhang des Handbuchs finden Sie folgende Informationen:

■ Menübefehle und entsprechende Ribbonbefehle

In diesem Abschnitt finden Sie eine Tabelle aller Menübefehle und dem jeweils entsprechenden Befehl im Ribbon (Menüband).

■ Tastenbelegung

Dieser Abschnitt enthält Tabellen mit den wichtigsten Tastenkürzeln, die Sie im Programm verwenden können.

Menübefehle und entsprechende Ribbonbefehle

In diesem Abschnitt finden Sie eine Tabelle aller Menübefehle und dem jeweils entsprechenden Befehl im Ribbon (Menüband).

Tip: Sie können die Benutzeroberfläche jederzeit zwischen *Ribbon* und *klassischen Menüs mit Symbolleisten* umschalten. Rufen Sie dazu im Menü den Befehl **Weiteres > Einstellungen** auf (beziehungsweise im Ribbon den Befehl **Datei > Einstellungen**). Wechseln Sie in dem Dialog auf die Karteikarte **Aussehen** und klicken Sie darin auf die Schaltfläche **Benutzeroberfläche**. Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem Sie die gewünschte Art von Benutzeroberfläche wählen können.

Die nachfolgende Tabelle enthält folgende Spalten:

■ Linke Spalte: Menübefehl

Die linke Spalte listet alle Menübefehle im Programm, geordnet nach der Reihenfolge im Hauptmenü.

■ Rechte Spalte: entsprechender Befehl im Ribbon

In der rechten Spalte finden Sie jeweils den entsprechenden Befehl im Ribbon – in folgendem Format:

Karteikarte > Sektion > Befehl
















Beispiel:

















Der Ribbonbefehl **Datei > Dokument > Speichern** ist auf dem Ribbon also wie folgt zu finden: Karteikarte **Datei**, Sektion **Dokument**, Symbol **Speichern**.

Bei manchen Befehlen ist zusätzlich noch ein vierter Eintrag angehängt. Hier befindet sich der entsprechende Befehl in der Liste, die sich öffnet, wenn Sie auf das angegebene Symbol (oder das Pfeilchen rechts davon) klicken.

Hier also die angekündigte Tabelle:

Menü	Ribbon
 Datei > Neu	Datei > Datei > Neu >> Weitere
 Datei > Öffnen	Datei > Datei > Öffnen
 Datei > Schließen	Datei > Datei > Schließen
 Datei > Speichern	Datei > Dokument > Speichern
 Datei > Speichern unter	Datei > Dokument > Speichern unter
 Datei > Alles speichern	Datei > Dokument > Alles speichern
 Datei > Zurück zu vorheriger Version	Datei > Dateiverwaltung > Versionen
 Datei > Holen	Einfügen > Objekte > Grafikrahmen >> Von Scanner
Datei > Quelle wählen	Einfügen > Objekte > Grafikrahmen >> Quelle wählen
 Datei > Eigenschaften	Datei > Dateiverwaltung > Eigenschaften
 Datei > Dateimanager	Datei > Dateiverwaltung > Dateimanager
 Datei > Seite einrichten	Datei > Drucken > Seite einrichten
 Datei > Drucken	Datei > Drucken > Drucken
 Datei > Exportieren als > PDF	Datei > Dokument > Exportieren als >> PDF

	Datei > Exportieren als > HTML	Datei > Dokument > Exportieren als >> HTML
	Datei > Exportieren als > Grafiken	Datei > Dokument > Exportieren als >> Grafiken
	Datei > Exportieren als > Film	Datei > Dokument > Exportieren als >> Film
	Datei > Exportieren als > Verpacken für CD	Datei > Dokument > Exportieren als >> Verpacken für CD
	Datei > Versenden	Datei > Dokument > Versenden
	Bearbeiten > Rückgängig	Schnellzugriffsleiste > Rückgängig
	Bearbeiten > Wiederherstellen	Schnellzugriffsleiste > Wiederherstellen
	Bearbeiten > Ausschneiden	Start > Bearbeiten > Ausschneiden
	Bearbeiten > Kopieren	Start > Bearbeiten > Kopieren
	Bearbeiten > Einfügen	Start > Bearbeiten > Einfügen
	Bearbeiten > Inhalte einfügen	Start > Bearbeiten > Einfügen >> Inhalte einfügen
	Bearbeiten > Alles markieren	Start > Auswahl > Alles markieren
	Bearbeiten > Suchen	Start > Suchen > Suchen
	Bearbeiten > Ersetzen	Start > Suchen > Ersetzen
	Bearbeiten > Suchen wiederholen	Start > Suchen > Weitersuchen
	Bearbeiten > Gehe zu Folie	Start > Suchen > Gehe zu
	Bearbeiten > Verknüpfung	OLE-Objekt > OLE > Verknüpfung bearbeiten
	Bearbeiten > OLE-Objekt	OLE-Objekt > OLE > OLE-Objekt

	Ansicht > Fingereingabemodus	Schnellzugriffsleiste > Fingereingabemodus
	Ansicht > Folie	Ansicht > Ansichten > Folien
	Ansicht > Folienübersicht	Ansicht > Ansichten > Folienübersicht
	Ansicht > Gliederung	Ansicht > Ansichten > Gliederung
	Ansicht > Notizen	Ansicht > Ansichten > Notizen
	Ansicht > Master > Folienmaster	Ansicht > Master > Folienmaster
	Ansicht > Master > Notizenmaster	Ansicht > Master > Notizenmaster
	Ansicht > Master > Handzettelmaster	Ansicht > Master > Handzettelmaster
	Ansicht > Originalgröße	Ansicht > Zoom > Originalgröße
	Ansicht > Ganze Folie	Ansicht > Zoom > An Folie anpassen
	Ansicht > Lupe	Ansicht > Zoom > Selektion vergrößern
	Ansicht > Vergrößerungsstufe	Ansicht > Zoom > Vergrößerungsstufe
	Ansicht > Miniaturübersicht	Ansicht > Fenster > Miniaturübersicht
	Ansicht > Miniaturgliederung	Ansicht > Fenster > Miniaturgliederung
	Ansicht > Seitenleiste	Ansicht > Fenster > Seitenleiste
	Ansicht > Optionen > Objektumrandungen	Ansicht > Ansicht > Objektumrandungen
	Ansicht > Optionen > Lineal	Ansicht > Ansicht > Linealleiste
	Ansicht > Optionen > Hilfslinien	Ansicht > Ansicht > Gitter und Hilfslinien
	Ansicht > Optionen > Gitter	Ansicht > Ansicht > Gitter und Hilfslinien



Ansicht > Optionen > Undruckbare Zeichen

Ansicht > Ansicht > Undruckbare Zeichen



Ansicht > Optionen > Farbe

Ansicht > Ansicht > Farben >> Farbe



Ansicht > Optionen > Graustufen

Ansicht > Ansicht > Farben >> Graustufen



Ansicht > Optionen > Schwarzweiß

Ansicht > Ansicht > Farben >> Schwarzweiß



Ansicht > Vollbild

Ansicht > Fenster > Vollbildmodus



Format > Zeichen

Start > Zeichen



Format > Standard

Start > Zeichen > Standard



Format > Absatz

Start > Absatz

Format > Tabulator

Start > Absatz



Format > Bullets und Nummerierungen

Start > Absatz

Format > Schriftart ersetzen

Design > Design > Schriftart ersetzen



Format > Hyperlink

Einfügen > Verknüpfungen > Hyperlink



Format > Format übertragen

Start > Bearbeiten > Format übertragen



Einfügen > Kommentar

Präsentation > Überarbeiten > Kommentar hinzufügen



Einfügen > Sonderzeichen

Einfügen > Text > Sonderzeichen



Einfügen > Textbaustein

Einfügen > Text > Textbaustein



































Einfügen > Kopf- und Fußzeile



















Einfügen > Text > Kopf- oder Fußzeile

Einfügen > Folien aus einer Präsentation

Start > Folie > Hinzufügen >> Folien aus einer Präsentation

	Einfügen > Folien aus einer Gliederung	Start > Folie > Hinzufügen >> Folien aus einer Gliederung
	Einfügen > Fotoalbum	Einfügen > Folie > Fotoalbum
	Einfügen > Übersichtsfolie	Einfügen > Folie > Übersichtsfolie
	Folie > Neue Folie einfügen	Start > Folie > Hinzufügen
	Folie > Duplizieren	Start > Folie > Verwaltung >> Folie duplizieren
	Folie > Löschen	Start > Folie > Verwaltung >> Folie löschen
	Folie > Umbenennen	Start > Folie > Verwaltung >> Folie umbenennen
	Folie > Zurücksetzen	Start > Folie > Zurücksetzen
	Folie > Fehlende Platzhalter neu erzeugen	Design > Platzhalter > Wiederherstellen
	Folie > Foliendesign	Design > Design > Design
	Folie > Folienlayout	Design > Design > Layout
	Folie > Farbschema	Design > Schema > Farbschema
	Folie > Hintergrund	Design > Seite einrichten > Hintergrund
	Folie > Folie verbergen	Start > Folie > Verwaltung >> Folie verbergen
	Folie > Folienübergang	Übergang > Übergänge
	Folie > Animationsschema	Animation > Animationsschema > Animationsschema
	Master > Neues Design	Folienmaster > Bearbeiten > Neues Design

	Master > Design beibehalten	
	Master > Layout zum Design hinzufügen	Folienmaster > Bearbeiten > Layout hinzufügen
	Master > Layout duplizieren	Folienmaster > Bearbeiten > Design kopieren
	Master > Layout löschen	Folienmaster > Bearbeiten > Löschen...
	Master > Titel	Folienmaster > Platzhalter > Titel
	Master > Fußzeilen	Folienmaster > Platzhalter > Fußzeilen
	Master > Platzhalter einfügen	Folienmaster > Platzhalter > Platzhalter einfügen
	Handzettel > Handzettel (x pro Seite)	Handzettelmaster > Format > Anzahl der Seiten
	Handzettel > Gliederung	Handzettelmaster > Format > Anzahl der Seiten >> Gliederung
	Objekt > Neuer Textrahmen	Einfügen > Objekte > Textrahmen
	Objekt > Neuer Tabellenrahmen	Einfügen > Tabelle > Tabelle
	Objekt > Neuer Grafikrahmen	Einfügen > Objekte > Grafikrahmen
	Objekt > Neuer Diagrammrahmen	Einfügen > Objekte > Diagrammrahmen
	Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen	Einfügen > Objekte > OLE-Objektrahmen
	Objekt > Neues Medienobjekt > Film	Einfügen > Medienclip > Film
	Objekt > Neues Medienobjekt > Klang	Einfügen > Medienclip > Klang
	Objekt > Neue Zeichnung > Linie	Einfügen > Objekte > Linien
	Objekt > Neue Zeichnung > Kurve	Einfügen > Objekte > Linien

	Objekt > Neue Zeichnung > Freihandform	Einfügen > Objekte > Linien
	Objekt > Neue Zeichnung > Gerade Verbindung	Einfügen > Objekte > Linien
	Objekt > Neue Zeichnung > Gewinkelte Verbindung	Einfügen > Objekte > Linien
	Objekt > Neue Zeichnung > Gekrümmte Verbindung	Einfügen > Objekte > Linien
	Objekt > Neue Zeichnung > Rechteck	Einfügen > Objekte > Autoform
	Objekt > Neue Zeichnung > Abgerundetes Rechteck	Einfügen > Objekte > Autoform
	Objekt > Neue Zeichnung > Ellipse/Kreis	Einfügen > Objekte > Autoform
	Objekt > Neue Zeichnung > Auto-Form	Einfügen > Objekte > AutoForm
	Objekt > Neue Zeichnung > TextArt	Einfügen > Objekte > TextArt-Objekt
	Objekt > Gitter und Hilfslinien	Ansicht > Ansicht > Gitter und Hilfslinien
	Objekt > Gruppieren	Objekt > Objekte > Gruppieren
	Objekt > Reihenfolge > In den Vordergrund	Tabelle > Position > In den Vordergrund
	Objekt > Reihenfolge > In den Hintergrund	Tabelle > Position > In den Hintergrund
	Objekt > Reihenfolge > Eine Ebene nach vorne	Tabelle > Position > In den Vordergrund >> Eine Ebene nach vorne
	Objekt > Reihenfolge > Eine Ebene nach hinten	Tabelle > Position > In den Hintergrund >> Eine Ebene nach hinten
	Objekt > Drehen oder kippen > Horizontal kippen	Objekt > Position > Objekt drehen >> Horizontal kippen
	Objekt > Drehen oder kippen > Vertikal kippen	Objekt > Position > Objekt drehen >> Vertikal kippen
	Objekt > Drehen oder kippen > 90°	Objekt > Position > Objekt drehen >>

gegen den Uhrzeigersinn drehen



Objekt > Drehen oder kippen > 90°
im Uhrzeigersinn drehen



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Linksbündig ausrichten



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Horizontal zentrieren



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Rechtsbündig ausrichten



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Oben ausrichten



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Vertikal zentrieren



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Unten ausrichten



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Horizontal verteilen



Objekt > Ausrichten oder verteilen >
Vertikal verteilen



Objekt > Diagramm > Daten bear-
beiten



Objekt > Diagramm > Eigenschaften
des Elements



Objekt > Tabelle > Zeilen oberhalb
einfügen



Objekt > Tabelle > Zeilen unterhalb
einfügen



Objekt > Tabelle > Spalten links
einfügen



Objekt > Tabelle > Spalten rechts
einfügen



Objekt > Tabelle > Tabelle löschen



Objekt > Tabelle > Zeilen löschen

90° gegen den Uhrzeigersinn drehen

Objekt > Position > Objekt drehen >>
90° im Uhrzeigersinn drehen

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Linksbündig

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Horizontal zentrieren

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Rechtsbündig

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Oben ausrichten

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Vertikal zentrieren

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Unten ausrichten

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Horizontal verteilen

Objekt > Position > Objekte ausrichten
>> Vertikal verteilen

Diagramm > Daten > Daten bearbeiten

Diagramm > Diagrammelemente > Ele-
ment bearbeiten

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zeilen
einfügen >> Zeile oberhalb einfügen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zeilen
einfügen >> Zeile unterhalb einfügen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Spalten
einfügen >> Spalte links einfügen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Spalten
einfügen >> Spalte rechts einfügen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zellen
löschen >> Tabelle löschen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zellen
löschen >> Zeilen löschen



Objekt > Tabelle > Spalten löschen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zellen löschen >> Spalten löschen



Objekt > Tabelle > Spalten gleichmäßig verteilen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Spalten verteilen



Objekt > Tabelle > Zeilen gleichmäßig verteilen

Tabelle > Zeilen und Spalten > Zeilen verteilen



Objekt > Tabelle > Zellen verbinden

Tabelle > Verbinden und teilen > Zellen verbinden



Objekt > Tabelle > Zellen teilen

Tabelle > Verbinden und teilen > Zellen teilen



Objekt > Tabelle > Tabelle markieren

Tabelle > Tabelle > Markieren



Objekt > Tabelle > Zeile markieren

Tabelle > Tabelle > Markieren >> Zeile



Objekt > Tabelle > Spalte markieren

Tabelle > Tabelle > Markieren >> Spalte



Objekt > Tabelle > Tabelleneigenschaften

Tabelle > Tabelle > Eigenschaften



Objekt > Tabelle > Zeileneigenschaften

Tabelle > Tabelle > Eigenschaften >> Zeile



Objekt > Tabelle > Zelleneigenschaften

Tabelle > Tabelle > Eigenschaften >> Zelle

Objekt > Platzhalter > Objekteigenschaften zurücksetzen

Design > Platzhalter > Platzhalter zurücksetzen >> Objekteigenschaften zurücksetzen

Objekt > Platzhalter > Texteeigenschaften zurücksetzen

Design > Platzhalter > Platzhalter zurücksetzen >> Texteeigenschaften zurücksetzen

Objekt > Platzhalter > Größe und Position zurücksetzen

Design > Platzhalter > Platzhalter zurücksetzen >> Größe und Position zurücksetzen

Objekt > Platzhalter > Alle Einstellungen zurücksetzen

Design > Platzhalter > Platzhalter zurücksetzen >> Alle Einstellungen zurücksetzen



Objekt > Animationen

Karteikarte „Animation“



Objekt > Aktionen

Einfügen > Verknüpfungen > Aktionen



Objekt > Eigenschaften

Objekt > Format > AutoForm-Vorlagen
>> Weitere



Präsentation > Präsentation starten

Präsentation > Ansicht > Start >> Mit der ersten Folie starten



Präsentation > Präsentation ab der aktuellen Folie starten

Präsentation > Ansicht > Start >> Mit der aktuellen Folie starten



Präsentation > Präsentation beenden

Präsentation > Ansicht > Beenden

Präsentation > Referentenansicht

Präsentation > Anzeige > Referentenansicht



Präsentation > Präsentation einrichten

Präsentation > Verwalten > Konfiguration



Präsentation > Benutzerdefinierte Präsentationen

Präsentation > Verwalten > Benutzerdefinierte Präsentationen



Weiteres > Thesaurus

Präsentation > Überarbeiten > Thesaurus



Weiteres > Rechtschreibprüfung

Präsentation > Überarbeiten > Rechtschreibprüfung

Weiteres > Benutzerwörterbücher bearbeiten

Präsentation > Überarbeiten > Rechtschreibprüfung >> Wörterbücher bearbeiten

Weiteres > Anpassen

Datei > Einstellungen > Anpassen >> Ribbon anpassen



Weiteres > Einstellungen

Datei > Einstellungen > Einstellungen

Tastenbelegung

Auf den nächsten Seiten finden Sie Tabellen mit den wichtigsten Tastenkürzeln von Presentations:

■ Tastenkürzel in der Windows-Version und der Linux-Version

■ Tastenkürzel in der Mac-Version









Tip: Über den Menübefehl **Weiteres > Anpassen** können Sie die vordefinierten Tastenkürzel jederzeit abändern und auch neue Tastenkürzel festlegen (siehe dazu Abschnitt „Tastenkürzel anpassen“ ab Seite 378).

Tastenkürzel in der Windows-Version und der Linux-Version

In der **Windows**-Version und der **Linux**-Version gibt es folgende Tastenkürzel:

Tastenkürzel für Menübefehle

Menübefehl	Tastenkürzel
Datei > Neu	Strg N
Datei > Öffnen	Strg O
Datei > Schließen	Strg F4 oder Strg W
Datei > Speichern	Strg S
Datei > Dateimanager	F12
Datei > Drucken	Strg P
Datei > Beenden	Alt F4 oder Strg Q
Bearbeiten > Rückgängig	Strg Z
Bearbeiten > Wiederherstellen	Strg Y
Bearbeiten > Ausschneiden	Strg X
Bearbeiten > Kopieren	Strg C
Bearbeiten > Einfügen	Strg V

Menübefehl	Tastenkürzel
Bearbeiten > Inhalte einfügen	Strg  V
Bearbeiten > Suchen	Strg F
Bearbeiten > Ersetzen	Strg H
Bearbeiten > Suchen wiederholen (bzw. Ersetzen wiederholen)	F3
Folie > Neue Folie einfügen	Strg M
Format > Standard	Strg Leertaste
Präsentation > Präsentation starten	F5
Präsentation > Präsentation ab der aktuellen Folie starten	 F5
Zeichenformatierungen:	
Schriftart in Formatleiste wählen	Strg D
Fettdruck ein/aus	Strg  F oder Strg B
Kursivschrift ein/aus	Strg  K oder Strg I
Unterstreichen ein/aus	Strg  U oder Strg U
Hochstellen	Strg  Num+ (Plustaste auf der Zehnertastatur)
Tiefstellen	Strg  Num-
Hoch-/Tiefstellen abschalten	Strg  Num*
Absatzformatierungen:	
Ausrichtung: Linksbündig	Strg L
Ausrichtung: Zentriert	Strg E

Menübefehl	Tastenkürzel
Ausrichtung: Rechtsbündig	Strg R
Ausrichtung: Blocksatz	Strg J
Weiteres > Rechtschreibprüfung	F7
Weiteres > Thesaurus	⇧ F7

Tastenkürzel für das Editieren von Text

Befehl	Tastenkürzel
Zum vorherigen Platzhalter	Strg ⇧ ↶
Zum nächsten Platzhalter	Strg ↷
Aktuelles Datum einfügen	Strg . (Punkt)
Aktuelle Uhrzeit einfügen	Strg ⇧ .
Bindestrich einfügen (Halbgeviertstrich —)	Strg Num-
Gedankenstrich einfügen (Geviertstrich —)	Strg Alt Num-
Hexadezimalen Zeichencode in Unicode-Zeichen wandeln*	Strg Alt ⇧ X

* Tippen Sie beispielsweise 20AC ein und betätigen dann diese Tastenkombination, erscheint ein Eurozeichen (da dieses Zeichen im Unicode-Zeichensatz den Code 20AC hat).

Tastenkürzel in laufenden Präsentationen

Befehl	Tastenkürzel
Werkzeug Pfeil (Zeiger)	A
Werkzeug Stift	R

Befehl	Tastenkürzel
Werkzeug Leuchtmarker	
Werkzeug Radierer	
Pause	
Schwarzer Bildschirm	
Weißer Bildschirm	
Vorherige Folie	oder
Nächste Folie	oder
Erste Folie	
Letzte Folie	
Präsentation beenden	

Tastenkürzel in der Mac-Version

Anmerkung: Bei den meisten Tastenkürzeln mit der **Cmd**-Taste lässt sich alternativ auch die **Ctrl**-Taste statt der **Cmd**-Taste verwenden. Für das Tastenkürzel können Sie also wahlweise auch drücken.

In der **Mac**-Version gibt es folgende Tastenkürzel:

Tastenkürzel für Menübefehle

Menübefehl	Tastenkürzel
Datei > Neu	
Datei > Öffnen	
Datei > Schließen	oder
Datei > Speichern	

Menübefehl

Tastenkürzel

Datei > Dateimanager

F12

Datei > Drucken

Cmd P

Datei > Beenden

Alt F4 oder **Cmd Q**

Bearbeiten > Rückgängig

Cmd Z

Bearbeiten > Wiederherstellen

Cmd Y

Bearbeiten > Ausschneiden

Cmd X

Bearbeiten > Kopieren

Cmd C

Bearbeiten > Einfügen

Cmd V

Bearbeiten > Inhalte einfügen

Cmd ⌘ V

Bearbeiten > Suchen

Cmd F

Bearbeiten > Ersetzen

Ctrl H

Bearbeiten > Suchen wiederholen
(bzw. Ersetzen wiederholen)

F3

Folie > Neue Folie einfügen

Cmd M

Format > Standard

Ctrl Leertaste

Präsentation > Präsentation starten

F5

**Präsentation > Präsentation ab der aktuellen Folie
starten**

⌘ F5

Zeichenformatierungen:

Schriftart in Formatleiste wählen

Cmd D

Fettdruck ein/aus

Cmd ⌘ B oder **Cmd B**

Kursivschrift ein/aus

Cmd ⌘ I oder **Cmd I**

Menübefehl

Tastenkürzel

Unterstreichen ein/aus

Cmd ⌘ U oder Cmd ⌘ U

Hochstellen

Cmd ⌘ Num+

(Plustaste auf der Zehnertastatur)

Tiefstellen

Cmd ⌘ Num-

Hoch-/Tiefstellen abschalten

Cmd ⌘ Num*

Absatzformatierungen:

Ausrichtung: Linksbündig

Cmd ⌘ L

Ausrichtung: Zentriert

Cmd ⌘ E

Ausrichtung: Rechtsbündig

Cmd ⌘ R

Ausrichtung: Blocksatz

Cmd ⌘ J

Weiteres > Rechtschreibprüfung

F7

Weiteres > Thesaurus

⌘ F7

Tastenkürzel für das Editieren von Text

Befehl

Tastenkürzel

Zum vorherigen Platzhalter

Cmd ⌘ ⌫

Zum nächsten Platzhalter

Cmd ⌘ ⌵

Aktuelles Datum einfügen

Cmd ⌘ . (Punkt)

Aktuelle Uhrzeit einfügen

Cmd ⌘ ⌵ .

Bindestrich einfügen
(Halbgeviertstrich —)

Cmd ⌘ Num-

Gedankenstrich einfügen
(Geviertstrich —)

Cmd ⌘ Alt Num-

Hexadezimalen Zeichencode in Unicode-Zeichen wandeln*



* Tippen Sie beispielsweise 20AC ein und betätigen dann diese Tastenkombination, erscheint ein Eurozeichen (da dieses Zeichen im Unicode-Zeichensatz den Code 20AC hat).

Tastenkürzel in laufenden Präsentationen

Befehl**Tastenkürzel**

Werkzeug Pfeil (Zeiger)



Werkzeug Stift



Werkzeug Leuchtmarker



Werkzeug Radierer



Pause



Schwarzer Bildschirm



Weißer Bildschirm



Vorherige Folie



Nächste Folie



Erste Folie



Letzte Folie



Präsentation beenden



Index

3

3D-Effekt (bei Objekten) 127

A

Absatz (Menü Format) 219, 221, 222, 224, 225, 282
Absatzausrichtung 224
Absatzformatierung 219
Aktionen (Menü Objekt) 119
Aktualisierungen suchen 342, 343
Alle schließen (Menü Fenster) 319, 320
Alles speichern (Menü Datei) 44
Alte Schreibweisen blau unterstreichen 278, 336, 337
An anderen Objekten ausrichten 382, 385
Anführungszeichen, typografische
Verwenden 328
Animationen 197
Animationen (Menü Objekt) 197, 203
Animationsschema (Menü Folie) 207
Anpassen (Menü Weiteres)
Benutzerdefinierte Symbole erstellen 377
Symbolleisten anpassen 362
Tastenkürzel anpassen 378
Anschläge zählen 351
Ansicht > Fingereingabemodus 332, 333
Ansicht > Folie 72, 353
Ansicht > Folienübersicht 72, 353
Ansicht > Ganze Folie 354, 355
Ansicht > Gliederung 72, 353
Ansicht > Lupe 354, 355
Ansicht > Master 353
Folienmaster 78, 80, 101
Handzettelmaster 107, 108
Notizenmaster 107, 108
Ansicht > Miniaturgliederung 71, 353, 354
Ansicht > Miniaturübersicht 70, 71, 353, 354
Ansicht > Notizen 98, 353
Ansicht > Optionen 353, 354
Gitter 381, 382
Hilfslinien 382, 383
Ansicht > Originalgröße 354, 355

Ansicht > Seitenleiste 27, 28, 96, 97, 353, 354
Ansicht > Symbolleisten 356, 357
Ansicht > Vollbild 355
Antialiasing 332, 335
Auf Folienränder springen 382, 385
Aufzählung 230
Ausrichten oder verteilen (Menü Objekt) 116
Ausrichtung
von Absätzen 224
von Tabulatoren 226, 227
von Text in Textrahmen 132, 134
Ausschneiden (Menü Bearbeiten) 74
AutoFormen
Eigenschaften ändern 192
Text hinzufügen 191
Zeichnen 188, 190
Automatische Wiederherstellung 338, 340

B

BAK-Dateien 296, 297
Bearbeiten > Ausschneiden 74
Bearbeiten > Duplizieren 117
Bearbeiten > Einfügen 74
Bearbeiten > Ersetzen 239
Bearbeiten > Ersetzen wiederholen 240
Bearbeiten > Gehe zu Folie 69
Bearbeiten > Inhalte einfügen 243
Bearbeiten > Kopieren 74
Bearbeiten > Rückgängig 49
Bearbeiten > Suchen 238
Bearbeiten > Suchen wiederholen 240
Bearbeiten > Verknüpfungen 167
Beim Markieren immer ganzes Wort
markieren 328, 329
Beim Speichern nach Dokumentinfo fragen
338, 339
Benutzerdaten 327
Benutzerdefinierte Präsentationen (Menü Präsentation) 251
Benutzeroberfläche (Ribbon oder Menüs/Symbolleisten?) 332
Benutzerwörterbücher 280
Beschnitt (von Grafiken) 145, 146, 147, 148
Bildlaufleisten anzeigen 325
Bildschirmauflösung 325, 327
Bildschirmschriftarten glätten 332, 335
Bindestrich, weicher 282, 283

Blocksatz 224
Bulletedliste 230
Bullets und Nummerierungen (Menü Format)
230, 235

D

Datei > Alles speichern 44
Datei > Dateimanager 293
Datei > Drucken 45, 261
Datei > Eigenschaften 347
Karteikarte Ansicht 348
Karteikarte Farben 348
Karteikarte Infos 292, 347
Karteikarte Schriften 351
Karteikarte Schutz 302, 351
Karteikarte Statistik 351
Datei > Exportieren als
Film 314
Grafiken 313
HTML 310
PDF 265
Datei > Holen 144
Datei > Neu 41, 66
Datei > Öffnen 42, 308
Datei > Quelle wählen 144
Datei > Schließen 319
Datei > Seite einrichten 84
Datei > Speichern 44
Datei > Speichern unter 44, 308
Datei > Versenden 270
Datei > Zurück zu vorheriger Version 296,
298
Dateierweiterungen verknüpfen 342, 343
Dateiformat 308
Dateiformate 307
Dateimanager (Menü Datei) 293
Dateityp 308
Design beibehalten (Menü Master) 103, 104
Design Science 170, 171
Designs (Foliendesigns) 77
Dezimaltabulator 226, 228
Diagramm (Menü Objekt)
Daten bearbeiten 151, 152, 154
Diagramme 148
Bearbeiten 152
Daten eingeben/bearbeiten 154
Diagrammelemente bearbeiten 156
Eigenschaften ändern 159

Einfügen 149
Diagrammleiste 152, 153
Dialogsprache 332
Dokumenteigenschaften 347
Karteikarte Ansicht 348
Karteikarte Farben 348
Karteikarte Infos 347
Karteikarte Schriften 351
Karteikarte Schutz 351
Karteikarte Statistik 351
Dokumentfenster 317
Dokumentinfos 292
Dokumentschutz 301
Dokumentstatistik 351
Dokumentverwaltung 289
Drehen
Objekte 115, 122, 123
Text in AutoFormen 193
Text in Textrahmen 132, 134
Drehen oder Kippen (Menü Objekt) 115, 116
Drucken (Menü Datei) 45, 261
Drucken (Objekteigenschaft) 129, 130
Duplizieren (Menü Bearbeiten) 117
Duplizieren (Menü Folie) 75
Durchstreichen 212

E

Echtzeitvorschau 332, 333
Effekte (bei Objekten) 128
Eigenschaften (Menü Datei) 347
Karteikarte Ansicht 348
Karteikarte Farben 348
Karteikarte Infos 292, 347
Karteikarte Schriften 351
Karteikarte Schutz 302, 351
Karteikarte Statistik 351
Eigenschaften (Menü Objekt)
Allgemeine Eigenschaften 121
Bei Diagrammen 159
Bei Grafiken 145
Bei Medienobjekten 185
Bei OLE-Objekten 168
Bei Platzhaltern 138
Bei Tabellen 180, 181
Bei Textrahmen 132, 133
Bei Zeichnungen 192
Standardeinstellungen ändern 131
Einbetten von Schriften 351
Einfügen
Folien 67, 68

- Objekte 112
- Einfügen (Menü Bearbeiten) 74
- Einfügen > Folien aus einer Gliederung 68
- Einfügen > Folien aus einer Präsentation 68
- Einfügen > Fotoalbum 141
- Einfügen > Kommentar 245
- Einfügen > Kopf- und Fußzeile 80
- Einfügen > Sonderzeichen 241
- Einfügen > Textbaustein 286, 287
- Einfügen > Übersichtsfolie 86
- Einstellungen 323
- Einstellungen (Menü Weiteres) 324
 - Karteikarte Allgemein 327
 - Karteikarte Ansicht 325
 - Karteikarte Aussehen 332
 - Karteikarte Bearbeiten 328
 - Karteikarte Dateien 338
 - Karteikarte Schriften 346
 - Karteikarte Sprache 336
 - Karteikarte System 342
- Einzüge 221
- Ellipsen
 - Eigenschaften ändern 192
 - Zeichnen 188, 190
- E-Mail 270
- Ersetzen
 - Schriftarten 219
 - Text 239
- Ersetzen (Menü Bearbeiten) 239
- Ersetzen wiederholen (Menü Bearbeiten) 240
- Erste Zeile (Einzug) 221
- Ersten Buchstaben eines Satzes groß schreiben 328
- Export (eines Fremdformats) 307
- Exportieren als (Menü Datei)
 - Film 314
 - Grafiken 313
 - HTML 310
 - PDF 265

F

- Farbansicht 325
- Farbe
 - von Objekten 123
 - von Text 213, 214
- Farbpalette bearbeiten 348
- Farbschema (Menü Folie) 87, 88, 89
- Farbverlauf (bei Objekten) 123, 125

- Fehlende Platzhalter neu erzeugen (Menü Folie) 139
- Fehlende Platzhalterbereiche neu erzeugen (Menü Master) 103, 104
- Fenster > Alle schließen 319, 320
- Fenster > Nebeneinander anzeigen 320, 321
- Fett 212
- Film-Export 314
- Fingereingabemodus 332
- Fingereingabemodus (Menü Ansicht) 332, 333
- Folie
 - Animationsschema 207
 - Ausrichtung 84
 - Design 77
 - duplizieren 75
 - einfügen 67, 68
 - Handzettel 99
 - Hintergrund 90, 91
 - Kopf- und Fußzeilen 80
 - kopieren 74
 - Layout 78
 - löschen 74
 - Reihenfolge ändern 74
 - Übergänge 92
 - umbenennen 75
 - verbergen 76
 - zurücksetzen 75
- Folie (Menü Ansicht) 72, 353
- Folie > Animationsschema 207
- Folie > Duplizieren 75
- Folie > Farbschema 87, 88, 89
- Folie > Fehlende Platzhalter neu erzeugen 139
- Folie > Folie verbergen 76
- Folie > Foliendesign 77
- Folie > Folienlayout 78
- Folie > Folienübergang 92
- Folie > Hintergrund 90, 91
- Folie > Löschen 74
- Folie > Neue Folie einfügen 67
- Folie > Umbenennen 75
- Folie > Zurücksetzen 75
- Folie verbergen (Menü Folie) 76
- Folien aus einer Gliederung (Menü Einfügen) 68
- Folien aus einer Präsentation (Menü Einfügen) 68
- Foliendesign (Menü Folie) 77
- Folienlayout (Menü Folie) 78

- Folienübergang (Menü Folie) 92
- Folienübersicht (Menü Ansicht) 72, 353
- Format > Absatz 219, 221, 222, 224, 225, 282
- Format > Bullets und Nummerierungen 230, 235
- Format > Format übertragen 218
- Format > Hyperlink 216
- Format > Hyperlink entfernen 216, 218
- Format > Schriftart ersetzen 219
- Format > Standard 218, 219
- Format > Tabulator 226, 228
- Format > Zeichen 209, 211, 212, 213, 214, 215, 216
- Format übertragen (Menü Format) 218
- Formatierung in der Gliederungsansicht anzeigen 325
- Formatleiste 24, 211, 212, 213
- Formeleditor 170
- Fotoalbum (Menü Einfügen) 141
- Freihandformen
 - Eigenschaften ändern 192
 - Zeichnen 188, 189
- Fremdformate 307
- Füllung (von Objekten) 123
- Füllzeichen (für Tabulatoren) 226, 228
- Funktionsleiste 23
- Fußzeilen 80
- Fußzeilen (Menü Master) 103, 104

G

- Ganze Folie (Menü Ansicht) 354, 355
- Gehe zu Folie (Menü Bearbeiten) 69
- Generische Platzhalter 136, 137
- Geschütztes Leerzeichen 225
- Gitter 381
- Gitter und Hilfslinien (Menü Objekt) 381, 382, 383
- Gliederung (Menü Ansicht) 72, 353
- Grafiken 140
 - Eigenschaften ändern 145
 - Einfügen 140
 - Einscannen 144
 - Folien als Grafikdateien exportieren 313
 - Fotoalbum einfügen 141
 - Rotieren 115
- Grafiken im Speicher komprimieren 342
- Großbuchstaben 212

- Größe (von Objekten) 114, 122
- Größe der Benutzeroberfläche 332, 335
- Gruppieren (Menü Objekt) 118, 119
- Gruppierung aufheben (Menü Objekt) 118, 119

H

- Handbuch 13
- Handzettel 99
- Handzettelmaster 107
- Hilfslinien 382
- Hintergrund (Menü Folie) 90, 91
- Hintergrundfarbe
 - des Programms 332, 335
 - von Text 213, 214
- Hochformat 84
- Hochstellen 214
- Holen (Menü Datei) 144
- HTML-Export 310
- Hunspell-Wörterbücher 336, 338, 386
- Hyperlink (Menü Format) 216
- Hyperlink entfernen (Menü Format) 216, 218
- Hyperlinks (Verknüpfungen)
 - bei Objekten 119
 - im Text 216

I

- Ignoriere Wörter, die mit einer Zahl beginnen 336, 338
- Im Dokument ablegen (Grafiken) 140, 141
- Import (eines Fremdformats) 307
- In den Ordner des Dokuments kopieren (Grafiken) 140, 141
- Inhalte einfügen (Menü Bearbeiten) 243
- Innenränder
 - von Text in AutoFormen 193
 - von Textrahmen 132, 134
- Installation 15
 - Android 17
 - Linux 17
 - macOS 16
 - Windows 15
- Internen Grafikcache begrenzen 342

K

- Kantenglättung von Grafiken 342
- Kapitälchen 212

Kennwort
 für Dokumente 301
 Kerning 215
 Kippen (von Objekten) 115
 Klassische Menüs und Symbolleisten 332
 Kommentar (Menü Einfügen) 245
 Kommentare 245
 Kontextmenü 23
 Kopf- und Fußzeile (Menü Einfügen) 80
 Kopfzeilen 80
 Kopieren (Menü Bearbeiten) 74
 Kreise
 Eigenschaften ändern 192
 Zeichnen 188, 190
 Kursiv 212
 Kurven
 Eigenschaften ändern 192
 Zeichnen 188, 189
L
 Laufweite 215
 Layout löschen (Menü Master) 103, 104
 Layout umbenennen (Menü Master) 103, 104
 Layout zum Design hinzufügen (Menü Master) 103, 104
 Layouts (Folienlayouts) 78
 Leerzeichen beim Einfügen hinzufügen oder löschen 328, 329
 Leerzeichen, geschütztes 225
 Leerzeichen, nicht-trennendes 225
 Leuchteffekt (bei Objekten) 128, 129
 Lineal 114, 221, 226, 229
 Lineale anzeigen 325
 Linien
 Eigenschaften ändern 192
 von Objekten 125
 Zeichnen 188
 Linke Alt-Taste für Tastenkürzel verwenden 328, 331
 Links (Verknüpfungen)
 bei Objekten 119
 im Text 216
 Linksbündig 224
 Listen 230
 mit Bullets 230
 Nummerierte Liste 235
 Löschen (Menü Folie) 74
 Lupe (Menü Ansicht) 354, 355

M
 Mailen eines Dokuments 270
 Markieren
 Objekte 113
 Text 39, 40
 Maßeinheit 219, 220, 332, 336
 Master (Menü Ansicht) 353
 Folienmaster 78, 80, 101
 Handzettelmaster 107, 108
 Notizenmaster 107, 108
 Master > Design beibehalten 103, 104
 Master > Fehlende Platzhalterbereiche neu erzeugen 103, 104
 Master > Fußzeilen 103, 104
 Master > Layout löschen 103, 104
 Master > Layout umbenennen 103, 104
 Master > Layout zum Design hinzufügen 103, 104
 Master > Neues Design 103
 Master > Platzhalter einfügen 103, 104
 Master > Titel 103, 104
 Masteransicht 78, 80, 101
 MathType 170, 171
 Maximal widerrufbare Aktionen 327
 Medienobjekte 183
 Eigenschaften ändern 185
 Einfügen 183
 Menüband 11, 25, *Siehe* Ribbon, *Siehe* Ribbon
 Menüleiste 23
 Menüs/Symbolleisten oder Ribbon? 332
 Miniaturgliederung 71
 Miniaturgliederung (Menü Ansicht) 71, 353, 354
 Miniaturübersicht 70
 Miniaturübersicht (Menü Ansicht) 70, 71, 353, 354
 Mittlere Maustaste 328, 330
N
 Nach Produktaktualisierungen suchen 342, 343
 Nebeneinander anzeigen (Menü Fenster) 320, 321
 Neu (Menü Datei) 41, 66
 Neue Folie einfügen (Menü Folie) 67
 Neue Zeichnung (Menü Objekt) 188

- Neuer Diagrammrahmen (Menü Objekt) 151
- Neuer Grafikrahmen (Menü Objekt) 140
- Neuer Grafikrahmen aus der Galerie (Menü Objekt) 144, 145
- Neuer OLE-Objektrahmen (Menü Objekt) 164, 165, 166
- Neuer Tabellenrahmen (Menü Objekt) 172
- Neuer Textrahmen (Menü Objekt) 132
- Neues Design (Menü Master) 103
- Neues Medienobjekt (Menü Objekt) 183
- Nichtdruckbare Zeichen anzeigen 325
- Nicht-trennendes Leerzeichen 225
- Notizen (Menü Ansicht) 98, 353
- Notizenmaster 107
- Nummerierte Liste 235

O

- Objekt > Aktionen 119
- Objekt > Animationen 197, 203
- Objekt > Ausrichten oder verteilen 116
- Objekt > Diagramm > Daten bearbeiten 151, 152, 154
- Objekt > Drehen oder Kippen 115, 116
- Objekt > Eigenschaften
 - Allgemeine Eigenschaften 121
 - Bei Diagrammen 159
 - Bei Grafiken 145
 - Bei Medienobjekten 185
 - Bei OLE-Objekten 168
 - Bei Platzhaltern 138
 - Bei Tabellen 180, 181
 - Bei Textrahmen 132, 133
 - Bei Zeichnungen 192
 - Standardeinstellungen ändern 131
- Objekt > Gitter und Hilfslinien 381, 382, 383
- Objekt > Gruppieren 118, 119
- Objekt > Gruppierung aufheben 118, 119
- Objekt > Neue Zeichnung 188
- Objekt > Neuer Diagrammrahmen 151
- Objekt > Neuer Grafikrahmen 140
- Objekt > Neuer Grafikrahmen aus der Galerie 144, 145
- Objekt > Neuer OLE-Objektrahmen 164, 165, 166
- Objekt > Neuer Tabellenrahmen 172
- Objekt > Neuer Textrahmen 132
- Objekt > Neues Medienobjekt 183
- Objekt > Platzhalter 139

- Objekt > Reihenfolge 118
- Objekt > Tabelle
 - Spalte markieren 173
 - Spalten gleichmäßig verteilen 175
 - Spalten links einfügen 174, 175
 - Spalten löschen 174
 - Spalten rechts einfügen 174, 175
 - Tabelleneigenschaften 180
 - Zeile markieren 173
 - Zeilen gleichmäßig verteilen 175
 - Zeilen löschen 174
 - Zeilen oberhalb einfügen 174, 175
 - Zeilen unterhalb einfügen 174, 175
 - Zeileigenschaften 177
 - Zellen teilen 175, 176
 - Zellen verbinden 175, 176
 - Zelleigenschaften 178

Objekte

- Aktionen hinzufügen 119
- Animationen 197
- Ausrichten 116
- Duplizieren 117
- Eigenschaften ändern 121
- Einfügen 112
- Größe 114, 122
- Gruppieren 118
- Position 114, 122
- Reihenfolge ändern 118
- Rotieren 115, 122, 123
- Selektieren 113
- Verbergen 117

- Objekthilfslinien anzeigen 325

- Objektleiste 24, 112

- Öffnen (Menü Datei) 42, 308

- OLE-Objekte 164

- Bearbeiten 167
- Eigenschaften ändern 168
- Einfügen 165, 166
- Formeleditor 170

- OpenGL für Animationen und Übergänge verwenden 342, 344

- OpenGL-Bibliothek verwenden 342, 344

- Optionen (Menü Ansicht) 353, 354

- Gitter 381, 382
- Hilfslinien 382, 383

- Ordinalzahlen hochstellen 328, 330

- Originalgröße (Menü Ansicht) 354, 355

P

- Papierformat 84

- PDF-Export 265

Pfad für Grafikbullets 338, 339

Platzhalter 135

Bearbeiten 136

Eigenschaften ändern 138

Eigenschaften zurücksetzen 139

Einfügen 136

Rotieren 115

Platzhalter (Menü Objekt) 139

Platzhalter einfügen (Menü Master) 103, 104

Position (von Objekten) 114, 122

PowerPoint-Dateiformat 308, 309

PPT-Dateiformat 308, 309

PPTX-Dateiformat 308, 309

Präsentation

Benutzerdefinierte Präsentationen 251

Eingreifen 253

Einrichten 249

Starten 247

Präsentation > Benutzerdefinierte

Präsentationen 251

Präsentation > Präsentation ab der aktuellen

Folie starten 247, 248

Präsentation > Präsentation einrichten 249

Präsentation > Präsentation starten 247

Präsentation > Referentenansicht 256

Präsentation ab der aktuellen Folie starten

(Menü Präsentation) 247, 248

Präsentation einrichten (Menü Präsentation)

249

Präsentation starten (Menü Präsentation) 247

PRBAK-Dateien 296, 299

PRD-Dateiformat 308, 309

PRDX-Dateiformat 308

Presentations-Dateiformat 308, 309

Q

Quelle wählen (Menü Datei) 144

Querformat 84

Quickinfos anzeigen 332, 333

R

Rahmen und Zeichnungen direkt einfügen

328, 331

Ränder

Innenränder von AutoFormen 193

Innenränder von Textrahmen 132, 134

Rechtecke

Eigenschaften ändern 192

Zeichnen 188, 190

Rechtsbündig 224

Rechtschreibprüfung

Benutzerwörterbücher bearbeiten 280

im Hintergrund 275, 336

Im Hintergrund 337

nachträglich 273

Sprache einstellen 272

Wörterbücher nachinstallieren 386

Rechtschreibprüfung (Menü Weiteres) 273

Rechtschreibreform 277, 336, 337

Referentenansicht 256, 325, 326

Referentenansicht (Menü Präsentation) 256

Registerkarten für Dokumente 26, 317, 318,
319, 320

Reihenfolge (Menü Objekt) 118

Reihenfolge (von Objekten) 118

Relief (Texteffekt) 212

Ribbon 11, 25, 332

Anpassen 368

Liste aller Menübefehle und Ribbonbefehle
391

Ribbon oder Menüs/Symbolleisten? 332

Rich Text-Dateiformat 308, 309

Rotieren

Objekte 115, 122, 123

Text in AutoFormen 193

Text in Textrahmen 132, 134

Rückgängig (Menü Bearbeiten) 49

S

Scannen von Grafiken 144

Schatten (bei Objekten) 126

Schatten (Texteffekt) 212

Schließen (Menü Datei) 319

Schnellwahlpfade 290

Schnellzugriffsleiste 25, 332, 370, 376

Schriftart 211

Schriftart ersetzen (Menü Format) 219

Schriften einbetten 351

Schriftenliste mit echten Schriften 332, 333

Schriftfarbe 213, 214

Schriftgröße 211

Schützen

Dokumente 301

Seite einrichten (Menü Datei) 84

Seitenformat 84

Seitenleiste 96

- Seitenleiste (Menü Ansicht) 27, 28, 96, 97, 353, 354
- Seitenverhältnis beibehalten 122
- Selektieren
 - Objekte 113
 - Text 39, 40
- SHM-Erweiterungen verwenden 342, 345
- Sicherungskopien 296, 297, 338, 340
- Sichtbar (Objekteigenschaft) 129, 130
- Silbentrennung
 - Sprache einstellen 272
 - Verwenden 282
- Skalierung beibehalten 122
- SoftMaker 13
- SoftMaker Formeleditor 170
- SoftMaker-Effekte 92, 94, 199, 200, 342, 344
- Sonderzeichen (Menü Einfügen) 241
- Speichern (Menü Datei) 44
- Speichern unter (Menü Datei) 44, 308
- Sperren (Objekteigenschaft) 129, 130
- Spezialplatzhalter 136, 138
- Spiegeln (von Objekten) 115
- Spiegelungseffekt (bei Objekten) 128, 129
- Sprache
 - Für die Benutzeroberfläche 332
 - für Rechtschreibung/Silbentrennung 272
- Sprachmodule 272
- Sprachwerkzeuge 271
- Standard (Menü Format) 218, 219
- Standard-Dateiformat 338, 339
- Starten einer Präsentation 247
- Statistik 351
- Statuszeile 28
- Suchen
 - Dateien 294, 295
 - Text 238
- Suchen (Menü Bearbeiten) 238
- Suchen und Ersetzen 238
- Suchen wiederholen (Menü Bearbeiten) 240
- Support 13
- Symbolleisten
 - Anpassen 356, 357, 362
 - Benutzerdefinierte Symbole erstellen 377
- Symbolleisten (Menü Ansicht) 356, 357
- Synonymwörterbuch (Thesaurus) 283
- System-Dateidialoge verwenden 332, 335
- Systemmenüs verwenden 332, 334

- Systemvoraussetzungen 14

T

- Tabelle (Menü Objekt)
 - Spalte markieren 173
 - Spalten gleichmäßig verteilen 175
 - Spalten links einfügen 174, 175
 - Spalten löschen 174
 - Spalten rechts einfügen 174, 175
 - Tabelleneigenschaften 180
 - Zeile markieren 173
 - Zeilen gleichmäßig verteilen 175
 - Zeilen löschen 174
 - Zeilen oberhalb einfügen 174, 175
 - Zeilen unterhalb einfügen 174, 175
 - Zeileigenschaften 177
 - Zellen teilen 175, 176
 - Zellen verbinden 175, 176
 - Zelleigenschaften 178
- Tabellen 171
 - bearbeiten 173
 - Eigenschaften ändern 180
 - einfügen 172
 - Formatieren 176
 - Zellen einfügen 174
 - Zellen löschen 174
 - Zellen teilen 175, 176
 - Zellen verbinden 175
 - Zellinhalte löschen, kopieren, verschieben 174
- Tabstopps 226
- Tabulator (Menü Format) 226, 228
- Tabulatorausrichtung 226, 227
- Tabulatoren 226
- Tastatur automatisch ein-/ausblenden 342, 344
- Tastenkürzel
 - Anpassen 378
 - für Sonderzeichen 241
 - Vordefinierte 402
 - Mac 405
 - Windows/Linux 402
- Technischer Support 13
- TextArt-Objekte
 - Eigenschaften ändern 192
 - Einfügen 188, 191
- Textauszeichnungen 212
- Textbaustein (Menü Einfügen) 286, 287
- Textbausteine
 - Automatisch ersetzen 328
 - Verwenden 285
- Textrahmen 132

- Eigenschaften ändern 132, 133
- Einfügen 132
- Thesaurus
 - Sprache einstellen 272
 - Verwenden 283
- Thesaurus (Menü Weiteres) 283
- Tiefstellen 214
- Titel (Menü Master) 103, 104
- Titelleiste 22
- Titelplatzhalter 136
- Transparenz (von Grafiken) 145, 146
- Trennen von Wörtern verhindern 225
- Trennstrich, weicher 282, 283
- Typografische Anführungszeichen
 - Verwenden 328

U

- Übersichtsfolie (Menü Einfügen) 86
- Umbenennen (Menü Folie) 75
- Umrandung
 - von Tabellenzellen 178, 179
- Undo 49
- Unterschneidung (Kerning) 215
- Unterstreichen 212
- Updates 342, 343
- URLs als Hyperlink formatieren 328, 330

V

- Verbergen
 - Folien 76
 - Objekte 117, 129, 130
- Verbindungen
 - Eigenschaften ändern 192
- Verbindungslinien
 - Zeichnen 188, 189
- Verborgene Dateien und Ordner anzeigen 342, 345
- Vergrößerungsstufe 354
- Vergrößerungsstufe (Menü Ansicht) 354, 355
- Vergrößerungsstufe > Optionen 354, 355
- Verknüpfungen (Hyperlinks)
 - bei Objekten 119
 - im Text 216
- Verknüpfungen (Menü Bearbeiten) 167
- Verschlüsselung 301, *Siehe* Dokumentschutz
- Versenden (Menü Datei) 270
- Versenden eines Dokuments per E-Mail 270

- Vertikale Ausrichtung
 - bei AutoFormen 193
 - bei Textrahmen 132, 134
- Vollbild (Menü Ansicht) 355
- Vollbildansicht 355
- Von links (Einzug) 221
- Von rechts (Einzug) 221
- Vorführen einer Präsentation 247
- Vorlagenpfad 338
- Vorschau (auf ein Dokument) 42, 43

W

- Warnton bei Meldungen 332, 333
- Warnung beim Laden von OLE-Objekten 327
- Weiche Kanten-Effekt (bei Objekten) 128, 129
- Weicher Bindestrich 282, 283
- Weicher Trennstrich 282, 283
- Weiteres > Anpassen
 - Benutzerdefinierte Symbole erstellen 377
 - Symbolleisten anpassen 362
 - Tastenkürzel anpassen 378
- Weiteres > Einstellungen 324
 - Karteikarte Allgemein 327
 - Karteikarte Ansicht 325
 - Karteikarte Aussehen 332
 - Karteikarte Bearbeiten 328
 - Karteikarte Dateien 338
 - Karteikarte Schriften 346
 - Karteikarte Sprache 336
 - Karteikarte System 342
- Weiteres > Rechtschreibprüfung 273
- Weiteres > Thesaurus 283
- Weiteres > Wörterbücher bearbeiten 280
- Wörter zählen 351
- Wörterbücher bearbeiten (Menü Weiteres) 280
- Wörterbücher nachinstallieren (für Rechtschreibprüfung) 386

X

- XIM verwenden 342, 345

Z

- Zeichen (Menü Format) 209, 211, 212, 213, 214, 215, 216
- Zeichenbreite 215
- Zeichenformatierung 209

- Zeichenformatierung auf das ganze Wort
anwenden 328, 330
- Zeichnungen 187
 - Eigenschaften ändern 192
 - Einfügen 188
 - Rotieren 115
- Zeilenabstand 222
- Zentriert 224
- Zoomstufe 354
- Zurück zu vorheriger Version (Menü Datei)
296, 298
- Zurücksetzen (Menü Folie) 75
- Zwei Großbuchstaben am Anfang eines
Wortes korrigieren 328